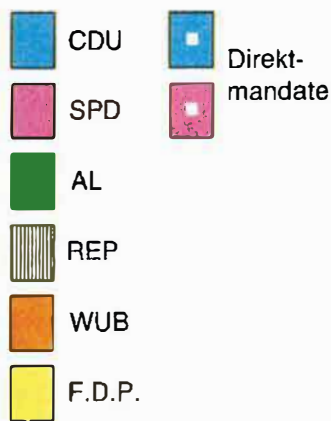


Wahlen in Berlin '89

Amtliches Endergebnis

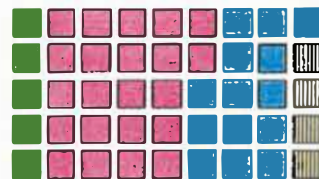


Bezirksverordnetenversammlungen

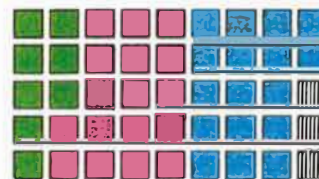
Tiergarten



Wedding



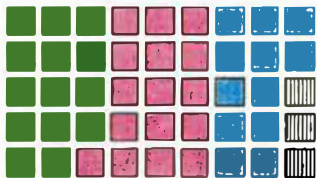
Charlottenburg



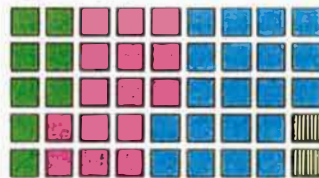
Spandau



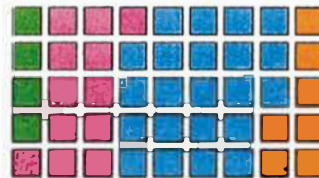
Kreuzberg



Wilmerdorf



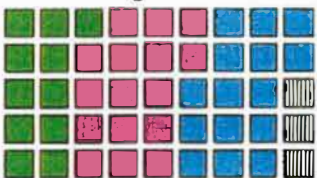
Zehlendorf



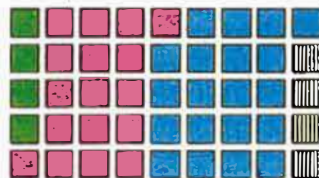
Steglitz



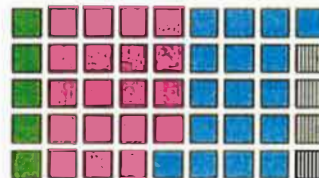
Schöneberg



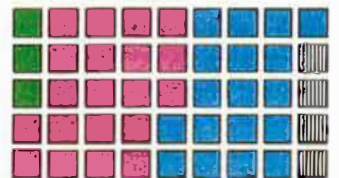
Tempelhof



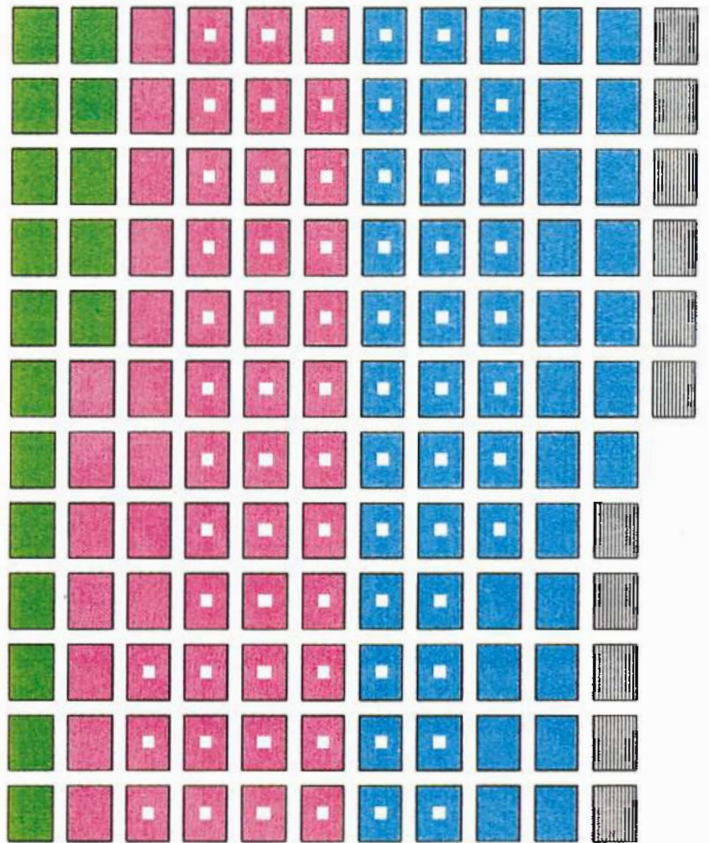
Neukölln



Reinickendorf



Abgeordnetenhaus



Impressum:

Statistisches Landesamt Berlin

Druck: Druckerei Weinert, Berlin 42

Farbtafeln: Ruksaldruck, Berlin 61

2. redaktionell überarbeitete Auflage: 1000

Zentrale Information und Beratung:

Statistisches Landesamt Berlin

Fehrbelliner Platz 1

1000 Berlin 31

Aktuelle Information auch über Btx * 50 600 #

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Geringfügige Abweichungen in den Prozentzahlen erklären sich durch mathematische Rundungen.

Vorwort

Der Landeswahlausschuß hat am 16. Februar 1989 das amtliche Endergebnis der Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen vom 29. Januar 1989 festgestellt. Gegenüber dem vorläufigen amtlichen Endergebnis ergaben sich nur unwesentliche Abweichungen, die zu keinen Verschiebungen der Parteianteile oder Mandatsveränderungen führten.

Bereits in der Wahlnacht hatte das Statistische Landesamt begonnen, umfangreiche Materialien zu den Wahlen - Tabellen, Schaubilder, Kommentierungen - zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Wegen des überraschenden Wahlausgangs waren diese Veröffentlichungen stark gefragt. Das Statistische Landesamt konnte dem außerordentlichen Interesse von Politik, Medien und Öffentlichkeit bisher nur durch Nachdruck einzelner Teile des Materialienbandes nachkommen. Auf der Grundlage des inzwischen vorliegenden Endergebnisses wird der Materialienband jetzt neu aufgelegt. Die in der Wahlnacht verfaßten Analysen wurden überarbeitet und erweitert.

Besonders gefragt waren, neben Einzelergebnissen aus den Stimmbezirken und dem vorläufigen Gesamtergebnis, Aussagen über Sonderbewegungen bestimmter Parteien und mögliche Gründe für das Wählerverhalten. Antworten auf diese Fragen gibt die repräsentative Wahlstatistik, um die der Bericht des Landeswahlleiters über das amtliche Endergebnis der Wahlen erweitert und ergänzt wurde.

Statistiken sind zwar generell nicht geeignet, individuelles Wählerverhalten zu beschreiben. Die Daten der amtlichen Statistik ermöglichen aber, Wohngebiete, in denen Parteien einen höheren oder niedrigeren Stimmenanteil erzielen, zu typisieren. Mit den Daten der allgemeinen Wahlstatistik können dabei Aussagen über die politische Struktur von Wohngebieten gemacht werden, beispielsweise darüber, ob es sich um Hochburgen der

einer Partei handelt, oder um die Diaspora einer anderen Partei. Die aktuellen Daten der Volkszählung liefern ergänzend hierzu realistische Beschreibungen der sozialen Struktur von Gebieten. Werden beide, die politische und soziale Struktur von Wohnregionen, miteinander kombiniert, dann kann beschrieben werden, unter welchen sozialstrukturellen Voraussetzungen das Wahlergebnis einzelner Parteien zustande kam.

Wegen der anhaltenden Diskussion über das Berliner Wahlergebnis - nicht nur in unserer Stadt selbst - soll auch dieser Bericht nicht nur der Dokumentation dienen, sondern auch Grundlage zur Erarbeitung eigener, tiefergehender Wahlanalysen sein. Dafür sind zusätzliche Vergleichstabellen mit soziodemographischen Merkmalen, wie sie jetzt aus den Ergebnissen der Volkszählung '87 auf Wahlkreis- und Stimmbezirksbasis zur Verfügung stehen, in den Bericht aufgenommen worden. Er ist nicht zuletzt aus diesem Grunde geeignet, die Bedeutung der amtlichen Statistik für das politische und soziale Leben zu dokumentieren.

Weitere Analysen und Darstellungen der Wahlergebnisse wird das Statistische Landesamt traditionsgemäß in seiner Monatschrift "Berliner Statistik" veröffentlichen.

Die Vorlage dieses Berichts verbinde ich mit dem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes, deren Einsatz zu seiner raschen Erstellung und Veröffentlichung beigetragen hat.

Prof. Günther Appel

Landeswahlleiter und
Direktor des Statistischen Landesamtes

Inhalt:

I. Amtliches Endergebnis

Abgeordnetenhaus: Landesergebnisse	6
Abgeordnetenhaus: Wahlkreisergebnisse	7
Abgeordnetenhaus: Mandatsermittlung	10
Bezirksverordnetenversammlungen: Bezirksergebnisse	24
Wahlen in Berlin: Vergleichstabellen	33
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	39
Differenzen zwischen vorläufigem und endgültigem amtlichem Endergebnis	43

II. Materialien zur Wahlanalyse

Wichtigste Ergebnisse - Überblick	53
Regionale Aspekte des Wahlergebnisses	55
Soziales Umfeld und Wahlverhalten	59
Wahlergebnisse im Zeitvergleich	64
Ergebnisse der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	68
Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter	70

III. Farbtafeln

Karten/Grafiken

Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989

I. Amtliches Endergebnis

Abgeordnetenhaus

Bezirksverordnetenversammlungen

Inhalt:

1 Abgeordnetenhaus: Landesergebnisse

- 1.1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und für die Parteien und Einzelbewerber abgegebene Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 6
- 1.2 Mandatsverteilung nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 6

2 Abgeordnetenhaus: Wahlkreisergebnisse

- 2.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach Wahlkreisen 7
- 2.2.1 Gültige und ungültige Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach Wahlkreisen 8
- 2.2.2 Gültige und ungültige Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach Wahlkreisen in % 9
- 2.3.1 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen 10
- 2.3.2 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in % 11
- 2.3.3 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. März 1985 nach Wahlkreisen in % 12
- 2.3.4 Erststimmendifferenz bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 gegenüber 1985 nach Wahlkreisen in %-Punkten 13
- 2.4.1 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen 14
- 2.4.2 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in % 15
- 2.4.3 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. März 1985 nach Wahlkreisen in % 16
- 2.4.4 Zweitstimmendifferenz bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 gegenüber 1985 nach Wahlkreisen in %-Punkten 17

3 Abgeordnetenhaus: Mandatsermittlung

- 3.1 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Mandatsverteilung auf die Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 (externer Proporz) 18
- 3.2 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Verteilung der Mandate auf die Bezirkslisten der Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 (interner Proporz) 18
- 3.3 Direkt gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 19
- 3.4 Insgesamt gewählte Abgeordnete der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 20
- 3.5 Gewählte Abgeordnete nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 21
- 3.6 Nachrücker der Parteien nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 23

4 Bezirksverordnetenversammlungen: Bezirksergebnisse

- 4.1 Für die Parteien und Wählergemeinschaften abgegebene Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 24
- 4.2 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählergemeinschaften in den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 25
- 4.3 Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 25
- 4.4 Gewählte Bezirksverordnete der Parteien und Wählergemeinschaften nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 26
- 4.5 Nachrücker der Parteien nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 29
- 4.6 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Zusammensetzung der Bezirksämter nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 30
- 4.7 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Verteilung der Vorsitze in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin nach den Wahlen am 29. Januar 1989 30
- 4.8 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Größe und Zusammensetzung der Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin nach den Wahlen am 29. Januar 1989 31

5 Wahlen in Berlin: Vergleichstabellen

5.1	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1946 bis 1989	33
5.2	Mandate der Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin 1946 bis 1989	33
5.3	Parteienteile bei der jeweils letzten Landtagswahl und bei der Bundestagswahl	33
5.4	Für die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien abgegebene Erst-, Zweit- und BVV-Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %	34
5.5	Wahllokal- und Briefwähler nach den für die Parteien abgegebenen Zweitstimmen in den Wahlkreisen von Berlin am 29. Januar 1989 in %	35
5.6	Ausgewählte soziodemographische Merkmale in Berlin(West) nach Wahlkreisen in %	36
5.7	Wahlbeteiligung und Parteienteile bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen	37
5.8	Zweitstimmenanteile bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 in %	38

6 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

6.1	Wahlberechtigte bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Alter und Geschlecht	39
6.2	Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler	39
6.3	Gültige Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Parteien sowie Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %	40
6.4	Gültige Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach der Altersstruktur der Wähler einzelner Parteien in %	41
6.5	Ungültige Erst- und Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler	42
6.6	Ungültige Erst- und Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Art der Ungültigkeit sowie nach dem Geschlecht der Wähler	42

7 Differenzen zwischen vorläufigem und endgültigem amtlichem Endergebnis

7.1	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und für die Parteien und Einzelbewerber abgegebene Stimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989	43
7.2	Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen	44
7.3	Gültige und ungültige Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen	45
7.4.1	Erstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen	46
7.4.2	Erstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %	47
7.5.1	Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen	48
7.5.2	Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %	49
7.6	Für die Parteien und Wählergemeinschaften abgegebene Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989	50

1.1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und für die Parteien und Einzelbewerber abgegebene Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985

Merkmal	Erststimmen						Zweitstimmen					
	1989		1985		Veränderung gegenüber 1985		1989		1985		Veränderung gegenüber 1985	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wahlberechtigte	1 532 870	x	1 507 276	x	25 594	x	1 532 870	x	1 507 276	x	25 594	x
Wähler	1 220 423	79,6	1 259 788	83,6	-39 365	-4,0	1 220 423	79,6	1 259 788	83,6	-39 365	-4,0
gültige Stimmen	1 184 294	97,0	1 243 052	98,7	-58 758	-1,6	1 200 672	98,4	1 245 004	98,8	-44 332	-0,4
ungültige Stimmen	34 831	2,9	15 531	1,2	19 300	1,6	18 917	1,6	14 246	1,1	4 671	0,4
ausgefallene Stimmen	1 298	0,1	1 205	0,1	93	0,0	834	0,1	14 538	0,0	4 296	0,0
gültige Stimmen für												
CDU	475 519	40,2	628 630	50,6	-153 111	-10,4	453 211	37,7	577 867	46,4	-124 656	-8,7
SPD	493 678	41,7	433 766	34,9	59 912	6,8	448 203	37,3	402 875	32,4	45 328	4,9
AL	131 134	11,1	119 246	9,6	11 888	1,5	141 529	11,8	132 484	10,6	9 045	1,2
F.D.P.	41 991	3,5	41 612	3,3	379	0,2	47 153	3,9	105 209	8,5	-58 056	-4,6
DA	4 314	0,4	8 222	0,7	-3 908	-0,3	4 990	0,4	15 857	1,3	-10 867	-0,9
SEW	10 539	0,9	8 002	0,6	2 537	0,3	6 875	0,6	7 731	0,6	-856	0,0
LD	371	0,0	1 700	0,1	-1 329	-0,1	x	x	1 429	0,1	x	x
ODP	9 876	0,8	333	0,0	9 543	0,8	8 489	0,7	1 163	0,0	8 326	0,7
REP	14 430	1,2	x	x	14 430	1,2	90 222	7,5	x	x	90 222	7,5
HP	256	0,0	x	x	256	0,0	x	x	x	x	x	x
Einzelbewerber												
Bermer	417	0,0	x	x	417	0,0	x	x	x	x	x	x
Felser	239	0,0	x	x	239	0,0	x	x	x	x	x	x
Haase	540	0,0	x	x	540	0,0	x	x	x	x	x	x
Pawlowski	333	0,0	x	x	333	0,0	x	x	x	x	x	x
Sievers	362	0,0	x	x	362	0,0	x	x	x	x	x	x
Wagner	295	0,0	x	x	295	0,0	x	x	x	x	x	x

1.2 Mandatsverteilung nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985

Wahlkreis- verband	Mandate lt. Stimmverteilung (Zweitstimmen)					Direktmandate lt. Stimmverteilung (Erststimmen)			Überhangmandate			Ausgleichsmandate					Mandate insgesamt					
	CDU	SPD	1) AL	1) REP	Son- stige	CDU	SPD	Son- stige	CDU	SPD	Son- stige	CDU	SPD	1) AL	1) REP	Son- stige	CDU	SPD	1) AL	1) REP	Son- stige	zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1989																						
Tiergarten ...	1	1	x	x	-	-	2	-	-	1	-	-	-	x	x	-	1	2	x	x	-	3
Wedding	2	3	x	x	-	-	5	-	-	2	-	-	-	x	x	-	2	5	x	x	-	7
Kreuzberg	1	2	x	x	-	-	4	-	-	2	-	1	-	x	x	-	2	4	x	x	-	6
Charlottenburg	4	4	x	x	-	1	4	-	-	-	-	-	-	x	x	-	4	4	x	x	-	8
Spandau	5	6	x	x	-	1	7	-	1	1	-	-	-	x	x	-	5	7	x	x	-	12
Wilmsdorf	4	3	x	x	-	5	-	-	1	-	-	-	-	x	x	-	5	3	x	x	-	8
Zehlendorf ...	3	2	x	x	-	4	-	-	1	-	-	-	-	x	x	-	4	2	x	x	-	6
Schöneberg ...	3	3	x	x	-	-	5	-	-	2	-	-	-	x	x	-	3	5	x	x	-	8
Steglitz	5	4	x	x	-	7	-	-	2	-	-	-	-	x	x	-	7	4	x	x	-	11
Tempelhof	6	5	x	x	-	7	-	-	1	-	-	-	-	x	x	-	7	5	x	x	-	12
Neukölln	7	7	x	x	-	4	6	-	-	-	-	1	-	x	x	-	8	7	x	x	-	15
Reinickendorf	7	7	x	x	-	3	6	-	-	-	-	-	-	x	x	-	7	7	x	x	-	14
Berlin(West)	48	47	15	9	-	32	39	-	5	8	-	2	-	2	2	-	55	55	17	11	-	138
1985																						
Tiergarten ...	2	1	1	x	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	x	-	2	2	1	x	-	5
Wedding	3	3	1	x	-	5	-	-	2	-	-	-	1	-	x	-	5	4	1	x	-	10
Kreuzberg	2	2	2	x	-	4	-	-	2	-	-	-	-	-	x	-	4	2	2	x	-	8
Charlottenburg	5	3	1	x	1	6	-	-	1	-	-	-	1	1	x	-	6	4	2	x	1	13
Spandau	6	6	1	x	1	6	2	-	-	-	-	-	-	-	x	-	6	6	1	x	1	14
Wilmsdorf	4	2	1	x	1	5	-	-	1	-	-	-	1	-	x	-	5	3	1	x	1	10
Zehlendorf ...	3	1	-	x	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	3	1	-	x	1	5
Schöneberg ...	3	2	2	x	-	5	-	-	2	-	-	-	1	-	x	1	5	3	2	x	1	11
Steglitz	6	3	1	x	2	7	-	-	1	-	-	-	1	-	x	-	7	4	1	x	2	14
Tempelhof	6	4	1	x	1	7	-	-	1	-	-	-	1	-	x	1	7	5	1	x	2	15
Neukölln	9	6	1	x	1	10	-	-	1	-	-	-	1	1	x	-	10	7	2	x	1	20
Reinickendorf	8	6	1	x	2	9	-	-	1	-	-	-	1	-	x	-	9	7	1	x	2	19
Berlin(West)	57	39	13	x	10	69	2	-	12	-	-	-	9	2	x	2	69	48	15	x	12	144
Veränderung 1989 gegenüber 1985																						
Tiergarten ...	-1	-	x	x	-	-2	+2	-	-	+1	-	-	-1	x	x	-	-1	-	x	x	-	-2
Wedding	-1	-	x	x	-	-5	+5	-	-2	+2	-	-	-1	x	x	-	-3	+1	x	x	-	-3
Kreuzberg	-1	-	x	x	-	-4	+4	-	-2	+2	-	+1	-	x	x	-	-2	+2	x	x	-	-2
Charlottenburg	-1	+1	x	x	-1	-5	+4	-	-1	-	-	-	-1	x	x	-	-2	-	x	x	-1	-5
Spandau	-1	-	x	x	-1	-5	+5	-	-	+1	-	-	-	-	x	x	-1	+1	x	x	-1	-2
Wilmsdorf	-	+1	x	x	-1	-	-	-	-	-	-	-	-1	x	x	-	-	-	x	x	-1	-2
Zehlendorf ...	-	+1	x	x	-1	+1	-	-	+1	-	-	-	-	-	x	x	+1	+1	x	x	-1	+1
Schöneberg ...	-	+1	x	x	-	-5	+5	-	-2	+2	-	-	-1	x	x	-1	-2	+2	x	x	-1	-3
Steglitz	-1	+1	x	x	-2	-	-	-	+1	-	-	-	-1	x	x	-	-	-	x	x	-2	-3
Tempelhof	-	+1	x	x	-1	-	-	-	-	-	-	-	-1	x	x	-1	-	-	x	x	-2	-3
Neukölln	-2	+1	x	x	-1	-6	+6	-	-1	-	-	+1	-1	x	x	-	-2	-	x	x	-1	-5
Reinickendorf	-1	+1	x	x	-2	-6	+6	-	-1	-	-	-	-1	x	x	-	-2	-	x	x	-2	-5
Berlin(West)	-9	+8	+2	+9	-10	-37	+37	-	-7	+8	-	+2	-9	-	+2	-2	-14	+7	+2	+11	-12	-6

1) Aufgrund einer Landesliste ist keine bezirkliche Zuordnung möglich.

Feststellung der Sitze: Zunächst werden die auf die einzelnen Parteien im gesamten Wahlgebiet entfallenden Mandate nach d'Hondt ermittelt (externer Proporz). In einem weiteren Schritt werden die einer Partei zustehenden Sitze ebenfalls nach d'Hondt auf die 12 Wahlkreisverbände verteilt, dies jedoch nur für jene Parteien, die Bezirkslisten eingereicht haben (interner Proporz). Die in den Wahlkreisen errungenen Direktmandate werden hiervon abgezogen, die restlichen Sitze fallen Bewerber der Bezirks- bzw. Landeslisten zu. Hat eine Partei in einem Wahlkreisverband mehr Direktmandate errungen als ihr nach der Zweitstimmenauszahlung zustehen, bleiben ihr diese als "Überhangmandate" erhalten. Die Gesamtzahl der Sitze im Abgeordnetenhaus erhöht sich um die Zahl der Überhangmandate sowie um die den anderen Parteien durch den Verhältnisausgleich zustehenden "Ausgleichsmandate". Hierbei werden für alle Parteien solange Höchstzahlen ermittelt, bis auf die Partei mit Überhangmandaten eine entsprechende Anzahl von Höchstzahlen entfällt. Für alle Höchstzahlen der übrigen Parteien, die über den Höchstzahlen für die Überhangmandate liegen, werden Ausgleichsmandate vergeben. Diese Ausgleichsmandate werden wieder nach d'Hondt auf die Wahlkreisverbände verteilt.

2.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach Wahlkreisen

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Wahlkreis	Wahlberechtigte				Wähler									Wahlbe- teiligung 1989 : 1985 in %-Punkten
		1989	1985	1989 : 1985		1989			1985			1989 : 1985			
				absolut	%	absolut	%	BW 1)	absolut	%	BW 1)	absolut	%	BW 2)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Tiergarten	1	28 772	29 169	-397	-1,4	21 369	74,3	7,1	22 845	78,3	7,6	-1 476	-6,5	-0,5	-4,1
	2	31 873	30 210	1 663	5,5	24 588	77,1	9,4	24 504	81,1	9,7	-84	0,3	-0,3	-4,0
Zusammen		60 645	59 379	1 266	2,1	45 957	75,8	8,3	47 349	79,7	8,7	-1 392	-2,9	-0,4	-4,0
Wedding	1	20 858	21 192	-334	-1,6	15 741	75,5	7,0	16 881	79,7	8,1	-1 140	-6,8	-1,1	-4,2
	2	20 746	21 080	-334	-1,6	15 909	76,7	8,1	17 294	82,0	9,0	-1 385	-8,0	-0,9	-5,4
	3	20 401	19 690	711	3,6	14 994	73,5	7,1	15 251	77,5	7,6	-257	-1,7	-0,5	-4,0
	4	20 089	20 054	35	0,2	14 389	71,6	6,4	15 504	77,3	7,4	-1 115	-7,2	-1,0	-5,7
	5	20 163	19 369	794	4,1	15 245	75,6	5,9	15 639	80,7	6,2	-394	-2,5	-0,3	-5,1
Zusammen		102 257	101 385	872	0,9	76 278	74,6	6,9	80 569	79,5	7,7	-4 291	-5,3	-0,8	-4,9
Kreuzberg	1	22 334	20 371	1 963	9,6	16 573	74,2	8,0	15 995	78,5	8,5	578	3,6	-0,5	-4,3
	2	22 016	21 555	461	2,1	15 387	69,9	6,3	15 937	73,9	7,2	-550	-3,6	-0,9	-4,1
	3	21 278	20 928	350	1,7	14 608	68,7	5,8	15 424	73,7	6,6	-816	-5,3	-0,8	-5,1
	4	20 621	20 758	-137	-0,7	15 106	73,3	7,8	16 104	77,6	8,4	-998	-6,2	-0,6	-4,3
Zusammen		86 249	83 612	2 637	3,2	61 674	71,5	7,0	63 460	75,9	7,6	-1 786	-2,8	-0,6	-4,4
Charlotten- burg	1	25 328	26 166	-838	-3,2	20 212	79,8	8,7	22 139	84,6	8,9	-1 927	-8,7	-0,2	-4,8
	2	26 247	25 157	1 090	4,3	19 977	76,1	8,4	20 156	80,1	9,2	-1 179	-6,0	-0,8	-4,0
	3	27 225	26 933	292	1,1	22 623	83,1	11,6	23 176	86,1	12,9	-553	-2,4	-1,3	-3,0
	4	25 788	25 818	-30	-0,1	19 936	77,3	8,3	21 133	81,9	9,8	-1 197	-5,7	-1,5	-4,5
	5	27 284	26 679	605	2,3	20 432	74,9	8,0	21 400	80,2	8,9	-968	-4,5	-0,9	-5,3
Zusammen		131 872	130 753	1 119	0,9	103 180	78,2	9,0	108 004	82,6	10,0	-4 824	-4,5	-1,0	-4,4
Spandau	1	19 100	18 575	525	2,8	15 591	81,6	9,1	15 683	84,4	9,5	-92	-0,6	-0,4	-2,8
	2	19 356	19 010	346	1,8	15 084	77,9	7,3	15 582	82,0	7,8	-498	-3,2	-0,5	-4,0
	3	20 343	20 107	236	1,2	16 182	79,6	8,5	16 790	83,5	8,7	-608	-3,6	-0,2	-4,0
	4	21 281	21 101	180	0,9	17 569	82,6	7,7	18 228	86,4	8,6	-659	-3,6	-0,9	-3,8
	5	20 593	19 103	1 490	7,8	17 529	85,1	11,5	16 804	88,0	11,1	725	4,3	0,4	-2,9
	6	18 362	18 713	-351	-1,9	15 182	82,7	7,1	16 128	86,2	9,1	-946	-5,9	-2,0	-3,5
	7	19 584	19 547	37	0,2	16 431	83,9	8,5	16 958	86,8	8,7	-527	-3,1	-0,2	-2,9
	8	19 786	20 092	-306	-1,5	16 187	81,8	8,5	17 081	85,0	8,5	-894	-5,2	-	-3,2
Zusammen		158 405	156 248	2 157	1,4	129 755	81,9	8,6	133 254	85,3	9,0	-3 499	-2,6	-0,4	-3,4
Wilmerdorf	1	23 082	22 845	237	1,0	17 722	76,8	9,4	18 836	82,5	11,4	-1 114	-5,9	-2,0	-5,7
	2	23 686	23 669	17	0,1	18 490	78,1	10,0	19 530	82,5	11,5	-1 040	-5,3	-1,5	-4,5
	3	22 710	22 557	153	0,7	18 101	79,7	9,5	18 917	83,9	10,7	-816	-4,3	-1,2	-4,2
	4	21 564	21 564	-	-	17 522	81,3	10,0	18 605	86,3	11,9	-1 083	-5,8	-1,9	-5,0
	5	21 314	20 926	388	1,9	17 033	79,9	12,3	17 734	84,8	15,7	-701	-4,0	-3,4	-4,8
Zusammen		112 356	111 561	795	0,7	88 868	79,1	10,2	93 622	83,9	12,2	-4 754	-5,1	-2,0	-4,8
Zehlendorf	1	18 812	18 603	209	1,1	15 832	84,2	14,1	16 180	87,0	15,9	-348	-2,2	-1,8	-2,8
	2	18 804	18 497	307	1,7	15 697	83,5	14,6	15 820	85,5	15,2	-123	-0,8	-0,6	-2,1
	3	18 973	18 878	95	0,5	15 989	84,3	12,5	16 501	87,4	12,9	-512	-3,1	-0,4	-3,1
	4	18 911	17 491	1 420	8,1	15 689	83,0	14,5	15 008	85,8	17,4	681	4,5	-2,9	-2,8
Zusammen		75 500	73 469	2 031	2,8	63 207	83,7	13,9	63 509	86,4	15,3	-302	-0,5	-1,4	-2,7
Schöneberg	1	21 607	20 337	1 270	6,2	16 272	75,3	8,6	16 366	80,5	8,6	-94	-0,6	-	-5,2
	2	20 554	20 361	193	1,0	14 953	72,8	6,8	15 698	77,1	7,3	-745	-4,8	-0,5	-4,4
	3	20 780	20 927	-147	-0,7	16 378	78,8	8,8	17 289	82,6	9,9	-911	-5,3	-1,1	-3,8
	4	20 858	20 552	306	1,5	16 775	80,4	8,8	17 377	84,6	9,4	-602	-3,5	-0,6	-4,1
	5	20 397	20 436	-39	-0,2	16 383	80,3	7,9	17 198	84,2	8,5	-815	-4,7	-0,6	-3,8
Zusammen		104 196	102 613	1 583	1,5	80 761	77,5	8,2	83 928	81,8	8,8	-3 167	-3,8	-0,6	-4,3
Steglitz	1	21 174	20 875	299	1,4	17 267	81,6	11,3	17 686	84,7	11,0	-419	-2,4	0,3	-3,2
	2	19 651	19 662	-11	-0,1	16 186	82,4	9,3	16 907	86,0	10,6	-721	-4,3	-1,3	-3,6
	3	19 941	20 114	-173	-0,9	16 555	83,0	10,2	17 503	87,0	11,6	-948	-5,4	-1,4	-4,0
	4	19 499	19 056	443	2,3	16 126	83,1	10,1	16 541	86,8	11,4	-445	-2,7	-1,3	-3,7
	5	22 205	21 817	388	1,8	18 454	83,1	11,0	19 069	87,4	13,0	-615	-3,2	-2,0	-4,3
	6	22 733	21 107	1 626	7,7	18 888	83,1	9,1	18 442	87,4	10,4	-446	-2,4	-1,3	-4,3
	7	20 781	20 772	9	0,0	17 089	82,2	9,7	17 923	86,3	10,8	-834	-4,7	-1,1	-4,1
Zusammen		145 984	143 403	2 581	1,8	120 635	82,6	10,1	124 071	86,5	11,3	-3 436	-2,8	-1,2	-3,9
Tempelhof	1	20 372	20 603	-231	-1,1	16 724	82,1	10,2	17 760	86,2	10,5	-1 036	-5,8	-0,3	-4,1
	2	21 375	21 029	346	1,7	17 564	82,2	9,9	18 169	86,4	9,3	-605	-3,3	0,6	-4,2
	3	21 215	21 305	-90	-0,4	17 142	80,8	10,6	18 041	84,7	9,7	-899	-5,0	0,9	-3,9
	4	20 948	20 190	758	3,8	17 372	82,9	9,0	17 585	87,1	8,8	-213	-1,2	0,2	-4,2
	5	19 824	19 070	754	4,0	16 466	83,1	7,7	16 557	86,8	7,7	-91	-0,6	-	-3,8
	6	20 967	20 002	965	4,8	17 662	84,2	9,0	17 460	87,3	9,0	202	1,2	-	-3,1
	7	21 218	19 652	1 566	8,0	17 740	83,6	9,4	17 245	87,8	10,1	495	2,9	-0,7	-4,1
Zusammen		145 919	141 851	4 068	2,9	120 670	82,7	9,4	122 817	86,6	9,3	-2 147	-1,8	0,1	-3,9
Neukölln	1	21 006	21 372	-366	-1,7	15 358	73,1	7,2	16 644	77,9	7,9	-1 286	-7,7	-0,7	-4,8
	2	21 023	20 947	76	0,4	16 144	76,8	7,1	17 192	82,1	7,3	-1 048	-6,1	-0,2	-5,3
	3	21 303	21 994	-691	-3,1	15 569	73,1	6,7	16 851	76,6	7,1	-1 282	-7,6	-0,4	-3,5
	4	21 011	21 036	-25	-0,1	15 084	71,8	5,9	16 001	76,1	7,0	-917	-5,7	-1,1	-4,3
	5	21 537	21 574	-37	-0,2	16 415	76,2	7,6	17 220	79,8	8,0	-805	-4,7	-0,4	-3,6
	6	21 288	21 265	23	0,1	17 569	82,5	9,6	18 309	86,1	10,4	-740	-4,0	-0,8	-3,6
	7	21 456	21 007	449	2,1	17 828	83,1	9,3	18 088	86,1	9,1	-260	-1,4	0,2	-3,0
	8	22 580	22 367	213	1,0	18 652	82,6	8,7	19 368	86,6	9,1	-716	-3,7	-0,4	-4,0
	9	21 037	20 322	715	3,5	17 580	83,6	9,8	17 800	87,6	9,5	-220	-1,2	0,3	

2.2.1 Gültige und ungültige Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach Wahlkreisen

Wahlkreis- verband Wahlkreis		Erststimmen				Zweitstimmen				BVV-Stimmen			
		gültig		ungültig		gültig		ungültig		gültig		ungültig	
		1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tiergarten	1	20 911	22 601	443	233	20 952	22 590	410	246	20 907	22 607	452	226
	2	24 141	24 209	434	286	24 236	24 228	342	270	24 147	24 159	428	332
	Zusammen	45 052	46 810	877	519	45 188	46 818	752	516	45 054	46 766	880	558
Wedding	1	15 190	16 651	538	224	15 483	16 662	254	215	15 453	16 671	276	203
	2	15 367	17 069	528	213	15 631	17 070	269	218	15 597	17 059	297	228
	3	14 470	15 013	504	228	14 730	15 014	251	222	14 693	15 019	285	215
	4	13 797	15 259	581	235	14 138	15 296	246	202	14 091	15 282	286	208
	5	14 600	15 425	631	210	14 962	15 418	276	212	14 925	15 421	307	208
	Zusammen	73 424	79 417	2 782	1 110	74 944	79 460	1 296	1 069	74 759	79 452	1 451	1 062
Kreuzberg	1	16 043	15 814	526	177	16 306	15 811	266	180	16 269	15 797	301	192
	2	14 824	15 711	562	222	15 049	15 731	338	201	15 038	15 740	349	193
	3	14 005	15 174	603	238	14 183	15 185	425	235	14 165	15 183	438	234
	4	14 589	15 860	515	235	14 781	15 891	325	203	14 743	15 873	362	223
	Zusammen	59 461	62 559	2 206	872	60 319	62 618	1 354	819	60 215	62 593	1 450	842
Charlotten- burg	1	19 552	21 799	647	335	19 882	21 819	325	315	19 847	21 815	356	319
	2	19 405	19 833	551	309	19 634	19 868	307	276	19 603	19 868	351	277
	3	22 129	22 906	470	254	22 315	22 993	276	178	22 272	22 973	335	195
	4	19 458	20 884	458	239	19 645	20 934	281	192	19 597	20 903	328	221
	5	19 847	21 102	559	288	20 139	21 126	283	270	20 067	21 127	346	269
	Zusammen	100 391	106 524	2 685	1 425	101 635	106 740	1 472	1 231	101 386	106 686	1 716	1 281
Spandau	1	15 288	15 433	299	242	15 338	15 477	249	199	15 355	15 473	233	206
	2	14 805	15 341	271	234	14 857	15 333	218	243	14 846	15 340	229	234
	3	15 880	16 554	287	232	15 922	16 566	249	217	15 932	16 577	237	206
	4	17 231	17 960	321	253	17 270	17 967	294	251	17 261	17 976	301	235
	5	17 241	16 626	281	176	17 293	16 818	232	182	17 303	16 621	217	177
	6	14 871	15 906	308	213	14 890	15 911	287	209	14 892	15 930	284	186
	7	16 109	16 726	316	224	16 164	16 719	262	233	16 196	16 710	227	211
	8	15 893	16 851	287	204	15 917	16 828	263	237	15 931	16 839	247	231
	Zusammen	127 318	131 397	2 370	1 778	127 651	131 419	2 055	1 771	127 716	131 496	1 975	1 686
Wilmerdorf	1	17 281	18 642	426	180	17 468	18 646	247	178	17 442	18 642	267	182
	2	18 013	19 285	464	226	18 266	19 300	217	218	18 224	19 289	256	221
	3	17 586	18 698	505	210	17 844	18 694	253	205	17 807	18 687	277	210
	4	16 979	18 290	535	287	17 275	18 399	242	189	17 263	18 409	250	187
	5	16 738	17 550	279	175	16 825	17 543	199	187	16 792	17 529	228	199
	Zusammen	86 597	92 465	2 209	1 078	87 678	92 582	1 158	977	87 528	92 556	1 278	999
Zehlendorf	1	15 434	16 051	383	123	15 633	16 073	191	101	15 668	16 081	154	95
	2	15 329	15 635	342	171	15 524	15 691	171	120	15 552	15 698	141	114
	3	15 568	16 339	407	156	15 734	16 353	247	140	15 773	16 357	213	134
	4	15 372	14 857	310	140	15 471	14 885	203	112	15 511	14 912	173	91
	Zusammen	61 703	62 882	1 442	590	62 362	63 002	812	473	62 504	63 048	681	434
Schöneberg	1	15 859	16 180	398	181	16 044	16 191	225	172	15 981	16 178	283	180
	2	14 477	15 503	462	189	14 706	15 521	237	174	14 675	15 499	268	193
	3	16 070	17 107	304	178	16 127	17 099	238	185	16 079	17 105	288	181
	4	16 351	17 180	409	192	16 556	17 222	217	153	16 527	17 216	241	158
	5	15 874	16 982	491	205	16 138	17 014	243	178	16 104	16 983	266	205
	Zusammen	78 631	82 952	2 064	945	79 571	83 047	1 160	862	79 366	82 981	1 346	917
Steglitz	1	16 774	17 465	485	219	16 998	17 474	263	208	16 966	17 476	290	207
	2	15 600	16 663	552	236	15 923	16 688	242	210	15 877	16 684	285	214
	3	16 079	17 259	461	234	16 278	17 291	270	201	16 250	17 279	295	214
	4	15 784	16 382	394	154	15 981	16 392	201	139	15 945	16 386	236	148
	5	17 961	18 841	481	225	18 168	18 868	269	196	18 128	18 858	315	204
	6	18 337	18 216	533	219	18 589	18 225	280	214	18 555	18 212	311	224
	7	16 537	17 680	527	236	16 805	17 659	273	255	16 779	17 675	295	234
	Zusammen	117 072	122 506	3 433	1 523	118 742	122 597	1 798	1 423	118 500	122 570	2 027	1 445
Tempelhof	1	16 160	17 536	557	215	16 430	17 528	292	229	16 412	17 536	308	217
	2	17 006	17 931	547	231	17 292	17 951	270	212	17 251	17 934	307	225
	3	16 596	17 788	537	240	16 855	17 852	285	187	16 823	17 845	317	188
	4	16 843	17 361	519	221	17 112	17 392	254	191	17 109	17 375	257	203
	5	15 843	16 320	603	228	16 170	16 346	293	201	16 155	16 335	302	216
	6	17 036	17 231	615	219	17 396	17 276	263	177	17 376	17 263	285	189
	7	17 222	17 038	495	205	17 484	17 061	250	183	17 456	17 067	275	176
	Zusammen	116 706	121 205	3 873	1 559	118 739	121 406	1 907	1 380	118 582	121 355	2 051	1 414
Neukölln	1	14 762	16 434	577	202	15 064	16 442	291	192	15 062	16 385	290	251
	2	15 518	16 940	604	216	15 885	17 006	251	167	15 838	16 965	285	196
	3	14 949	16 626	546	215	15 206	16 628	280	219	15 176	16 596	312	230
	4	14 386	15 398	613	246	14 715	15 763	275	231	14 703	15 741	309	251
	5	15 901	16 849	482	205	16 148	17 010	263	193	16 085	16 981	315	216
	6	16 835	18 088	623	210	17 185	18 127	275	178	17 164	18 074	310	226
	7	17 125	17 837	694	233	17 525	17 889	299	191	17 484	17 864	333	211
	8	18 012	19 100	583	250	18 300	19 157	302	199	18 272	19 121	329	230
	9	16 930	17 580	632	210	17 291	17 622	282	168	17 233	17 612	328	178
	10	19 469	18 480	582	189	19 783	18 507	284	167	19 735	18 485	333	185
	Zusammen	163 887	173 332	5 936	2 176	167 102	174 151	2 802	1 905	166 752	173 824	3 144	2 174
Reinicken- dorf	1	17 395	18 883	713	277	17 848	18 896	296	267	17 806	18 889	331	268
	2	16 825	17 939	574	233	17 138	17 974	253	195	17 096	17 956	301	212
	3	16 454	17 757	531	219	16 719	17 765	270	222	16 679	17 750	298	236
	4	16 896	17 818	610	198	17 260	17 815	273	202	17 257	17 802	280	209
	5	18 130	19 148	615	289	18 450	19 208	297	241	18 377	19 192	362	252
	6	17 672	17 269	480	204	17 911	17 302	250	165	17 896	17 265	265	205
	7	17 367	17 404	401	119	17 541	17 394	230	132	17 509	17 380	250	145
	8	17 396	18 078	471	181	17 650	18 056	228	207	17 614	18 058	262	204
	9	15 917	16 707	559	236	16 224	16 754	254	189	16 192	16 717	287	228
	Zusammen	154 052	161 003	4 954	1 956	156 741	161 164	2 351	1 820	156 426	161 009	2 636	1 959
Berlin (West)	1	184 294	1 243 052	34 831	15 531	1 200 672	1 245 004	18 917	14 246	1 198 788	1 244 336	20 635	14 771

2.2.2 Gültige und ungültige Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 und 10. März 1985 nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband Wahlkreis	Erststimmen				Zweitstimmen				BVV-Stimmen				
	gültig		ungültig		gültig		ungültig		gültig		ungültig		
	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Tiergarten	2	97,9 98,2	98,9 98,8	2,1 1,8	1,0 1,2	98,1 98,6	98,9 98,9	1,9 1,4	1,1 1,1	97,8 98,2	99,0 98,6	2,1 1,7	1,0 1,4
Zusammen		98,0	98,9	1,9	1,1	98,3	98,9	1,6	1,1	98,0	98,8	1,9	1,2
Wedding	1	96,5	98,6	3,4	1,3	98,4	98,7	1,6	1,3	98,2	98,8	1,8	1,2
	2	96,6	98,7	3,3	1,2	98,3	98,7	1,7	1,3	98,0	98,6	1,9	1,3
	3	96,5	98,4	3,4	1,5	98,2	98,5	1,7	1,5	98,0	98,5	1,9	1,4
	4	95,9	98,4	4,0	1,5	98,3	98,7	1,7	1,3	97,9	98,6	2,0	1,3
	5	95,8	98,6	4,1	1,3	98,1	98,6	1,8	1,4	97,9	98,6	2,0	1,3
Zusammen		96,3	98,6	3,7	1,4	98,3	98,6	1,7	1,3	98,0	98,6	1,9	1,3
Kreuzberg	1	96,8	98,9	3,2	1,1	98,4	98,9	1,6	1,1	98,2	98,8	1,8	1,2
	2	96,3	98,6	3,7	1,4	97,8	98,7	2,2	1,3	97,7	98,8	2,3	1,2
	3	95,9	98,4	4,1	1,5	97,1	98,5	2,9	1,5	97,0	98,4	3,0	1,5
	4	96,6	98,5	3,4	1,5	97,9	98,7	2,2	1,3	97,6	98,6	2,4	1,4
Zusammen		96,4	98,6	3,6	1,4	97,8	98,7	2,2	1,3	97,6	98,6	2,4	1,3
Charlotten- burg	1	96,7	98,5	3,2	1,5	98,4	98,6	1,6	1,4	98,2	98,5	1,8	1,4
	2	97,1	98,4	2,8	1,5	98,4	98,6	1,5	1,4	98,1	98,6	1,8	1,4
	3	97,8	98,8	2,1	1,1	98,6	99,2	1,2	0,8	98,5	99,1	1,5	0,8
	4	97,6	98,8	2,3	1,1	98,5	99,1	1,4	0,9	98,3	98,9	1,7	1,1
	5	97,1	98,6	2,7	1,4	98,6	98,7	1,4	1,3	98,2	98,7	1,7	1,3
Zusammen		97,3	98,6	2,6	1,3	98,5	98,8	1,4	1,1	98,3	98,8	1,7	1,2
Spandau	1	98,1	98,4	1,9	1,5	98,4	98,7	1,6	1,3	98,5	98,7	1,5	1,3
	2	98,2	98,5	1,8	1,5	98,5	98,4	1,5	1,6	98,4	98,5	1,5	1,5
	3	98,1	98,6	1,8	1,4	98,4	98,7	1,5	1,3	98,5	98,7	1,5	1,2
	4	98,1	98,5	1,8	1,4	98,3	98,6	1,7	1,4	98,3	98,6	1,7	1,3
	5	98,4	98,9	1,6	1,1	98,7	98,9	1,3	1,1	98,7	98,9	1,2	1,1
	6	98,0	98,6	2,0	1,3	98,1	98,7	1,9	1,3	98,1	98,8	1,9	1,2
	7	98,0	98,6	1,9	1,3	98,4	98,6	1,6	1,4	98,6	98,7	1,4	1,2
	8	98,2	98,7	1,8	1,2	98,3	98,5	1,6	1,4	98,4	98,6	1,5	1,4
Zusammen		98,1	98,6	1,8	1,3	98,4	98,6	1,6	1,3	98,4	98,7	1,5	1,3
Wilmerisdorf	1	97,5	99,0	2,4	1,0	98,6	99,0	1,4	0,9	98,4	99,0	1,5	1,0
	2	97,4	98,8	2,5	1,2	98,6	98,8	1,2	1,1	98,6	98,8	1,4	1,1
	3	97,2	98,8	2,8	1,1	98,6	98,8	1,4	1,1	98,4	98,8	1,5	1,1
	4	96,9	98,3	3,1	1,5	98,6	98,9	1,4	1,0	98,5	99,0	1,4	1,0
	5	98,3	99,0	1,6	1,0	98,8	98,9	1,2	1,1	98,6	98,8	1,3	1,1
Zusammen		97,4	98,8	2,5	1,2	98,7	98,9	1,3	1,0	98,5	98,9	1,4	1,1
Zehlendorf	1	97,5	99,2	2,4	0,8	98,7	99,3	1,2	0,6	99,0	99,4	1,0	0,6
	2	97,7	98,8	2,2	1,1	98,9	99,2	1,1	0,8	99,1	99,2	0,9	0,7
	3	97,4	99,0	2,6	1,0	98,4	99,1	1,5	0,9	98,7	99,1	1,3	0,8
	4	98,0	99,0	2,0	0,9	98,6	99,2	1,3	0,8	98,9	99,4	1,1	0,6
Zusammen		97,6	99,0	2,3	0,9	98,7	99,2	1,3	0,7	98,9	99,3	1,1	0,7
Schöneberg	1	97,5	98,9	2,5	1,1	98,6	98,9	1,4	1,1	98,2	98,9	1,7	1,1
	2	96,8	98,8	3,1	1,2	98,4	98,9	1,6	1,1	98,1	98,7	1,8	1,2
	3	98,1	99,0	1,9	1,0	98,5	98,9	1,5	1,1	98,2	98,9	1,8	1,1
	4	97,5	98,9	2,4	1,1	98,7	99,1	1,3	0,9	98,5	99,1	1,4	0,9
	5	96,9	98,7	3,0	1,2	98,5	98,9	1,5	1,0	98,3	98,8	1,6	1,2
Zusammen		97,4	98,8	2,6	1,1	98,5	99,0	1,4	1,0	98,3	98,9	1,7	1,1
Steglitz	1	97,1	98,8	2,8	1,2	98,4	98,8	1,5	1,2	98,3	98,8	1,7	1,2
	2	96,4	98,6	3,4	1,4	98,4	98,7	1,5	1,2	98,1	98,7	1,8	1,3
	3	97,1	98,6	2,8	1,3	98,3	98,8	1,6	1,2	98,2	98,7	1,8	1,2
	4	97,5	99,0	2,4	0,9	98,7	99,1	1,2	0,8	98,5	98,9	1,5	0,9
	5	97,3	98,8	2,6	1,2	98,5	99,0	1,5	1,0	98,2	98,9	1,7	1,1
	6	97,1	98,8	2,8	1,2	98,4	98,8	1,5	1,2	98,2	98,8	1,7	1,2
	7	96,8	98,6	3,1	1,3	98,3	98,5	1,6	1,4	98,2	98,6	1,7	1,3
Zusammen		97,1	98,7	2,9	1,2	98,4	98,8	1,5	1,2	98,2	98,8	1,7	1,2
Tempelhof	1	96,6	98,7	3,3	1,2	98,2	98,7	1,8	1,3	98,1	98,7	1,8	1,2
	2	96,8	98,7	3,1	1,3	98,5	98,8	1,5	1,2	98,2	98,7	1,8	1,2
	3	96,8	98,6	3,1	1,3	98,3	99,0	1,7	1,0	98,1	98,9	1,9	1,0
	4	97,0	98,7	3,0	1,3	98,5	98,9	1,5	1,1	98,5	98,8	1,5	1,2
	5	96,2	98,6	3,7	1,4	98,2	98,7	1,8	1,2	98,1	98,7	1,8	1,3
	6	96,5	98,7	3,5	1,3	98,5	99,0	1,5	1,0	98,4	98,9	1,6	1,1
	7	97,1	98,8	2,8	1,2	98,6	98,9	1,4	1,1	98,4	99,0	1,6	1,0
Zusammen		96,7	98,7	3,2	1,3	98,4	98,9	1,6	1,1	98,3	98,8	1,7	1,2
Neukölln	1	96,1	98,7	3,8	1,2	98,1	98,8	1,9	1,2	98,1	98,4	1,9	1,5
	2	96,1	98,5	3,7	1,3	98,4	98,9	1,6	1,0	98,1	98,7	1,8	1,1
	3	96,0	98,7	3,5	1,3	97,7	98,7	1,8	1,3	97,5	98,5	2,0	1,4
	4	95,4	96,2	4,1	1,5	97,6	98,5	1,8	1,4	97,5	98,4	2,1	1,6
	5	96,9	97,9	2,9	1,2	98,4	98,8	1,6	1,1	98,0	98,6	1,9	1,3
	6	95,8	98,8	3,6	1,2	97,8	99,0	1,6	1,0	97,7	98,7	1,8	1,2
	7	96,1	98,6	3,9	1,3	98,3	98,9	1,7	1,1	98,1	98,8	1,9	1,2
	8	96,6	98,6	3,1	1,3	98,1	98,9	1,6	1,0	98,0	98,7	1,8	1,2
	9	96,3	98,8	3,6	1,2	98,4	99,0	1,6	0,9	98,0	98,9	1,9	1,0
	10	97,0	98,9	2,9	1,0	98,5	99,0	1,4	0,9	98,3	98,9	1,7	1,0
Zusammen		96,3	98,4	3,5	1,2	98,1	98,9	1,7	1,1	97,9	98,7	1,9	1,2
Reinicken- dorf	1	95,9	98,5	3,9	1,5	98,4	98,6	1,6	1,4	98,1	98,5	1,8	1,4
	2	96,6	98,7	3,3	1,3	98,4	98,9	1,5	1,1	98,2	98,8	1,7	1,2
	3	96,9	98,7	3,1	1,2	98,4	98,7	1,6	1,2	98,2	98,6	1,8	1,3
	4	96,3	98,9	3,5	1,1	98,4	98,9	1,6	1,1	98,4	98,8	1,6	1,2
	5	96,7	98,4	3,3	1,5	98,4	98,7	1,6	1,2	98,0	98,7	1,9	1,3
	6	97,3	98,8	2,6	1,2	98,6	99,0	1,4	0,9	98,5	98,8	1,5	1,2
	7	97,7	99,3	2,3	0,7	98,7	99,2	1,3	0,8	98,5	99,2	1,4	0,8
	8	97,3	99,0	2,6	1,0	98,7	98,8	1,3	1,1	98,5	98,9	1,5	1,1
	9	96,6	98,6	3,4	1,4	98,4	98,8	1,5	1,1	98,2	98,6	1,7	1,4
Zusammen		96,8	98,8	3,1	1,2	98,5	98,9	1,5	1,1	98,3	98,8	1,7	1,2
Berlin (West)		97,0	98,7	2,9	1,2	98,4	98,8	1,6	1,1	98,2	98,8	1,7	1,2

2.3.1 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen

Wahlkreis- verband		C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	L D	Ö D P	R E P	H P	Einzel- bewerber 1)
Wahlkreis		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Tiergarten	1	6 471	8 344	3 600	416	x	227	x	x	1 853	x	x
	2	8 076	8 895	4 657	637	x	212	x	x	1 664	x	x
Zusammen		14 547	17 239	8 257	1 053	x	439	x	x	3 517	x	x
Wedding	1	4 922	7 884	1 840	330	x	214	x	x	x	x	x
	2	5 543	7 819	1 348	434	x	223	x	x	x	x	x
	3	4 804	7 340	1 808	255	x	263	x	x	x	x	x
	4	4 568	7 256	1 391	302	x	280	x	x	x	x	x
	5	5 294	7 760	1 008	313	x	225	x	x	x	x	x
Zusammen		25 131	38 059	7 395	1 634	x	1 205	x	x	x	x	x
Kreuzberg	1	5 447	6 764	3 194	364	x	274	x	x	x	x	x
	2	3 658	6 003	4 614	194	x	355	x	x	x	x	x
	3	4 237	5 213	3 712	185	x	296	x	x	x	x	362
	4	4 267	5 580	3 994	242	237	269	x	x	x	x	x
Zusammen		17 609	23 560	15 514	985	237	1 194	x	x	x	x	362
Charlotten- burg	1	7 881	8 670	1 781	562	289	111	x	258	x	x	x
	2	7 066	7 851	3 292	662	326	208	x	x	x	x	x
	3	10 397	7 334	2 022	1 425	x	88	x	323	x	x	540
	4	6 818	7 827	3 534	781	317	181	x	x	x	x	x
	5	7 065	8 170	3 512	892	x	208	x	x	x	x	x
Zusammen		39 227	39 852	14 141	4 322	932	796	x	581	x	x	540
Spandau	1	4 901	7 633	913	385	49	80	x	108	1 219	x	x
	2	4 531	7 552	1 014	321	x	77	x	133	1 177	x	x
	3	5 212	7 780	1 111	414	x	74	x	124	1 165	x	x
	4	6 144	8 396	721	364	89	56	x	153	1 308	x	x
	5	7 914	6 131	1 253	790	x	53	x	229	871	x	x
	6	5 481	7 050	665	421	x	43	x	81	1 130	x	x
	7	5 314	8 121	778	411	111	67	x	116	1 191	x	x
	8	5 392	7 978	708	381	76	51	x	129	1 178	x	x
Zusammen		44 889	60 641	7 163	3 487	325	501	x	1 073	9 239	x	x
Wilmerdorf	1	7 154	6 481	2 305	811	162	94	88	186	x	x	x
	2	7 328	6 807	2 869	861	x	148	x	x	x	x	x
	3	7 065	6 896	2 589	622	x	153	x	261	x	x	x
	4	7 389	6 987	1 681	798	x	124	x	x	x	x	x
	5	8 161	5 004	1 538	1 233	x	50	x	x	752	x	x
Zusammen		37 097	32 175	10 982	4 325	162	569	88	447	752	x	x
Zehlendorf	1	7 817	4 755	1 740	1 040	x	82	x	x	x	x	x
	2	7 587	4 608	1 735	997	x	66	x	336	x	x	x
	3	7 382	5 315	1 530	835	138	54	x	314	x	x	x
	4	7 360	4 772	1 837	1 044	x	76	x	283	x	x	x
Zusammen		30 146	19 450	6 842	3 916	138	278	x	933	x	x	x
Schöneberg	1	5 739	6 181	2 985	573	x	142	x	x	x	x	239
	2	4 335	6 334	3 260	311	x	237	x	x	x	x	x
	3	5 428	5 935	3 113	527	x	145	x	x	922	x	x
	4	5 985	6 736	2 719	705	x	206	x	x	x	x	x
	5	5 900	6 691	2 452	622	x	209	x	x	x	x	x
Zusammen		27 387	31 877	14 529	2 738	x	939	x	x	922	x	239
Steglitz	1	6 769	6 497	2 355	730	x	131	x	292	x	x	x
	2	6 682	6 129	1 719	599	x	129	x	342	x	x	x
	3	7 396	5 898	1 497	647	x	136	283	222	x	x	x
	4	6 910	5 512	2 093	889	x	89	x	291	x	x	x
	5	8 583	6 101	1 682	1 083	x	90	x	422	x	x	x
	6	8 395	6 893	1 601	906	x	161	x	381	x	x	x
	7	7 763	6 188	1 170	692	340	70	x	314	x	x	x
Zusammen		52 498	43 218	12 117	5 546	340	806	283	2 264	x	x	x
Tempelhof	1	7 421	6 368	1 338	556	x	115	x	362	x	x	x
	2	7 663	7 122	1 056	549	226	97	x	293	x	x	x
	3	7 268	6 781	1 430	601	x	109	x	407	x	x	x
	4	7 605	7 025	1 119	579	x	103	x	412	x	x	x
	5	7 167	7 124	926	502	x	124	x	x	x	x	x
	6	8 534	6 324	1 280	782	x	116	x	x	x	x	x
	7	8 100	6 329	1 201	799	301	67	x	425	x	x	x
Zusammen		53 758	47 073	8 350	4 368	527	731	x	1 899	x	x	x
Neukölln	1	4 986	6 351	2 799	330	x	296	x	x	x	x	x
	2	5 994	7 413	1 259	364	x	155	x	x	x	x	333
	3	4 855	6 667	2 562	348	x	261	x	x	x	256	x
	4	4 780	6 700	2 294	303	x	309	x	x	x	x	x
	5	5 810	7 428	1 635	344	299	171	x	214	x	x	x
	6	7 060	8 085	1 050	459	x	181	x	x	x	x	x
	7	8 013	7 220	1 092	636	x	164	x	x	x	x	x
	8	8 856	7 602	746	332	x	121	x	355	x	x	x
	9	7 718	7 036	905	565	268	109	x	329	x	x	295
	10	8 408	8 104	1 386	563	x	112	x	479	x	x	417
Zusammen		66 480	72 606	15 728	4 244	567	1 879	x	1 377	x	256	750
Reinicken- dorf	1	7 173	8 414	1 169	451	x	188	x	x	x	x	x
	2	6 869	7 941	989	499	386	141	x	x	x	x	x
	3	6 690	7 874	963	407	393	127	x	x	x	x	x
	4	7 430	7 566	1 024	680	x	196	x	x	x	x	x
	5	7 578	8 295	1 287	509	x	113	x	348	x	x	x
	6	8 041	7 061	1 380	725	x	101	x	364	x	x	x
	7	8 886	5 537	1 239	1 007	x	73	x	330	x	x	295
	8	7 674	7 219	1 169	665	307	102	x	260	x	x	x
	9	6 409	8 021	896	430	x	161	x	x	x	x	x
Zusammen		66 750	67 928	10 116	5 373	1 086	1 202	x	1 302	x	x	295
Berlin(West)		475 519	493 678	131 134	41 991	4 314	10 539	371	9 876	14 430	256	2 186

1) Kreuzberg, WK 3: Sievers; Charlottenburg, WK 3: Haase; Schöneberg, WK 1: Felser; Neukölln, WK 2: Pawlowski; Neukölln, WK 10: Barmel; Reinickendorf, WK 7: Wagner.

2.3.2 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	L D	Ö D P	R E P	H P	Einzel- bewerber 1)	
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Tiergarten	1 2	31,0 33,5	39,9 36,9	17,2 19,3	2,0 2,6	x x	1,1 0,9	x x	x x	8,9 6,9	x x	x x
Zusammen		32,3	38,3	18,3	2,3	x	1,0	x	x	7,8	x	x
Wedding	1 2 3 4 5	32,4 36,1 33,2 33,1 36,3	51,9 50,9 50,7 52,6 53,2	12,1 8,8 12,5 10,1 6,9	2,2 2,8 1,8 2,2 2,1	x x x x x	1,4 1,5 1,8 2,0 1,5	x x x x x	x x x x x	x x x x x	x x x x x	
Zusammen		34,2	51,8	10,1	2,2	x	1,6	x	x	x	x	x
Kreuzberg	1 2 3 4	34,0 24,7 30,3 29,3	42,2 40,5 37,2 38,3	19,9 31,1 26,5 27,4	2,3 1,3 1,3 1,7	x x x 1,6	1,7 2,4 2,1 1,8	x x x x	x x x x	x x x x	x x 2,6 x	
Zusammen		29,6	39,6	26,1	1,7	0,4	2,0	x	x	x	x	0,6
Charlotten- burg	1 2 3 4	40,3 36,4 47,0 35,0 35,6	44,3 40,5 33,1 40,2 41,2	9,1 17,0 9,1 18,2 17,7	2,9 3,4 6,4 4,0 4,5	1,5 1,7 x 1,6 x	0,6 1,1 0,4 0,9 1,1	x x x x x	1,3 x 1,5 x x	x x x x x	x x x x x	x x 2,4 x x
Zusammen		39,1	39,7	14,1	4,3	0,9	0,8	x	0,6	x	x	0,5
Spandau	1 2 3 4 5 6 7 8	32,1 30,6 32,8 35,7 45,9 36,9 33,0 33,9	49,9 51,0 49,0 48,7 35,6 47,4 50,4 50,2	6,0 6,9 7,0 4,2 7,3 4,5 4,8 4,5	2,5 2,2 2,6 2,1 4,6 2,8 2,6 2,4	0,3 x x 0,5 x x 0,7 0,5	0,5 0,5 0,5 0,3 0,3 0,3 0,4 0,3	x x x x x x x x	0,7 0,9 0,8 0,9 1,3 0,5 0,7 0,8	8,0 8,0 7,3 7,6 5,1 7,6 7,4 7,4	x x x x x x x x	x x x x x x x x
Zusammen		35,3	47,6	5,6	2,7	0,3	0,4	x	0,8	7,3	x	x
Wilmerdorf	1 2 3 4 5	41,4 40,7 40,2 43,5 48,8	37,5 37,8 39,2 41,2 29,9	13,3 15,9 14,7 9,9 9,2	4,7 4,8 3,5 4,7 7,4	0,9 x x x x	0,5 0,8 0,9 0,7 0,3	0,5 x x x x	1,1 x 1,5 x x	x x x x 4,5	x x x x x	x x x x x
Zusammen		42,8	37,2	12,7	5,0	0,2	0,7	0,1	0,5	0,9	x	x
Zehlendorf	1 2 3 4	50,7 49,5 47,4 47,9	30,8 30,1 34,1 31,0	11,3 11,3 9,8 12,0	6,7 6,5 5,4 6,8	x x 0,9 x	0,5 0,4 0,4 0,5	x x x x	x 2,2 2,0 1,8	x x x x	x x x x	x x x x
Zusammen		48,9	31,5	11,1	6,4	0,2	0,5	x	1,5	x	x	x
Schöneberg	1 2 3 4 5	36,2 29,9 33,8 36,6 37,2	39,0 43,8 36,9 41,2 42,2	18,8 22,5 19,4 16,6 15,5	3,6 2,2 3,3 4,3 3,9	x x x x x	0,9 1,6 0,9 1,3 1,3	x x x x x	x x x x x	5,7 x x x x	x x x x x	1,5 x x x x
Zusammen		34,8	40,5	18,5	3,5	x	1,2	x	x	1,2	x	0,3
Steglitz	1 2 3 4 5 6 7	40,4 42,8 46,0 43,8 47,8 45,8 46,9	38,7 39,3 36,7 34,9 34,0 37,6 37,4	14,0 11,0 9,3 13,3 9,4 8,7 7,1	4,4 3,8 4,0 5,6 6,0 4,9 4,2	x x x x x x 2,1	0,8 0,8 0,9 0,5 0,9 0,9 0,4	x x 1,8 x x x x	1,7 2,2 1,4 1,8 2,4 2,1 1,9	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x
Zusammen		44,8	36,9	10,4	4,7	0,3	0,7	0,2	1,9	x	x	x
Tempelhof	1 2 3 4 5 6 7	45,9 45,1 43,8 45,2 45,2 50,1 47,0	39,4 41,9 40,9 41,7 45,0 37,1 36,8	8,3 6,2 8,6 6,6 5,8 7,5 7,0	3,4 3,2 3,6 3,4 3,2 4,6 4,6	x 1,3 x x x x 1,8	0,7 0,6 0,7 0,6 0,8 0,7 0,4	x x x x x x x	2,2 1,7 2,5 2,5 x x 2,5	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x
Zusammen		46,1	40,3	7,2	3,7	0,5	0,6	x	1,6	x	x	x
Neukölln	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	33,8 38,6 32,5 33,2 36,5 41,9 46,8 49,2 45,6 43,2	43,0 47,8 44,6 46,6 46,7 48,0 42,2 42,2 41,6 41,6	19,0 8,1 17,1 16,0 10,3 6,2 6,4 4,1 5,4 7,1	2,2 2,4 2,3 2,1 2,2 2,7 3,7 1,8 3,3 2,9	x x x x 1,9 x x x 1,6 x	2,0 1,0 1,8 2,2 1,1 1,1 1,0 0,7 0,6 0,6	x x x x x x x x x x	x x x x 1,4 x x 2,0 1,9 2,5	x x x x x x x x x x	x x 1,7 x x x x x x x	x 2,2 x x x x x x x 2,1 x
Zusammen		40,6	44,3	9,6	2,6	0,4	1,2	x	0,8	x	0,2	0,5
Reinicken- dorf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	41,2 40,8 40,7 44,0 41,8 45,5 51,2 44,1 40,3	48,4 47,2 47,9 44,8 45,8 40,0 31,9 41,5 50,4	6,7 5,9 5,9 6,1 7,1 7,8 7,1 6,7 5,6	2,6 3,0 2,5 4,0 2,8 4,1 5,8 3,8 2,7	x 2,3 2,4 x x x x 1,8 x	1,1 0,8 0,8 1,2 0,6 0,6 0,4 0,6 1,0	x x x x x x x x x	x x x x 1,9 x 1,9 1,5 x	x x x x x x x x x	x x x x x x x x x	x x x x x x 1,7 x x
Zusammen		43,3	44,1	6,6	3,5	0,7	0,8	x	0,9	x	x	0,2
Berlin (West)		40,2	41,7	11,1	3,5	0,4	0,9	0,0	0,8	1,2	0,0	0,2

1) Kreuzberg, WK 3: Sievers; Charlottenburg, WK 3: Haase; Schöneberg, WK 1: Felser; Neukölln, WK 2: Pawlowski; Neukölln, WK 10: Barmel; Reinickendorf, WK 7: Wagner.

2.3.3 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. März 1985 nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	L D	Ö D P	R E P	H P	Einzel- bewerber	Son- stige 1)
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tiergarten	1 2	45,4 48,2	36,9 33,0	14,9 16,3	x x	1,0 1,0	1,1 0,8	0,3 0,4	x x	x x	x x	0,5 0,3
Zusammen		46,8	34,9	15,6	x	1,0	0,9	0,4	x	x	x	0,4
Wedding	1 2 3 4 5	44,5 45,4 44,1 42,9 47,2	40,2 41,6 39,9 42,6 42,4	10,7 8,0 12,0 10,2 5,4	2,9 2,8 2,4 2,7 2,4	x 1,0 0,2 x 1,4	0,8 0,7 1,0 1,1 0,6	0,4 0,2 0,0 0,5 0,1	x x x x x	x x x x x	x x x x x	0,5 0,3 0,3 x 0,4
Zusammen		44,8	41,4	9,2	2,7	0,5	0,8	0,2	x	x	x	0,3
Kreuzberg	1 2 3 4	42,8 35,5 39,7 40,8	34,8 33,3 33,8 31,4	17,1 27,3 23,2 23,7	2,8 2,3 2,1 2,4	1,0 x x x	1,0 1,6 1,2 1,2	x x x x	x x x x	x x x x	x x x x	0,6 x x 0,5
Zusammen		39,7	33,3	22,8	2,4	0,3	1,2	x	x	x	x	0,3
Charlotten- burg	1 2 3 4 5	52,2 49,8 61,1 49,1 48,6	39,0 33,8 27,9 33,4 33,0	7,5 14,5 9,0 15,9 16,4	x x x x x	0,2 1,1 1,0 x 0,9	0,5 0,7 0,3 0,6 0,9	x 0,1 0,3 0,5 0,3	x x x x x	x x x x x	x x x x x	0,6 x 0,0 0,5 0,0
Zusammen		52,4	33,4	12,5	x	0,6	0,6	0,3	x	x	x	0,2
Spandau	1 2 3 4 5 6 7 8	45,6 43,0 45,6 47,6 56,6 49,8 46,7 43,7	44,3 45,4 43,7 43,7 30,3 44,5 44,0 46,6	6,0 6,4 6,1 6,3 7,2 4,9 4,7 4,7	3,4 3,2 3,5 3,6 5,1 4,4 3,4 3,5	x 1,4 x x x 1,2 1,3	0,6 0,6 0,6 0,4 0,3 0,4 0,4 0,3	x x x x x x x x	x x 0,4 0,3 x x x x	x x x x x x x x	x x x x x x x x	x x 0,0 0,0 0,3 x x x
Zusammen		47,4	42,3	5,5	3,8	0,5	0,5	x	0,1	x	x	0,1
Wilmerdorf	1 2 3 4 5	51,1 50,3 50,3 53,2 62,3	30,4 29,8 32,1 31,6 23,5	12,1 14,6 12,4 8,5 8,5	4,4 4,4 3,6 4,8 4,6	0,8 x 0,9 1,2 0,8	0,5 0,6 0,5 0,5 0,3	0,2 0,4 0,2 0,2 x	x x x x x	x x x x x	x x x x x	0,4 x x x x
Zusammen		53,3	29,5	11,3	4,4	0,7	0,5	0,2	x	x	x	0,1
Zehlendorf	1 2 3 4	58,9 59,0 57,7 57,7	26,6 24,9 28,5 25,0	8,7 9,6 7,9 10,7	5,0 5,2 4,3 5,4	x 0,4 0,8 0,6	0,4 0,4 0,3 0,3	x 0,2 0,2 0,3	0,5 x 0,3 x	x x x x	x x x x	x x x x
Zusammen		58,3	26,3	9,2	5,0	0,5	0,4	0,2	0,3	x	x	x
Schöneberg	1 2 3 4 5	46,5 40,1 45,5 46,7 47,0	30,0 33,2 31,5 33,1 34,7	17,7 21,2 16,6 15,1 13,4	3,7 2,9 4,1 3,9 4,0	0,9 1,1 1,1 0,0 x	0,6 1,0 0,8 0,8 0,9	0,2 0,0 x 0,5 x	x x x x x	x x x x x	x x x x x	0,3 0,5 0,4 x x
Zusammen		45,3	32,5	16,7	3,7	0,6	0,9	0,1	x	x	x	0,2
Steglitz	1 2 3 4 5 6 7	49,9 52,5 54,6 54,1 56,1 55,9 55,9	31,7 32,2 30,9 29,1 28,0 30,0 31,8	12,3 8,8 8,2 11,1 8,9 7,5 6,3	4,4 4,5 4,8 4,7 5,5 4,6 4,0	1,1 1,0 x x 1,1 1,2 1,4	0,7 0,7 0,8 0,3 0,3 0,8 0,6	x 0,2 0,7 0,5 x x x	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x
Zusammen		54,2	30,5	9,0	4,7	0,8	0,6	0,2	x	x	x	x
Tempelhof	1 2 3 4 5 6 7	54,5 53,9 52,8 54,7 55,8 58,8 56,9	32,7 34,6 34,6 34,4 34,8 31,1 31,8	7,0 5,3 7,7 5,7 4,8 5,0 5,0	4,0 4,4 4,4 4,0 4,2 4,3 5,4	1,1 1,1 x x x x x	0,6 0,6 0,6 0,5 0,4 0,4 0,3	0,2 0,2 x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x 0,7 x x 0,7
Zusammen		55,3	33,4	5,9	4,4	0,3	0,5	0,1	x	x	x	0,2
Neukölln	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	46,9 49,0 43,7 43,9 46,7 50,0 54,8 52,0 55,6 55,4	34,1 40,2 36,6 38,9 39,2 40,1 36,2 39,5 35,7 34,8	14,3 6,8 14,3 12,9 8,5 4,8 4,5 4,0 4,2 4,8	2,4 3,3 2,8 3,0 3,2 3,2 4,1 3,9 3,9 3,7	1,5 x 1,5 1,5 1,5 1,4 x x x x	0,8 0,7 1,1 1,3 0,9 0,7 0,5 0,6 0,6 0,6	x x x x x x x x x 0,6	x x x x x x x x x x	x x x x x x x x x x	x x x x x x x x x x	x x x x x x x x x 0,2
Zusammen		50,0	37,5	7,7	3,4	0,6	0,8	0,1	x	x	x	0,0
Reinicken- dorf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	51,4 51,2 50,8 51,7 51,4 54,8 60,8 53,3 48,7	38,3 37,9 39,7 37,7 38,6 33,1 26,4 35,5 41,9	5,1 5,0 4,4 4,5 5,8 6,4 5,7 5,2 4,0	3,4 3,7 3,2 3,8 3,2 4,0 5,2 4,1 3,0	1,4 1,7 1,5 1,5 0,1 1,3 0,7 1,4 1,6	0,5 0,6 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,6	x x x 0,2 0,4 0,0 0,2 x 0,2	x x x x x x x x x	x x x x x x x x x	x x x x x x x x x	x x x 0,0 x x 0,5 x x
Zusammen		52,6	36,6	5,1	3,7	1,2	0,5	0,1	x	x	x	0,1
Berlin(West)		50,6	34,9	9,6	3,4	0,7	0,6	0,1	0,0	x	x	0,1

1) PFB, Grüne und SVD

2.3.4 Erststimmendifferenz bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 gegenüber 1985 nach Wahlkreisen in %-Punkten

Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	L D	Ö D P	R E P	H P	Einzel- bewerber 1)	
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Tiergarten	1 2	-14,4 -14,8	3,0 3,8	2,3 3,0	2,0 2,6	x x	0,0 0,1	x x	x x	8,9 6,9	x x	x x
Zusammen		-14,5	3,4	2,7	2,3	x	0,0	x	x	7,8	x	x
Wedding	1 2 3 4 5	-12,1 -9,3 -10,9 -9,8 -11,0	11,7 9,3 10,8 10,0 10,7	1,4 0,8 0,5 -0,1 1,5	-0,7 0,0 -0,6 -0,5 -0,3	x x x x x	0,7 0,8 0,8 1,0 0,9	x x x x x	x x x x x	x x x x x	x x x x x	
Zusammen		-10,6	10,5	0,8	-0,4	x	0,8	x	x	x	x	x
Kreuzberg	1 2 3 4	-8,8 -10,8 -9,4 -11,5	7,3 7,2 3,5 6,8	2,8 3,8 3,3 3,7	-0,5 -1,0 -0,8 -0,8	x x x 1,6	0,8 0,8 0,9 0,7	x x x x	x x x x	x x x x	x x x x	x x 2,6 x
Zusammen		-10,1	6,3	3,3	-0,8	0,2	0,8	x	x	x	x	0,6
Charlotten- burg	1 2 3 4 5	-11,8 -13,4 -14,2 -14,1 -13,0	5,4 6,7 5,3 6,9 8,2	1,6 2,4 0,2 2,3 1,4	2,9 3,4 6,4 4,0 4,5	1,2 x -1,0 x -0,9	0,0 0,4 0,1 0,3 0,2	x x x x x	1,3 x 1,5 x x	x x x x x	x x x x x	x x 2,4 x x
Zusammen		-13,3	6,4	1,6	4,3	0,3	0,2	x	0,6	x	x	0,5
Spandau	1 2 3 4 5 6 7 8	-13,6 -12,4 -12,8 -11,9 -10,7 -12,9 -13,7 -9,7	5,6 5,6 5,1 5,0 5,2 6,9 6,4 3,6	0,0 0,4 1,0 -0,1 0,1 -0,4 0,5 -0,3	-0,9 -1,1 -0,9 -1,5 -0,5 -1,6 -0,8 -1,1	0,3 -1,4 x x x x -0,5 -0,8	-0,1 -0,1 -0,1 -0,1 0,0 -0,1 0,0 0,0	x x x x x x x x	0,7 0,9 0,4 0,6 1,1 0,5 0,7 0,8	8,0 8,0 7,3 7,6 5,1 7,6 7,4 7,4	x x x x x x x x	x x x x x x x x
Zusammen		-12,1	5,3	0,2	-1,0	-0,2	-0,1	x	0,7	7,3	x	x
Wilmersdorf	1 2 3 4 5	-9,7 -9,6 -10,1 -9,7 -13,6	7,1 8,0 7,1 9,6 6,4	1,3 1,3 2,3 1,4 0,7	0,3 0,4 -0,1 -0,1 2,8	0,1 x -0,9 -1,2 -0,8	0,0 0,2 0,3 0,2 0,0	0,3 x x x x	1,1 x 1,5 x x	x x x x 4,5	x x x x x	x x x x x
Zusammen		-10,5	7,6	1,4	0,6	-0,5	0,1	-0,1	0,5	0,9	x	x
Zehlendorf	1 2 3 4	-8,2 -9,5 -10,3 -9,8	4,2 5,1 5,7 6,1	2,6 1,7 1,9 1,3	1,7 1,3 1,1 1,4	x -0,4 0,1 -0,6	0,1 0,0 0,1 0,2	x x x x	x 2,0 1,7 1,8	x x x x	x x x x	x x x x
Zusammen		-9,5	5,2	1,9	1,4	-0,2	0,1	x	1,2	x	x	x
Schöneberg	1 2 3 4 5	-10,3 -10,2 -11,8 -10,1 -9,8	9,0 10,5 5,5 8,1 7,5	1,1 1,3 2,8 1,6 2,1	-0,1 -0,8 -0,8 0,4 -0,1	x x x x x	0,3 0,7 0,0 0,5 0,4	x x x x x	x x x x x	5,7 x x x x	x x x x x	1,5 x x x x
Zusammen		-10,4	8,0	1,8	-0,3	x	0,3	x	x	1,2	x	0,3
Steglitz	1 2 3 4 5 6 7	-9,5 -9,7 -8,6 -10,3 -8,1 -10,1 -9,0	7,0 7,8 5,8 5,9 5,9 7,6 5,6	1,7 2,2 1,1 2,2 0,4 1,3 0,8	0,0 -0,7 -0,8 0,9 0,5 0,3 0,2	x x x x x x 0,7	0,1 0,1 0,1 0,0 0,2 0,1 -0,2	x x 1,1 x x x x	1,7 2,2 1,4 1,8 2,4 2,1 1,9	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x
Zusammen		-9,3	6,4	1,4	0,1	-0,5	0,1	0,0	1,9	x	x	x
Tempelhof	1 2 3 4 5 6 7	-8,5 -8,8 -9,0 -9,5 -10,5 -8,7 -9,9	6,8 7,3 6,2 7,3 10,1 6,1 5,0	1,3 0,9 1,0 0,9 1,0 2,0 2,0	-0,6 -1,2 -0,7 -0,6 -1,0 0,3 -0,7	x 0,2 x x x x 1,8	0,1 0,0 0,0 0,1 0,4 0,3 0,1	x x x x x x x	2,2 1,7 2,5 2,5 x x 2,5	x x x x x x x	x x x x x x x	x x x x x x x
Zusammen		-9,2	6,9	1,3	-0,6	0,1	0,1	x	1,6	x	x	x
Neukölln	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	-13,1 -10,3 -11,2 -10,7 -10,2 -8,0 -8,0 -2,8 -10,0 -12,2	8,9 7,6 8,0 7,7 7,6 7,9 5,9 2,7 5,9 6,8	4,7 1,3 2,9 3,0 1,7 1,5 1,9 0,1 1,1 2,4	-0,2 -0,9 -0,5 -0,9 -1,0 -0,5 -0,4 -2,1 -0,5 -0,8	x x x x 0,3 x x x 1,6 x	1,2 0,3 0,6 0,9 0,2 0,4 0,5 0,1 0,0 0,0	x x x x x x x x x x	x x x x 1,4 x x 2,0 1,9 2,5	x x x x x x x x x x	x x 1,7 x x x x x x x x	x 2,2 x x x x x x x x 2,1
Zusammen		-9,4	6,8	1,9	-0,8	-0,2	0,4	x	0,8	x	0,2	0,5
Reinicken- dorf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	-10,1 -10,4 -10,1 -7,8 -9,6 -9,3 -9,7 -9,2 -8,5	10,1 9,4 8,2 7,1 7,2 6,9 5,4 6,1 8,5	1,6 0,9 1,5 1,5 1,3 1,4 1,5 1,5 1,7	-0,8 -0,8 -0,7 0,2 -0,4 0,1 0,6 -0,3 -0,3	x 0,6 0,9 x x x x 0,4 x	0,6 0,3 0,3 0,6 0,0 0,0 0,0 0,1 0,4	x x x x x x x x x	x x x x 1,9 2,1 1,9 1,5 x	x x x x x x x x x	x x x x x x x x x	x x x x x x x x x
Zusammen		-9,3	7,5	1,4	-0,2	-0,5	0,3	x	0,9	x	x	0,2
Berlin(West)		-10,4	6,8	1,5	0,2	-0,3	0,3	-0,1	0,8	1,2	0,0	0,2

1) Kreuzberg, WK 3: Sievers; Charlottenburg, WK 3: Haase; Schöneberg, WK 1: Felser; Neukölln, WK 2: Pawlowski; Neukölln, WK 10: Bermel; Reinickendorf, WK 7: Wagner.

2.4.1 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen

Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P	
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	
Tiergarten	1 2	6 517 8 065	7 892 8 587	3 875 4 803	456 748	69 48	192 198	113 127	1 838 1 660
Zusammen		14 582	16 479	8 678	1 204	117	390	240	3 498
Wedding	1 2 3 4 5	4 693 5 214 4 410 4 241 4 813	6 826 7 058 6 402 6 438 6 953	1 989 1 420 1 954 1 495 938	315 377 254 269 252	86 70 61 66 45	101 110 130 154 103	83 75 43 48 53	1 390 1 307 1 476 1 427 1 805
Zusammen		23 371	33 677	7 796	1 467	328	598	302	7 405
Kreuzberg	1 2 3 4	4 945 3 346 3 977 4 017	5 994 5 276 4 801 4 860	3 456 4 956 3 837 4 370	356 205 167 253	58 38 21 63	172 237 236 210	67 52 45 41	1 258 939 1 099 967
Zusammen		16 285	20 931	16 619	981	180	855	205	4 263
Charlotten- burg	1 2 3 4 5	7 437 6 708 9 898 6 417 6 731	8 047 7 136 6 852 6 999 7 095	1 839 3 596 2 401 4 037 3 989	592 685 1 791 888 889	126 96 60 104 98	96 127 82 91 126	97 84 202 96 90	1 648 1 222 1 029 1 013 1 121
Zusammen		37 191	36 129	15 862	4 845	484	522	569	6 033
Spandau	1 2 3 4 5 6 7 8	5 175 4 796 5 414 6 337 7 684 5 669 5 539 5 519	7 139 7 097 7 369 8 010 5 731 6 545 7 711 7 614	1 106 1 197 1 268 851 1 567 853 904 817	425 344 449 446 1 068 483 459 439	54 54 46 83 43 64 109 76	84 71 69 57 46 45 66 51	115 114 116 137 225 81 113 130	1 240 1 184 1 191 1 349 929 1 150 1 263 1 271
Zusammen		46 133	57 216	8 563	4 113	529	489	1 031	9 577
Wilmerdorf	1 2 3 4 5	6 713 6 887 6 516 6 949 7 957	5 872 6 108 6 210 6 331 4 662	2 662 3 175 2 913 1 811 1 807	961 962 798 900 1 506	69 50 58 67 54	68 86 95 73 39	103 108 91 108 85	1 020 890 1 163 1 036 715
Zusammen		35 022	29 183	12 368	5 127	298	361	495	4 824
Zehlendorf	1 2 3 4	7 274 7 013 7 065 6 820	4 373 4 230 4 937 4 322	1 782 1 977 1 600 2 178	1 351 1 339 984 1 369	33 41 57 33	59 55 38 59	119 181 199 189	642 688 854 501
Zusammen		28 172	17 862	7 537	5 043	164	211	688	2 685
Schöneberg	1 2 3 4 5	5 428 4 007 5 420 5 510 5 455	5 501 5 222 5 410 5 845 5 898	3 344 3 921 3 486 3 192 2 754	635 325 636 768 691	58 43 53 41 45	107 155 128 108 114	75 50 62 82 99	896 983 932 1 010 1 082
Zusammen		25 820	27 876	16 697	3 055	240	612	368	4 903
Steglitz	1 2 3 4 5 6 7	6 308 6 300 7 092 6 346 8 157 7 851 7 357	5 997 5 583 5 544 5 115 5 516 6 316 5 671	2 502 1 882 1 642 2 245 1 880 1 751 1 265	886 712 731 1 159 1 244 1 027 770	53 60 60 27 58 82 136	106 94 106 58 66 111 61	133 109 104 179 216 204 165	1 013 1 183 999 852 1 031 1 247 1 380
Zusammen		49 411	39 742	13 167	6 529	476	602	1 110	7 705
Tempelhof	1 2 3 4 5 6 7	6 929 7 289 6 877 6 996 6 667 7 787 7 580	5 701 6 315 6 113 6 473 6 308 7 719 5 906	1 472 1 193 1 514 1 179 888 1 256 1 264	690 734 733 707 558 867 833	56 94 51 56 84 69 116	82 75 74 70 43 41 50	164 165 210 155 126 251 248	1 336 1 427 1 283 1 476 1 496 1 406 1 487
Zusammen		50 125	42 535	8 766	5 122	526	435	1 319	9 911
Neukölln	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	4 937 5 915 4 807 4 604 5 875 7 044 7 905 7 658 7 753 8 774	5 485 6 511 5 839 5 799 6 592 7 120 6 324 7 348 6 125 6 909	2 815 1 267 2 578 2 311 1 627 892 896 761 864 1 097	246 284 262 219 295 334 512 482 445 509	49 66 71 68 112 66 68 92 106 76	143 116 195 177 125 81 62 80 77 86	92 75 86 67 84 125 111 132 145 227	1 297 1 651 1 368 1 470 1 438 1 523 1 647 1 747 1 776 2 105
Zusammen		65 272	64 052	15 108	3 588	774	1 142	1 144	16 022
Reinicken- dorf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	6 528 6 607 6 250 6 806 6 984 7 503 8 156 7 130 5 863	7 644 7 207 7 348 6 970 7 718 6 387 5 258 6 767 7 222	1 107 1 008 875 1 018 1 307 1 478 1 455 1 251 869	443 531 440 635 581 853 1 351 818 427	75 168 120 91 84 67 69 122 78	70 70 70 91 78 75 70 72 62	82 54 79 101 107 166 207 131 91	1 899 1 493 1 537 1 548 1 591 1 382 975 1 359 1 612
Zusammen		61 827	62 521	10 368	6 079	874	658	1 018	13 396
Berlin(West)		453 211	448 203	141 529	47 153	4 990	6 875	8 489	90 222

2.4.2 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8
Tiergarten	1	31,1	37,7	18,5	2,2	0,3	0,9	8,8
	2	33,3	35,4	19,8	3,1	0,2	0,5	6,9
Zusammen		32,3	36,5	19,2	2,7	0,3	0,9	7,7
Wedding	1	30,3	44,1	12,9	2,0	0,6	0,7	9,0
	2	33,4	45,2	9,1	2,4	0,5	0,5	8,4
	3	29,9	43,5	13,3	1,7	0,4	0,3	10,0
	4	30,0	45,5	10,6	1,9	0,5	1,1	10,1
	5	32,2	46,5	6,3	1,7	0,3	0,7	12,1
Zusammen		31,2	44,9	10,4	2,0	0,4	0,8	9,9
Kreuzberg	1	30,3	36,8	21,2	2,2	0,4	1,1	7,7
	2	22,2	35,1	32,9	1,4	0,3	1,6	6,2
	3	28,0	33,9	27,1	1,2	0,2	1,7	7,8
	4	27,2	32,9	29,6	1,7	0,4	1,4	6,5
Zusammen		27,0	34,7	27,6	1,6	0,3	1,4	7,1
Charlotten- burg	1	37,4	40,5	9,3	3,0	0,6	0,5	8,3
	2	34,1	36,3	18,3	3,5	0,5	0,7	6,2
	3	44,4	30,7	10,8	8,0	0,3	0,4	4,6
	4	32,7	35,6	20,6	4,5	0,5	0,5	5,2
	5	33,4	35,2	19,8	4,4	0,5	0,6	5,6
Zusammen		36,6	35,6	15,6	4,8	0,5	0,5	5,9
Spandau	1	33,7	46,5	7,2	2,8	0,4	0,6	8,1
	2	32,3	47,8	8,1	2,3	0,4	0,5	8,0
	3	34,0	46,3	8,0	2,8	0,3	0,4	7,5
	4	36,7	46,4	4,9	2,6	0,5	0,3	7,8
	5	44,4	33,1	9,1	6,2	0,3	0,3	5,4
	6	38,1	44,0	5,7	3,2	0,4	0,3	7,7
	7	34,3	47,7	5,6	2,8	0,7	0,4	7,8
	8	34,7	47,8	5,1	2,8	0,5	0,3	8,0
Zusammen		36,1	44,8	6,7	3,2	0,4	0,4	7,5
Wilmerdorf	1	38,4	33,6	15,2	5,5	0,4	0,4	5,8
	2	37,7	33,4	17,4	5,3	0,3	0,5	4,9
	3	36,5	34,8	16,3	4,5	0,3	0,5	6,5
	4	40,2	36,7	10,5	5,2	0,4	0,4	6,0
	5	47,3	27,7	10,7	9,0	0,3	0,2	4,3
Zusammen		39,9	33,3	14,1	5,9	0,3	0,4	5,5
Zehlendorf	1	46,5	28,0	11,4	8,6	0,2	0,4	4,1
	2	45,2	27,3	12,7	8,6	0,3	0,4	4,4
	3	44,9	31,4	10,2	6,3	0,4	0,2	5,4
	4	44,1	27,9	14,1	8,9	0,2	0,4	3,2
Zusammen		45,2	28,6	12,1	8,1	0,3	0,3	4,3
Schöneberg	1	33,8	34,3	20,8	4,0	0,4	0,7	5,6
	2	27,3	35,5	26,7	2,2	0,3	1,1	6,7
	3	33,6	33,6	21,6	3,9	0,3	0,8	5,8
	4	33,3	35,3	19,3	4,6	0,3	0,7	6,1
	5	33,8	36,6	17,1	4,3	0,3	0,7	6,7
Zusammen		32,5	35,0	21,0	3,8	0,3	0,8	6,2
Steglitz	1	37,1	35,3	14,7	5,2	0,3	0,6	6,0
	2	39,6	35,1	11,8	4,5	0,4	0,6	7,4
	3	43,6	34,1	10,1	4,3	0,4	0,7	6,1
	4	39,7	32,0	14,1	7,3	0,2	0,4	5,3
	5	44,9	30,4	10,4	6,9	0,3	0,4	5,7
	6	42,2	34,0	9,4	5,3	0,4	0,6	6,7
	7	43,8	33,8	7,5	4,6	0,8	0,4	8,2
Zusammen		41,6	33,5	11,1	5,5	0,4	0,5	6,5
Tempelhof	1	42,2	34,7	9,0	4,2	0,3	0,5	8,1
	2	42,2	36,5	8,9	4,2	0,5	0,4	8,3
	3	40,8	36,3	9,0	4,4	0,3	0,4	7,6
	4	40,9	37,8	6,9	4,1	0,3	0,4	8,6
	5	41,2	39,0	5,5	5,5	0,5	0,3	9,3
	6	44,6	32,9	7,2	5,0	0,4	0,2	8,1
	7	43,4	33,8	7,2	4,8	0,7	0,3	8,5
Zusammen		42,2	35,8	7,4	4,3	0,4	0,4	8,4
Neukölln	1	32,8	36,4	18,7	1,6	0,3	1,0	8,6
	2	37,2	41,0	18,0	1,8	0,4	0,7	10,4
	3	31,6	38,4	17,0	1,7	0,5	0,6	9,0
	4	31,3	39,4	15,7	1,5	0,5	1,2	10,0
	5	36,4	40,8	10,1	1,8	0,7	0,8	8,9
	6	41,0	41,4	5,2	1,9	0,4	0,5	8,9
	7	45,9	36,1	5,1	2,9	0,4	0,6	9,4
	8	41,8	40,2	4,2	2,6	0,5	0,4	9,6
	9	44,8	35,4	5,0	2,6	0,6	0,5	10,3
	10	44,4	34,9	5,6	2,6	0,4	0,4	10,6
Zusammen		39,1	38,3	9,0	2,2	0,5	0,7	9,6
Reinicken- dorf	1	36,6	42,8	6,2	2,5	0,4	0,4	10,6
	2	38,6	42,1	5,9	3,1	1,0	0,3	8,7
	3	37,4	44,0	5,2	2,6	0,7	0,4	9,2
	4	39,4	40,4	5,9	3,7	0,5	0,5	9,0
	5	37,9	41,8	7,1	3,2	0,5	0,4	8,6
	6	41,9	35,7	8,3	4,8	0,4	0,4	7,7
	7	46,5	30,0	8,3	7,7	0,4	1,2	5,6
	8	40,4	38,3	7,1	4,6	0,7	0,7	7,7
	9	36,1	44,5	5,4	2,6	0,5	0,6	9,9
Zusammen		39,5	39,9	6,6	3,9	0,6	0,7	8,6
Berlin (West)		37,7	37,3	11,8	3,9	0,4	0,7	7,5

2.4.3 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. März 1985 nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P	Sonstige 1)	
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Tiergarten	1 2	45,6 48,0	35,4 31,7	15,9 17,6	x x	1,2 1,2	1,0 0,8	x x	x x	0,8 0,8
Zusammen		46,9	33,5	16,8	x	1,2	0,9	x	x	0,8
Wedding	1 2 3 4 5	43,4 44,0 42,5 41,8 45,6	37,1 40,0 38,0 40,3 41,1	11,9 8,6 12,5 10,7 5,9	5,0 5,0 4,3 4,3 4,5	1,2 1,2 1,4 1,4 1,7	0,7 0,7 1,0 1,0 0,6	x x x x x	x x x x x	0,7 0,5 0,4 0,5 0,5
Zusammen		43,5	39,3	9,9	4,6	1,4	0,8	x	x	0,5
Kreuzberg	1 2 3 4	40,7 33,7 38,0 38,8	32,4 30,5 31,6 29,5	18,8 29,0 24,2 24,9	5,6 3,9 3,7 4,5	1,0 1,3 1,0 0,8	0,9 1,5 1,2 1,2	x x x x	x x x x	0,5 0,3 0,3 0,4
Zusammen		37,8	31,0	24,2	4,5	1,0	1,2	x	x	0,4
Charlotten- burg	1 2 3 4 5	47,1 44,5 49,0 42,8 42,4	35,5 30,2 24,8 28,9 28,5	8,5 16,2 10,0 18,1 18,4	7,0 7,0 14,9 8,5 8,6	1,4 1,4 1,0 1,1 1,3	0,5 0,7 0,3 0,6 0,8	x x x x x	x x x x x	x x x x x
Zusammen		45,3	29,5	14,1	9,3	1,2	0,6	x	x	x
Spandau	1 2 3 4 5 6 7 8	42,3 40,7 42,5 44,9 48,6 46,4 43,8 41,7	41,7 43,3 41,3 40,8 28,2 38,1 41,6 43,9	6,9 7,2 6,9 4,8 8,4 5,6 5,0 5,3	7,3 6,7 7,4 7,9 13,8 8,2 7,7 7,2	1,3 1,6 1,4 1,2 0,9 1,4 1,5 1,5	0,6 0,6 0,6 0,4 0,2 0,3 0,4 0,4	x x x x x x x x	x x x x x x x x	x x x x x x x x
Zusammen		43,9	39,8	6,2	8,3	1,3	0,4	x	x	x
Wilmerdorf	1 2 3 4 5	45,5 44,8 44,6 47,1 49,9	27,2 26,9 29,3 29,1 21,7	14,0 15,9 14,4 9,9 9,6	11,5 10,7 10,0 11,9 17,6	1,1 0,9 1,1 1,3 0,8	0,5 0,7 0,5 0,5 0,3	x x x x x	x x x x x	0,2 0,2 0,2 0,2 0,2
Zusammen		46,3	26,9	12,8	12,3	1,0	0,5	x	x	0,2
Zehlendorf	1 2 3 4	48,7 49,9 50,8 47,7	23,3 22,1 26,2 21,3	10,4 11,2 9,1 13,1	16,2 15,2 12,2 16,6	0,6 0,7 0,9 0,7	0,4 0,4 0,3 0,3	0,3 0,3 0,3 0,2	x x x x	0,2 0,2 0,2 0,3
Zusammen		49,3	23,3	10,9	15,0	0,7	0,4	0,3	x	0,2
Schöneberg	1 2 3 4 5	43,0 38,3 41,7 42,1 43,6	27,4 30,4 28,7 28,8 30,9	19,4 23,3 18,6 17,9 15,4	8,0 5,3 8,5 9,0 8,1	1,2 1,3 1,3 1,1 0,9	0,7 1,0 0,9 0,8 0,8	x x x x x	x x x x x	0,3 0,4 0,4 0,3 0,3
Zusammen		41,8	29,2	18,8	7,8	1,1	0,9	x	x	0,3
Steglitz	1 2 3 4 5 6 7	44,5 47,8 49,9 45,8 49,3 50,1 50,9	29,1 30,5 28,7 26,2 25,5 28,1 29,8	13,7 9,9 8,9 12,8 10,0 8,1 7,3	10,8 9,8 10,0 13,4 13,5 11,4 9,8	1,0 1,2 1,2 1,0 1,2 1,3 1,3	0,7 0,7 0,8 0,5 0,4 0,8 0,6	x x x x x x x	x x x x x x x	0,3 0,2 0,5 0,4 0,3 0,3 0,3
Zusammen		48,4	28,2	10,1	11,2	1,2	0,6	x	x	0,3
Tempelhof	1 2 3 4 5 6 7	50,0 49,7 48,2 50,1 51,2 52,0 51,8	30,8 32,5 32,7 32,5 32,4 29,1 30,2	7,7 6,2 7,8 6,2 5,4 6,0 5,4	9,6 8,5 9,2 9,0 9,1 11,0 10,7	1,1 1,3 1,3 1,2 1,4 1,2 1,2	0,6 0,6 0,6 0,5 0,5 0,3 0,3	x x x x x x x	x x x x x x x	0,3 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3 0,5
Zusammen		50,4	31,5	6,4	9,7	1,2	0,4	x	x	0,4
Neukölln	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	44,2 48,0 43,7 43,4 46,2 49,0 52,8 50,5 53,8 53,3	33,1 37,4 33,8 35,5 36,5 37,8 32,8 36,7 32,8 31,7	15,2 7,1 15,4 13,8 9,3 5,2 4,8 4,2 4,4 5,3	4,8 5,2 4,5 4,6 5,3 5,9 7,7 6,7 6,9 7,7	1,8 1,7 1,5 1,5 1,8 1,5 1,4 1,5 1,5 1,5	0,8 0,6 1,1 1,2 0,9 0,6 0,4 0,5 0,6 0,6	x x x x x x x x x x	x x x x x x x x x x	x x x x x x x x x x
Zusammen		48,7	34,8	8,3	6,0	1,6	0,7	x	x	x
Reinicken- dorf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	49,5 47,9 47,5 47,7 47,3 49,1 52,0 47,8 45,6	36,2 35,8 37,6 35,8 36,5 30,7 23,7 33,5 39,8	5,7 5,6 4,9 5,3 6,3 7,2 7,4 6,0 4,8	6,4 8,0 7,6 8,7 7,5 11,0 15,3 10,5 7,2	1,6 2,0 1,7 1,8 1,5 1,4 0,9 1,5 1,9	0,5 0,6 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,6	x x x x x x x x x	x x x x x x x x x	0,2 0,2 0,2 0,2 0,3 0,2 0,3 0,2 0,2
Zusammen		48,3	34,4	5,9	9,1	1,6	0,5	x	x	0,2
Berlin(West)		46,4	32,4	10,6	8,5	1,3	0,6	0,0	x	0,2

1) LD und SVD

2.4.4 Zweitstimmendifferenz bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 gegenüber 1985 nach Wahlkreisen in %-Punkten

Wahlkreis- verband		C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P
Wahlkreis		1	2	3	4	5	6	7	8
Tiergarten	1	-14,5	2,2	2,6	2,2	-0,8	-0,1	0,5	8,8
	2	-14,7	3,7	2,3	3,1	-1,0	0,1	0,5	6,9
Zusammen		-14,6	3,0	2,4	2,7	-0,9	0,0	0,5	7,7
Wedding	1	-13,1	7,0	1,0	-3,0	-0,6	-0,1	0,5	9,0
	2	-10,6	5,2	0,4	-2,6	-0,7	-0,0	0,3	8,4
	3	-12,5	5,3	0,8	-2,6	-1,0	-0,1	0,3	10,0
	4	-11,8	5,3	-0,1	-2,4	-0,9	0,1	0,3	10,1
	5	-13,5	5,4	0,4	-2,9	-1,4	0,1	0,4	12,1
Zusammen		-12,3	5,7	0,5	-2,7	-0,9	-	0,4	9,9
Kreuzberg	1	-10,4	4,4	2,4	-3,5	-0,7	0,1	0,4	7,7
	2	-11,4	4,6	3,9	-2,5	-1,0	0,5	0,4	6,2
	3	-9,9	2,2	2,9	-2,6	-0,8	0,5	0,3	7,8
	4	-11,6	3,4	4,6	-2,8	-0,4	0,3	0,3	6,5
Zusammen		-10,8	3,7	3,3	-2,8	-0,7	0,2	0,3	7,1
Charlotten- burg	1	-9,7	5,0	0,8	-4,1	-0,8	-	0,5	8,3
	2	-10,4	5,1	2,1	-3,5	-0,9	-	0,4	6,2
	3	-4,6	5,9	0,8	-6,9	-0,8	0,1	0,9	4,6
	4	-10,1	6,7	2,4	-4,0	-0,6	-0,1	0,5	5,2
	5	-9,0	6,8	1,4	-4,2	-0,8	-0,2	0,5	5,6
Zusammen		-8,7	6,0	1,5	-4,5	-0,8	-0,1	0,6	5,9
Spandau	1	-8,5	4,9	0,3	-4,5	-1,0	-0,1	0,8	8,1
	2	-8,4	4,5	0,8	-4,3	-1,2	-0,1	0,8	8,0
	3	-8,5	5,0	1,0	-4,3	-1,1	-0,1	0,7	7,5
	4	-8,2	5,0	0,1	-5,3	-0,8	-0,1	0,8	7,5
	5	-4,1	5,6	0,7	-7,6	-0,1	-0,1	1,3	5,4
	6	-8,4	5,8	0,1	-4,9	-0,9	0,0	0,5	7,7
	7	-8,5	6,1	0,6	-4,8	-0,9	0,0	0,7	7,8
	8	-7,0	3,9	-0,1	-4,3	-1,1	0,0	0,8	8,0
Zusammen		-7,8	5,0	0,5	-5,1	-0,9	-0,1	0,8	7,5
Wilmerdorf	1	-7,1	6,4	1,3	-6,0	-0,7	-0,2	0,6	5,8
	2	-7,1	6,6	1,5	-5,5	-0,6	-0,2	0,6	4,9
	3	-8,1	5,5	1,9	-5,3	-0,7	0,1	0,5	6,5
	4	-6,9	6,6	0,6	-6,9	-0,9	-0,1	0,6	6,0
	5	-2,6	6,0	1,2	-8,6	-0,5	-0,1	0,5	4,3
Zusammen		-6,4	6,4	1,3	-6,4	-0,7	-0,1	0,6	5,5
Zehlendorf	1	-2,2	4,7	1,0	-7,6	-0,4	0,0	0,5	4,1
	2	-4,7	5,2	1,6	-6,6	-0,4	-0,1	0,9	4,4
	3	-5,9	5,2	1,1	-6,0	-0,5	-0,1	1,0	5,4
	4	-3,6	6,6	1,0	-7,8	-0,5	0,1	1,1	3,2
Zusammen		-4,1	5,4	1,2	-6,9	-0,4	0,0	0,8	4,3
Schöneberg	1	-9,2	6,9	1,4	-4,0	-0,8	0,0	0,5	5,6
	2	-11,1	5,1	3,4	-3,1	-1,0	0,0	0,3	6,7
	3	-8,1	4,8	3,0	-4,6	-0,9	-0,1	0,4	5,8
	4	-8,8	6,5	1,4	-4,4	-0,8	-0,2	0,5	6,1
	5	-9,8	5,6	1,7	-3,8	-0,6	-0,1	0,6	6,7
Zusammen		-9,4	5,8	2,1	-4,0	-0,8	-0,1	0,5	6,2
Steglitz	1	-7,4	6,2	1,0	-5,6	-0,7	-0,1	0,8	6,0
	2	-8,2	4,6	1,9	-5,3	-0,8	-0,1	0,7	7,4
	3	-6,3	5,3	1,2	-5,5	-0,8	-0,2	0,6	6,1
	4	-6,1	5,9	1,3	-6,2	-0,8	-0,1	1,1	5,3
	5	-4,4	4,9	0,4	-6,6	-0,8	-0,0	1,2	5,7
	6	-7,8	5,9	1,3	-5,8	-0,9	-0,2	1,1	6,7
	7	-7,1	3,9	0,3	-5,3	-0,5	-0,2	1,0	8,2
Zusammen		-6,8	5,2	1,0	-5,7	-0,8	-0,1	0,9	6,5
Tempelhof	1	-7,8	3,9	1,3	-5,4	-0,8	-0,1	1,0	8,1
	2	-7,6	4,1	0,7	-5,2	-0,8	-0,1	1,0	8,3
	3	-7,4	3,6	1,1	-4,8	-1,0	-0,1	1,3	7,6
	4	-9,3	5,3	0,7	-4,9	-0,8	-0,1	0,9	8,6
	5	-10,0	6,7	0,1	-5,6	-0,8	-0,1	0,8	9,3
	6	-7,3	3,8	1,2	-6,1	-0,8	-0,1	1,4	8,1
	7	-8,4	3,6	1,9	-5,9	-0,5	0,0	1,4	8,5
Zusammen		-8,2	4,4	1,0	-5,4	-0,8	-0,1	1,1	8,4
Neukölln	1	-11,4	3,3	0,9	-3,2	-1,5	0,1	0,6	8,6
	2	-10,8	3,6	3,5	-3,4	-1,3	0,1	0,5	10,4
	3	-12,1	4,6	1,6	-2,8	-1,1	0,2	0,6	9,0
	4	-12,2	3,9	1,9	-3,1	-1,0	0,0	0,5	10,0
	5	-9,9	4,3	0,8	-3,5	-1,1	-0,1	0,5	8,9
	6	-8,0	3,6	0,0	-4,0	-1,1	-0,2	0,7	8,9
	7	-7,7	3,3	0,3	-4,8	-1,1	-0,1	0,6	9,4
	8	-8,7	3,4	0,0	-4,1	-0,9	-0,0	0,7	9,6
	9	-9,0	2,6	0,6	-4,3	-0,9	-0,1	0,8	10,3
	10	-9,0	3,3	0,3	-5,1	-1,1	-0,1	1,2	10,6
Zusammen		-9,6	3,5	0,8	-3,8	-1,1	0,0	0,7	9,6
Reinicken- dorf	1	-12,9	6,6	0,5	-4,0	-1,2	-0,1	0,5	10,6
	2	-9,4	6,2	0,3	-4,9	-1,0	-0,1	0,3	8,7
	3	-10,1	6,4	0,3	-5,0	-1,0	-0,1	0,5	9,2
	4	-8,2	4,6	0,7	-5,0	-1,3	-	0,6	9,0
	5	-9,5	5,3	0,8	-4,4	-1,0	-0,1	0,6	8,6
	6	-7,2	5,0	1,0	-6,2	-1,0	-0,1	0,9	7,7
	7	-5,5	6,3	0,9	-7,6	-0,5	-0,1	1,2	5,6
	8	-7,4	4,9	1,1	-5,9	-0,8	-0,1	0,7	7,7
	9	-9,5	4,7	0,6	-4,5	-1,4	-0,2	0,6	9,9
Zusammen		-8,8	5,5	0,7	-5,2	-1,0	-0,1	0,7	8,6
Berlin(West)		-8,7	4,9	1,2	-4,6	-0,9	-0,0	0,7	7,5

3.1 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Mandatsverteilung auf die Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989
(externer Proporz)

Teilungs- zahl	C D U		S P D		A L		R E P	
	Höchst- zahlen (gültige Stimmen)	Rang- folge der Höchst- zahlen	Höchst- zahlen (gültige Stimmen)	Rang- folge der Höchst- zahlen	Höchst- zahlen (gültige Stimmen)	Rang- folge der Höchst- zahlen	Höchst- zahlen (gültige Stimmen)	Rang- folge der Höchst- zahlen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	453 211	1	448 203	2	141 529	7	90 222	11
2	226 605	3	224 101	4	70 764	15	45 111	24
3	151 070	5	149 401	6	47 176	22	30 074	36
4	113 302	8	112 050	9	35 382	30	22 555	49
5	90 642	10	89 640	12	28 305	39	18 044	61
6	75 535	13	74 700	14	23 588	47	15 037	74
7	64 744	16	64 029	17	20 218	55	12 888	86
8	56 651	18	56 025	19	17 691	63	11 277	99
9	50 356	20	49 800	21	15 725	70	10 024	112
10	45 321	23	44 820	25	14 152	79	9 022 A	124
11	41 201	26	40 745	27	12 866	87	8 202 A	137
12	37 767	28	37 350	29	11 794	95	7 518	149
13	34 862	31	34 477	32	10 886	103		
14	32 372	33	32 014	34	10 109	110		
15	30 214	35	29 880	37	9 435	119		
16	28 325	38	28 012	40	8 845 A	127		
17	26 659	41	26 364	42	8 325 A	134		
18	25 178	43	24 900	44	7 862	143		
19	23 853	45	23 589	46				
20	22 660	48	22 410	50				
21	21 581	51	21 343	52				
22	20 600	53	20 372	54				
23	19 704	56	19 487	57				
24	18 883	58	18 675	59				
25	18 128	60	17 928	62				
26	17 431	64	17 238	65				
27	16 785	66	16 600	67				
28	16 186	68	16 007	69				
29	15 627	71	15 455	72				
30	15 107	73	14 940	75				
31	14 619	76	14 458	77				
32	14 162	78	14 006	80				
33	13 733	81	13 581	82				
34	13 329	83	13 182	84				
35	12 948	85	12 805	88				
36	12 589	89	12 450	90				
37	12 248	91	12 113	92				
38	11 926	93	11 794	94				
39	11 620	96	11 492	97				
40	11 330	98	11 205	100				
41	11 053	101	10 931	102				
42	10 790	104	10 671	105				
43	10 539	106	10 423	107				
44	10 300	108	10 186	109				
45	10 071	111	9 960	113				
46	9 852	114	9 743	115				
47	9 642	116	9 536	117				
48	9 441	118	9 337 ü	120				
49	9 249 ü	121	9 147 ü	122				
50	9 064 ü	123	8 964 ü	125				
51	8 886 ü	126	8 788 ü	128				
52	8 715 ü	129	8 619 ü	130				
53	8 551 ü	131	8 456 ü	132				
54	8 392 A	133	8 300 ü	135				
55	8 240 A	136	8 149 ü	138				
56	8 093	139	8 003	140				

Rechtliche Grundlage: oberhalb der Trennungslinie § 17 LWG; § 73 Abs. 4 LWO; unterhalb der Trennungslinie § 19 LWG; § 73 Abs. 6 Buchst. c und d LWO. - ü = Höchstzahl, auf die ein Überhangmandat entfiel. A = Höchstzahl, auf die ein Ausgleichsmandat entfiel.
1 219 589 gültige und ungültige Zweitstimmen, davon 5 Prozent: 60 979.

3.2 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Verteilung der Mandate auf die Bezirkslisten der Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 (interner Proporz)

Teilungs- zahl	Tier- garten	Wedding	Kreuz- berg	Charlot- tenburg	Spandau	Wilmsers- dorf	Zehlendor- f	Schöne- berg	Steglitz	Tempel- hof	Neukölln	Reinicken- dorf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
C D U												
1	14 582 L	23 371 L	16 285 L	37 191 L	46 133 D	35 022 D	28 172 D	25 820 L	49 411 D	50 125 D	65 272 D	61 827 D
2		11 685 L	8 142 A	18 595 L	23 066 L	17 511 D	14 086 D	12 910 L	24 705 D	25 062 D	32 636 D	30 913 D
3				12 397 L	15 377 L	11 674 D	9 390 D	8 606 L	16 470 D	16 708 D	21 757 D	20 609 D
4				9 297 L	11 533 L	8 755 D	7 043 DÜ		12 352 D	12 531 D	16 318 D	15 456 L
5					9 226 L	7 004 DÜ			9 882 D	10 025 D	13 054 L	12 365 L
6									8 235 D	8 354 D	10 878 L	10 304 L
7									7 058 DÜ	7 160 DÜ	9 324 L	8 832 L
8											8 159 A	
S P D												
1	16 479 D	33 677 D	20 931 D	36 129 D	57 216 D	29 183 L	17 862 L	27 876 D	39 742 L	42 535 L	64 052 D	62 521 D
2	8 239 DÜ	16 838 D	10 465 D	18 064 D	28 608 D	14 591 L	8 931 L	13 938 D	19 871 L	21 267 L	32 026 D	31 260 D
3		11 225 D	6 977 DÜ	12 043 D	19 072 D	9 727 L		9 292 D	13 247 L	14 178 L	21 350 D	20 840 D
4		8 419 DÜ	5 232 DÜ	9 032 D	14 304 D			6 969 DÜ	9 935 L	10 633 L	16 013 D	15 630 D
5		6 735 DÜ			11 443 D			5 575 DÜ		8 507 L	12 810 D	12 504 D
6					9 536 D						10 675 D	10 420 D
7					8 173 DÜ						9 150 L	8 931 L

D = Direktmandat (§ 16 LWG)
L = Mandat nach Bezirkslisten (§ 17 LWG)
U = Überhangmandat (§ 19 Abs. 1 LWG)
A = Ausgleichsmandat (§ 19 Abs. 2 LWG)

3.3 Direkt gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989

Wahlkreis	Partei	Name, Vorname	Erststimmen		Stimmenvorsprung zum Zweitplazierten		
			absolut	%	absolut	%-Punkte	
			1	2	3	4	5
Tiergarten	01	S P D	Thiemann, Burkhardt	8 344	39,9		
	02	S P D	Herfort, Ronald	8 895	36,8	1 873	9,0
Wedding	01	S P D	Dr. Heß, Hans-Jürgen	7 884	51,9	2 962	19,5
	02	S P D	Fischer, Heidemarie	7 819	50,9	2 276	14,8
	03	S P D	Lüdtke, Jürgen	7 340	50,7	2 536	17,5
	04	S P D	Nisblé, Heide	7 256	52,6	2 688	19,5
	05	S P D	Löffler, Gerd	7 760	53,2	2 466	16,9
Kreuzberg	01	S P D	Kampfhennel, Elga	6 764	42,2	1 317	8,2
	02	S P D	Günther, Joachim	6 003	40,5	1 389	9,4
	03	S P D	Kohl, Hans-Joachim	5 213	37,2	976	6,9
	04	S P D	Wagner, Heidi	5 580	38,2	1 313	9,0
Charlottenburg	01	S P D	Dr. Körting, Ehrhart	8 670	44,3	789	4,0
	02	S P D	Merkel, Petra-Evelyne	7 851	40,5	785	4,1
	03	C D U	Prof. Dr. Finkelnburg, K.	10 397	47,0	3 063	13,9
	04	S P D	Nagel, Wolfgang	7 827	40,2	1 009	5,2
	05	S P D	Kern, Horst-Achim	8 170	41,2	1 105	5,6
Spandau	01	S P D	Frohnert, Inge	7 633	49,9	2 732	17,8
	02	S P D	Lorenz, Hans-Georg	7 552	51,0	3 021	20,4
	03	S P D	Dürr, Klaus	7 780	49,0	2 568	16,2
	04	S P D	Behrendt, Wolfgang	8 396	48,7	2 252	13,0
	05	C D U	Rebsch, Peter	7 914	48,9	1 783	10,3
	06	S P D	Kliche, Horst	7 050	47,4	1 569	10,5
	07	S P D	Grotzke, Gisela	8 121	50,4	2 807	17,4
	08	S P D	Liepfeld, Heike	7 978	50,2	2 586	16,3
Wilmerdorf	01	C D U	Dr. Wruck, Ekkehard	7 154	41,4	673	3,9
	02	C D U	Kollotschek, Cordula	7 328	40,7	521	2,9
	03	C D U	Pieroth, Elmar	7 065	40,2	169	1,0
	04	C D U	Adler, Jürgen	7 389	43,5	402	2,3
	05	C D U	Dr. Hassemer, Volker	8 161	48,8	3 157	18,9
Zehlendorf	01	C D U	Landowsky, Klaus R.	7 817	50,6	3 062	19,8
	02	C D U	Dr. Lehmann-Brauns, Uwe	7 587	49,5	2 979	19,4
	03	C D U	Schlicht, Irina-C.	7 382	47,4	2 067	13,3
	04	C D U	Prof. Dr. Krahe, F.-W.	7 360	47,9	2 588	16,9
Schöneberg	01	S P D	Edel, Otto	6 181	39,0	442	2,8
	02	S P D	Barthel, Eckhardt	6 334	43,8	1 999	13,9
	03	S P D	Dr. Zillbach, Käthe	5 935	36,9	507	3,1
	04	S P D	Greve, Karen	6 736	41,2	751	4,6
	05	S P D	Dr. Gerl, Andreas	6 691	42,2	791	5,0
Steglitz	01	C D U	Manske, Ulrich	6 769	40,4	272	1,7
	02	C D U	Rudolf, Johannes	6 682	42,8	553	3,5
	03	C D U	Simon, Heinz-Viktor	7 396	46,0	1 498	9,3
	04	C D U	Rost, Gabriele	6 910	43,8	1 398	8,9
	05	C D U	Franke, Klaus	8 583	47,8	2 482	13,8
	06	C D U	Saß-Viehweger, Barbara	8 395	45,8	1 502	8,2
	07	C D U	Dr. Biewald, Dieter	7 763	46,9	1 575	9,5
Tempelhof	01	C D U	Hapel, Dieter	7 421	45,9	1 053	6,5
	02	C D U	Reipert, Klaus-Ulrich	7 663	45,1	541	3,2
	03	C D U	Dr. Haase, Herwig	7 268	43,8	487	2,9
	04	C D U	Wischner, Claus	7 605	45,2	580	3,5
	05	C D U	Rösler, Hubertus	7 167	45,2	43	0,2
	06	C D U	Palm, Joachim	8 534	50,1	2 210	13,0
	07	C D U	Dr. Franz, Rudolf	8 100	47,0	1 771	10,3
Neukölln	01	S P D	Maerz, Wolfgang	6 351	43,0	1 365	9,2
	02	S P D	Momper, Walter	7 413	47,8	1 419	9,2
	03	S P D	Wagner, Horst	6 667	44,6	1 812	12,1
	04	S P D	Müller, Helga	6 700	46,6	1 920	13,4
	05	S P D	Brinckmeier, Marianne	7 428	46,7	1 618	10,2
	06	S P D	Löhe, Klaus	8 085	48,0	1 025	6,1
	07	C D U	Führer, Reinhard	8 013	46,8	793	4,6
	08	C D U	Diepgen, Eberhard	8 856	49,2	1 254	7,0
	09	C D U	Buwitt, Dankward	7 718	45,6	682	4,0
	10	C D U	Bode, Manfred	8 408	43,2	304	1,6
Reinickendorf	01	S P D	Roß, Reinhard	8 414	48,4	1 241	7,2
	02	S P D	Gerdain, Hans-Joachim	7 941	47,2	1 072	6,4
	03	S P D	Hildebrandt, Helmut	7 874	47,9	1 184	7,2
	04	S P D	Thomas, Helga	7 566	44,8	136	0,8
	05	S P D	Dr. Gaudszun, Thomas	8 295	45,8	717	4,0
	06	C D U	Müller, Rudolf	8 041	45,5	980	5,5
	07	C D U	Wronski, Edmund	8 886	51,2	3 349	19,3
	08	C D U	Wiechatzek, Gabriele	7 674	44,1	455	2,6
	09	S P D	Fluhr, Christa	8 021	50,4	1 612	10,1

3.4 Insgesamt gewählte Abgeordnete der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 1)

Bezirk	C D U		S P D		A L 2)		R E P 2)	
	1		2		3		4	
Tiergarten	01	Vetter, Peter	02	D Thiemann, Burkhardt				
			01	D Herfort, Ronald				
Wedding	01	Fink, Ulf	02	D Dr. Heß, Hans-Jürgen				
	02	Gierich, Peter	03	D Fischer, Heidemarie				
			04	D Lüdtkje, Jürgen				
			05	D Nisble, Heide				
			01	D Löffler, Gerd				
Kreuzberg	01	Wittwer, Georg	01	D Kampfhenkel, Elga				
	02	Pöppelmeier, Otto-W.	04	D Günther, Joachim				
			02	D Kohl, Hans-Joachim				
			03	D Wagner, Heidi				
Charlottenburg	02	D Prof. Dr. Finkelnburg, K.	01	D Dr. Körting, Ehrhart				
	01	Prof. Dr. Kewenig, W.	02	D Merkel, Petra-Evelyne				
	03	Schmitt, Ingo	03	D Nagel, Wolfgang				
	04	Helias, Siegfried	04	D Kern, Morst-Achim				
Spandau	01	D Rebsch, Peter	03	D Frohnert, Inge				
	02	Wohlrabe, Jürgen	01	D Lorenz, Hans-Georg				
	03	Poritz, Ernst-August	07	D Dürr, Klaus				
	04	Schmidt, Ekkehard	02	D Behrendt, Wolfgang				
	05	Wienhold, Klaus-H.	05	D Kliche, Horst				
			04	D Grotzke, Gisela				
			06	D Liepfeld, Heike				
Wilmerdorf	01	D Dr. Wruck, Ekkehard	01	Korthaase, Helga				
	05	D Kollotschek, Cordula	02	Dr. Niklas, Joachim				
	03	D Pieroth, Elmar	03	Damrat, Anna				
	04	D Adler, Jürgen						
	02	D Dr. Hassemer, Volker						
Zehlendorf	01	D Landowsky, Klaus R.	01	Dr. Meisner, Norbert				
	02	D Dr. Lehmann-Brauns, Uwe	02	Friedl, Christa				
	04	D Schlicht, Irina-C.						
	03	D Prof. Dr. Krahe, F.-W.						
Schöneberg	01	Dr. Laurien, Hanna-R.	01	D Edel, Otto	01	Bischoff-Pflanz, H.	01	Andres, Bernhard
	02	Blankenburg, Christa-M.	03	D Barthel, Eckhardt	02	Dr. Schramm, Hilde	02	Pagel, Carsten
	03	Lesnau, Karl-Heinz	05	D Dr. Zillbach, Käthe	03	Künast, Renate	03	Häusler, Michael
			02	D Greve, Karen	04	Dr. Köppl, Bernd	04	Miosga, Richard
			04	D Dr. Gerl, Andreas	05	Cramer, Michael	05	Rieger, Peter
Steglitz	06	D Manske, Ulrich	01	Schneider, Gerhard	06	Weißler, Sabine	06	Bogen, Wolfgang
	05	D Rudolf, Johannes	02	Böger, Klaus	07	Schraut, Helene	07	Kendzia, Rudolf
	02	D Simon, Heinz-Viktor	03	Dr. Kremendahl, Hans	08	Hohenberger, Lydia	08	Göllner, Artur
	07	D Rost, Gabriele	04	Sieglerschmidt, Ramona	09	Birkelbach, Dagmar	09	Degen, Frank
	01	D Franke, Klaus			10	Dr. Statz, Albert	10	Bartsch, Peter
	04	D Saß-Viehweiger, Barbara			11	Haberkorn, Michael	11	Voss, Hermann
	03	D Dr. Biewald, Dieter			12	Berger, Hartwig		
					13	Hopmann, Benedikt		
Tempelhof	04	D Hapel, Dieter	01	Dr. Staffelt, Ditmar	14	Eckert, Albert		
	06	D Reipert, Klaus-Ulrich	02	Holzthüter, Ingrid	15	Michaelis, Michael		
	02	D Dr. Haase, Herwig	03	Ristock, Harry	16	Wirths, Gisela		
	07	D Wischner, Claus	04	Bayer, Raimund	17	Telge, Dieter		
	01	D Rösler, Hubertus	05	Wagner, Jürgen				
	03	D Palm, Joachim						
	05	D Dr. Franz, Rudolf						
Neukölln	04	D Führer, Reinhard	06	D Maerz, Wolfgang				
	01	D Diepgen, Eberhard	01	D Momper, Walter				
	02	D Buwitt, Dankward	03	D Wagner, Horst				
	06	D Bode, Manfred	04	D Müller, Helga				
	03	Herrmann, Annelies	02	D Brinckmeier, Marianne				
	05	Preuß, Manfred	05	D Löhe, Klaus				
	07	Kittner, Ekkehard	07	Kriebel, Jürgen				
	08	Giesel, Rainer						
Reinickendorf	03	D Müller, Rudolf	03	D Roß, Reinhard				
	02	D Wronski, Edmund	01	D Gardain, Hans-Joachim				
	01	D Wiechatzek, Gabriele	05	D Hildebrandt, Helmut				
	04	Ewers, Uwe	04	D Thomas, Helga				
	05	Schütze, Diethard	07	D Dr. Gaudszun, Thomas				
	06	Braun, Franz	06	D Fluhr, Christa				
	07	Dr. Heide, Manuel	02	Schneider, Doris				

1) Die Zahl vor dem Namen ist die Nummer des jeweiligen Listenplatzes, das 'D' weist darauf hin, daß der Abgeordnete in seinem Wahlkreis direkt gewählt wurde. - 2) Aufgrund einer Landesliste ist keine bezirkliche Zuordnung möglich.

3.5 Gewählte Abgeordnete nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989

Partei	Name, Vorname	Geburtsjahrgang	Ausgeübter Beruf
	1	2	3
CDU	Adler, Jürgen	1950	Rechtsanwalt
CDU	Biewald, Dieter Dr.	1932	Lehrer
CDU	Blankenburg, Christa-Maria	1934	Beamtin
CDU	Bode, Manfred	1938	Kaufmännischer Angest.
CDU	Braun, Franz	1935	Verwaltungsleiter
CDU	Buwitt, Dankward	1939	Fraktionsvorsitzender
CDU	Diepgen, Eberhard	1941	Reg. Bürgermeister
CDU	Ewers, Uwe	1944	Postbeamter
CDU	Fink, Ulf	1942	Senator
CDU	Finkeburg, Klaus, Prof. Dr.	1935	Rechtsanwalt/Notar
CDU	Franke, Klaus	1923	Kaufmann
CDU	Franz, Rudolf Dr.	1934	Arzt
CDU	Führer, Reinhard	1945	Techn. Betriebswirt
CDU	Gierich, Peter	1936	Selbst. Kaufmann
CDU	Giesel, Rainer	1942	Dozent
CDU	Haase, Herwig Dr.	1945	Privatdozent
CDU	Hapel, Dieter	1951	Beamter
CDU	Hassmer, Volker Dr.	1944	Sen. f. Kult.
CDU	Heide, Manuel Dr.	1955	Rechtsanwalt
CDU	Helias, Siegfried	1943	Kaufmann
CDU	Herrmann, Annelies	1941	Hausfrau
CDU	Kewenig, Wilhelm, Prof. Dr.	1934	Sen. f. Inneres
CDU	Kittner, Ekkehard	1942	Dozent
CDU	Kollotschek, Cordula	1956	Assessorin des Lehramtes
CDU	Krahe, Friedrich-W. Prof. Dr.	1929	Prof. f. Architektur
CDU	Landowsky, Klaus Rüdiger	1942	Rechtsanwalt
CDU	Laurien, Hanna Dr.	1928	Senatorin
CDU	Lehmann-Brauns, Uwe Dr.	1938	Rechtsanwalt/Notar
CDU	Lesnau, Karl-Heinz	1935	Beamter
CDU	Manske, Ulrich	1954	beurlaubt
CDU	Müller, Rudolf	1938	Steuerberater
CDU	Pöppelmeier, Otto-Wilhelm	1949	Beamter
CDU	Palm, Joachim	1935	Konstrukteur
CDU	Pieroth, Elmar	1934	Sen. f. Wirtschaft
CDU	Poritz, Ernst-August	1921	Kaufmann
CDU	Preuß, Manfred	1951	Kaufmann
CDU	Rösler, Hubertus	1937	Rechtsanwalt/Notar
CDU	Rebsch, Peter	1938	Präs. Abghs. v. Berlin
CDU	Reipert, Klaus-Ulrich	1940	Techn. Angestellter
CDU	Rost, Gabriele	1948	Hausfrau
CDU	Rudolf, Johannes	1951	Planungsbeauftragter
CDU	Saß-Viehweiger, Barbara	1943	Rechtsanwältin/Notarin
CDU	Schlicht, Irina-Cornelia	1954	Referentin
CDU	Schmidt, Ekkehard	1942	Ing. u. Betriebswirt
CDU	Schmitt, Ingo	1957	Rechtsanwalt
CDU	Schütze, Diethard	1954	Rechtsanwalt
CDU	Simon, Heinz-Viktor	1943	Rechtsanwalt
CDU	Vetter, Peter	1941	Geschäftsführer
CDU	Wiechatzek, Gabriele	1948	Hausfrau
CDU	Wienhold, Klaus-Hermann	1949	Landesgeschäftsführer
CDU	Wischner, Claus	1935	Staatssekretär a.D.
CDU	Wittwer, Georg	1932	Senator für Bauwohn
CDU	Wohlrahe, Jürgen	1936	Kaufmann
CDU	Wronski, Edmund	1922	Sen. f. Verkehr und Betriebe
CDU	Wruck, Ekkehard Dr.	1942	Rechtsanwalt
SPD	Böger, Klaus	1945	Fachbereichsleiter
SPD	Barthel, Eckhardt	1939	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Bayer, Raimund	1950	Lehrer
SPD	Behrendt, Wolfgang	1938	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Brinckmeier, Marianne	1940	Journalistin
SPD	Damrat, Anna	1945	Dozentin
SPD	Dürr, Klaus	1939	Beamter
SPD	Edel, Otto	1943	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Fischer, Heidemarie	1944	Hausfrau
SPD	Fluhr, Christa	1942	Pressereferentin
SPD	Friedl, Christa	1935	Hausfrau
SPD	Frohnert, Inge	1924	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Gardain, Hans-Joachim	1934	Stellv. Bez. Bürgermeister
SPD	Gaudszun, Thomas Dr.	1955	Studienrat
SPD	Gerl, Andreas Dr.	1943	Rechtsanwalt
SPD	Greve, Karen	1942	Hausfrau
SPD	Grotzke, Gisela	1948	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Günther, Joachim	1951	Pressereferent
SPD	Herfort, Ronald	1953	Lehrer
SPD	Heß, Hans-Jürgen Dr.	1935	Ministerialrat
SPD	Hildebrandt, Helmut	1931	Dozent
SPD	Holzthüter, Ingrid	1936	Kauffrau
SPD	Körting, Erhardt Dr.	1942	Rechtsanwalt
SPD	Kampfenkel, Elga	1945	Lohnbuchhalterin
SPD	Kern, Horst-Achim	1943	Dipl. Verwaltungswirt
SPD	Kliche, Horst	1938	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Kohl, Hans-Joachim	1938	Angestellter
SPD	Korthaase, Helga	1938	Med. techn. Angestellter
SPD	Kremendahl, Hans Dr.	1948	Landesgeschäftsführer
SPD	Kriebel, Jürgen	1940	Technischer Leiter
SPD	Löffler, Gerd	1927	Senator a.D.
SPD	Löhe, Klaus	1944	Beamter
SPD	Liepfeld, Heike	1939	Sachbearbeiterin
SPD	Lorenz, Hans-Georg	1943	Rechtsanwalt
SPD	Lüttke, Jürgen	1945	Bezirksstadtrat
SPD	Maerz, Wolfgang	1941	Beamter
SPD	Meisner, Norbert Dr.	1942	Abgeordneter
SPD	Merkel, Petra-Evelyne	1947	Verwaltungsangestellte
SPD	Momper, Walter	1945	Fraktionsvorsitzender
SPD	Müller, Helga	1931	Angestellte
SPD	Nagel, Wolfgang	1944	Germanist u. Historiker
SPD	Niklas, Joachim Dr.	1941	Wirtschaftswiss.
SPD	Nisblé, Heide	1940	Verwaltungsangestellte
SPD	Ristock, Harry	1928	Mitgl. Abgeordnetenhaus
SPD	Roß, Reinhard	1950	Personalrevisor
SPD	Schneider, Doris	1934	Hausfrau
SPD	Schneider, Gerhard	1942	Parl. Geschäftsführer
SPD	Sieglerschmidt, Ramona	1952	Rechtsanwältin
SPD	Staiffelt, Ditmar Dr.	1949	Leitender Angestellter
SPD	Thiemann, Burkhardt	1946	Beamter
SPD	Thomas, Helga	1936	Verwaltungsleiterin
SPD	Wagner, Heidi	1947	Stadtplanerin
SPD	Wagner, Horst	1931	Geschäftsführer
SPD	Wagner, Jürgen	1934	Verwaltungsleiter
SPD	Zillbach, Käthe Dr.	1952	Selbst. Kauffrau

noch 3.5 Gewählte Abgeordnete nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989

Partei	Name, Vorname	Geburtsjahrgang	Ausgeübter Beruf
	1	2	3
AL	Berger, Hartwig	1943	arbeitslos
AL	Birkelbach, Dagmar	1955	Studienreferendarin
AL	Bischoff-Pflanz, Heidemarie	1942	Sozialarbeiterin
AL	Cramer, Michael	1949	Lehrer
AL	Eckert, Albert	1960	Psychologiestudent
AL	Haberkorn, Michael	1947	Sozialarbeiter
AL	Hohenberger, Lydia	1959	Frauen- u. Sozialforsch.
AL	Hopmann, Benedikt	1949	Schweißer
AL	Köppl, Bernd Dr.	1948	Arzt
AL	Künast, Renate	1955	Rechtsanwältin
AL	Michaelis, Michael	1947	Rechtsanwalt
AL	Schramm, Hilde Dr.	1936	Wiss. Lehrbeauftragte
AL	Schraut, Helene	1945	Lehrerin
AL	Statz, Albert Dr.	1946	Diplompolitologe
AL	Telge, Dieter	1955	Buchhändler
AL	Weißler, Sabine	1958	Kunsterzieherin
AL	Wirths, Gisela	1949	Unterrichtsassistentin
REP	Andres, Bernhard	1951	Polizeibeamter
REP	Bartsch, Peter	1956	Soz. Vers. Fachangest.
REP	Bogen, Wolfgang	1928	Gesch. Gesellschafter
REP	Degen, Frank	1954	Polizeibeamter
REP	Göllner, Artur	1933	Werkchutzangestellter
REP	Häusler, Michael	1944	Medienbetreuer
REP	Kendzia, Rudolf	1938	Beratender Betriebswirt
REP	Miosga, Richard	1944	Kaufmann
REP	Pagel, Carsten	1962	Referendar
REP	Rieger, Peter	1941	Ruhestandsberater
REP	Voss, Hermann	1941	BfA-Angestellter

3.6 Nachrücker der Parteien nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 1)

Bezirk	C D U		S P D		A L 2)		R E P 2)	
	1		2		3		4	
Tiergarten	02	Liepelt, Volker	03	Schönfeld, Brigitte				
	03	Kittelmann, Marion	04	Bubel, Gerhard				
	04	Hinderberger, Horst	05	Steinke, Hella				
	05	Urban, Michael	06	Oldenburg, Renate				
	06	Schmidt, Norbert						
	07	Topel, Christiane						
	08	Bachmann, Walter						
Wedding	03	Lobermeier, Winfrid	06	Eisenreich, Klaus				
	04	Faber, Horst	07	Krause, Ingrid				
	05	Ambrosius, Octavia	08	Münzner, Wolfgang				
	06	Rathje, Helner	09	Füllberg, Karl-Heinz				
	07	Pistor, Bernd	10	Meißner, Manfred				
	08	Harries, Linda	11	Hinz, Ansgar				
	09	Kühmayer, Stephan	12	Hoffmann, Jutta				
Kreuzberg	03	Kliem, Wolfgang	05	Kindt, Andreas				
	04	Gramatzky, Hildegard	06	Otte-Böhrnsen, Helga				
	05	Schwander, Margot	07	Lay, Siegfried				
	06	Krüger, Ulrich	08	Detert, Agnes				
	07	Gedack, Horst						
	08	Zincke, Gisela						
	09	Wolny, Michael						
Charlottenburg	05	Wiedenhaupt, Rolf	05	Dr. Rogall, Holger				
	06	Greiff, Nicola	06	Kopschinski, Jürgen				
	07	Heinschke, Horst	07	Stullich, Rainer				
	08	Emmrich, Michael	08	Maier, Udo				
	09	Gloatz, Dagmar	09	Bohn, Herbert				
	10	Goetze, Uwe	10	Seels, Gisela				
	11	Wallot, Julius	11	Reich, Romuin				
Spandau	06	Hering, Petra	08	Dluzewski, Christina				
	07	Dombrowski, Dieter	09	Scheunemann, Thomas				
	08	Ziegenbein, Gerhard	10	Brandt, Ursula				
	09	Kleiner, Klaus	11	Roth-Behrendt, Dagmar				
	10	Zuchowski, Christel	12	Ernst, Dieter				
	11	Hanke, Gerhard	13	Franke, Winfried				
	12	Schmidt, Günther	14	Boettcher, Manfred				
Wilmerdorf	06	Dr. Mahlo, Dietrich	04	Dr. Meyer, Peter				
	07	Dr. Jessen, Hauke	05	Brüning, Sabine				
	08	Jupe, Claudio	06	Münzner, Holger				
	09	Siele, Barbara	07	Dunger-Löper, Hella				
	10	Glücklich, Wilhelmine	08	Franke, Jürgen				
	11	Jetschmann, Joachim	09	Zielinska-Bogumil, K.				
	12	Kurth, Peter	10	Stephan, Andreas				
Zehlendorf	05	Eichstädt, Klaus	03	Sander, Nikolaus	18	Breitenbach, Elke	12	Baumbeck, Ralf
	06	Scharnowski, Hans-Jo.	04	Schallock, Peter	19	Zimmermann, Ulrike	13	Miegel, Heidi
	07	Beduhn, Bärbel	05	Kühling, Ute	20	Hammerbacher, Michael	14	Motschmann, Markus
	08	Dr. Melzer, Einhart	06	Dr. Flörup, Silvia	21	Beelte, Christiana	15	Göhler, Paul
	09	Böhne, Erhard	07	Dr. Teubner, Werner	22	Grünwald, Heike		
	10	Wollny, Georg	08	Breithaupt, Rainer	23	Rosenberg, Hans-Jürgen		
	11	Marxen-Gohnert, Renate	09	Pastille, Dorothea				
Schöneberg	04	Grieger, Harald	06	Eschen, Klaus				
	05	Buchholz, Ingrid	07	Steinborn, Sigrun				
	06	Nippert, Dieter						
	07	von Metnitz, Krafft						
	08	Wachs, Peter						
	09	Möhring, Matthias						
	10	Gnielinski, Anita						
Steglitz	08	Rögner-Francke, Rene-H.	05	Leyk, Ursula				
	09	Wahl, Dorit	06	Bösener, Ernst-Ch.				
	10	Weise, Hannelore	07	Welz, Eberhard				
	11	Hese, Klaus	08	Frank, Michael				
	12	Richter, Gerstin-U.	09	Fritzsche, Eberhard				
	13	Radtke, Mario	10	Köppen, Otto				
	14	Jöhling, Walter	11	Birch, Eva-Maria				
Tempelhof	08	Schnoor, Steffie	06	Müller, Jürgen				
	09	Schmidt, Uwe	07	Kühnemann, Ingrid				
	10	Nix, Adrian	08	Franz, Manfred				
	11	Schippel, Dietrich	09	Band, Eikehard-Erdmann				
	12	Kurtz, Christel	10	Gysi, Monika				
	13	Heismann, Peter	11	Bock, Hansjörg				
	14	Dr. Hartmann, Albrecht	12	Eimer, Jürgen				
Neukölln	09	Krebs, Dieter	08	Colell, Jürgen				
	10	Werner, Winfried	09	Schulgen, Wolf				
	11	Mardus, Günter	10	Dr. Steuer, Jürgen				
	12	Sohn, Gunnar	11	Bock, Hannelore				
	13	Grau, Michael	12	Dr. Borghorst, Hermann				
	14	Dr. Reichart-Dreyer, I.	13	Humernik, Jürgen				
	15	Weitzel, Joachim	14	Weißbecker, Jutta				
Reinickendorf	08	Vogt, Hubert	08	Michalski, Heidi				
	09	Dr. Kalleja, Hartmut	09	Wehr, Andreas				
	10	Gram, Andreas	10	Eisengarten, Rudi				
	11	Meissner, Kurt	11	Richter, Jürgen				
	12	Birghan, Ursula	12	Gerbsch, Wera				
	13	Lembcke, Rainer	13	Jentsch, Wilfried				
	14	Wegener, Charlotte	14	Jaumann, Holger				

1) Die Zahl vor dem Namen ist die Nummer des jeweiligen Listenplatzes.- 2) Aufgrund einer Landesliste ist keine bezirkliche Zuordnung möglich.

4.1 Für die Parteien und Wählergemeinschaften abgegebene Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985

Bezirk	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P	W U B	018 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1989 absolut										
Tiergarten	13 997	15 860	9 870	1 146	x	492	x	3 689	x	x
Wedding	21 708	35 527	7 880	1 235	x	682	352	7 167	x	208
Kreuzberg	15 509	20 906	17 361	852	211	1 037	x	4 339	x	x
Charlottenburg	36 237	36 266	16 788	4 175	512	585	702	6 121	x	x
Spandau	36 849	70 583	6 620	3 306	476	477	862	8 543	x	x
Wilmerdorf	34 581	27 605	14 560	4 429	324	418	587	5 024	x	x
Zehlendorf	26 727	14 346	5 638	3 067	142	218	483	2 436	9 447	x
Schöneberg	25 068	27 017	18 238	2 524	268	710	439	5 102	x	x
Steglitz	47 512	38 817	15 513	6 201	518	655	1 420	7 864	x	x
Tempelhof	49 246	42 865	9 825	4 198	553	481	1 524	9 890	x	x
Neukölln	59 463	65 574	17 339	3 720	859	1 310	1 472	17 015	x	x
Reinickendorf ..	59 848	65 010	10 946	5 049	889	674	1 125	12 885	x	x
Insgesamt	426 745	460 376	150 578	39 902	4 752	7 739	8 966	90 075	9 447	208
%										
Tiergarten	31,1	35,2	21,9	2,5	x	1,1	x	8,2	x	x
Wedding	29,0	47,5	10,5	1,7	x	0,9	0,5	9,6	x	0,3
Kreuzberg	25,8	34,7	28,8	1,4	0,4	1,7	x	7,2	x	x
Charlottenburg ..	35,7	35,8	16,6	4,1	0,5	0,6	0,7	6,0	x	x
Spandau	28,9	55,3	5,2	2,6	0,4	0,4	0,7	6,7	x	x
Wilmerdorf	39,5	31,5	16,6	5,1	0,4	0,5	0,7	5,7	x	x
Zehlendorf	42,8	23,0	9,0	4,9	0,2	0,3	0,8	3,9	15,1	x
Schöneberg	31,6	34,0	23,0	3,2	0,3	0,9	0,6	6,4	x	x
Steglitz	40,1	32,8	13,1	5,2	0,4	0,6	1,2	6,6	x	x
Tempelhof	41,5	36,1	8,3	3,5	0,5	0,4	1,3	8,3	x	x
Neukölln	35,7	39,3	10,4	2,2	0,5	0,8	0,9	10,2	x	x
Reinickendorf ..	38,3	41,6	7,0	3,2	0,6	0,4	0,7	8,2	x	x
Insgesamt	35,6	38,4	12,6	3,3	0,4	0,6	0,7	7,5	0,8	0,0
1985 absolut										
Tiergarten	21 452	15 447	8 595	x	615	453	x	x	x	x
Wedding	32 968	34 635	7 888	2 035	982	651	x	x	x	x
Kreuzberg	24 067	19 324	15 964	1 536	638	801	x	x	x	x
Charlottenburg ..	50 984	32 442	15 816	4 711	1 248	634	x	x	x	x
Spandau	55 896	60 605	7 758	4 727	1 306	545	201	x	x	x
Wilmerdorf	47 133	24 913	13 554	5 119	1 011	503	x	x	x	x
Zehlendorf	34 289	13 419	5 700	3 026	406	222	x	x	5 842	x
Schöneberg	36 132	24 500	16 064	3 444	946	704	x	x	x	x
Steglitz	63 619	35 058	14 529	6 665	1 557	794	348	x	x	x
Tempelhof	65 121	38 979	9 101	5 419	1 449	556	229	x	x	x
Neukölln	83 973	62 965	16 021	6 333	2 564	1 331	x	x	x	x
Reinickendorf ..	80 617	59 096	10 244	6 411	2 340	853	x	x	x	x
Insgesamt	596 251	421 383	141 234	49 426	15 062	8 047	778	x	5 842	x
%										
Tiergarten	45,9	33,0	18,4	x	1,3	1,0	x	x	x	x
Wedding	41,5	43,6	9,9	2,6	1,2	0,8	x	x	x	x
Kreuzberg	38,4	30,9	25,5	2,5	1,0	1,3	x	x	x	x
Charlottenburg ..	47,8	30,4	14,8	4,4	1,2	0,6	x	x	x	x
Spandau	42,5	46,1	5,9	3,6	1,0	0,4	0,2	x	x	x
Wilmerdorf	50,9	26,9	14,6	5,5	1,1	0,5	x	x	x	x
Zehlendorf	54,4	21,3	9,0	4,8	0,6	0,4	x	x	9,3	x
Schöneberg	43,5	29,5	19,4	4,2	1,1	0,8	x	x	x	x
Steglitz	51,9	28,6	11,9	5,4	1,3	0,6	0,3	x	x	x
Tempelhof	53,7	32,1	7,5	4,5	1,2	0,5	0,2	x	x	x
Neukölln	48,3	36,2	9,2	3,6	1,5	0,8	x	x	x	x
Reinickendorf ..	50,1	36,7	6,4	4,0	1,5	0,5	x	x	x	x
Insgesamt	47,9	33,9	11,4	4,0	1,2	0,6	0,1	-	0,5	-
Veränderung gegenüber 1985 in %-Punkten										
Tiergarten	-14,8	2,2	3,5	2,5	x	0,1	x	8,2	x	x
Wedding	-12,5	3,9	0,6	-0,9	x	0,1	0,5	9,6	x	0,3
Kreuzberg	-12,6	3,8	3,3	-1,0	-0,7	0,4	x	7,2	x	x
Charlottenburg ..	-12,0	5,4	1,7	-0,3	-0,7	0,0	0,7	6,0	x	x
Spandau	-13,7	9,2	-0,7	-1,0	-0,6	0,0	0,5	6,7	x	x
Wilmerdorf	-11,4	4,6	2,0	-0,5	-0,7	-0,1	0,7	5,7	x	x
Zehlendorf	-11,6	1,7	0,0	0,1	-0,4	0,2	0,8	3,9	5,8	x
Schöneberg	-12,0	4,5	3,6	-1,0	-0,8	0,0	0,6	6,4	x	x
Steglitz	-11,8	4,2	1,2	-0,2	-0,8	-0,1	0,9	6,6	x	x
Tempelhof	-12,1	4,0	0,8	-0,9	-0,7	-0,1	1,1	8,3	x	x
Neukölln	-12,6	3,1	1,2	-1,4	-1,0	0,0	0,9	10,2	x	x
Reinickendorf ..	-11,8	4,9	0,6	-0,8	-0,9	-0,1	0,7	8,2	x	x
Insgesamt	-12,3	4,5	1,2	-0,6	-0,8	0,0	0,7	7,5	0,3	0,0
Sperrklausel-Berechnung										
Tiergarten	30,47	34,53	21,49	2,49	x	1,07	x	8,03	x	x
Wedding	28,48	46,62	10,34	1,62	x	0,89	0,46	9,40	x	0,27
Kreuzberg	25,15	33,90	28,15	1,38	0,34	1,68	x	7,04	x	x
Charlottenburg ..	35,15	35,17	16,28	4,05	0,50	0,57	0,68	5,94	x	x
Spandau	28,41	54,42	5,10	2,55	0,37	0,37	0,66	6,59	x	x
Wilmerdorf	38,94	31,08	16,40	4,99	0,36	0,47	0,66	5,66	x	x
Zehlendorf	42,30	22,70	8,92	4,85	0,22	0,35	0,76	3,86	14,95	x
Schöneberg	31,06	33,47	22,60	3,13	0,33	0,88	0,54	6,32	x	x
Steglitz	39,42	32,21	12,87	5,14	0,43	0,54	1,18	6,52	x	x
Tempelhof	40,82	35,53	8,14	3,48	0,46	0,40	1,26	8,20	x	x
Neukölln	35,00	38,60	10,21	2,19	0,51	0,77	0,87	10,01	x	x
Reinickendorf ..	37,63	40,87	6,88	3,17	0,56	0,42	0,71	8,10	x	x

1) 018: Freiheitspartei, Wählergemeinschaft

4.2 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählergemeinschaften in den Bezirksverordneten-
versammlungen in Berlin am 29. Januar 1989

Versammlungen in Berlin am 27. Januar 1909												
Teilungs- zahl	Tier- garten	Wedding	Kreuz- berg	Charlot- tenburg	Spandau	Wilmers- dorf	Zehlendorf	Schöne- berg	Steglitz	Tempel- hof	Neukölln	Reinicken- dorf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
C D U												
1	13 997	21 708	15 509	36 237	36 849	34 581	26 727	25 068	47 512	49 246	59 463	59 848
2	6 998	10 854	7 754	18 118	18 424	17 290	13 363	12 534	23 756	24 623	29 731	29 924
3	4 665	7 236	5 169	12 079	12 283	11 527	8 909	8 356	15 837	16 415	19 821	19 949
4	3 499	5 427	3 877	9 059	9 212	8 645	6 681	6 267	11 878	12 311	14 865	14 962
5	2 799	4 341	3 101	7 247	7 369	6 916	5 345	5 013	9 502	9 849	11 892	11 969
6	2 332	3 618	2 584	6 039	6 141	5 763	4 454	4 178	7 918	8 207	9 910	9 974
7	1 999	3 101	2 215	5 176	5 264	4 940	3 818	3 581	6 787	7 035	8 494	8 549
8	1 749	2 713	1 938	4 529	4 606	4 322	3 340	3 133	5 939	6 155	7 432	7 481
9	1 555	2 412	1 723	4 026	4 094	3 842	2 969	2 785	5 279	5 471	6 607	6 649
10	1 399	2 170	1 550	3 623	3 684	3 458	2 672	2 506	4 751	4 924	5 946	5 984
11	1 272	1 973	1 409	3 294	3 349	3 143	2 429	2 278	4 319	4 476	5 405	5 440
12	1 166	1 809	1 292	3 019	3 070	2 881	2 227	2 089	3 959	4 103	4 955	4 987
13	1 076	1 669		2 787	2 834	2 660	2 055	1 928	3 654	3 788	4 574	4 603
14	999	1 550		2 588	2 632	2 470	1 909	1 790	3 393	3 517	4 247	4 274
15	933			2 415		2 305	1 781	1 671	3 167	3 283	3 964	3 989
16				2 264		2 161	1 670		2 969	3 077	3 716	3 740
17				2 131		2 034	1 572		2 794	2 896	3 497	3 520
18						1 921	1 484		2 639	2 735		3 324
19						1 820	1 406		2 500	2 591		
20						1 729	1 336			2 462		
21							1 272					
22							1 214					

S P D												
1	15 860	35 527	20 906	36 266	70 583	27 605	14 346	27 017	38 817	42 865	65 574	65 010
2	7 930	17 763	10 453	18 133	35 291	13 802	7 173	13 508	19 408	21 432	32 787	32 505
3	5 286	11 842	6 968	12 088	23 527	9 201	4 782	9 005	12 939	14 288	21 858	21 670
4	3 965	8 881	5 226	9 066	17 645	6 901	3 586	6 754	9 704	10 716	16 393	16 252
5	3 172	7 105	4 181	7 253	14 116	5 521	2 869	5 403	7 763	8 573	13 114	13 002
6	2 643	5 921	3 484	6 044	11 763	4 600	2 391	4 502	6 469	7 144	10 929	10 835
7	2 265	5 075	2 986	5 180	10 083	3 943	2 049	3 859	5 545	6 123	9 367	9 287
8	1 982	4 440	2 613	4 533	8 822	3 450	1 793	3 377	4 852	5 358	8 196	8 126
9	1 762	3 947	2 322	4 029	7 842	3 067	1 594	3 001	4 313	4 762	7 286	7 223
10	1 586	3 552	2 090	3 626	7 058	2 760	1 434	2 701	3 881	4 286	6 557	6 501
11	1 441	3 229	1 900	3 296	6 416	2 509	1 304	2 456	3 528	3 896	5 961	5 910
12	1 321	2 960	1 742	3 022	5 881	2 300	1 195	2 251	3 234	3 572	5 464	5 417
13	1 220	2 732	1 608	2 789	5 429	2 123		2 078	2 985	3 297	5 044	5 000
14	1 132	2 537	1 493	2 590	5 041	1 971		1 929	2 772	3 061	4 683	4 643
15	1 057	2 368	1 393	2 417	4 705	1 840		1 801	2 587	2 857	4 371	4 334
16	991	2 220	1 306	2 266	4 411			1 688		2 679	4 098	4 063
17	932	2 089		2 133	4 151					2 521	3 857	3 824
18		1 973		3 921	3 921						3 643	3 611
19		1 869		3 714	3 714						3 451	3 421
20		1 776		3 529	3 529							3 250
21		1 691		3 361	3 361							
22		1 614		3 208	3 208							
23				3 068	3 068							
24				2 940	2 940							
25				2 823	2 823							
26				2 714	2 714							

A L												
1	9 870	7 880	17 361	16 788	6 620	14 560	5 638	18 238	15 513	9 825	17 339	10 946
2	4 935	3 940	8 680	8 394	3 310	7 280	2 819	9 119	7 756	4 912	8 669	5 473
3	3 290	2 626	5 787	5 596		4 853	1 879	6 079	5 171	3 275	5 779	3 648
4	2 467	1 970	4 340	4 197		3 640	1 409	4 559	3 878	2 456	4 334	
5	1 974	1 576	3 472	3 357		2 912		3 647	3 102		3 467	
6	1 645		2 893	2 798		2 426		3 039	2 585			
7	1 410		2 480	2 398		2 080		2 605				
8	1 233		2 170	2 098		1 820		2 279				
9	1 096		1 929					2 026				
10	987		1 736					1 823				
11			1 578					1 658				
12			1 446									
13			1 335									
14			1 240									

R E P												
1	3 689	7 167	4 339	6 121	8 543	5 024		5 102	7 864	9 890	17 015	12 885
2	1 844	3 583	2 169	3 060	4 271	2 512		2 551	3 932	4 945	8 507	6 442
3	1 229	2 389	1 446	2 040	2 847			1 700	2 621	3 296	5 671	4 295
4		1 791							2 472	2 472	4 253	3 221

W U B												
1						9 447						
2						4 723						
3						3 149						
4						2 361						
5						1 889						
6						1 574						
7						1 349						

F.D.P.												
1										6 201		
2										3 100		

Sperrklauselberechnung (5 % der abgegebenen - gültige und ungültige - Stimmen): Tiergarten 2297; Wedding 3811; Kreuzberg 3083 ;
Charlottenburg 5155; Spandau 6485; Wilmersdorf 4440; Zehlendorf 3159; Schöneberg 4036; Steglitz 6026; Tempelhof 6032;
Neukölln 8495; Reinickendorf 7953 .

4.3 Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985

Bezirk	C D U	S P D	A L	R E P	Sonst.	C D U	S P D	A L	R E P	Sonst.	C D U	S P D	A L	R E P	Sonst.
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1989						1985					Veränderung 1989 : 1985				
Tiergarten .	15	17	10	3	-	22	15	8	x	-	-7	+2	+2	+3	-
Wedding . . .	14	22	5	4	-	20	21	4	x	-	-6	+1	+1	+4	-
Kreuzberg . .	12	16	14	3	-	18	15	12	x	-	-6	+1	+2	+3	-
Charlottenb.	17	17	8	3	-	23	15	7	x	-	-6	+2	+1	+3	-
Spandau . . .	14	26	2	3	-	21	22	2	x	-	-7	+4	-	+3	-
Wilmersdorf .	20	15	8	2	-	24	12	7	x	2	-4	+3	+1	+2	-2
Zehlendorf .	22	12	4	-	7	27	10	4	x	-	-5	+2	-	-	+3
Schöneberg .	15	16	11	3	-	22	14	9	x	-	-7	+2	+2	+3	-
Steglitz . . .	19	15	6	3	2	25	13	5	x	-	-6	+2	+1	+3	-
Tempelhof . .	20	17	4	4	-	26	16	3	x	-	-6	+1	+1	+4	-
Neukölln . . .	17	19	5	4	-	24	17	4	x	-	-7	+2	+1	+4	-
Reinickend.	18	20	3	4	-	24	18	3	x	-	-6	+2	-	+4	-
Berlin (West)	203	212	80	36	9	276	188	68	x	8	-73	+24	+12	+36	+1

Bei Sonstigen: In Zehlendorf die WUB, in Steglitz die F.D.P.

4.4 Gewählte Bezirksverordnete der Parteien und Wählergemeinschaften nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989

Bezirk	C D U	S P D	A L	R E P	Sonstige 1)
	1	2	3	4	5
Tiergarten	Ernst, Dieter Theil, Kurt Haberborn, Katharina Urban, Michael Hinderberger, Horst Topel, Christiane Schmidt, Norbert Hildebrandt, Helmut Handschumacher, Bärbel Lauke, Kurt Bolle, Norbert Reimann, Karl-Heinz Zeller, Peter Kliefoth, Günter Gordalla, Klaus	Westhäuser, Bernd Naujokat, Wolfgang Oldenburg, Renate Mahr, Hans-Günter Schönfeld, Brigitte Herfort, Ronald Kaiser, Gerhard Porath, Horst Lenke, Anneliese Jänichen, Horst Teuber, Hartmut Koster, Renate Heiermann, Volker Neumann, Rüdiger Kanter, Peter Polzin, Mirosław Lutz, Hans-Dieter	Conrad, Birgit Millauer, Ulf Schalin, Pia Linde, Andreas Krüger, Heike Dr. Franck, Norbert Seitz, Robert Janßen, Michael Lassen, Thomas Daniel, Sabine	Pagel, Carsten Schmigotzki, Bernd Handschumacher, Bert	
Wedding	Havlicek, Horst-Dieter Gavin, Herbert John, Werner Harries, Linda Kolodziejczak, Lutz Seidel, Klaus-Rudolf Ambrosius, Octavia Grothe, Klaus-Günter Pistor, Bernd Rathje, Heiner Gänsicke, Ulrich Selke, Thomas Kühmayer, Stephan Rosengarth, Hannes	Spiller, Jörg-Otto Jahn, Hannelore Mellwig, Wolfgang Lüttke, Jürgen Nisblé, Hans Schimmeler, Bernd Fischer, Heidemarie Nisblé, Heide Scholz, Dieter Schulz-Hofen, Uwe Renner, Ingeborg Wieland, Ralf Jahn, Günter Feldner, Edwin Meißner, Manfred Nowitzki, Bernd Schoenberger, Frank Füllberg, Karl-Heinz Neuhaus, Manfred Stronczek, Rainer Hanke, Christian Sucker, Claudia	Villwock, Winfried Spengel, Klaus Mellerski, Hans-Jürgen Bohn, Leonhard Wichert, Gerd	Oguntke, Ursula Pätermann, Bernd Wegener, Rainer Recoba-Strasburger, B.	
Kreuzberg	Langenheld, Alexander Wolny, Michael Gramatzky, Hildegard Olschewski, Ralf Jeschke, Dieter Bleiler, Rainer Gedack, Horst Gerhard, Dieter Gühloff, Alexander Bölter, Alexander Schwander, Margot Gramsch, Uwe	König, Günter Smentek, Sabine Borchardt, Helmut Otte-Böhrnsen, Helga Klebb, Rainer Badinski, Erika Rädler, Michael Kemppe, Ingrid Michalski, Norbert Befeld, Marion Hübsch, Uwe Scharlippe, Eva-Maria Becker, Jörg Kohl, Hans-Joachim Bracht, Thomas Kindt, Andreas	Helms, Reimund Steffan, Elfriede Oesterheld, Barbara Profe, Beate Oberberg, Charlotte Hansen, Heike Iskender-Thoring, S. Dr. Enkemann, Jürgen Ahme, Annette Säum, Dortje Schillen, Ida Schröder, Renate Härtig, Volker Tristram, Karola	Göllner, Artur Göhler, Paul Bönisch, Rita	
Charlottenburg	Ubbelohde, Baldur Kowallek, Christine Dr. Müller, Harald Rabbach, Axel Mudra, Peter Laschinski, Jürgen Goetze, Uwe Luther, Christian Waberski, Günter Riedemann, Christa Veitl, Karl-Heinz Gloatz, Dagmar Fahrendholz, Ekehard Friedrich, Jens-Jürgen Pätz, Klaus-Ulrich Lau, Karlheinz Niemoth, Christa	Stahmer, Ingrid Wissel, Monika Maier, Udo Bohn, Gerda Tesch, Felicitas Tück, Günter König, Karl-Heinrich Seels, Gisela Scharck, Friedrich Klemmer, Siegrun Kuntze, Joachim Sönnichsen, Martina Kujath, Rudolf Meunier, Gisela Nawmann, Reinhard Hirschfeld, Klaus Jungnickl, Gerhard	Nikolaus, Annemarie Zimmermann, Ulrike Ludwig, Angelika Evers v. Wittenburg, J. Eggert, Michael Schulze, Michael Zimmer, Dolores Zirpins, Regine	Voss, Hermann Stritzinger, Holger Beyer, Rainer	

Noch: 4.4 Gewählte Bezirksverordnete der Parteien und Wählergemeinschaften nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989

Bezirk	C D U 1	S P D 2	A L 3	R E P 4	Sonstige 1) 5
Spandau	Hering, Hans-Ulrich Ixmeier, Egon Zuchowski, Christel Birkholz, Konrad Goertz, Eckhard Hanisch, Bernd Krüger, Werner Schubert, Hans Hanke, Gerhard Ziegenbein, Gerhard Ebel, Detlef Coenen, Elmar Schwendke, Rüdiger Hackbarth, Joachim	Salomon, Werner Mende, Renate Brandt, Ursula Berndt, Dietrich Rührmund, Rolf Roth-Behrendt, Dagmar Ernst, Dieter Dahlke, Waltraud Karger, Ernst Steinig, Hannelore Schuster, Detlef-Hagen Helbig, Udr, Monika Stach, Fredy Müller, Gitta Scheunemann, Thomas Dluzewski, Christina Schultz, Hans Kipka, Ingrid Hof, Manfred Mekelburg, Ruth Zwartz, Helmut Lede, Hans-Jürgen Franke, Winfried Schrödel, Günther Hoffmeyer-Zlotnik, Ulf Lindauer, Ruth	Wobring, Irene Wobring, Peter	Rieger, Peter Andres, Bernhard Degen, Frank	
Wilmerdorf	Dohm, Horst Bublitz, Wilhelm Dr. Böttcher, Susanne Jupe, Claudio Wrasmann, Michael Sleig, Barbara Nobiling, Dietmar Maes, Dietrich Scholtze, Gisela Winkelmann, Kurt Onnasch, Wolfgang Neumann, Achim Soltkahn, Anke Prox, Fritz Sadowski, Wolfgang Strapmeir, Alexander Teichmann, Frank Rex, Wolfram Kurth, Peter Kotowski, Bernhard	Kleist, Werner Dunger-Löper, Hella Thiemen, Monika Krüger, Harry Zielinska-Bogumil, K. Klar, Claus Hörath, Rosemarie Zeugner, Michael Schümer-Strucksberg, M. Koloc, Klaus-Peter Baumann, Ann-Margret Gürtler, Hans-Georg Wittke, Norbert Springsklee, Eckart Duncker, Gerhard	Magg, Willi Steilmann, Birgit Szelag, Uwe Rosenberg, Hans-Jürgen Dr. Preuss-Lausitz, Ulf Emrich, Armin Krause, Udo Alt, Hans-Joachim	Miosga, Richard Kern, Klaus	
Zehlendorf	Klemann, Jürgen Schulz, Günter Platzek, Werner Plückhahn, Paul Menzel, Ulrich Arndt, Ulrich Schmidt, Eberhard Winter, Gisela Jeschke, Wolfgang Eichstädt, Klaus Dreyer, Kurt-Eberhard Merzdorf, Günther Krüger, Gerda Horn, Helmut Scharnowski, Hans-J. Simonett, Elvira Görlitz, Rolf Lorenz, Maria Anna Melch, Werner Karsch, Wolfgang Wollny, Georg Fengler, Klaus	von Wedel-Schunk, Theda Benneter, Klaus Uwe Rückert, Christel Mühe, Hans Hermann Schwarz, Klaus Karnetzki, Hannelore Forster, Jürgen Dittner, Brigitte Bernsdorff, Gerlinde Friedl, Gregor Dr. Teubner, Werner Kämpfer, Eckhard	Schrimpf, Sabine Teipel, Frank Markl-Vioto Estrada, C. Schmidt, Hans	Simon, Michael Jördens, Gisela Kirsch, Thomas Sperlich, Cornelia Wenzel, Karsten Hübner-Kosney, Jürgen Schmidtthals, Dankward	
Schöneberg	Jakesch, Rüdiger Gnielinski, Anita von Metnitz, Krafft Buchholz, Ingrid Lawrentz, Gerhard Nippert, Dieter Bürger, Günter Treutler, Hannelore Wachs, Peter Mickleit, Thomas Krumme, Wilfried Kotecki, Rainer Krömer, Bernd Werner, Doris Funk, Waldemar	Saager, Uwe Hiller, Bärbel Luban, Ottokar Leske, Hanns Kauk, Jutta Biller, Joachim Dr. Zillbach, Käthe Harder, Hans-Rainer Mießner, Brigitte Jähnichen, Wolfgang Edel, Ute Gleitze, Alfred Bernstein, Bärbel Krüger, Holger Steinborn, Sigrun Bochow, Axel	Dr. Ritter, Sabine Schupelius, Gunnar Quaukies, Claudia Hauschild, Ulrich Debrand-Passard, Anita Weber, Thomas Miedlich, Ines Kühne, Ralf Frede, Reinhard Schönebeck, Utz Ziemer, Elisabeth	Spies, Manfred Deter, Angelika Motschmann, Markus	

Noch: 4.4 Gewählte Bezirksverordnete der Parteien und Wählergemeinschaften nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989

Bezirk	C D U 1	S P D 2	A L 3	R E P 4	Sonstige 1) 5
Steglitz	Wahl, Dorit Rögnier-Francke, Rene-H. Weise, Hannelore Hese, Klaus Richter, Gerstin-U. Kadtke, Mario Harzig, Hanna Paulick, Siegfried Jachan, Christoph Barz, Ulrich Kleiner, Klaus-Dieter Wedekind, Olaf Dewitz, Gerhard Veit, Detlef Weise, Horst Schütt, Detlef Gojny, Christian Wolter, Jürgen Wust, Dietrich	Kugler, Klaus Bruggemann, Irmgard Reinhard, Klaus Birth, Eva-Maria Erdmann, Dieter Neumann, Ulrike Guhlke, Jochen Heuer, Margret Ganswindt, Günter Erdmann-Schneider, Pia Weihe, Klaus-Dieter Fuppe, Dietlof Hertlein, Jutta Haustein, Manfred Hübbers, Wilfried	Görl, Sigrid Cloos, Ingrid Jensen, Jörn Bierlich, Jochen Dr. Pechan, Berthold Knatz, Heinrich	Häusler, Michael Barsch, Fritz Ruhnke, Rainer	Dr. Augstin, Sonning Dr. Hohlfeld, Karl-Ernst
Tempelhof	Jaroch, Siegmund Krueger, Wolfgang Keil, Udo Schmidt, Detlef Atzler, Norbert Reinhardt, Friedrich Marohl, Elisabeth Heismann, Peter Papenfuß, Johannes Böhl, Fritz Mahnke, Jürgen Schmidt, Uwe Schippel, Dietrich Bonneß, Otto Plath, Reiner Nix, Adrian Niefert, Henning Kulinna, Ehrhart Laskowski, Johannes Bechinie, Thomas	Christian, Manfred Lenz, Hiltrud Ebel, Ulrich Wowerit, Klaus Tobisch, Peter Kühnemann, Ingrid Band, Ekkehard-Erdmann Wagner, Doris Frohne, Rainer Elmer, Jürgen Paegel, Regina Nickel, Hans Nauber, Horst Richter, Eva Krause, Andreas Schenker, Angelika Schulz, Klaus-Dieter	Lehnhoff, Christine Szczepanski, Bernd Semrow, Boris Glaubitz, Wolfgang	Frohn, Ingrid Hardel, Karl-Heinz Baumbeck, Ralf nicht benannt	
Neukölln	Kriedner, Arnulf Bartz, Manfred Grabowski, Ewald Dr. Reichart-Dreyer, I. Herrmann, Dieter Sohn, Gunnar Kojek, Erika Sangerhausen, Detlef Grau, Michael Preuß, Wolfgang Düren, Helmut Neumann, Gerhard Walter, Annemarie Höfler, Olaf Rehmann, Brigitte Gabler, Artur Gölm, Bernd	Buschkowsky, Heinz Henkel, Volker Bock, Hannelore Sangkohl, Günter Wille, Martin Blesing, Thomas Schoenthal, Eva-Marie Bock, Peter Schulgen, Wolf Hildebrandt, Manfred Appich, Renate Weißbecker, Jutta Paul, Horst Scharnberg, Peter Nöthlich, Brigitta Böing, Ekkehart Steuer, Karin Flatow, Dieter Koglin, Jürgen	Willig, Eva Biele, Jürgen Schulze, Hans Geweniger, Jochen Seeger, Christoph	Mende, Gisela Kendzia, Rudolf Broschell, Stefan Olboeter, Gerhard	
Reinickendorf	Dr. Kalleja, Hartmut Orwat, Detlef Birghan, Ursula Jaenichen, Rainer Tuschinski, Winfried Williamsky, Burkhard Vogt, Hubert Reuß, Wolfgang Lembcke, Rainer Andersen, Carl Gewalt, Roland Meier, Ralf Ziese, Heinz Lemke, Gerhard Sähn, Wolfgang Kortleben, Ingeborg Steffel, Frank Michehl, Dieter	Dzembritzki, Detlef Strunk, Joachim Dr. Rüter, Diethard Berndt, Erhard Glaubrecht, Gerda Mentzel, Lothar Hampel, Rainer Lehmann, Gerd-Dieter Puls, Franziska Schneider, Hannes Michalski, Heidi Eisengarten, Rudi Becker, Hans-Jörg Schmitz, Roswitha Wolff, Gunar Hertel, Margitta Steinbock, Frank Senfleben, Peter Schultz, Reinhard Lück, Detlef	Möller, Helmut Schröffener, Oliver Ewald, Karsten	Deutsch, Werner Juhnke, Bernd Bartsch, Peter Pöppel, Guido	

1) WUB und FDP.

4.5 Nachrücker der Parteien nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989

Bezirk	C D U	S P D	A L	R E P	Sonstige 1)
	1	2	3	4	5
Tiergarten	Jochemczyk, Brigitte Kittelmann, Wilh Roth, Dirk Beier, Günter Nieske, Hans Kühnen, Eugen Rädler, Otto	Dohmann, Elke Heitkam, Dagobert Ginzel, Jürgen Oye, Annaliese Sack, Ute Buschmann, Karl-Heinz Frenz, Horst	Rickert, Thies Lenk, Claudia Benens, Andreas Müller, Mechthild Böttch, Michael Dr. Endler, Wolfgang Lienmann, Dieter	Herrmann, Manfred Schmigotzki, Gerd Miegel, Heidi Pötschick, Hildegard Klemz, Ursula Fröhlich, Ralf	
Wedding	Delau, Helga Thuß, Konrad Schultke, Josef Thaler, Thorsten Quandt, Hans-Peter Behnke, Armin Grimm, Rainer	Schöning, Jürgen Hinz, Ansgar Eister, Peter Hauschke, Birgit Kurbach, Rita Wünzner, Wolfgang Keler, Otto	Döhr, Renate Zielke, Dieter Brinkmann, Helmut Krumm, Thomas Küchler, Gabriele Reinke, Martin Baßendowski, Frank		
Kreuzberg	Wapsner, Kurt Scherff, Adalbert Buxhoidt, Frank Zaremski, Rudi Wolter, Wilfried Fernando, Margitta Ceglaz, Harald	Dr. Schulz, Wolfgang Minz, Hermann Lay, Siegfried Uffelman, Joachim Kemnitz, Rainer Detert, Horst Kampfenkel, Elga	Becker, Ilse Dr. Croissant, Klaus Schäfers, Angela Thorns, Gerhard Bohne, Rainer Dangelait, Elke Cybulla, Markus	Frenzel, Wolfgang	
Charlottenburg	Gluth, Manfred Statzkowski, Andreas Wiedenhaupt, Frank Knecht, Erika Cronenberg, Martin Gröhler, Klaus-Dieter Erichson, Wolfgang	Ibold, Bernd Waldau-Conlin, Dörte Pieper, Ludger Stullich, Rainer Bielfeldt, Jutta Ott, Elke Machalowski, Hans-D.	Philipp, Beate-Sabine Lehmann, Frank Schwarz, Albrecht Trakies, Rainer Hanke, Michael Weniger, Christian Kujath, Bertold	Friedrich, Heinz Kruck, Christiane Mießler, Christoph Kruck, Harald	
Spandau	Siegelberg, Hartmut Dornfeldt, Harro Frieß, Helmut Vogt, Jürgen Lietz, Dieter Busch, Werner Janssens, Manfred	Dr. Schuster, Ralf Grodka, Rainer Venzke, Bernd Ahrens, Jens Steinert, Wilfried Schulz, Michael Kleineidam, Thomas	Hagen, Hans Gaiga, Helga Röcker, Wolfgang Höhne, Angelika John, Ernst Apel, Brigitte Warncke, Jan-Peter	Kliche, Ingrid Andres, Monika Rieger, Alfons Günther, Klaus-Dieter Sommerfeld, Detlef Schade, Mike Völger, Dieter	
Wilmerdorf	Reinhardt, Rupert Glücklich, Hans-Detlef Rudolph, Claus Müller, Olaf Golde, Doris Sassenroth, Stephan Linke, Thomas	Mehldau, Rolf Kaplan, Janina Wilke, Peter Schlicht, Hannalore Reske, Frank Hollmann, Karin Bernhardt, Christiane	Ottenberg, Peter Magin-Konietzka, Isolde Bieg-Brentzel, Rotraut Funck, Monika Wortmann, Christiane Karwelat, Jürgen Thiel, Roland	Reich, Günter Slawik, Peter Matthäi, Karl-Heinz	
Zehlendorf	Böhne, Erhard Runge, Christian-M. March, Wolfgang Schlede, Stefan Wollschläger, Hans-J. Kasüschke, Albert Kobek, Barbara	Laschinsky, Klaus-Peter Bemmerer, Hartmut Ernst, Ludolf Dr. Flarup, Silvia Sigismund, Irmgard Müseler, Margit Plücken-Opolka, Renate	Ihnken, Gerd Werner, Camilla Otto, Anke Klinski, Stefan Rudnick, Ilse Hornauer, Hans-Harro Jörß, Martin		Sack-Hasper, Sibylle Wölkerling, Sven Bierert, Lothar Heiland, Martin Grunwald, Walther Wölfling, Wilhelm Neumann, Friedrich
Schöneberg	Rinsche, Ludger Butalikakis, Verena Pospieszynski, Reinhard Ambrosius, Dieter Wolffgramm, Heide Mewes, Lothar Opuchlik, Eberhard	Gleitze, Angelika Kleber, Manfred Senf-Denker, Marion Wilcke, Guido-Andreas Isle, Gudrun Zergänge, Dieter Hirsch, Jutta	Jost, Marion Trautvetter, Rosita Baruschka, Marianne Noble, Joachim Adamasczek, Herbert Hirschmann, Annegret Most, Helgard	Wienstrath, Attila	
Steglitz	Rudolf, Heinrich Kopp, Norbert Stiehl, Reinhard Felsner, Carola Henseleit, Werner Borgis, Michael Lamprecht, Dirk	Haensel De Guardia, E Egdmann, Renate Dünow, Thomas Glanz, Dagmar Riebschläger, Hannelore Ausserfeld, Lutz Jahntz, Ingrid	Schaiper gen. Schäfer, Reinsbach, Stefan Reimer, Thomas Hoffmann, Thomas Thurau, Jens Dr. Benschel, Udo	Erling, Tom	Königshaus, Hellmut Arnold, Marianne Seerig, Thomas Aden, Bernd Muszelewski, Helmut Haselmann, Hendrik Augstin, Ingrid
Tempelhof	Conrad, Michael Böttcher, Gerhard Dr. Schulze, Friedrich Raasch, Harold Kopacek, Barbara Ueckert, Rainer Schnoor, Hans	Kosia, Wolfgang Müller, Michael Korch, Peter Schulz, Siegfried Krause, Hannelore Scheufel, Hans Lipski, Doris	Mücke, Herbert Hundt, Michael Matschulat, Fritz Stoll, Jörg Jarosch, Sebastian		
Neukölln	Ammer, Frank Demmler, Bernd-Rüdiger Zipp, Manfred Eichholz, Renate Baucik, Andreas Tietz, Lothar Remmler, Manfred	Uecker, Marlies Holland, Harald Folger, Frank Dr. Steuer, Jürgen Fenske, Alfred Morche, Wolfgang Winkler, Ursula	Mutscheller, Eberhard Koch, Eugen Jurak, Matthias Krafft-Neuhäuser, Heinz Sass, Petra Klinski, Michael Hensel, Birgit		
Reinickendorf	Craatz, Eveline Solifrank, Hannelore Seidler, Wilfried Wegener, Charlotte Brackrock, Jens-Joachim Prachnau, Jürgen Betsche, Wolfgang	Röseler, Bernd Adrian, Helmut Weinhold, Gisela Maiwald, Gert Mühlich-Brehmer, A. Marx, Klaus-Peter Baumgärtner, Sonja	Goger, Ernst-Christian Stéphan, Thomas Zwengel, Ralf Dieter Bünger, Rainer Betz, Gerald	Pöppel, Rudi	

1) WUB und FDP.

4.6 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Zusammensetzung der Bezirksämter nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989

Teilungs- zahl	Tier- garten	Wedding	Kreuz- berg	Charlot- tenburg	Spandau	Wilmers- dorf	Zehlen- dorf	Schöne- berg	Steglitz	Tempel- hof	Neukölln	Reinicken- dorf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
C D U												
1	15,00	14,00	12,00	17,00	14,00	20,00	22,00	15,00	19,00	20,00	17,00	18,00
2	7,50	7,00	6,00	8,50	7,00	10,00	11,00	7,50	9,50	10,00	8,50	9,00
3	* 5,00			5,67		6,67	7,33		6,33	6,67	5,67	6,00
4						* 5,00	5,50			5,00		
S P D												
1	17,00	22,00	16,00	17,00	26,00	15,00	12,00	16,00	15,00	17,00	19,00	20,00
2	8,50	11,00	8,00	8,50	13,00	7,50	6,00	8,00	7,50	8,50	9,50	10,00
3	5,67	7,33	5,33	5,67	8,67	* 5,00		5,33	5,00	5,67	6,33	6,67
4		5,50			6,50							5,00
5					9,20							
A L												
1	10,00	5,00	14,00	8,00		8,00		11,00	6,00		5,00	
2	* 5,00		7,00					5,50				
W U B												
1							7,00					

Der * vor einer Höchstzahl kennzeichnet eine Pattsituation innerhalb eines Bezirks bezüglich des letzten zu vergebenden Stadtratpostens.

4.7 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Verteilung der Vorsitze in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989

Teilungs- zahl	Tier- garten	Wedding	Kreuz- berg	Charlot- tenburg	Spandau	Wilmers- dorf	Zehlen- dorf	Schöne- berg	Steglitz	Tempel- hof	Neukölln	Reinicken- dorf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
C D U												
1	15,00	2 14,00	2 12,00	3 17,00	*1 14,00	2 20,00	1 22,00	1 15,00	2 19,00	1 20,00	1 17,00	2 18,00
2	7,50	5 7,00	5 6,00	6 8,50	*3 7,00	3 10,00	3 11,00	3 7,50	5 9,50	3 10,00	3 8,50	4 9,00
3	5,00	*7 4,66	8 4,00	*9 5,66	*6 4,66	8 6,66	6 7,33	4 5,00	8 6,33	5 6,66	5 5,66	6 6,00
4	3,75	10 3,50	12 3,00	*13 4,25	*8 3,50	11 5,00	*7 5,50	7 3,75	10 4,75	8 5,00	7 4,25	9 4,50
5	3,00	*13 2,80	14 2,40	17 3,40	*11 2,80	15 4,00	*9 4,40	8 3,00	*13 3,80	9 4,00	*9 3,40	12 3,60
6	2,50	*16 2,33	18 2,00	*20 2,83	*14 2,33	18 3,33	12 3,66	11 2,50	17 3,16	11 3,33	13 2,83	14 3,00
7	2,14	19 2,00	*20 1,71	25 2,42	*17 2,00	*20 2,85	14 3,14	13 2,14	20 2,71	15 2,85	14 2,42	17 2,57
8	1,87	23 1,75	24 1,71	25 2,12	*19 1,75	24 2,50	*16 2,75	15 1,87	22 2,37	17 2,50	16 2,12	19 2,25
9	1,66	*25		1,88	*22	2,22	18 2,44	16 1,66	25 2,11	19 2,22	18 1,88	23 2,00
10				1,70	*24	2,00	*20 2,20	19 1,81	24 1,90	22 2,00	*20 1,70	25 1,80
11						1,66	*25 2,00	23 1,83				24
12												
S P D												
1	17,00	1 22,00	1 16,00	1 17,00	*1 26,00	1 15,00	2 12,00	2 16,00	1 15,00	2 17,00	2 19,00	1 20,00
2	8,50	4 11,00	3 8,00	4 8,50	*3 13,00	3 7,50	5 6,00	4 8,00	4 7,50	4 8,50	4 9,50	3 10,00
3	5,66	6 7,33	4 5,33	7 5,66	*6 8,66	4 5,00	*7 4,00	5 5,33	7 5,00	7 5,66	6 6,33	5 6,66
4	4,25	9 5,50	6 4,00	*9 4,25	*8 6,50	6 3,75	11 3,00	9 3,75	10 4,25	8 4,75	8 5,00	7 5,00
5	3,40	11 4,40	9 3,20	12 3,40	*11 5,20	7 3,00	13 2,40	17 3,20	12 3,00	*12 3,40	12 3,80	11 4,00
6	2,83	15 3,66	11 2,66	16 2,83	*14 4,33	9 2,50	*16 2,66	16 2,66	16 2,50	16 2,83	15 3,16	13 3,33
7	2,42	18 3,14	13 2,28	19 2,42	*17 3,71	10 2,14	19 1,71	22 2,28	18 2,14	18 2,42	17 2,71	15 2,85
8	2,12	20 2,75	15 2,00	*20 2,12	*19 3,25	12 1,87	23 1,71	25 2,00	21 1,87	23 2,12	19 2,37	18 2,50
9	1,88	22 2,44	17 1,77	23 1,88	*22 2,88	14 1,66	*25 2,00	24 1,77	24 1,66	25 1,88	23 2,11	20 2,22
10	1,70	24 2,20	19 2,00	*20 1,70	*24 2,60	16 2,36	17 2,16			25 1,70	25 1,90	22 2,00
11						2,00	*20 2,20				24 1,72	24 1,81
12						1,83	23 1,66					25 1,66
13						1,73	25					
14												
15												
A L												
1	10,00	3 5,00	7 14,00	2 8,00	5 2,00	*20 8,00	4 4,00	*9 11,00	3 6,00	6 4,00	*9 5,00	7 3,00
2	5,00	*7 2,50	16 7,00	5 4,00	10 2,66	*9 2,66	*20 2,00	6 5,50	6 3,00	*12 2,00	*20 2,50	16 2,00
3	3,33	12 4,66	8 2,66	8 2,00	21 2,00	*20 2,00		11 3,66	11 2,00			
4	2,50	*16 3,50	11 2,00	15 2,00				15 2,75	15 2,20			
5	2,00	21 2,80	15 2,33	18 2,00				19 1,83	23 1,83			
6	1,66	*25										
7												
8												
R E P												
1	3,00	*13 4,00	10 3,00	*13 3,00	13 3,00	13 2,00	*20		3,00	*13 3,00	*12 4,00	*9 4,00
2		2,00	*20 2,00							2,00	*20 2,00	21 4,00
Sonstige 1)												
1							7,00	5		2,00	*20	
2							3,50	12				
3							2,33	18				
4							1,75	24				

Die zweite Zahl in jeder Spalte gibt die Reihenfolge der Höchstzahlen an. Der * vor dieser Zahl kennzeichnet eine Pattsituation bezüglich des aktuell zu vergebenden Vorsitzes eines Ausschusses.

1) in Zehlendorf die WUB; in Steglitz die F.D.P.

4.8 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Größe und Zusammensetzung der Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989

Aus- schuß- größen	Ohne Grundmandate					Mit Grundmandaten					Bemerkungen
	C D U	S P D	A L	R E P	Sonstige	C D U	S P D	A L	R E P	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Tiergarten											
5	2	2	1	-	x	1	2	1	1	x	
7	4	4	2	-	x	2	2	2	1	x	b
9	3	5	2	-	x	3	3	2	1	x	b,c
11	4	4	2	-	x	4	4	3	1	x	Pattsituation
13	5	6	3	1	x	5	5	3	1	x	b,c
15	6	7	4	1	x	6	6	4	2	x	b,c
17	7	8	5	1	x	7	7	5	3	x	Pattsituation
19	8	9	6	2	x	8	8	6	4	x	b
21	9	10	7	3	x	9	9	7	5	x	b
23	10	11	8	4	x	10	10	8	6	x	b
25	11	12	9	5	x	11	11	9	7	x	b
Wedding											
5	2	3	-	-	x	1	2	1	1	x	b
7	3	4	1	-	x	2	3	2	1	x	b
9	4	5	1	-	x	3	4	3	2	x	b,c
11	5	6	1	1	x	4	5	4	3	x	b
13	6	7	1	1	x	5	6	5	4	x	b,c
15	7	8	1	1	x	6	7	6	5	x	b
17	8	9	2	1	x	7	8	7	6	x	b
19	9	10	2	1	x	8	9	8	7	x	b
21	10	11	3	2	x	9	10	9	8	x	b
23	11	12	4	3	x	10	11	10	9	x	b
25	12	13	5	4	x	11	12	11	10	x	Pattsituation
Kreuzberg											
5	1	2	2	-	x	1	2	1	1	x	b
7	2	3	2	-	x	2	3	2	1	x	b,c
9	3	4	3	-	x	3	4	3	2	x	b,c
11	4	5	4	1	x	4	5	4	3	x	Pattsituation
13	5	6	5	1	x	5	6	5	4	x	b
15	6	7	6	1	x	6	7	6	5	x	Pattsituation
17	7	8	7	1	x	7	8	7	6	x	b
19	8	9	8	1	x	8	9	8	7	x	b
21	9	10	9	2	x	9	10	9	8	x	b
23	10	11	10	3	x	10	11	10	9	x	b
25	11	12	11	4	x	11	12	11	10	x	Pattsituation
Charlottenburg											
5	2	2	1	-	x	1	2	1	1	x	Pattsituation
7	3	3	2	-	x	2	3	2	1	x	Pattsituation
9	4	4	3	-	x	3	4	3	2	x	b
11	5	5	4	1	x	4	5	4	3	x	b,c
13	6	6	5	1	x	5	6	5	4	x	b,c
15	7	7	6	1	x	6	7	6	5	x	Pattsituation
17	8	8	7	1	x	7	8	7	6	x	b
19	9	9	8	1	x	8	9	8	7	x	b
21	10	10	9	2	x	9	10	9	8	x	Pattsituation
23	11	11	10	3	x	10	11	10	9	x	Pattsituation
25	12	12	11	4	x	11	12	11	10	x	b
Spandau											
5	2	3	-	-	x	1	2	1	1	x	a
7	3	4	-	-	x	2	3	2	1	x	a,c
9	4	5	-	-	x	3	4	3	2	x	a,c
11	5	6	-	-	x	4	5	4	3	x	a
13	6	7	-	-	x	5	6	5	4	x	a
15	7	8	-	-	x	6	7	6	5	x	a
17	8	9	-	-	x	7	8	7	6	x	a
19	9	10	-	-	x	8	9	8	7	x	a
21	10	11	-	-	x	9	10	9	8	x	a
23	11	12	-	-	x	10	11	10	9	x	a
25	12	13	-	-	x	11	12	11	10	x	Pattsituation
Wilmerdsdorf											
5	2	2	1	-	x	2	1	1	1	x	
7	3	3	2	-	x	3	2	2	1	x	b
9	4	4	3	-	x	4	3	3	2	x	Pattsituation
11	5	5	4	-	x	5	4	4	3	x	Pattsituation
13	6	6	5	-	x	6	5	5	4	x	b,c
15	7	7	6	-	x	7	6	6	5	x	b
17	8	8	7	-	x	8	7	7	6	x	b
19	9	9	8	-	x	9	8	8	7	x	b
21	10	10	9	-	x	10	9	9	8	x	b
23	11	11	10	-	x	11	10	10	9	x	b
25	12	12	11	-	x	12	11	11	10	x	Pattsituation

1) In den Ausschüssen erhält jede der in der Bezirksverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen einen Sitz. Die verbleibenden Sitze werden nach der Fraktionsstärke im Höchstzahlverfahren besetzt. Für die Anwendung des Höchstzahlverfahrens ist von der nach Abzug der Sitze gemäß Satz 1 verbleibenden Zahl der Mitglieder einschließlich der hinzukommenden Bürgerdeputierten auszugehen. Dabei ist durch Festlegung der jeweils erforderlichen Zahl von Ausschußmitgliedern sicherzustellen, daß die Verteilung der Ausschußsitze auf die Fraktionen den Stärkeverhältnissen in der Bezirksverordnetenversammlung entspricht (§ 9 Abs. 5 BezVG).
Sonstige: In Zehlendorf die WUB; in Steglitz die F.D.P.

Anmerkungen zu Spalte 11:

a) Sitzverteilung spiegelt die absolute Mehrheit der stärksten Fraktion auch in Ausschuß wider

b) Sitzverteilung spiegelt die relativen Mehrheiten in der BVV wider

c) Verteilung der Ausschußsitze auf die Fraktionen entspricht den Stärkeverhältnissen in der Bezirksverordnetenversammlung

Noch: 4.8 Höchstzahlen nach d'Hondt für die Größe und Zusammensetzung der Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989

Aus- schuß- größen	Ohne Grundmandate					Mit Grundmandaten					Bemerkungen
	C D U	S P D	A L	R E P	Sonstige	C D U	S P D	A L	R E P	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zehlendorf											
5	3	1	-	X	1	2	1	1	X	1	b, c Pattsituation
7	4	2	-	X	1	3	1	1	X	1	
9	5	3	-	X	1	4	2	1	X	2	
11	6	3	-	X	1	5	3	1	X	2	
13	7	4	-	X	2	6	4	2	X	3	
15	8	5	-	X	2	7	5	3	X	3	
17	9	6	-	X	3	8	6	4	X	3	
19	10	7	-	X	3	9	7	5	X	3	
21	11	8	-	X	4	10	8	6	X	3	
23	12	9	-	X	4	11	9	7	X	4	
25	12	7	2	X	4	*	*	*	*	*	Pattsituation
Schöneberg											
5	2	2	1	-	X	1	2	1	1	X	b, c Pattsituation
7	3	3	2	-	X	2	3	2	1	X	
9	4	4	2	-	X	3	4	3	1	X	
11	5	5	3	-	X	4	5	4	1	X	
13	6	6	4	-	X	5	6	5	1	X	
15	7	7	5	-	X	6	7	6	2	X	
17	8	8	6	-	X	7	8	7	2	X	
19	9	9	7	-	X	8	9	8	2	X	
21	10	10	8	-	X	9	10	9	2	X	
23	11	11	9	-	X	10	11	10	2	X	
25	9	9	6	1	X	8	9	6	2	X	b
Steglitz											
5	3	2	-	-	-	1	1	1	1	1	b, c Pattsituation
7	4	3	-	-	-	2	2	1	1	1	
9	5	4	-	-	-	3	3	1	1	1	
11	6	5	-	-	-	4	4	2	1	1	
13	7	6	-	-	-	5	5	3	1	1	
15	8	7	-	-	-	6	6	4	1	1	
17	9	8	-	-	-	7	7	5	1	1	
19	10	9	-	-	-	8	8	6	2	1	
21	11	10	-	-	-	9	9	7	2	1	
23	11	11	3	1	1	10	10	8	2	1	
25	11	9	3	1	1	*	*	*	*	*	Pattsituation
Tempelhof											
5	3	2	-	-	X	2	1	1	1	X	b, c Pattsituation
7	4	3	-	-	X	3	2	1	1	X	
9	5	4	-	-	X	4	3	1	1	X	
11	6	5	-	-	X	5	4	2	1	X	
13	7	6	-	-	X	6	5	3	1	X	
15	8	7	-	-	X	7	6	4	1	X	
17	9	8	-	-	X	8	7	5	2	X	
19	10	9	-	-	X	9	8	6	2	X	
21	11	10	-	-	X	10	9	7	2	X	
23	11	11	2	2	X	*	*	*	*	*	Pattsituation
25	11	10	2	2	X	*	*	*	*	*	Pattsituation
Neukölln											
5	2	3	-	-	X	1	2	1	1	X	b, c Pattsituation
7	3	4	-	-	X	2	3	1	1	X	
9	4	5	-	-	X	3	4	2	1	X	
11	5	6	-	-	X	4	5	3	1	X	
13	6	7	-	-	X	5	6	4	1	X	
15	7	8	-	-	X	6	7	5	2	X	
17	8	9	-	-	X	7	8	6	2	X	
19	9	10	-	-	X	8	9	7	2	X	
21	10	11	-	-	X	9	10	8	2	X	
23	11	12	-	-	X	10	11	9	3	X	
25	10	11	2	2	X	9	10	3	3	X	b
Reinickendorf											
5	2	3	-	-	X	1	2	1	1	X	b, c Pattsituation
7	3	4	-	-	X	2	3	1	1	X	
9	4	5	-	-	X	3	4	2	1	X	
11	5	6	-	-	X	4	5	3	1	X	
13	6	7	-	-	X	5	6	4	1	X	
15	7	8	-	-	X	6	7	5	2	X	
17	8	9	-	-	X	7	8	6	2	X	
19	9	10	-	-	X	8	9	7	2	X	
21	10	11	-	-	X	9	10	8	2	X	
23	11	12	-	-	X	10	11	9	2	X	
25	10	12	1	2	X	*	*	*	*	*	Pattsituation

- 1) In den Ausschüssen erhält jede der in der Bezirksverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen einen Sitz. Die verbleibenden Sitze werden nach der Fraktionsstärke im Höchstzahlverfahren besetzt. Für die Anwendung des Höchstzahlverfahrens ist von der nach Abzug der Sitze gemäß Satz 1 verbleibenden Zahl der Mitglieder einschließlich der hinzukommenden Bürgerdeputierten auszugehen. Dabei ist durch Festlegung der jeweils erforderlichen Zahl von Ausschußmitgliedern sicherzustellen, daß die Verteilung der Ausschußsitze auf die Fraktionen den Stärkeverhältnissen in der Bezirksverordnetenversammlung entspricht (§ 9 Abs. 5 BezVG).
- Sonstige: In Zehlendorf die WUB; in Steglitz die F.D.P.
- Anmerkungen zu Spalte 11:
- a) Sitzverteilung spiegelt die absolute Mehrheit der stärksten Fraktion auch in Ausschuß wider
 - b) Sitzverteilung spiegelt die relativen Mehrheiten in der BVV wider
 - c) Verteilung der Ausschußsitze auf die Fraktionen entspricht den Stärkeverhältnissen in der Bezirksverordnetenversammlung

5.1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1946 bis 1989

Wahltag 1)														
Wahltag 1)	Wahlbere- rech- tigte	Wähler		Wahl- betei- ligung in %	absolut	Gültige Stimmen						Ungültige Stimmen 5)		
		absolut	darunter Brief- wähler			%						ab- solut	%	
						C D U	S P D	A L	F.D.P.2)	S E W 3)	Sonst.4)			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
20.10.1946 ...	1 453 016	1 327 585	x	91,4	1 302 971	24,3	51,8	x	10,2	13,7	x	24 614	1,9	
5.12.1948 ...	1 586 461	1 369 492	x	86,3	1 331 270	19,4	64,5	x	16,1	x	x	38 222	2,8	
3.12.1950 ...	1 664 221	1 504 580	x	90,4	1 464 470	24,6	44,7	x	23,0	x	7,7	40 110	2,7	
5.12.1954 ...	1 694 896	1 555 511	x	91,8	1 535 893	30,4	44,6	x	12,8	2,7	9,5	19 638	1,3	
7.12.1958 ...	1 757 842	1 632 540	x	92,9	1 616 508	37,7	52,6	x	3,8	1,9	4,0	16 032	1,0	
17.02.1963 ...	1 748 588	1 572 027	x	89,9	1 554 967	28,8	61,9	x	7,9	1,4	x	17 060	1,1	
12.03.1967 ...	1 718 435	1 481 674	67 435	86,2	1 459 044	32,9	58,9	x	7,1	2,0	1,1	22 630	1,5	
14.03.1971 ...	1 652 916	1 469 633	99 953	88,9	1 448 953	38,2	50,4	x	8,5	2,3	0,6	20 680	1,4	
2.03.1975 6)	1 579 924	1 387 471	125 688	87,8	1 375 522	43,9	42,6	x	7,1	1,8	4,6	11 949	0,9	
18.03.1979 7)	1 533 728	1 310 553	136 365	85,4	1 284 596	44,4	42,7	3,7	8,1	1,1	0,1	25 957	2,0	
10.05.1981 ...	1 514 642	1 291 842	153 060	85,3	1 262 166	48,0	38,3	7,2	5,6	0,6	0,3	29 676	2,3	
10.03.1985 ...	1 507 276	1 259 788	144 022	83,6	1 245 004	46,4	32,4	10,6	8,5	0,6	1,5	14 784	1,2	
29.01.1989 ...	1 532 870	1 220 423	136 997	79,6	1 200 672	37,7	37,3	11,8	3,9	0,6	8,6	19 751	1,6	

1) 1946 und 1948: Stadtverordnetenversammlung - 2) 1946 und 1948: LDP - 3) bis einschließlich 1967: SED bzw. SED-W.- 4) 1950: DP, Kons.P., USPD, BHE, FSU; 1954: DP, USP D WVM, BHE, FSU; 1958: DP, FDV; 1967: AUD; 1971: AUD; 1975: KPD, KBW, BFD, Einzelbewerber; 1979: KBW; 1981: GLB; 1985: DA, LD, ODP, SYD; 1989: DA, ODP, REP.- 5) seit 1979 einschließlich ausgefallene Stimmen - 6) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25.1.1976 - 7) seit 1979 Zweitstimmen

5.2 Mandate der Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin 1946 bis 1989

Wahltag 1)	Mandate	absolut						in %					
		C D U	S P D	A L	R E P	F.D.P.2)	S E W 3)	C D U	S P D	A L	R E P	F.D.P.2)	S E W 3)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
20.10.1946 4).	130	29	63	x	x	12	26	22,3	48,4	x	x	9,3	20,0
5.12.1948 ...	98	21	60	x	x	17	x	21,4	61,2	x	x	17,4	x
3.12.1950 ...	127	34	61	x	x	32	x	26,8	48,0	x	x	25,2	x
5.12.1954 ...	127	44	64	x	x	19	-	34,6	50,4	x	x	15,0	-
7.12.1958 ...	133	55	78	x	x	-	-	41,4	58,6	x	x	-	-
17.2.1963 ...	140	41	89	x	x	10	-	29,3	63,6	x	x	7,1	-
12.3.1967 ...	137	47	81	x	x	9	-	34,3	59,1	x	x	6,6	-
14.3.1971 ...	138	54	73	x	x	11	-	39,1	52,9	x	x	8,0	-
2.3.1975 5).	147	69	67	x	x	11	-	46,9	45,6	x	x	7,5	-
18.3.1979 ...	135	63	61	-	x	11	-	46,7	45,2	-	x	8,1	-
10.5.1981 ...	132	65	51	9	x	7	-	49,2	38,6	6,8	x	5,3	-
10.3.1985 ...	144	69	48	15	x	12	-	47,9	33,3	10,4	x	8,3	-
29.1.1989 ...	138	55	55	17	11	-	-	39,9	39,9	12,3	8,0	-	-

1) 1946 und 1948: Stadtverordnetenversammlung - 2) 1946 und 1948: LDP - 3) bis einschl. 1967: SED bzw. SED-W.- 4) Groß-Berlin - 5) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25.1.1976

5.3 Parteianteile bei der jeweils letzten Landtagswahl und bei der Bundestagswahl

Bundesland	CDU/CSU		SPD		F.D.P.		Grüne 1)	
	Landtag	Bundestag	Landtag	Bundestag	Landtag	Bundestag	Landtag	Bundestag

Landtagswahlen 1985 bis 1989/Bundestagswahl 1987

Schleswig - Holstein....	33,3	41,9	54,8	39,8	4,4	9,4	2,9	8,0
Hamburg.....	40,5	37,4	45,0	41,2	6,5	9,6	7,0	11,0
Niedersachsen.....	44,3	41,5	42,1	41,4	6,0	8,8	7,1	7,4
Bremen.....	23,4	28,9	50,5	46,5	10,0	8,8	10,2	14,5
Nordrhein - Westfalen....	36,5	40,1	52,1	43,2	6,0	8,4	4,6	7,5
Hessen.....	42,1	41,3	40,2	38,7	7,8	9,1	9,4	9,4
Rheinland - Pfalz.....	45,1	45,1	38,8	37,1	7,3	9,1	5,9	7,5
Baden - Württemberg.....	49,0	46,7	32,0	29,3	5,9	12,0	7,9	10,0
Bayern.....	55,8	55,1	27,5	27,0	3,8	8,1	7,5	7,7
Saarland.....	37,3	41,2	49,2	43,5	10,0	6,9	2,5	7,1
Berlin.....	37,7	x	37,3	x	3,9	x	11,8	x

Landtagswahlen 1980 bis 1985/Bundestagswahl 1983

Schleswig - Holstein....	49,0	46,5	43,7	41,7	2,2	6,3	3,6	5,2
Hamburg.....	38,6	37,6	51,3	47,4	2,6	6,3	6,8	8,2
Niedersachsen.....	50,7	45,6	36,5	41,3	5,9	6,9	6,5	5,7
Bremen.....	33,3	34,2	51,3	48,7	4,6	6,5	5,4	9,7
Nordrhein - Westfalen....	43,2	45,2	48,4	42,8	4,9	6,4	3,0	5,2
Hessen.....	39,4	44,3	46,2	41,6	7,6	7,6	5,9	6,0
Rheinland - Pfalz.....	51,9	49,6	39,6	38,4	3,5	7,0	4,5	4,5
Baden - Württemberg.....	51,9	52,6	32,4	31,1	7,2	9,0	8,0	6,8
Bayern.....	58,3	59,5	31,9	28,9	3,5	6,2	4,6	4,7
Saarland.....	44,0	44,8	45,4	34,8	6,9	6,0	2,9	4,8
Berlin.....	46,4	x	32,4	x	8,5	x	10,6	x

Differenz zur jeweiligen Vorwahl in %-Punkten

Schleswig - Holstein....	-15,7	-4,6	11,1	-1,9	2,2	3,1	-0,7	2,8
Hamburg.....	1,9	-0,2	-6,3	-6,2	3,9	3,3	0,2	2,8
Niedersachsen.....	-6,4	-4,1	5,6	0,1	0,1	1,9	0,6	1,7
Bremen.....	-9,9	-5,3	-0,8	-2,2	0,1	2,3	4,8	4,8
Nordrhein - Westfalen....	-6,7	-5,1	3,7	0,4	1,1	2,0	1,6	2,3
Hessen.....	2,7	-3,0	-6,0	-2,9	0,2	1,3	3,5	3,4
Rheinland - Pfalz.....	-6,8	-4,5	-0,8	-1,3	3,8	2,1	1,4	3,0
Baden - Württemberg.....	-2,9	-5,9	-0,4	-1,8	-1,3	3,0	-0,1	3,2
Bayern.....	-2,5	-4,4	-4,4	-1,9	0,3	1,9	-2,9	3,0
Saarland.....	-6,7	-3,6	3,8	8,7	3,1	0,9	-0,4	2,3
Berlin.....	-8,7	x	4,9	x	-4,6	x	1,2	x

1) Land Berlin: AL

5.4 Für die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien abgegebene Erst-, Zweit- und BVV-Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband	Wahlkreis	C D U			S P D			A L			R E P.		
		Erstst.	Zweitst.	B V V	Erstst.	Zweitst.	B V V	Erstst.	Zweitst.	B V V	Erstst.	Zweitst.	B V V
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tiergarten	1	31,0	31,1	29,8	39,9	37,7	36,7	17,2	18,5	21,0	8,9	8,8	9,2
	2	33,5	33,3	32,1	36,9	35,4	33,9	19,3	19,8	22,7	6,9	6,9	7,3
Zusammen		32,3	32,3	31,1	38,3	36,5	35,2	18,3	19,2	21,9	7,8	7,7	8,2
Wedding	1	32,4	30,3	28,2	51,9	44,1	46,5	12,1	12,9	13,3	x	9,0	8,6
	2	36,1	33,4	31,2	50,9	45,2	47,8	8,8	9,1	9,2	x	8,4	8,2
	3	33,2	29,9	27,6	50,7	43,5	46,3	12,5	13,3	13,2	x	10,0	9,7
	4	33,1	30,0	28,1	52,6	45,5	47,8	10,1	10,6	10,7	x	10,1	9,9
	5	36,3	32,2	30,0	53,2	46,5	49,2	6,9	6,3	6,4	x	12,1	11,6
Zusammen		34,2	31,2	29,0	51,8	44,9	47,5	10,1	10,4	10,5	x	9,9	9,6
Kreuzberg	1	34,0	30,3	29,0	42,2	36,8	37,0	19,9	21,2	22,6	x	7,7	8,0
	2	24,7	22,2	21,1	40,5	35,1	34,4	31,1	32,9	34,6	x	6,2	6,4
	3	30,3	28,0	26,6	37,2	33,9	34,1	27,1	27,9	27,9	x	7,8	7,9
	4	29,3	27,2	26,0	38,3	32,9	33,1	27,4	29,6	30,7	x	6,5	6,6
Zusammen		29,6	27,0	25,8	39,6	34,7	34,7	26,1	27,6	28,8	x	7,1	7,2
Charlotten- burg	1	40,3	37,4	36,0	44,3	40,5	40,5	9,1	9,3	10,5	x	8,3	8,4
	2	36,4	34,1	33,4	40,5	36,3	36,0	17,0	18,3	19,5	x	6,2	6,2
	3	47,0	44,4	43,4	33,1	30,7	31,7	9,1	10,8	11,4	x	4,6	4,8
	4	35,0	32,7	32,5	40,2	35,6	35,8	18,2	20,6	21,3	x	5,2	5,2
	5	35,6	33,4	32,5	41,2	35,2	35,4	17,7	19,8	20,8	x	5,6	5,7
Zusammen		39,1	36,6	35,7	39,7	35,6	35,8	14,1	15,6	16,6	x	5,9	6,0
Spandau	1	32,1	33,7	26,5	49,9	46,5	57,4	6,0	7,2	5,4	8,0	8,1	7,1
	2	30,6	32,3	25,5	51,0	47,8	58,0	6,9	8,1	6,2	8,0	8,0	7,1
	3	32,8	34,0	26,9	49,0	46,3	56,5	7,0	8,0	6,4	7,3	7,5	6,6
	4	35,7	36,7	29,5	48,7	46,4	56,3	4,2	4,9	3,7	7,6	7,8	7,0
	5	45,9	44,4	37,2	35,6	33,1	44,1	7,3	9,1	7,0	5,1	5,4	5,0
	6	36,9	38,1	31,5	47,4	44,0	52,7	4,5	5,7	4,8	7,6	7,7	7,2
	7	33,0	34,3	25,8	50,4	47,7	59,1	4,8	5,6	4,3	7,4	7,8	7,0
	8	33,9	34,7	27,1	50,2	47,8	58,9	4,5	5,1	3,8	7,4	8,0	6,7
Zusammen		35,3	36,1	28,9	47,6	44,8	55,3	5,6	6,7	5,2	7,3	7,5	6,7
Wilmerdorf	1	41,4	38,4	38,0	37,5	33,6	31,8	13,3	15,2	17,8	x	5,8	6,0
	2	40,7	37,7	37,2	37,8	33,4	31,5	15,9	17,4	20,2	x	4,9	5,2
	3	40,2	36,5	36,2	39,2	34,8	32,6	14,7	16,3	19,0	x	6,5	6,7
	4	43,5	40,2	39,6	41,2	36,7	34,7	9,9	10,5	13,1	x	6,0	6,3
	5	48,8	47,3	47,0	29,9	27,7	27,0	9,2	10,7	12,7	4,5	4,3	4,6
Zusammen		42,8	39,9	39,5	37,2	33,3	31,5	12,7	14,1	16,6	0,9	5,5	5,7
Zehlendorf	1	50,7	46,5	44,4	30,8	28,0	22,9	11,3	11,4	9,6	x	4,1	3,6
	2	49,5	45,2	42,5	30,1	27,3	21,1	11,3	12,7	9,3	x	4,4	3,9
	3	47,4	44,9	42,2	34,1	31,4	26,0	9,8	10,2	7,1	x	5,4	5,0
	4	47,9	44,1	41,9	31,0	27,9	21,8	12,0	14,1	10,1	x	3,2	3,0
Zusammen		48,9	45,2	42,8	31,5	28,6	23,0	11,1	12,1	9,0	x	4,3	3,9
Schöneberg	1	36,2	33,8	33,2	39,0	34,3	33,0	18,8	20,8	23,2	x	5,6	5,7
	2	29,9	27,3	26,2	43,8	35,5	34,6	22,5	26,7	28,5	x	6,7	7,0
	3	33,8	33,6	32,9	36,9	33,6	32,6	19,4	21,6	23,6	5,7	5,8	6,0
	4	36,6	33,3	32,7	41,2	35,3	34,1	16,6	19,3	21,5	x	6,1	6,4
	5	37,2	33,8	32,5	42,2	36,6	36,0	15,5	17,1	18,8	x	6,7	7,2
Zusammen		34,8	32,5	31,6	40,5	35,0	34,0	18,5	21,0	23,0	1,2	6,2	6,4
Steglitz	1	40,4	37,1	35,9	38,7	35,3	34,1	14,0	14,7	17,1	x	6,0	6,0
	2	42,8	39,6	38,1	39,3	35,1	34,5	11,0	11,8	13,9	x	7,4	7,4
	3	46,0	43,6	41,5	36,7	34,1	33,6	9,3	10,1	11,7	x	6,1	6,5
	4	43,8	39,7	39,3	34,9	32,0	30,1	13,3	14,1	16,9	x	5,3	5,4
	5	47,8	44,9	43,2	34,0	30,4	29,6	9,4	10,4	12,6	x	5,7	5,9
	6	45,8	42,2	40,7	37,6	34,0	33,6	8,7	9,4	11,2	x	6,7	6,7
	7	46,9	43,8	41,7	37,4	33,8	33,9	7,1	7,5	8,7	x	8,2	8,5
Zusammen		44,8	41,6	40,1	36,9	33,5	32,8	10,4	11,1	13,1	x	6,5	6,6
Tempelhof	1	45,9	42,2	41,8	39,4	34,7	35,1	8,3	9,0	9,5	x	8,1	8,1
	2	45,1	42,2	41,6	41,9	36,5	37,0	6,2	6,9	7,8	x	8,3	8,2
	3	43,8	40,8	39,9	40,9	36,3	36,8	8,6	9,0	10,1	x	7,6	7,5
	4	45,2	40,9	40,4	41,7	37,8	38,1	6,6	6,9	7,7	x	8,6	8,5
	5	45,2	41,2	40,3	45,0	39,0	39,1	5,8	5,5	6,5	x	9,3	9,5
	6	50,1	44,8	44,0	37,1	32,9	33,3	7,5	7,2	7,9	x	8,1	8,2
	7	47,0	43,4	42,7	36,8	33,8	33,9	7,0	7,2	8,6	x	8,5	8,4
Zusammen		46,1	42,2	41,5	40,3	35,8	36,2	7,2	7,4	8,3	x	8,4	8,3
Neukölln	1	33,8	32,8	29,8	43,0	36,4	36,2	19,0	18,7	20,7	x	8,6	9,3
	2	38,6	37,2	34,5	47,8	41,0	41,9	8,1	8,0	8,9	x	10,4	10,9
	3	32,5	31,6	29,0	44,6	38,4	38,3	17,1	17,0	18,7	x	9,0	9,6
	4	33,2	31,3	28,6	46,6	39,4	39,5	16,0	15,7	17,4	x	10,0	10,6
	5	36,5	36,4	33,2	46,7	40,8	41,8	10,3	10,1	11,4	x	8,9	9,4
	6	41,9	41,0	36,8	48,0	41,4	42,9	6,2	5,2	6,6	x	8,9	9,5
	7	46,8	45,1	41,0	42,2	36,1	38,0	6,4	5,1	6,1	x	9,4	10,2
	8	49,2	41,9	40,4	42,2	40,2	40,9	4,1	4,2	4,7	x	9,6	9,8
	9	45,6	44,8	40,7	41,6	35,4	37,1	5,4	5,0	6,0	x	10,3	11,0
	10	43,2	44,4	38,9	41,6	34,9	36,8	7,1	5,6	7,5	x	10,6	11,4
Zusammen		40,6	39,1	35,7	44,3	38,3	39,3	9,6	9,0	10,4	x	9,6	10,2
Reinicken- dorf	1	41,2	36,6	35,5	48,4	42,8	44,3	6,7	6,2	6,5	x	10,6	10,3
	2	40,8	38,6	37,4	47,2	42,1	43,4	5,9	5,9	6,2	x	8,7	8,4
	3	40,7	37,4	36,0	47,9	44,0	45,7	5,9	5,2	5,5	x	8,2	8,8
	4	44,0	39,4	38,4	44,8	40,4	42,2	6,1	5,9	6,2	x	9,0	8,5
	5	41,8	37,9	36,7	45,8	41,8	43,3	7,1	7,1	7,4	x	8,6	8,3
	6	45,5	41,9	40,7	40,0	35,7	37,1	7,8	8,3	8,9	x	7,7	7,6
	7	51,2	46,5	45,0	31,9	32,0	32,0	8,3	8,3	8,9	x	7,6	7,6
	8	44,1	40,4	39,1	41,5	38,3	40,1	6,7	7,1	7,7	x	7,7	7,3
	9	40,3	36,1	35,1	50,4	44,5	46,6	5,6	5,4	5,5	x	9,9	9,3
Zusammen		43,3	39,5	38,3	44,1	39,9	41,6	6,6	6,6	7,0	x	8,6	8,2
Berlin(West)		40,2	37,7	35,6	41,7	37,3	38,4	11,1	11,8	12,6	1,2	7,5	7,5

5.5 Wahllokal- und Briefwähler nach den für die Parteien abgegebenen Zweitstimmen in den Wahlkreisen von Berlin am 29. Januar 1989
in %

Wahlkreis- verband Wahlkreis	C D U			S P D			A L			R E P.			Sonstige			
	Wahl- lokal	Brief- wahl	Diff. in %-P.	Wahl- lokal	Brief- wahl	Diff. in %-P.	Wahl- lokal	Brief- wahl	Diff. in %-P.	Wahl- lokal	Brief- wahl	Diff. in %-P.	Wahl- lokal	Brief- wahl	Diff. in %-P.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Tiergarten	1	30,6	35,9	5,3	38,3	31,9	-6,4	18,3	20,5	2,2	9,1	5,6	-3,5	3,7	6,0	2,3
	2	32,9	35,9	3,0	35,9	32,1	-3,8	19,4	22,7	3,3	7,1	4,8	-2,3	4,6	4,6	-
Zusammen		31,8	35,9	4,1	37,0	32,0	-5,0	18,9	21,8	2,9	8,1	5,1	-3,0	4,2	5,2	1,0
Wedding	1	29,9	34,4	4,5	44,4	41,5	-2,9	12,7	14,7	2,0	9,3	5,5	-3,8	3,8	3,9	0,1
	2	32,6	39,5	6,9	45,8	40,1	-5,7	9,0	9,6	0,6	8,8	4,9	-3,9	3,8	5,8	2,0
	3	29,5	33,6	4,1	43,6	42,5	-1,1	13,2	13,5	0,3	10,4	7,0	-3,4	3,3	3,4	0,1
	4	29,8	31,8	2,0	45,7	43,7	-2,0	10,3	13,1	2,8	10,5	5,5	-5,0	3,6	5,8	2,2
	5	31,7	38,0	6,3	46,8	43,1	-3,7	6,2	6,8	0,6	12,4	8,4	-4,0	3,0	3,7	0,7
Zusammen		30,7	35,6	4,9	45,2	42,1	-3,1	10,3	11,6	1,3	10,3	6,2	-4,1	3,5	4,6	1,1
Kreuzberg	1	29,6	36,0	6,4	37,2	33,3	-3,9	21,2	20,9	-0,3	8,0	5,5	-2,5	4,0	4,3	0,3
	2	21,7	27,4	5,7	35,4	31,2	-4,2	32,8	33,9	1,1	6,5	3,5	-3,0	3,5	4,0	0,5
	3	27,6	33,1	5,5	34,2	30,5	-3,7	26,9	28,7	1,8	8,1	4,4	-3,7	3,3	3,2	-0,1
	4	26,8	30,6	3,8	33,0	32,0	-1,0	29,7	28,1	-1,6	6,8	4,5	-2,3	3,7	4,9	1,2
Zusammen		26,5	32,0	5,5	35,0	31,9	-3,1	27,6	27,4	-0,2	7,4	4,5	-2,9	3,6	4,2	0,6
Charlotten- burg	1	36,9	41,5	4,6	41,1	35,4	-5,7	9,1	10,7	1,6	8,6	6,1	-2,5	4,4	6,4	2,0
	2	33,4	39,9	6,5	37,0	30,9	-6,1	18,4	17,8	-0,6	6,4	5,2	-1,2	4,9	6,2	1,3
	3	43,2	51,8	8,6	31,8	24,2	-7,6	10,9	9,6	-1,3	5,0	2,5	-2,5	9,2	11,8	2,6
	4	32,2	36,9	4,7	36,2	30,7	-5,5	20,3	22,6	2,3	5,3	3,6	-1,7	6,0	6,2	0,2
	5	32,8	38,9	6,1	35,8	30,8	-5,0	19,9	19,4	-0,5	5,8	3,4	-2,4	5,8	7,5	1,7
Zusammen		35,8	42,6	6,8	36,3	29,9	-6,4	15,6	15,5	-0,1	6,2	4,0	-2,2	6,1	8,0	1,9
Spandau	1	32,9	40,7	7,8	47,3	40,6	-6,7	7,1	8,0	0,9	8,5	4,7	-3,8	4,2	6,0	1,8
	2	31,1	43,6	12,5	48,7	39,4	-9,3	8,2	7,2	-1,0	8,2	5,9	-2,3	3,9	4,0	0,1
	3	33,2	40,9	7,7	47,1	39,9	-7,2	7,8	9,1	1,3	7,9	4,4	-3,5	4,1	5,7	1,6
	4	36,1	42,8	6,7	46,8	42,1	-4,7	5,0	4,4	-0,6	8,1	5,1	-3,0	4,0	5,7	1,7
	5	43,5	50,3	6,8	34,0	27,5	-6,5	9,1	9,0	-0,1	5,6	4,1	-1,5	7,8	9,2	1,4
	6	37,3	46,1	8,8	44,5	38,1	-6,4	5,6	7,1	1,5	8,1	4,1	-4,0	4,5	4,6	0,1
	7	33,5	41,5	8,0	48,4	41,2	-7,2	5,6	5,9	0,3	8,1	5,8	-2,3	4,5	5,6	1,1
	8	34,2	38,9	4,7	48,3	44,2	-4,1	5,1	5,9	0,8	8,3	5,3	-3,0	4,2	5,7	1,5
Zusammen		35,3	43,4	8,1	45,6	38,6	-7,0	6,7	7,2	0,5	7,8	4,9	-2,9	4,7	6,0	1,3
Wilmerdorf	1	37,4	46,0	8,6	34,5	27,4	-7,1	15,3	14,5	-0,8	6,1	4,4	-1,7	6,8	7,7	0,9
	2	36,3	47,1	10,8	34,4	26,9	-7,5	17,7	15,4	-2,3	5,1	3,1	-2,0	6,5	7,6	1,1
	3	35,2	46,3	11,1	35,7	28,5	-7,2	16,7	13,5	-3,2	6,9	3,8	-3,1	5,6	7,9	2,3
	4	39,5	45,7	6,2	37,2	32,9	-4,3	10,6	9,4	-1,2	6,3	3,7	-2,6	6,4	8,4	2,0
	5	45,9	55,0	9,1	28,9	21,4	-7,5	11,2	8,1	-3,1	4,4	3,2	-1,2	9,6	12,3	2,7
Zusammen		38,7	48,3	9,6	34,2	27,1	-7,1	14,4	12,1	-2,3	5,8	3,6	-2,2	6,9	8,9	2,0
Zehlendorf	1	45,2	53,3	8,1	29,1	22,3	-6,8	11,6	10,5	-1,1	4,5	2,0	-2,5	9,6	12,0	2,4
	2	43,3	54,0	10,7	28,6	20,7	-7,9	13,0	11,3	-1,7	4,7	3,0	-1,7	10,3	11,1	0,8
	3	43,8	51,4	7,6	32,2	26,9	-5,3	10,3	9,2	-1,1	5,7	3,7	-2,0	8,0	8,8	0,8
	4	42,2	52,8	10,6	29,1	22,6	-6,5	14,6	11,5	-3,1	3,5	1,8	-1,7	10,5	11,2	0,7
Zusammen		43,6	52,9	9,3	29,8	23,0	-6,8	12,4	10,7	-1,7	4,7	2,6	-2,1	9,6	10,8	1,2
Schöneberg	1	33,0	40,6	7,6	34,8	30,1	-4,7	21,0	19,8	-1,2	5,8	3,9	-1,9	5,4	5,8	0,4
	2	26,6	33,1	6,5	36,2	29,0	-7,2	26,5	28,2	1,7	6,9	5,1	-1,8	3,8	4,6	0,8
	3	32,6	41,5	8,9	34,4	26,6	-7,8	21,7	21,0	-0,7	6,0	4,1	-1,9	5,3	6,9	1,6
	4	32,3	41,3	9,0	36,1	28,6	-7,5	19,2	20,4	1,2	6,4	3,4	-3,0	6,0	6,3	0,3
	5	33,1	40,0	6,9	37,2	30,8	-6,4	16,9	18,2	1,3	7,0	4,5	-2,5	5,8	6,5	0,7
Zusammen		31,6	39,6	8,0	35,8	29,0	-6,8	21,0	21,3	0,3	6,4	4,1	-2,3	5,3	6,1	0,8
Steglitz	1	35,9	44,4	8,5	36,2	29,5	-6,7	14,7	14,9	0,2	6,4	3,0	-3,4	6,7	8,2	1,5
	2	38,5	48,1	9,6	35,9	28,8	-7,1	11,7	12,8	1,1	7,9	4,2	-3,7	6,1	6,2	0,1
	3	42,6	50,5	7,9	34,7	29,9	-4,8	10,2	9,3	-0,9	6,4	4,2	-2,2	6,2	6,2	-
	4	38,5	48,7	10,2	33,1	23,9	-9,2	14,1	13,9	-0,2	5,7	2,9	-2,8	8,7	10,7	2,0
	5	44,0	50,9	6,9	31,1	25,7	-5,4	10,5	9,5	-1,0	5,9	4,5	-1,4	8,6	9,4	0,8
	6	41,5	48,1	6,6	34,5	29,8	-4,7	9,3	10,4	1,1	7,0	4,2	-2,8	7,7	7,5	-0,2
	7	42,7	51,7	9,0	34,5	28,0	-6,5	7,5	7,7	0,2	8,7	4,9	-3,8	6,6	7,7	1,1
Zusammen		40,6	48,9	8,3	34,2	27,9	-6,3	11,1	11,2	0,1	6,8	4,0	-2,8	7,2	8,0	0,8
Tempelhof	1	41,3	48,0	6,7	35,5	29,4	-6,1	9,0	9,0	-	8,3	6,8	-1,5	5,9	6,9	1,0
	2	41,5	46,6	5,1	37,0	32,9	-4,1	6,8	7,3	0,5	8,6	5,7	-2,9	6,0	7,5	1,5
	3	39,6	48,6	9,0	37,2	30,5	-6,7	9,0	9,0	-	8,1	4,8	-3,3	6,2	7,2	1,0
	4	40,1	47,2	7,1	38,5	32,6	-5,9	6,8	7,3	0,5	9,0	5,7	-3,3	5,6	7,2	1,6
	5	40,6	47,8	7,2	39,7	32,2	-7,5	9,4	6,0	0,6	4,4	7,4	-2,0	4,9	6,6	1,7
	6	44,3	48,9	4,6	33,2	30,0	-3,2	7,2	7,5	0,3	8,4	5,2	-3,2	6,9	8,5	1,6
	7	42,5	49,8	7,3	34,2	30,6	-3,6	7,3	6,8	-0,5	8,9	5,1	-3,8	7,1	7,8	0,7
Zusammen		41,5	48,1	6,6	36,4	31,1	-5,3	7,4	7,7	0,3	8,7	5,7	-3,0	6,1	7,4	1,3
Neukölln	1	32,1	39,0	6,9	36,8	32,6	-4,2	18,7	18,7	-	8,9	5,8	-3,1	3,5	4,0	0,5
	2	36,6	43,7	7,1	41,5	35,6	-5,9	8,0	8,2	0,2	10,7	7,2	-3,5	3,2	5,3	2,1
	3	30,8	39,7	8,9	39,2	30,7	-8,5	16,7	19,5	2,8	9,3	6,3	-3,0	4,1	3,9	-0,2
	4	30,7	37,3	6,6	39,9	34,5	-5,4	15,6	16,9	1,3	10,3	6,9	-3,4	3,5	4,4	0,9
	5	36,0	40,3	4,3	40,8	40,6	-0,2	10,2	9,1	-1,1	9,3	5,8	-3,5	3,8	4,2	0,4
	6	40,2	46,9	6,7	42,0	37,2	-4,8	5,1	5,7	0,6	9,3	5,9	-3,4	3,4	4,4	1,0
	7	44,3	51,3	7,0	36,4	33,3	-3,1	5,1	5,1	-	9,9	5,4	-4,5	4,2	5,0	0,8
	8	41,6	43,9	2,3	40,2	39,6	-0,6	4,0	5,4	1,4	9,9	6,3	-3,6	4,2	5,0	0,8
	9	44,4	48,4	4,0	35,6	33,9	-1,7	5,0	5,1	0,1	10,7	7,2	-3,5	4,4	5,4	1,0
	10	43,8	49,2	5,4	35,4	30,7	-4,7	5,5	5,7	0,2	10,9	8,7	-2,2	4,4	5,7	1,3
Zusammen		38,4	44,6	6,2	38,7	34,9	-3,8	9,0	9,1	0,1	9,9	6,5	-3,4	3,9	4,8	0,9
Reinicken- dorf	1	35,9	44,1	8,2	43,5	35,9	-7,6	6,1	6,9	0,8	11,0	7,3	-3,7	3,6	5,9	2,3
	2	37,9	43,5	5,6	42,7	37,2	-5,5	5,8	7,0	1,2	9,1	5,5	-3,6	4,5	6,9	2,4
	3	36,6	44,3	7,7	44,5	38,8	-5,7	5,2	5,2	-	9,5	6,4	-3,1	4,1	5,5	1,4
	4	38,9	44,2	5,3	40,8	36,9	-3,9	5,9	5,8	-0,1	9,3	6,5	-2,8	5,2	6,5	1,3
	5	37,7	39,1	1,4	42,3	38,6	-3,7	6,4	12,0	5,6	9,1	4,9	-4,2	4,5	5,5	1,0
	6	41,5	44,8	3,3	36,0	33,2	-2,8	8,3	7,9	-0,4	8,0	5,7	-2,3	6,2	8,4	2,2
	7	45,9	50,3	4,4	30,4	27,2	-3,2	8,4	7,4	-1,0	5,8	4,3	-1,5	9,5	10,8	1,3
	8	39,5	47,6	8,1	38,9	33,4	-5,5	7,1	6,8	-0,3	8,1	4,8	-3,3	6,4	7,4	1,0
	9	35,6	41,5	5,9	45,0	39,9	-5,1	5,3	6,2	0,9	10,2	6,8	-3,4	3,9	5,6	1,7
Zusammen		38,8	44,5	5,7	40,4	35,4	-5,0	6,5	7,4	0,9	8,9	5,7	-3,2	5,3	7,1	1

5.6 Ausgewählte soziodemographische Merkmale 1) in Berlin(West) nach Wahlkreisen in %

Wahlkreis- verband Wahlkreis	Männer	Alter in Jahren				höchster Schulabschluß			Hoch- schul- abschluß	Studen- ten	Erwerbs- lose	Arbeiter	Selb- ständige	Wohnungen mit Miete/m2 unter 5,- DM	Aus- länder	
		unter 18	18 bis unter 35	35 bis unter 65	65 oder mehr	Haupt- schule	Real- schule	Hoch- schul- reife								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Tiergarten	1	48,4	12,4	34,5	34,1	19,0	51,9	22,7	23,1	6,1	6,8	14,0	44,5	5,8	40,5	20,7
	2	46,4	12,7	30,5	37,1	19,8	41,8	24,7	31,0	11,2	7,1	11,0	31,4	8,1	26,8	14,8
Zusammen		47,3	12,6	32,4	35,6	19,4	46,6	23,7	27,2	8,7	7,0	12,4	37,6	7,0	33,7	17,7
Wedding	1	48,2	10,2	34,3	35,2	20,2	55,0	23,9	18,9	3,9	6,0	12,2	45,2	4,2	40,7	12,5
	2	45,6	11,0	26,8	37,5	24,7	59,4	22,6	15,6	3,5	4,0	12,0	46,3	4,2	37,1	19,4
	3	48,5	12,8	34,2	35,4	17,6	57,3	21,0	19,4	4,1	6,3	12,8	48,5	4,7	37,9	22,5
	4	48,0	12,9	31,7	33,7	21,7	60,9	22,9	13,8	2,9	3,7	14,8	51,6	4,6	41,5	25,1
	5	46,4	17,6	28,1	35,7	18,6	64,3	22,2	10,1	2,0	1,8	11,0	51,0	3,7	20,9	18,9
Zusammen		47,3	12,9	31,0	35,5	20,6	59,3	22,5	15,6	3,3	4,3	12,6	48,5	4,3	35,5	19,9
Kreuzberg	1	47,6	14,2	33,2	35,8	16,8	48,5	23,0	26,1	8,4	6,2	14,4	39,7	7,8	24,0	15,6
	2	49,6	14,7	41,2	30,7	13,4	46,1	19,9	31,9	9,5	9,5	18,8	44,1	8,6	42,1	25,1
	3	48,6	14,7	37,5	31,2	16,7	53,3	19,1	25,2	6,9	7,3	20,6	51,3	7,8	47,1	39,7
	4	48,4	11,9	38,6	32,5	17,1	45,5	20,0	32,7	9,8	9,8	15,9	42,2	8,4	48,0	22,9
Zusammen		48,6	13,9	37,6	32,5	16,0	48,3	20,5	29,0	8,7	8,2	17,4	44,1	8,2	40,9	26,8
Charlotten- burg	1	44,2	10,1	23,8	39,8	26,3	54,1	26,4	17,0	4,8	3,4	9,0	38,3	4,9	21,8	9,6
	2	43,6	12,2	28,4	36,5	22,8	42,5	25,3	29,7	11,2	6,2	10,3	30,2	9,4	28,6	17,1
	3	43,9	11,8	18,7	45,8	23,7	29,9	30,1	35,5	16,7	4,4	4,8	15,7	14,2	10,9	6,0
	4	45,2	12,2	27,6	40,6	19,7	36,7	26,4	34,1	15,1	6,0	8,6	25,8	12,7	27,9	12,0
	5	46,8	11,1	28,1	42,4	18,5	38,1	25,7	33,9	15,1	6,1	9,0	24,8	14,0	26,3	14,3
Zusammen		44,8	11,5	25,3	41,1	22,2	39,9	26,8	30,3	12,8	5,2	8,3	26,5	11,3	23,7	11,9
Spandau	1	45,4	13,9	22,8	41,1	22,1	53,4	28,1	14,2	3,9	1,7	6,8	36,1	4,9	17,3	4,7
	2	46,5	13,9	29,6	37,1	19,4	57,8	27,6	11,9	2,7	1,7	9,0	44,5	4,4	29,6	15,9
	3	46,9	12,5	27,4	38,9	21,1	54,0	29,4	13,5	3,6	1,9	7,5	38,6	5,2	28,7	8,4
	4	44,9	17,7	20,4	43,4	18,5	55,9	28,9	10,4	2,6	1,2	6,2	37,3	4,3	1,1	5,4
	5	48,2	17,2	17,9	47,7	17,2	38,1	31,5	25,0	10,7	2,5	4,4	20,2	13,2	17,7	3,4
	6	44,4	12,0	21,0	41,9	25,1	56,8	27,2	12,5	3,3	1,7	7,6	39,0	3,5	13,9	10,6
	7	45,7	16,2	20,3	45,7	17,9	54,8	29,0	11,5	2,8	1,5	5,9	34,5	5,2	16,0	4,1
	8	44,4	11,1	22,7	41,9	24,3	59,4	27,6	10,2	2,1	1,4	7,5	41,4	3,8	19,4	6,4
Zusammen		45,8	14,4	22,7	42,3	20,6	53,6	28,7	13,8	4,0	1,7	6,8	36,2	5,7	18,1	7,4
Wilmerdorf	1	43,8	10,6	23,7	43,3	22,4	36,1	29,2	31,8	13,8	4,3	7,2	20,4	13,4	17,9	7,7
	2	43,4	11,0	23,8	42,5	22,8	35,2	27,8	34,1	15,5	5,1	7,0	20,4	12,8	17,9	8,6
	3	43,4	12,0	26,4	39,6	21,9	39,7	27,6	29,7	11,7	5,2	7,0	26,0	9,3	24,4	8,2
	4	42,3	12,7	20,2	41,2	25,9	37,1	31,3	28,2	11,6	3,4	6,7	21,1	8,6	14,3	6,4
	5	42,9	12,7	17,7	44,4	25,1	27,1	29,4	38,6	19,1	4,1	4,7	13,4	20,6	14,3	5,7
Zusammen		43,2	11,8	22,4	42,2	23,6	35,2	29,0	32,5	14,3	4,5	6,6	20,4	12,9	18,1	7,4
Zehlendorf	1	44,5	14,5	18,1	43,8	23,6	23,9	29,0	41,5	21,4	5,2	4,2	14,3	17,3	8,9	5,0
	2	44,9	15,8	18,7	43,6	22,0	25,7	28,2	40,6	21,7	4,5	4,2	15,6	15,4	13,8	5,5
	3	44,7	14,9	20,2	43,6	21,4	33,3	31,2	30,2	13,7	4,1	4,4	19,8	10,4	14,5	4,0
	4	46,0	17,7	20,7	41,6	20,0	23,5	26,3	44,1	21,3	6,5	4,0	12,9	16,2	12,4	5,8
Zusammen		45,0	15,8	19,4	43,1	21,7	26,6	28,7	39,1	19,5	5,1	4,2	15,7	14,8	12,4	5,1
Schöneberg	1	45,4	11,8	29,7	38,1	20,4	38,5	25,4	33,8	13,5	6,7	11,9	26,5	10,1	22,6	17,1
	2	49,0	12,9	38,5	33,9	14,8	44,8	22,6	30,3	9,3	8,9	15,3	40,5	8,3	40,3	27,4
	3	44,3	11,7	29,1	37,9	21,3	38,0	25,0	34,4	13,9	6,7	10,6	27,5	10,2	36,0	14,9
	4	45,3	13,6	27,0	40,8	18,6	36,8	26,8	33,5	15,1	5,6	7,5	25,4	10,1	30,3	8,4
	5	44,6	14,4	26,4	38,7	20,5	42,0	26,4	28,4	12,0	4,5	7,9	28,6	8,5	26,3	9,9
Zusammen		45,7	12,9	30,2	37,9	19,1	40,1	25,2	32,1	12,7	6,5	10,7	29,7	9,4	31,5	16,2
Steglitz	1	44,6	13,6	25,6	40,5	20,3	36,8	27,9	31,8	14,1	4,9	6,3	24,1	9,2	25,1	6,9
	2	42,6	11,9	23,5	40,6	24,0	43,2	29,3	24,2	9,4	3,6	6,5	27,2	7,1	27,2	5,4
	3	42,0	11,5	21,9	39,7	27,0	41,2	30,7	24,9	9,9	3,4	6,0	25,7	7,6	22,3	5,0
	4	45,0	15,6	22,4	42,4	19,7	31,7	28,7	35,0	16,6	5,0	4,6	19,3	10,9	20,7	5,9
	5	43,7	14,5	19,9	43,1	22,5	34,6	30,4	30,2	13,6	3,3	5,0	20,1	10,6	12,6	5,1
	6	45,2	16,6	21,0	43,2	19,2	41,3	30,8	23,3	9,6	2,5	5,5	26,0	8,1	17,7	4,5
	7	43,5	12,9	21,8	41,5	23,8	46,6	30,6	18,8	6,4	2,6	5,9	29,9	5,7	17,8	6,3
Zusammen		43,8	13,9	22,2	41,6	22,3	39,2	29,8	26,9	11,4	3,6	5,7	24,5	8,5	20,2	5,6
Tempelhof	1	42,2	11,0	21,6	40,3	27,2	48,5	28,4	20,1	7,1	2,7	6,9	30,7	7,2	18,5	7,1
	2	43,4	11,1	21,3	40,4	27,2	51,7	29,6	15,7	4,3	2,2	7,0	33,0	6,2	17,9	5,7
	3	43,0	10,8	23,8	39,1	26,4	47,8	30,2	19,4	6,3	2,6	6,8	31,0	6,3	22,3	6,7
	4	46,1	13,9	22,7	42,6	20,8	50,3	30,1	15,7	4,5	2,1	5,5	32,2	6,1	18,4	4,8
	5	45,7	18,5	20,6	43,8	17,0	51,4	30,3	13,6	3,5	1,8	6,4	34,7	4,1	3,8	4,2
	6	47,3	17,8	20,9	46,0	15,3	45,8	31,8	17,6	5,9	2,0	5,1	26,6	9,0	6,7	4,0
	7	45,5	17,8	20,5	43,3	18,5	46,4	31,9	16,5	5,4	1,8	4,9	29,4	8,3	7,9	2,8
Zusammen		44,8	14,5	21,6	42,3	21,7	48,8	30,4	16,9	5,3	2,2	6,0	31,0	6,8	14,5	5,0
Neukölln	1	47,2	10,2	36,0	34,3	19,4	54,5	22,5	21,2	4,7	6,8	13,5	46,5	5,7	44,3	19,4
	2	46,2	13,6	26,4	38,1	21,9	61,9	24,0	11,2	2,5	2,3	11,5	48,9	4,0	26,6	13,6
	3	48,7	11,7	37,6	33,4	17,4	55,7	22,7	19,6	4,6	5,6	14,1	49,2	5,2	48,9	25,6
	4	47,9	11,9	35,4	33,0	19,7	59,1	21,1	18,0	4,1	5,2	15,8	52,3	5,0	41,6	22,9
	5	45,7	10,7	29,4	35,5	24,4	59,6	23,9	14,3	3,1	3,4	11,9	47,5	5,0	37,9	16,5
	6	44,9	12,3													

5.7 Wahlbeteiligung und Parteianteile bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen 1)

Merkmals- anteil	1989 in %						1985 in %						Veränderung 1989 gegenüber 1985 in %-Punkten						
	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	AL	FDP	REP	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	AL	FDP	REP	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	AL	FDP	REP	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
35 Jahre und älter																			
niedrig mittel hoch	(bis 60,0%) (bis 63,8%) (bis 69,5%)	75,5 81,3 82,0	32,2 38,8 41,7	38,3 38,4 35,4	17,1 9,4 9,3	2,5 4,0 5,1	8,1 7,8 6,7	79,7 85,1 85,9	43,3 47,3 48,4	33,7 33,2 30,4	15,3 8,4 8,5	5,9 9,0 10,8	x x x	-4,2 -3,8 -3,9	-11,1 -8,5 -6,7	4,6 5,2 5,0	1,8 1,0 0,8	-3,4 -5,0 -5,7	8,1 7,8 6,7
Studenten																			
niedrig mittel hoch	(bis 1,9%) (bis 4,5%) (bis 9,8%)	81,9 81,1 76,1	38,7 41,2 33,4	41,7 35,1 35,4	6,1 10,0 19,1	3,0 5,0 3,7	8,9 7,0 6,7	85,6 85,2 80,3	47,6 48,4 43,2	36,9 30,1 30,3	5,5 9,0 17,1	7,8 10,5 7,9	x x x	-3,7 -4,1 -4,2	-8,9 -7,2 -9,8	4,8 5,0 5,1	0,6 1,0 2,0	-4,8 -5,5 -4,2	8,9 7,0 6,7
Realschulabschluß und höher																			
niedrig mittel hoch	(bis 42,3%) (bis 54,0%) (bis 70,5%)	79,2 79,3 80,4	36,4 37,3 39,4	42,8 36,8 33,0	7,4 12,6 14,8	2,4 3,4 5,8	9,2 8,1 5,5	83,2 83,2 84,3	46,2 46,5 46,5	38,0 32,5 27,2	7,0 11,1 13,5	6,5 8,0 11,7	x x x	-4,0 -3,9 -3,9	-9,8 -9,2 -7,1	4,8 4,3 5,8	0,4 1,5 1,3	-4,1 -4,6 -5,9	9,2 8,1 5,5
Arbeiter																			
niedrig mittel hoch	(bis 27,2%) (bis 38,3%) (bis 52,3%)	81,4 81,6 75,8	40,9 39,3 32,7	32,7 38,2 41,3	13,1 9,0 13,4	6,1 3,5 2,1	5,6 8,2 8,8	85,2 85,4 80,1	47,3 48,2 43,6	26,8 33,6 36,7	12,0 8,1 12,0	12,1 8,4 5,6	x x x	-3,8 -3,8 -4,3	-6,4 -8,9 -10,9	5,9 4,6 4,6	1,1 0,9 1,4	-6,0 -4,9 -3,5	5,6 8,2 8,8
Selbständige																			
niedrig mittel hoch	(bis 5,2%) (bis 8,5%) (bis 20,6%)	78,7 79,7 80,4	35,5 38,0 39,5	43,4 36,4 32,8	8,0 12,3 14,7	2,4 3,4 5,8	9,1 8,0 5,6	82,8 83,6 84,3	45,7 47,3 46,2	38,2 32,3 27,0	7,5 10,8 13,4	6,4 8,1 11,6	x x x	-4,1 -3,9 -3,9	-10,2 -9,3 -6,7	5,2 4,1 5,8	0,5 1,5 1,3	-4,0 -4,7 -5,8	9,1 8,0 5,6
Erwerbslose																			
niedrig mittel hoch	(bis 6,2%) (bis 8,0%) (bis 20,6%)	83,5 81,0 74,9	43,4 37,9 31,9	33,6 39,7 38,6	8,7 9,3 17,3	5,6 3,7 2,5	6,9 7,8 7,9	86,9 85,0 79,3	49,8 46,5 43,1	28,7 34,3 33,8	7,9 8,5 15,4	11,7 8,6 5,8	x x x	-3,4 -4,0 -4,4	-6,4 -8,6 -11,2	4,9 5,4 4,8	0,8 0,8 1,9	-6,1 -4,9 -3,3	6,9 7,8 7,9
Lebensunterhalt Rente																			
niedrig mittel hoch	(bis 22,6%) (bis 25,6%) (bis 32,2%)	79,7 78,9 80,3	37,5 36,2 39,4	35,9 37,8 38,2	13,2 13,1 9,2	3,9 4,0 4,0	7,6 7,3 7,6	83,3 82,9 84,5	46,1 45,5 47,6	31,2 32,7 33,1	12,0 11,8 8,4	8,6 8,8 8,9	x x x	-3,6 -4,0 -4,2	-8,6 -9,3 -8,2	4,7 5,1 5,1	1,2 1,3 0,8	-4,7 -4,8 -4,9	7,6 7,3 7,6
Lebensunterhalt Zuwendungen																			
niedrig mittel hoch	(bis 22,7%) (bis 25,6%) (bis 34,8%)	77,8 78,1 83,1	36,2 34,9 42,1	40,0 36,8 35,3	10,9 16,0 8,4	3,0 3,6 5,1	8,2 7,1 7,3	82,2 82,2 86,6	45,8 44,4 49,1	34,9 31,8 30,4	9,9 14,3 7,6	7,1 8,1 11,1	x x x	-4,4 -4,1 -3,5	-9,6 -9,5 -7,0	5,1 5,0 4,9	1,0 1,7 0,8	-4,1 -4,5 -6,0	8,2 7,1 7,3
Lebensunterhalt sonstige Unterstützungen																			
niedrig mittel hoch	(bis 2,3%) (bis 3,4%) (bis 9,8%)	82,9 80,8 75,4	41,6 38,9 32,7	37,1 36,3 38,6	7,5 11,6 16,4	4,3 4,8 2,6	7,8 6,8 8,0	86,5 84,8 79,7	49,3 46,4 43,6	32,3 30,9 33,9	6,7 10,6 14,6	9,7 10,2 6,1	x x x	-3,6 -4,0 -4,3	-7,7 -7,5 -10,9	4,8 5,4 4,7	0,8 1,0 1,8	-5,4 -5,4 -3,5	7,8 6,8 8,0
Familienhaushalte																			
niedrig mittel hoch	(bis 14,4%) (bis 21,4%) (bis 37,0%)	74,9 81,0 83,2	32,5 38,8 41,7	37,7 38,0 36,3	17,7 10,1 7,8	2,7 4,2 4,8	7,6 7,3 7,6	79,4 85,0 86,7	43,4 46,8 49,0	32,8 32,8 31,5	15,8 9,1 7,1	6,3 9,3 10,4	x x x	-4,5 -4,0 -3,5	-10,9 -8,0 -7,3	4,9 5,2 4,8	1,9 1,0 0,7	-3,6 -5,1 -5,6	7,6 7,3 7,6
Alleinerziehende																			
niedrig mittel hoch	(bis 2,2%) (bis 2,6%) (bis 4,9%)	83,0 80,1 76,0	42,3 38,0 32,9	35,2 38,4 38,3	8,5 10,5 16,5	5,2 3,9 2,6	7,1 7,5 8,0	86,5 84,3 80,3	49,0 46,6 43,7	30,5 32,8 33,7	7,6 9,6 14,7	11,0 8,8 6,2	x x x	-3,5 -4,2 -4,3	-6,7 -8,6 -10,8	4,7 5,6 4,6	0,9 0,9 1,8	-5,8 -4,9 -3,6	7,1 7,5 8,0
1-Personenhaushalte 65 Jahre und älter																			
niedrig mittel hoch	(bis 18,4%) (bis 21,0%) (bis 25,9%)	78,2 79,7 80,9	36,1 37,2 39,8	35,3 38,4 38,1	15,7 11,2 8,8	3,7 3,9 4,1	7,3 7,5 7,6	81,9 83,7 85,0	45,2 46,2 47,7	30,6 33,3 33,0	14,2 10,0 8,0	8,3 8,8 9,2	x x x	-3,7 -4,0 -4,1	-9,1 -9,0 -7,9	4,7 5,1 5,1	1,5 1,2 0,8	-4,6 -4,9 -5,1	7,3 7,5 7,6
Wohnungen mit Miete/m2 unter 5,- DM																			
niedrig mittel hoch	(bis 16,3%) (bis 25,7%) (bis 48,9%)	83,0 80,7 75,5	42,1 38,9 32,2	36,0 37,6 38,4	7,9 10,2 17,3	4,9 4,1 2,7	7,4 7,5 7,6	86,6 84,7 79,8	49,2 47,1 43,0	31,1 32,3 33,6	7,1 9,3 15,4	10,7 9,2 6,2	x x x	-3,6 -4,0 -4,3	-7,1 -8,2 -10,8	4,9 5,3 4,8	0,8 0,9 1,9	-5,8 -5,1 -3,5	7,4 7,5 7,6
Wohnungen ohne WC																			
niedrig mittel hoch	(bis 0,5%) (bis 1,0%) (bis 5,2%)	80,9 81,8 76,3	39,0 40,0 34,1	38,8 36,3 37,0	8,9 10,1 16,3	3,8 4,5 3,4	7,8 7,3 7,4	85,1 85,5 80,4	47,4 47,8 44,0	33,5 31,3 32,4	8,2 9,2 14,6	8,9 9,8 7,5	x x x	-4,2 -3,7 -4,1	-8,4 -7,8 -9,9	5,3 5,0 4,6	0,7 0,9 1,7	-5,1 -5,3 -4,1	7,8 7,3 7,4

- 1) "Arbeiter" bzw. "Selbständige" bezieht sich auf die deutschen Erwerbstätigen, "Erwerbslose" auf die deutschen Erwerbspersonen jeweils am Ort der Hauptwohnung, "Zuwendungen" beziehen sich auf Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., "Sonstige Unterstützungen" sind z.B. Sozialhilfe oder BAFOG, "Wohnungen mit Miete/m2 unter 5,- DM" bezieht sich auf alle bewohnten Mietwohnungen. Ansonsten ist Bezugsbasis die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.
- 2) Die 71 Wahlkreise wurden nach dem prozentualen Anteil des Merkmals sortiert und danach per Drittelung jeweils den Bereichen niedrig, mittel und hoch zugeordnet.

5.8 Zweitstimmenanteile bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 1) in %

Wahlergebnis 1985 Wahlbeteiligung 1989	1989					1985					Veränderung 1989 gegenüber 1985 in %-Punkten				
	CDU	SPD	AL	FDP	REP	CDU	SPD	AL	FDP	REP	CDU	SPD	AL	FDP	REP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Wahlbeteiligung															
niedrig (bis 78,2%)	31,9	38,5	17,5	2,6	7,8	43,1	33,6	15,6	6,0	x	-11,2	4,9	1,9	-3,4	7,8
mittel (bis 82,5%)	38,2	38,6	10,0	4,0	7,7	46,5	33,4	9,1	9,0	x	-8,3	5,2	0,9	-3,0	7,7
hoch (ab 82,5%)	42,7	35,1	8,3	5,2	7,1	49,6	30,1	7,5	11,1	x	-6,9	5,0	0,8	-5,9	7,1
CDU															
niedrig (bis 44,2%)	31,6	39,6	16,9	2,7	7,5	41,8	34,5	15,2	6,3	x	-10,2	5,1	1,7	-3,6	7,5
mittel (bis 48,2%)	37,4	38,4	11,2	3,9	7,6	46,6	33,2	10,1	8,9	x	-9,2	5,2	1,1	-3,0	7,6
hoch (ab 48,2%)	43,5	34,3	8,0	5,1	7,5	50,5	29,6	7,2	10,9	x	-7,0	4,7	0,8	-5,8	7,5
SPD															
niedrig (bis 29,3%)	40,6	32,6	13,7	6,0	5,5	47,0	26,7	12,4	12,0	x	-6,4	5,9	1,3	-6,0	5,5
mittel (bis 35,4%)	37,0	36,0	13,9	3,2	8,0	46,8	31,8	12,2	7,6	x	-9,8	4,2	1,7	-4,4	8,0
hoch (ab 35,4%)	35,7	43,7	7,6	2,5	9,0	45,6	38,6	7,1	6,5	x	-9,9	5,1	0,5	-4,0	9,0
AL															
niedrig (bis 6,9%)	39,5	40,7	5,9	3,2	9,0	48,5	35,9	5,4	8,0	x	-9,0	4,8	0,5	-4,8	9,0
mittel (bis 11,9%)	40,6	36,0	9,8	5,0	6,9	47,8	30,9	8,9	10,5	x	-7,2	5,1	0,9	-5,5	6,9
hoch (ab 11,9%)	33,2	35,4	19,4	3,7	6,7	43,2	30,2	17,3	7,9	x	-10,0	5,2	2,1	-4,2	6,7
FDP															
niedrig (bis 7,2%)	33,6	40,1	13,6	2,1	8,8	44,4	35,5	12,4	5,5	x	-10,8	4,6	1,2	-3,4	8,8
mittel (bis 9,6%)	37,5	39,5	10,0	3,5	7,8	46,3	34,2	9,1	8,2	x	-8,8	5,3	0,9	-4,7	7,8
hoch (ab 9,6%)	42,5	32,7	11,0	6,1	6,0	48,6	27,3	9,9	12,5	x	-6,1	5,4	1,1	-6,4	6,0

1) Die 71 Wahlkreise wurden nach dem prozentualen Anteil sortiert und danach per Drittelung jeweils den Bereichen niedrig, mittel und hoch zugeordnet.

6.1 Wahlberechtigte bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Alter und Geschlecht
-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-

Alter in Jahren	Am 29. Januar 1989			Am 10. März 1985			Veränderung 1989 gegenüber 1985		
	in % der Wahlberechtigten						in %-Punkten		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 bis unter 22	5,9	6,8	5,1	6,9	8,1	6,0	-1,0	-1,3	-0,9
22 bis unter 25	5,9	6,6	5,2	5,1	6,1	4,2	0,8	0,5	1,1
25 bis unter 30	10,0	11,0	8,6	7,7	9,5	6,4	2,3	2,1	2,2
30 bis unter 35	8,1	9,5	7,0	7,6	9,3	6,4	0,5	0,1	1,2
35 bis unter 40	8,9	10,0	7,9	7,7	9,6	6,3	1,2	0,2	0,3
40 bis unter 45	7,8	8,9	6,8	10,5	12,4	9,0	-2,7	-1,4	-1,6
45 bis unter 50	10,7	12,3	9,4	9,3	10,7	9,0	-1,2	-3,5	-2,2
50 bis unter 55	9,0	9,9	8,2	6,9	7,1	6,6	2,2	2,8	2,3
55 bis unter 60	5,6	5,9	5,4	6,4	6,4	6,5	-0,8	-0,5	-1,1
60 bis unter 65	5,6	5,0	6,2	6,3	5,0	7,3	-0,7	-	-1,1
65 bis unter 70	5,3	3,8	6,6	4,8	3,5	5,8	0,5	0,3	0,8
70 bis unter 75	4,1	2,6	5,3	7,6	5,3	9,4	-3,5	-2,7	-4,1
75 oder älter	13,0	7,0	18,0	13,7	8,0	18,2	-0,7	-1,0	-0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

6.2 Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler
-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-

Alter in Jahren	Am 29. Januar 1989			Am 10. März 1985			Veränderung 1989 gegenüber 1985		
	Wähler in % der Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung)						in %-Punkten		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 bis unter 22	74,2	76,4	71,7	76,5	77,2	75,7	-2,3	-0,8	-4,0
22 bis unter 25	69,9	70,0	69,9	70,4	69,5	71,5	-0,5	0,5	-1,6
18 bis unter 25	72,1	73,3	70,8	73,9	73,9	74,0	-1,8	-0,6	-3,2
25 bis unter 30	71,1	69,9	72,4	74,1	71,2	77,5	-3,0	-1,3	-5,1
30 bis unter 35	74,2	72,2	76,5	79,3	76,6	82,4	-5,1	-4,4	-5,9
35 bis unter 40	78,4	76,9	80,0	83,0	81,4	84,9	-4,6	-4,5	-4,9
40 bis unter 45	81,4	79,7	83,4	84,4	81,9	87,1	-3,0	-2,2	-3,7
45 bis unter 50	83,7	82,8	84,8	87,3	86,5	88,1	-3,6	-3,7	-3,3
50 bis unter 55	85,9	85,2	86,7	88,4	88,7	89,1	-2,5	-3,5	-2,4
55 bis unter 60	86,7	85,5	87,8	90,4	90,3	90,5	-3,7	-4,8	-2,7
60 bis unter 65	88,2	88,0	88,3	90,7	90,9	90,6	-2,5	-2,9	-2,3
65 bis unter 70	88,4	87,1	89,0	90,8	91,4	90,5	-2,4	-4,3	-1,5
70 bis unter 75	87,2	86,4	87,5	90,2	90,6	90,0	-3,0	-4,2	-2,5
75 oder älter	80,2	82,3	79,5	83,5	85,8	82,8	-3,3	-3,5	-3,3
Insgesamt	80,2	79,0	81,2	83,8	82,2	85,1	-3,6	-3,2	-3,9

6.3 Gültige Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Parteien sowie Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %
-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-

Alter in Jahren	Wahllokal - Wähler													
	Insgesamt		CDU		SPD		AL		REP		F.D.P.		sonstige	
	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Erststimmen insgesamt														
18 bis unter 24	100	100	29,0	x	43,6	x	18,8	x	1,7	x	3,4	x	3,5	x
24 bis unter 30	100	100	23,4	x	43,2	x	26,7	x	1,4	x	2,6	x	2,6	x
18 bis unter 30	100	100	25,9	36,1	43,4	35,8	23,2	23,7	1,6	x	3,0	2,2	3,0	2,2
30 bis unter 45	100	100	29,5	44,7	45,2	35,2	18,9	15,0	1,1	x	3,0	3,4	2,4	1,8
45 bis unter 60	100	100	43,2	54,4	43,5	36,7	5,1	3,3	1,2	x	4,4	3,8	2,5	1,7
60 oder älter	100	100	53,6	59,2	38,9	34,9	1,8	1,2	0,7	x	3,4	3,5	1,6	1,2
Insgesamt	100	100	39,2	50,2	42,6	35,5	11,3	9,3	1,1	x	3,5	3,3	2,3	1,7
Männer														
18 bis unter 24	100	100	30,3	x	43,4	x	16,8	x	2,5	x	3,3	x	3,8	x
24 bis unter 30	100	100	23,5	x	43,0	x	26,7	x	1,8	x	2,5	x	2,5	x
18 bis unter 30	100	100	26,6	35,6	43,2	34,7	22,1	24,6	2,1	x	2,9	2,5	3,1	2,7
30 bis unter 45	100	100	28,4	43,5	43,7	35,5	18,7	15,6	1,4	x	3,1	3,4	2,7	2,0
45 bis unter 60	100	100	42,2	53,5	43,7	37,5	5,0	3,3	1,6	x	4,7	3,7	2,8	2,1
60 oder älter	100	100	50,5	58,8	40,0	34,6	2,2	1,4	1,1	x	3,7	3,2	2,4	2,0
Zusammen	100	100	36,3	47,9	43,5	35,6	12,3	11,1	1,6	x	3,6	3,2	2,8	2,2
Frauen														
18 bis unter 24	100	100	27,5	x	43,7	x	21,2	x	0,8	x	3,5	x	3,3	x
24 bis unter 30	100	100	23,3	x	43,5	x	26,7	x	1,0	x	2,8	x	2,7	x
18 bis unter 30	100	100	25,1	36,6	43,6	37,0	24,3	22,7	1,0	x	3,1	2,0	2,9	1,7
30 bis unter 45	100	100	30,5	45,9	44,6	34,8	19,0	14,4	0,8	x	2,8	3,4	2,2	1,5
45 bis unter 60	100	100	44,2	55,3	43,2	36,0	5,3	3,4	0,8	x	4,2	3,8	2,3	1,4
60 oder älter	100	100	54,9	59,3	38,4	35,0	1,6	1,1	0,5	x	3,4	3,6	1,2	0,8
Zusammen	100	100	41,7	52,0	41,9	35,5	10,4	7,9	0,7	x	3,4	3,4	2,0	1,3
Zweitstimmen insgesamt														
18 bis unter 24	100	100	23,3	x	35,3	x	21,0	x	14,3	x	3,5	x	2,6	x
24 bis unter 30	100	100	19,8	x	37,5	x	28,1	x	9,6	x	2,9	x	2,2	x
18 bis unter 30	100	100	21,4	32,3	36,5	32,2	24,9	25,6	11,7	x	3,1	6,9	2,3	3,1
30 bis unter 45	100	100	27,3	39,8	39,4	31,6	20,4	16,5	7,8	x	3,2	9,8	1,8	2,3
45 bis unter 60	100	100	40,9	49,5	38,5	34,3	5,0	3,7	9,3	x	4,7	9,9	1,7	2,6
60 oder älter	100	100	52,6	56,0	36,6	34,0	1,8	1,2	4,6	x	3,3	7,3	1,1	1,5
Insgesamt	100	100	36,9	46,0	37,8	33,1	11,9	10,1	8,1	x	3,6	8,5	1,7	2,2
Männer														
18 bis unter 24	100	100	21,6	x	33,8	x	19,2	x	18,8	x	4,3	x	2,3	x
24 bis unter 30	100	100	19,3	x	35,8	x	29,1	x	11,1	x	3,2	x	1,6	x
18 bis unter 30	100	100	20,4	32,0	34,9	30,7	24,6	27,1	14,6	x	3,7	6,8	1,9	3,3
30 bis unter 45	100	100	25,4	38,6	39,1	31,4	20,8	17,6	9,2	x	3,6	9,8	1,9	2,5
45 bis unter 60	100	100	38,5	47,8	38,4	34,6	5,0	3,8	11,1	x	5,4	10,6	1,5	3,1
60 oder älter	100	100	48,2	53,5	36,8	33,6	2,1	1,5	7,8	x	3,7	8,9	1,5	2,4
Zusammen	100	100	32,4	43,0	37,5	32,6	13,5	12,3	10,8	x	4,2	9,2	1,7	2,8
Frauen														
18 bis unter 24	100	100	25,3	x	36,9	x	23,2	x	9,1	x	2,6	x	2,9	x
24 bis unter 30	100	100	20,4	x	39,4	x	27,0	x	7,9	x	2,5	x	2,8	x
18 bis unter 30	100	100	22,6	32,5	38,3	33,7	25,3	24,0	8,4	x	2,5	6,9	2,8	2,9
30 bis unter 45	100	100	29,3	41,0	39,8	31,8	20,0	15,4	6,2	x	2,9	9,8	1,8	2,0
45 bis unter 60	100	100	43,3	51,0	38,5	34,0	5,0	3,6	7,4	x	3,9	9,2	1,8	2,2
60 oder älter	100	100	54,5	57,1	36,5	34,1	1,6	1,1	3,2	x	3,1	6,5	1,0	1,1
Zusammen	100	100	40,5	48,4	38,1	33,5	10,7	8,4	5,9	x	3,2	7,9	1,7	1,8

6.4 Gültige Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach der Altersstruktur der Wähler einzelner Parteien in %
-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-

Alter in Jahren	Wahllokal - Wähler													
	Insgesamt		CDU		SPD		AL		REP		F.D.P.		sonstige	
	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985	1989	1985
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Erststimmen insgesamt														
18 bis unter 24	9,1	X	6,8	X	9,3	X	15,3	X	14,2	x	8,8	X	13,8	X
24 bis unter 30	11,1	X	6,6	X	11,3	X	26,4	X	14,7	x	8,4	X	12,3	X
18 bis unter 30	20,3	17,7	13,4	12,7	20,6	17,8	41,7	45,1	28,9	x	17,2	12,0	26,1	23,4
30 bis unter 45	24,7	26,1	18,5	23,2	26,2	25,8	41,4	42,1	25,1	x	21,0	26,8	25,7	28,0
45 bis unter 60	27,2	23,6	29,9	25,6	27,7	24,4	12,4	8,5	29,1	x	34,4	26,8	29,3	24,9
60 oder älter	27,9	32,6	38,1	38,4	25,5	32,0	4,4	4,3	16,9	x	27,4	34,4	18,9	23,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100
Männer														
18 bis unter 24	10,8	X	9,1	X	10,8	X	14,8	X	16,9	x	9,7	X	14,8	X
24 bis unter 30	12,7	X	8,2	X	12,6	X	27,5	X	14,8	x	8,8	X	11,4	X
18 bis unter 30	23,5	21,0	17,3	15,6	23,4	20,5	42,3	46,5	31,7	x	18,5	16,0	26,3	26,1
30 bis unter 45	27,8	30,5	21,8	27,8	29,2	30,4	42,2	43,0	24,5	x	24,0	32,0	27,1	28,2
45 bis unter 60	30,0	25,7	34,9	28,7	30,2	27,0	12,1	7,6	30,2	x	38,6	22,5	16,5	24,5
60 oder älter	18,7	22,7	26,0	27,9	17,2	22,1	3,4	2,9	13,6	x	18,8	22,5	16,5	21,2
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100
Frauen														
18 bis unter 24	7,7	x	5,1	X	8,1	X	15,8	X	9,3	x	7,9	X	12,6	X
24 bis unter 30	9,9	X	5,5	X	10,2	X	25,4	X	14,6	x	8,0	X	13,4	X
18 bis unter 30	17,6	15,1	10,6	10,7	18,3	15,7	41,2	43,5	23,9	x	16,0	9,0	25,9	19,9
30 bis unter 45	22,1	22,6	16,2	20,0	23,5	22,2	40,6	41,2	26,1	x	18,4	22,9	24,1	27,6
45 bis unter 60	24,8	22,0	26,4	23,4	25,6	22,3	12,7	9,4	27,0	x	30,6	24,9	28,3	25,3
60 oder älter	35,5	40,3	46,8	46,0	32,5	39,8	5,4	5,8	23,0	x	35,0	43,3	21,7	27,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100
Zweitstimmen insgesamt														
18 bis unter 24	9,1	X	5,8	X	8,5	X	16,1	X	16,1	x	8,7	X	13,8	X
24 bis unter 30	11,2	X	6,0	X	11,1	X	26,3	X	13,2	x	8,8	X	14,2	X
18 bis unter 30	20,3	17,7	11,8	12,4	19,6	17,2	42,4	44,9	29,3	x	17,5	14,3	28,1	24,2
30 bis unter 45	24,6	26,0	18,2	22,5	25,7	24,8	42,1	42,5	23,6	x	22,0	30,1	26,9	26,3
45 bis unter 60	27,4	23,8	30,4	25,6	27,9	24,7	11,5	8,7	31,4	x	35,2	27,7	26,7	27,6
60 oder älter	27,7	32,5	39,6	39,5	26,9	33,3	4,1	3,9	15,8	x	25,3	27,8	18,3	21,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100
Männer														
18 bis unter 24	10,7	X	7,2	X	9,7	X	15,3	X	18,7	x	11,0	X	14,3	X
24 bis unter 30	13,0	X	7,7	X	12,4	X	28,0	X	13,3	x	9,8	X	12,1	X
18 bis unter 30	23,7	21,0	14,9	15,7	22,1	19,8	43,3	46,2	32,0	x	20,8	15,6	26,5	24,5
30 bis unter 45	27,6	30,3	21,6	27,2	28,7	29,2	42,6	43,1	23,5	x	23,9	32,4	30,8	27,4
45 bis unter 60	30,1	25,9	35,8	28,8	30,9	27,5	11,2	7,9	31,0	x	38,9	29,9	26,7	28,6
60 oder älter	18,6	22,8	27,7	28,3	18,3	23,5	2,9	2,8	13,4	x	16,4	22,1	16,1	19,6
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100
Frauen														
18 bis unter 24	7,8	x	4,9	X	7,5	X	16,8	X	12,1	x	6,3	X	13,5	X
24 bis unter 30	9,7	X	4,9	X	10,0	X	24,5	X	13,1	x	7,7	X	16,0	X
18 bis unter 30	17,5	15,1	9,7	10,1	17,6	15,2	41,4	43,4	25,2	x	14,0	13,2	29,5	23,9
30 bis unter 45	22,2	22,7	16,0	19,2	23,2	21,6	41,5	41,8	23,6	x	19,9	28,1	23,6	25,0
45 bis unter 60	25,1	22,2	26,8	23,4	25,4	22,5	11,8	9,6	31,9	x	31,2	25,8	26,7	26,5
60 oder älter	35,3	40,0	47,5	47,2	33,9	40,7	5,4	5,2	19,3	x	34,9	33,0	20,2	24,6
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100

6.5 Ungültige Erst- und Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Altersgruppen und Geschlecht
 der Wähler
 -Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-

Alter in Jahren	Am 29. Januar 1989			Am 10. März 1985			Veränderung 1989 gegenüber 1985		
	in % der ungültigen Stimmen						in %-Punkten		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erststimmen									
18 bis unter 24	3,2	3,4	3,1	X	X	X	x	x	x
24 bis unter 30	2,8	2,8	2,7	X	X	X	x	x	x
18 bis unter 30	3,0	3,1	2,9	0,8	0,8	0,8	2,2	2,3	2,1
30 bis unter 45	2,4	2,6	2,2	0,7	0,6	0,8	1,7	2,0	1,4
45 bis unter 60	3,3	3,4	3,3	1,3	1,5	1,1	2,0	1,9	2,2
60 oder älter	2,8	3,6	2,4	1,4	1,3	1,5	1,4	2,3	0,9
Insgesamt	2,9	3,1	2,7	1,1	1,0	1,2	1,8	2,1	1,5
Zweitstimmen									
18 bis unter 24	1,5	1,4	1,6	X	X	X	x	x	x
24 bis unter 30	1,5	1,1	1,9	X	X	X	x	x	x
18 bis unter 30	1,5	1,2	1,8	0,7	0,7	0,6	0,8	0,5	1,2
30 bis unter 45	1,1	1,1	1,1	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
45 bis unter 60	1,6	1,5	1,7	1,1	1,2	0,9	0,5	0,3	0,8
60 oder älter	1,7	1,8	1,6	1,6	1,5	1,6	0,1	0,3	-
Insgesamt	1,5	1,4	1,6	1,0	1,0	1,1	0,5	0,4	0,5

6.6 Ungültige Erst- und Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Art der Ungültigkeit sowie
 nach dem Geschlecht der Wähler
 -Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-

Art der Ungültigkeit	Am 29. Januar 1989			Am 10. März 1985			Veränderung 1989 gegenüber 1985		
	in % der ungültigen Stimmen						in %-Punkten		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erststimmen									
Leer	46,2	47,3	45,2	38,0	35,5	39,8	8,2	11,8	5,4
Durchgestrichen	32,8	32,8	32,8	26,5	30,2	23,9	6,3	2,6	8,9
Mehrfach angekreuzt ...	13,6	11,7	15,5	27,9	23,7	30,9	-14,3	-12,0	-15,4
Mit Bemerkungen	5,5	6,3	4,7	3,6	5,7	2,2	1,9	0,6	2,5
Sonstige Gründe	2,0	2,0	1,9	3,9	5,0	3,2	-1,9	-3,0	-1,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x
Zweitstimmen									
Leer	27,7	25,1	29,6	39,0	36,8	40,5	-11,3	-11,7	-10,9
Durchgestrichen	37,1	38,4	36,2	24,2	27,2	21,0	12,9	11,2	15,2
Mehrfach angekreuzt ...	27,1	26,1	27,9	30,8	28,3	32,6	-3,7	-2,2	-4,7
Mit Bemerkungen	5,8	6,7	5,2	2,8	3,2	2,5	3,0	3,5	2,7
Sonstige Gründe	2,2	3,7	1,2	3,2	2,8	3,4	-1,0	0,9	-2,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

7.1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und für die Parteien und Einzelbewerber abgegebene Stimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989
- Gegenüberstellung vorläufiges und endgültiges amtliches Endergebnis -

Merkmal	Erststimmen						Zweitstimmen					
	Amtliches Endergebnis		Vorläufiges Ergebnis		Differenz		Amtliches Endergebnis		Vorläufiges Ergebnis		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wahlberechtigte	1 532 870	x	1 532 924	x	-54	x	1 532 870	x	1 532 924	x	-54	x
Wähler	1 220 423	79,6	1 220 524	79,6	-101	-	1 220 423	79,6	1 220 524	79,6	-101	-
gültige Stimmen	1 184 294	97,0	1 183 818	97,0	476	-	1 200 672	98,4	1 200 411	98,4	261	-
ungültige Stimmen ..	34 831	2,9	34 878	2,9	-47	-	18 917	1,6	18 952	1,6	-35	-
ausgefallene Stimmen	1 298	0,1	1 828	0,2	-530	-0,1	834	0,1	1 161	0,1	-327	-
gültige Stimmen für												
CDU	475 519	40,2	475 252	40,1	267	0,1	453 211	37,7	453 161	37,8	50	-0,1
SPD	493 678	41,7	493 586	41,7	92	-	448 203	37,3	448 143	37,3	60	-
AL	131 134	11,1	131 061	11,1	73	-	141 529	11,8	141 470	11,8	59	-
F.D.P.	41 991	3,5	41 970	3,5	21	-	47 153	3,9	47 129	3,9	24	-
DA	4 314	0,4	4 312	0,4	2	-	4 990	0,4	4 983	0,4	7	-
SEW	10 539	0,9	10 523	0,9	16	-	6 875	0,6	6 873	0,6	2	-
LD	9 371	0,8	9 371	0,8	-	-	x	x	x	x	x	x
ODP	9 876	0,8	9 881	0,8	-5	-	8 489	0,7	8 512	0,7	-23	-
REP	14 430	1,2	14 421	1,2	9	-	90 222	7,5	90 140	7,5	82	-
HP	256	0,0	256	0,0	-	-	x	x	x	x	x	x
Einzelbewerber												
Bermel	417	0,0	417	0,0	-	-	x	x	x	x	x	x
Felser	239	0,0	239	0,0	-	-	x	x	x	x	x	x
Haase	540	0,0	539	0,0	1	-	x	x	x	x	x	x
Pawlowski	333	0,0	333	0,0	-	-	x	x	x	x	x	x
Sievers	362	0,0	362	0,0	-	-	x	x	x	x	x	x
Wagner	295	0,0	295	0,0	-	-	x	x	x	x	x	x

7.2 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis -

Wahlkreis- verband (Bezirk)		Wahlberechtigte				Wähler								
		Amtliches Ender- gebnis	Vorläufiges Ender- gebnis	Differenz		Amtliches Endergebnis			Vorläufiges Endergebnis			Differenz		
				absolut	%	absolut	%	BW 1)	absolut	%	BW 1)	absolut	%-P.	BW 2)
Wahlkreis		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Tiergarten	1	28 772	28 769	3	0,0	21 369	74,3	7,1	21 370	74,3	7,1	-1	-0,0	-
	2	31 873	31 867	6	0,0	24 588	77,1	9,4	24 588	77,2	9,4	-	-	-
Zusammen		60 645	60 636	9	0,0	45 957	75,8	8,3	45 958	75,8	8,3	-1	-0,0	-
Wedding	1	20 858	20 851	7	0,0	15 741	75,5	7,0	15 738	75,5	7,0	3	0,0	-
	2	20 746	20 734	12	0,1	15 909	76,7	8,1	15 909	76,7	8,1	-	-	-
	3	20 401	20 394	7	0,0	14 994	73,5	7,1	14 995	73,5	7,1	-1	0,0	-
	4	20 089	20 089	-	-	14 389	71,6	6,4	14 390	71,6	6,4	-1	0,0	-
	5	20 163	20 160	3	0,0	15 245	75,6	5,9	15 245	75,6	5,9	-	-	-
Zusammen		102 257	102 228	29	0,0	76 278	74,6	6,9	76 277	74,6	6,9	1	0,0	-
Kreuzberg	1	22 334	22 334	-	-	16 573	74,2	8,0	16 573	74,2	8,0	-	-	-
	2	22 016	22 014	2	0,0	15 387	69,9	6,3	15 387	69,9	6,3	-	-	-
	3	21 278	21 278	-	-	14 608	68,7	5,8	14 608	68,7	5,8	-	-	-
	4	20 621	20 620	1	0,0	15 106	73,3	7,8	15 106	73,3	7,8	-	-	-
Zusammen		86 249	86 246	3	-	61 674	71,5	7,0	61 674	71,5	7,0	-	-	-
Charlotten- burg	1	25 328	25 328	-	-	20 212	79,8	8,7	20 213	79,8	8,7	-1	-0,0	-
	2	26 247	26 247	-	-	19 977	76,1	8,4	19 978	76,1	8,4	-1	-0,0	-
	3	27 225	27 224	1	0,0	22 623	83,1	11,6	22 623	83,1	11,6	-	-	-
	4	25 788	25 787	1	0,0	19 936	77,3	8,3	19 935	77,3	8,3	1	0,0	-
	5	27 284	27 256	28	0,1	20 432	74,9	8,0	20 432	75,0	8,0	-	-	-
Zusammen		131 872	131 842	30	0,0	103 180	78,2	9,0	103 181	78,3	9,0	-1	-0,0	-
Spandau	1	19 100	19 096	4	0,0	15 591	81,6	9,1	15 599	81,7	9,1	-8	-0,1	-
	2	19 356	19 354	2	0,0	15 084	77,9	7,3	15 082	77,9	7,3	-2	0,0	-
	3	20 343	20 341	2	0,0	16 182	79,6	8,5	16 185	79,6	8,5	-3	-0,0	-
	4	21 281	21 280	1	0,0	17 569	82,6	7,7	17 568	82,6	7,7	1	0,0	-
	5	20 593	20 591	2	0,0	17 529	85,1	11,5	17 529	85,1	11,5	-	-	-
	6	18 362	18 362	-	-	15 182	82,7	7,1	15 183	82,7	7,1	-1	-0,0	-
	7	19 584	19 579	5	0,0	16 431	83,9	8,5	16 431	83,9	8,5	-	-	-
	8	19 786	19 786	-	-	16 187	81,8	8,5	16 187	81,8	8,5	-	-	-
Zusammen		158 405	158 389	16	0,0	129 755	81,9	8,6	129 764	81,9	8,6	-9	-0,0	-
Wilmersdorf	1	23 082	23 081	1	0,0	17 722	76,8	9,4	17 722	76,8	9,4	-	-	-
	2	23 686	23 686	-	-	18 490	78,1	10,0	18 488	78,1	10,0	2	0,0	-
	3	22 710	22 710	-	-	18 101	79,7	9,5	18 101	79,7	9,5	-	-	-
	4	21 564	21 559	5	0,0	17 522	81,3	10,0	17 522	81,3	10,0	-	-	-
	5	21 314	21 611	-297	-1,4	17 033	79,9	12,3	17 033	78,8	12,2	-	-	0,1
Zusammen		112 356	112 647	-291	-0,3	88 868	79,1	10,2	88 866	78,9	10,2	2	0,0	-
Zehlendorf	1	18 812	18 811	1	0,0	15 832	84,2	14,1	15 831	84,2	14,1	1	0,0	-
	2	18 804	18 804	-	-	15 697	83,5	14,6	15 702	83,5	14,6	-5	0,0	-
	3	18 973	18 972	1	0,0	15 989	84,3	12,5	16 055	84,6	12,5	-66	-0,4	-
	4	18 911	18 907	4	0,0	15 689	83,0	14,5	15 689	83,0	14,5	-	-	-
Zusammen		75 500	75 494	6	0,0	63 207	83,7	13,9	63 277	83,8	13,9	-70	-0,1	-
Schöneberg	1	21 607	21 601	6	0,0	16 272	75,3	8,6	16 271	75,3	8,6	1	0,0	-
	2	20 554	20 540	14	0,1	14 953	72,8	6,8	14 958	72,8	6,8	-5	0,0	-
	3	20 780	20 780	-	-	16 378	78,8	8,8	16 378	78,8	8,8	-	-	-
	4	20 858	20 758	100	0,5	16 775	80,4	8,8	16 775	80,8	8,8	-	-	-
	5	20 397	20 396	1	0,0	16 383	80,3	7,9	16 384	80,3	7,9	-1	0,0	-
Zusammen		104 196	104 075	121	0,1	80 761	77,5	8,2	80 766	77,6	8,2	-5	0,0	-
Steglitz	1	21 174	21 164	10	0,1	17 267	81,6	11,3	17 280	81,7	11,4	-13	-0,1	-0,1
	2	19 651	19 650	1	0,0	16 186	82,4	9,3	16 185	82,4	9,3	1	0,0	-
	3	19 941	19 941	-	-	16 555	83,0	10,2	16 553	83,0	10,2	2	0,0	-
	4	19 499	19 498	1	0,0	16 196	83,1	10,1	16 196	83,1	10,1	-	-	-
	5	22 205	22 192	13	0,1	18 454	83,1	11,0	18 454	83,2	11,0	-	-	-
	6	22 733	22 730	3	0,0	18 888	83,1	9,1	18 887	83,1	9,1	1	0,0	-
	7	20 781	20 779	2	0,0	17 089	82,2	9,7	17 105	82,3	9,8	-16	-0,1	-0,1
Zusammen		145 984	145 954	30	0,0	120 635	82,6	10,1	120 660	82,7	10,1	-25	0,0	-
Tempelhof	1	20 372	20 369	3	0,0	16 724	82,1	10,2	16 724	82,1	10,2	-	-	-
	2	21 375	21 374	1	0,0	17 564	82,2	9,9	17 564	82,2	9,9	-	-	-
	3	21 215	21 213	2	0,0	17 142	80,8	10,6	17 144	80,8	10,6	-2	-0,0	-
	4	20 948	20 948	-	-	17 372	82,9	9,0	17 372	82,9	9,0	-	-	-
	5	19 824	19 795	29	0,2	16 466	83,1	7,7	16 466	83,2	7,7	-	-	-
	6	20 967	20 967	-	-	17 662	84,2	9,0	17 662	84,2	9,0	-	-	-
	7	21 218	21 218	-	-	17 740	83,6	9,4	17 746	83,6	9,4	-6	-0,0	-
Zusammen		145 919	145 884	35	0,0	120 670	82,7	9,4	120 678	82,7	9,4	-8	0,0	-
Neukölln	1	21 006	21 007	-1	-0,0	15 358	73,1	7,2	15 359	73,1	7,2	-1	-0,0	-
	2	21 023	21 020	3	0,0	16 144	76,8	7,1	16 142	76,8	7,1	2	0,0	-
	3	21 303	21 402	-99	-0,5	15 569	73,1	6,7	15 569	72,8	6,7	-	-	-
	4	21 011	21 008	3	0,0	15 084	71,8	5,9	15 084	71,8	6,0	-	-	-0,1
	5	21 537	21 537	-	-	16 415	76,2	7,6	16 417	76,2	7,6	-2	-0,0	-
	6	21 288	21 288	-	-	17 569	82,5	9,6	17 590	82,6	9,6	-21	-0,1	-
	7	21 456	21 451	5	0,0	17 828	83,1	9,3	17 828	83,1	9,4	-	-	-0,1
	8	22 580	22 579	1	0,0	18 652	82,6	8,7	18 611	82,4	8,7	41	0,2	-
	9	21 037	21 036	1	0,0	17 580	83,6	9,8	17 580	83,6	9,8	-	-	-
	10	23 591	23 590	1	0,0	20 079	85,1	8,4	20 077	85,1	8,4	2	0,0	-
Zusammen		215 832	215 918	-86	0,0	170 278	78,9	8,0	170 257	78,9	8,0	21	0,0	-
Reinicken- dorf	1	23 204	23 203	1	0,0	18 148	78,2	6,9	18 148	78,2	6,9	-	-	-
	2	21 569	21 556	13	0,1	17 411	80,7	9,1	17 410	80,8	9,1	1	0,0	-
	3	21 201	21 198	3	0,0	16 990	80,1	8,0	16 990	80,2	8,0	-	-	-
	4	21 261	21 260	1	0,0	17 540	82,5	8,8	17 540	82,5	8,8	-	-	-
	5	22 776	22 771	5	0,0	18 759	82,4	9,9	18 758	82,4	9,9	-1	0,0	-
	6	21 338	21 333	5	0,0	18 168	85,1	9,3	18 179	85,2	9,3	-11	-0,1	-
	7	20 640	20 626	14	0,1	17 776	86,1	11,3	17 776	86,2	11,3	-	-	-
	8	21 474	21 472	2	0,0	17 884	83,3	7,0	17 881	83,3	7,0	3	0,0	-
	9	20 192	20 192	-	-	16 484	81,6	7,0	16 484	81,6	7,0	-	-	-
Zusammen		193 655	193 611	44	0,0	159 160	82,2	8,8	159 166	82,2	8,8	-6	-0,0	-
Berlin(West)		1 532 870	1 532 924	-54	-	1 220 423	79,6	8,9	1 220 524	79,6	8,9	-101	0,0	-

1) darunter Briefwähler in % - 2) Differenz der Briefwähler in %-Punkten

7.3 Gültige und ungültige Stimmen bei den Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis -

Wahlkreis- verband Wahlkreis	Erststimmen				Zweitstimmen				BVV-Stimmen			
	gültig		ungültig		gültig		ungültig		gültig		ungültig	
	absolut	%-Punkte	absolut	%-Punkte	absolut	%-Punkte	absolut	%-Punkte	absolut	%-Punkte	absolut	%-Punkte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tiergarten 1	1	0,0	-3	-0,0	1	0,1	-2	-0,0	1	0,0	-2	-0,0
	2	0,0	-3	-0,0	4	0,0	-4	-0,0	-	-	-1	-0,0
Zusammen	2	0,0	-6	-0,0	5	0,0	-6	-0,1	1	0,0	-3	-0,0
Wedding 1	2	-0,0	-	-	6	0,1	3	0,0	4	0,0	-	-
	208	1,3	-	-	2	0,1	12	0,1	24	0,1	-1	-0,0
	3	-	-24	0,2	1	0,0	-	-	2	0,0	-	-
	4	0,1	-10	-0,1	1	0,1	-1	-0,0	11	0,0	-1	-0,0
	5	0,0	-2	-0,1	3	0,0	-2	-0,0	-	-	-	-
Zusammen	222	0,3	14	0,1	13	0,1	12	0,0	41	0,0	-2	-0,0
Kreuzberg 1	-	-	3	0,0	-	-	1	0,0	-	-	10	0,0
	2	-	9	0,1	-	-	2	0,0	-	-	-	-
	3	-	6	0,0	-	-	11	0,1	-	-	-	-
	4	-0,0	15	0,1	-	-	2	0,1	-	-	11	0,1
Zusammen	-1	-0,0	33	0,1	-	-	16	0,0	-	-	21	0,1
Charlotten- burg 1	3	0,0	-1	-0,0	7	0,1	-4	-0,0	2	0,0	-2	-0,0
	13	0,0	-4	-0,0	5	0,0	-3	-0,1	2	0,0	-2	-0,0
	2	0,0	-1	-0,0	12	0,0	-1	-0,0	-3	-0,0	-3	-0,0
	4	0,0	-3	-0,0	6	0,0	-5	-0,0	3	0,0	-3	-0,0
	5	0,0	-3	-0,1	10	0,1	-	-	-	-	1	0,0
Zusammen	24	0,0	-12	-0,0	40	0,0	-13	-0,0	4	0,0	-3	-0,0
Spandau 1	-8	-0,0	9	0,0	-1	-0,1	-1	-0,0	17	0,2	-15	-0,1
	6	0,1	-3	-0,0	4	0,0	1	-0,0	2	0,0	1	0,0
	3	0,0	-7	-0,0	2	0,0	1	-0,0	5	0,0	-9	-0,0
	4	0,0	-16	-0,1	6	0,0	16	0,1	3	0,1	15	0,1
	5	0,0	-4	-0,0	3	0,0	18	0,1	3	0,1	-7	-0,1
	6	0,1	-1	-0,0	13	0,1	-4	-0,0	14	0,0	-5	-0,0
	7	0,0	-1	-0,0	4	0,0	-5	-0,1	9	0,1	-3	-0,0
	8	0,1	-3	-0,0	5	0,0	-3	-0,1	5	0,0	-4	-0,0
Zusammen	20	0,0	6	0,0	36	0,1	-6	-0,0	59	0,0	-27	-0,0
Wilmerdorf 1	2	0,0	-1	-0,0	3	0,0	-1	-0,0	2	0,0	-2	-0,0
	2	0,0	-2	-0,0	2	0,0	3	0,0	1	0,0	1	0,0
	3	0,1	-2	-0,0	2	0,0	-	-	5	0,0	-2	-0,0
	4	0,0	-2	-0,0	3	0,0	-3	-0,0	10	0,0	-3	-0,1
	5	0,0	-1	-0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-
Zusammen	14	0,0	-8	-0,0	10	0,0	-1	-0,0	21	0,0	-6	-0,0
Zehlendorf 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	1	0,4	-1	1	0,0	-1	-0,0	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	0,4	-1	-0,0	101	0,1	-1	-0,0
Zusammen	1	0,1	-1	-0,0	2	0,1	-2	-0,0	101	0,3	-1	-0,0
Schöneberg 1	2	0,0	-10	-0,0	-	-	-2	-0,0	101	0,6	-2	-0,1
	5	0,0	-3	-0,0	6	0,1	-3	-0,0	1	0,0	5	0,0
	3	0,0	-2	-0,0	1	0,0	-3	-0,0	-5	-0,0	3	0,1
	4	0,0	-3	-0,1	1	0,0	-1	-0,0	1	0,0	-2	-0,1
	5	-0,0	-1	-0,0	-	-	-1	-0,0	-	-	-4	-0,1
Zusammen	8	0,0	-19	-0,0	8	0,0	-10	-0,1	98	0,1	-	-
Steglitz 1	6	0,1	-2	-0,0	8	0,1	-15	-0,1	4	0,1	-	-
	4	0,0	-3	-0,0	3	0,0	-2	-0,0	1	0,0	-2	-0,0
	3	0,0	1	0,0	2	0,0	-	-	1	0,0	1	0,0
	4	0,1	-2	-0,1	4	0,0	-3	-0,1	1	0,1	-	-
	5	0,0	-2	-0,0	-	-	1	0,0	1	0,0	-2	-0,0
	6	0,0	-2	-0,0	2	0,0	11	0,1	1	0,1	1	0,1
	7	0,2	-1	-0,0	2	0,1	-2	-0,0	1	0,1	-2	-0,0
Zusammen	35	0,1	-7	-0,0	21	0,0	-10	-0,0	9	0,0	-4	-0,0
Tempelhof 1	3	0,0	-5	-0,1	21	0,1	-2	-0,0	2	0,0	-4	-0,1
	2	-	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-
	3	0,1	-20	-0,2	-	-	10	0,1	-	-	-2	-0,0
	4	-	-3	-0,0	-	-	-3	-0,0	-	-	-3	-0,0
	5	-	-3	-0,0	-	-	-1	-0,0	-	-	-2	-0,1
	6	0,0	-5	-0,0	2	0,0	-2	-0,0	-	-	-1	-0,0
	7	-	8	0,1	1	0,1	-2	-0,0	-	-	-1	-0,0
Zusammen	20	0,0	-27	-0,0	25	0,0	-	-	2	0,0	-13	-0,0
Neukölln 1	69	0,4	8	0,1	14	0,1	10	0,1	3	0,0	7	0,1
	7	0,0	-	-	6	0,0	-6	-0,0	-	-	-	-
	3	0,0	-1	-0,0	8	0,1	-	-	-	-	-	-
	4	0,0	-	-	10	0,1	-1	-0,0	-	-	-	-
	5	0,0	3	0,0	2	0,0	-	-	-	-	-	-
	6	0,2	22	0,2	1	0,1	5	0,1	3	0,1	3	0,0
	7	0,1	1	0,0	5	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-
	8	-	-	-	1	-0,2	-	-	-	-	-	-
	9	0,0	-4	-0,0	-	-	11	0,1	-	-	-	-
	0	0,0	-2	-0,0	3	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0
Zusammen	97	0,1	27	0,0	50	0,0	22	0,1	9	0,0	11	0,1
Reinicken- dorf 1	-15	-0,0	-6	-0,1	3	0,1	-3	-0,1	3	0,0	-3	-0,0
	4	0,0	-3	-0,0	3	0,0	-3	-0,0	1	0,0	1	0,0
	7	0,1	-7	-0,1	3	0,0	-3	-0,0	3	0,0	-5	-0,0
	4	0,0	-5	-0,0	6	0,0	-2	-0,0	4	0,0	-4	-0,0
	5	0,1	-6	-0,0	4	0,1	-3	-0,0	6	0,1	-7	-0,1
	6	0,1	-5	-0,1	-5	-0,0	6	0,1	17	0,1	-14	-0,6
	7	0,0	-4	-0,0	28	0,2	-20	-0,1	5	0,0	-5	-0,0
	8	0,1	-10	-0,1	7	0,0	-6	-0,0	108	0,6	-6	-0,0
	9	0,0	-1	-0,0	2	0,0	-3	-0,1	1	0,0	-2	-0,1
Zusammen	34	0,0	-47	-0,0	51	0,1	-37	-0,0	148	0,1	-45	-0,0
Berlin (West)	476	0,0	-47	-0,0	261	0,0	-35	-0,0	493	0,0	-72	-0,0

7.4.1 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis -

Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis												
Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	L D	Ö D P	R E P	H P	Einzel- bewerber 1)	
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Tiergarten	1	-	-	-	-	x	-	x	x	1	x	x
	2	-	-	1	-	x	-	x	x	-	x	x
Zusammen	-	-	1	-	-	x	-	x	x	1	x	x
Wedding	1	2	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	2	208	1	-1	-	x	-	x	x	x	x	x
	3	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	4	-	10	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	5	-	-	1	-	x	1	x	x	x	x	x
Zusammen	210	11	-	-	-	x	1	x	x	x	x	x
Kreuzberg	1	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	2	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	3	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	4	-	-1	-	-	-	-	x	x	x	x	x
Zusammen	-	-1	-	-	-	-	-	x	x	x	x	-
Charlotten- burg	1	1	1	1	-	-	-	x	-	x	x	x
	2	2	12	-1	-	-	-	x	-	x	x	x
	3	-	-	-	-	-	-	x	-	x	x	1
	4	1	-	2	-	x	-	x	-	x	x	x
	5	1	3	-	-	x	-	x	-	x	x	x
Zusammen	5	16	2	-	-	-	-	x	-	x	x	1
Spandau	1	32	-47	5	-3	-	-	x	1	4	x	x
	2	1	4	-	-	x	-	x	-	-	x	x
	3	1	2	-	-	x	-	x	-	1	x	x
	4	1	1	-1	-	1	-	x	-	-	x	x
	5	-	1	-	-	x	-	x	-	-	x	x
	6	-	1	-	-	x	-	x	-	1	x	x
	7	-	4	-	-	-	-	x	-	1	x	x
	8	2	3	-	1	-	-	x	-	1	x	x
Zusammen	37	-31	5	-2	1	1	x	1	8	x	x	x
Wilmersdorf	1	2	1	-	-1	-	-	-	-	x	x	x
	2	1	1	1	1	x	-	x	-	x	x	x
	3	2	-	2	1	x	-	x	-	x	x	x
	4	1	1	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	5	1	-	-	-	x	-	x	-	-	x	x
Zusammen	7	3	3	1	-	-	-	-	-	-	x	x
Zehlendorf	1	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	2	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	3	1	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
	4	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
Zusammen	1	-	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
Schöneberg	1	1	1	-	-	x	-	x	x	x	x	-
	2	1	2	2	-	x	-	x	x	x	x	x
	3	1	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	4	-	-	2	-	x	-	x	x	x	x	x
	5	1	-1	-	-2	x	-	x	x	x	x	x
Zusammen	4	2	4	-2	x	-	x	x	-	-	x	-
Steglitz	1	4	1	1	-	x	-1	x	1	x	x	x
	2	2	1	-	-	x	1	x	-	x	x	x
	3	-2	4	-	-	x	-	-	1	x	x	x
	4	1	1	-	-	x	-	x	1	x	x	x
	5	1	-	1	-	x	-	x	-	x	x	x
	6	-	5	3	-	x	10	x	-11	x	x	x
	7	-	1	9	-	-	-	x	-	x	x	x
Zusammen	6	13	14	-	-	10	-	-8	x	x	x	x
Tempelhof	1	-	1	1	-	x	1	x	-	x	x	x
	2	-1	1	-	-	-	-	x	-	x	x	x
	3	7	5	3	1	x	-	x	-	x	x	x
	4	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	5	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	6	-	-	-	1	x	-	x	-	x	x	x
	7	-	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
Zusammen	6	7	4	2	-	1	x	-	x	x	x	x
Neukölln	1	21	-13	56	3	x	2	x	x	x	x	-
	2	1	5	-	1	x	-	x	-	x	-	x
	3	-	1	-	-	x	-	x	-	x	-	x
	4	-	-	-	1	x	-	x	-	x	-	x
	5	-	1	-	-	-	-	x	-	x	-	x
	6	-	1	1	10	x	-	x	-	x	-	x
	7	2	1	-	-	x	-	x	-	x	-	x
	8	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
	9	1	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
	10	-	1	-1	1	-	-	x	1	x	-	-
Zusammen	25	-3	56	16	-	2	x	1	x	-	-	-
Reinicken- dorf	1	-	4	-20	1	x	-	x	x	x	x	x
	2	1	2	1	-	-	-	x	x	x	x	x
	3	2	2	-	3	-	-	x	x	x	x	x
	4	-47	52	-	-	x	1	x	-	x	x	x
	5	1	3	1	-	x	-	x	-	x	x	x
	6	3	-	1	1	x	-	x	-	x	x	x
	7	2	5	-	1	x	-	x	1	x	x	-
	8	4	6	1	-	1	-	x	-	x	x	x
	9	-	1	-	-	x	-	x	-	x	x	x
Zusammen	-34	75	-16	6	1	1	x	1	x	x	-	-
Berlin(West)	267	92	73	21	2	16	-	-5	9	-	1	1

1) Kreuzberg, WK 3: Sievers; Charlottenburg, WK 3: Haase; Schöneberg, WK 1: Felser; Neukölln, WK 2: Pawlowski;
Neukölln, WK 10: Bermel; Reinickendorf, WK 7: Wagner

7.4.2 Erststimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis -

Abweichungen des Vorlaufs gegenüber dem eingetragenen amtlichen Landesgebnis												
Wahlkreis- verband	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	L D	Ö D P	R E P	H P	Einzel- bewerber 1)	
Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Tiergarten	1	-	-	-	-	x	-	x	x	0,0	x	x
	2	-	-	0,0	-	x	-	x	x	-	x	x
Zusammen		-	-	0,0	-	x	-	x	x	0,0	x	x
Wedding	1	0,0	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	2	0,9	-0,7	-0,1	-0,1	x	-	x	x	x	x	x
	3	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	4	-	0,0	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	5	-	-	0,0	-	x	0,0	x	x	x	x	x
Zusammen		0,2	-0,2	-	-	x	0,0	x	x	x	x	x
Kreuzberg	1	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	2	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	3	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	4	-	-0,0	-	-	-	-	x	x	x	x	x
Zusammen		-	-0,0	-	-	-	-	x	x	x	x	-
Charlotten- burg	1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	x	-	x	x	x
	2	0,0	0,1	-0,0	-	-	-	x	x	x	x	x
	3	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	0,0
	4	0,0	-	0,0	-	-	-	x	x	x	x	x
	5	0,0	0,0	-	-	x	-	x	x	x	x	x
Zusammen		0,0	0,0	0,0	-	-	-	x	-	x	x	0,0
Spandau	1	0,3	-0,3	0,1	-0,0	-	-	x	0,0	0,1	x	x
	2	0,0	0,0	-	-	x	0,0	x	-	-	x	x
	3	0,0	0,0	-	-	x	-	x	-	0,0	x	x
	4	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	x	-	-	x	x
	5	-	0,0	-0,0	-	-	-	x	-	-	x	x
	6	-	0,0	-	-	x	-	x	-	0,0	x	x
	7	-	0,0	-	-	-	-	x	-	0,0	x	x
	8	0,0	0,0	-	0,0	-	-	x	-	0,0	x	x
Zusammen		0,1	-0,1	0,0	-0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	x	x
Wilmerdorf	1	0,0	0,0	-	-0,0	-	-	-	-	x	x	x
	2	0,0	0,0	0,0	0,0	x	-	-	x	x	x	x
	3	0,0	-	0,0	0,0	-	-	x	-	x	x	x
	4	0,0	0,0	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	5	0,0	-	-	-	x	-	x	x	-	x	x
Zusammen		0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	x	x
Zehlendorf	1	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	2	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	3	-	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
	4	0,0	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
Zusammen		0,0	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
Schöneberg	1	0,0	0,0	-	-	x	-	x	x	x	x	-
	2	-0,1	0,0	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	3	0,0	-	0,0	-	x	-	x	x	x	x	x
	4	-	-	0,0	-	x	-	x	x	x	x	x
	5	0,0	-0,0	-	-0,0	x	-	x	x	x	x	x
Zusammen		0,0	0,0	0,0	-0,0	x	-	x	x	-	x	-
Steglitz	1	0,1	0,0	0,0	-	x	-0,0	x	0,0	x	x	x
	2	0,0	0,0	-	-	x	0,0	x	-	x	x	x
	3	-0,0	0,0	-	-	x	-	-	0,0	x	x	x
	4	0,0	0,0	-	-	x	-	x	0,0	x	x	x
	5	0,0	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
	6	-	0,0	0,0	-	x	-	x	-	x	x	x
	7	-0,1	0,0	0,1	-	-	0,1	x	-0,0	x	x	x
Zusammen		-0,1	0,0	0,1	-	-	0,0	-	-0,0	x	x	x
Tempelhof	1	-	0,0	0,0	-	x	0,0	x	-	x	x	x
	2	-0,0	0,0	-	-	-	-	x	-	x	x	x
	3	0,0	0,0	0,0	0,0	x	-	x	-	x	x	x
	4	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	5	-	-	-	-	x	-	x	x	x	x	x
	6	-	-	-	0,0	x	-	x	x	x	x	x
	7	-	-	-	-	-	-	x	-	x	x	x
Zusammen		0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	x	-	x	x	x
Neukölln	1	0,0	-0,3	0,3	0,0	x	0,0	x	x	x	x	x
	2	0,0	0,0	-	0,1	x	-	x	x	x	x	-
	3	-	0,0	-	-	x	-	x	x	-	-	x
	4	-	-	-	0,0	x	-	x	x	x	x	x
	5	-	0,0	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	6	-0,1	-0,1	0,0	0,0	x	-	x	x	x	x	x
	7	0,0	0,0	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	8	-	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x
	9	0,0	-	-0,0	0,0	-	-	x	0,0	x	x	x
	10	-	0,0	-	-	x	-	x	-	x	x	-
Zusammen		0,0	-0,0	0,0	0,0	-	0,0	x	0,0	x	-	-
Reinicken- dorf	1	-	0,1	-0,1	0,0	x	-	x	x	x	x	x
	2	0,0	0,0	0,0	-	-	-	x	x	x	x	x
	3	0,0	0,0	-	0,0	-	-	x	x	x	x	x
	4	-0,3	0,3	-	-	x	0,0	x	x	x	x	x
	5	0,0	0,0	0,0	-	x	-	x	-	x	x	x
	6	0,0	-	0,0	0,0	x	-	x	-	x	x	x
	7	0,0	0,0	-	0,0	x	-	x	0,0	x	x	-
	8	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	x	-	x	x	x
	9	-	0,0	-	-	x	-	x	x	x	x	x
Zusammen		-0,1	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	x	0,0	x	x	-
Berlin(West)		0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-	-0,0	0,0	-	0,0

1) Kreuzberg, WK 3: Sievers; Charlottenburg, WK 3: Haase; Schöneberg, WK 1: Felser; Neukölln, WK 2: Pawlowski;
Neukölln, WK 10: Barmel; Reinickendorf, WK 7: Wagner

7.5.1 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis -

Wahlkreis- verband		C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P
Wahlkreis		1	2	3	4	5	6	7	8
Tiergarten	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	2	-1	1	1	1	-	-	-	2
	Zusammen	-1	1	1	1	-	-	-	3
Wedding	1	3	2	-	-	-	-	-	1
	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	3	-	1	-	-	-	-	-	-
	4	1	-	-	-	-	-	-	-
	5	1	2	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	5	7	-	-	-	-	-	1
Kreuzberg	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Charlotten- burg	1	3	-	3	-	-	-	-	1
	2	3	-	1	-	-	-	-	1
	3	9	1	-	2	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	5	1	-1	10	-	-	-	-	2
	Zusammen	16	2	16	2	-	-	-	4
Spandau	1	-	-1	-	-	-	-	-	-
	2	2	1	-	-	-	-	-	-
	3	-	1	-	1	-	-	-	1
	4	4	1	1	-	-	-	-	-
	5	2	1	-	-	-	-	-	-
	6	11	1	-	-	-	-	-	1
	7	1	3	-1	-	-	-	-	1
	8	-	3	1	-	-	-	-	1
	Zusammen	20	10	1	1	-	-	-	4
Wilmerdorf	1	2	1	-	1	-	-1	-	-
	2	1	-	1	-	-	-	-	-
	3	1	1	-	-	-	-	-	-
	4	1	-1	-	1	-	-	-	1
	5	1	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	6	1	1	2	-	-1	-	1
Zehlendorf	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	1	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	1
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	1	-	-	-	-	-	1
Schöneberg	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	4	1	1	-	-	-18	18
	3	-	-	-	-	-	-	-	1
	4	-	1	-	-	-	-	-	-
	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	5	1	1	-	-	-18	19
Steglitz	1	3	2	1	1	-	-	1	-
	2	3	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	1	-	-	-	-	-	1
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	5	2	-2	1	-	1	-	-	-
	6	1	-	-	-	-	-	-	1
	7	-14	9	5	1	2	1	-1	-1
	Zusammen	-5	12	7	2	3	1	-	1
Tempelhof	1	5	10	2	1	-	-	-	3
	2	-	-	-	1	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	5	-	-1	-	-	-	-	-	1
	6	1	1	-	-	-	-	-	-
	7	-	1	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	6	11	2	2	-	-	-	4
Neukölln	1	12	-	2	-	-	-	-	-
	2	-	5	-	-	-	-	-	1
	3	4	2	-	-	-	-	-	2
	4	-	1	8	-	-	-	-	-
	5	1	1	-	-	-	-	1	-
	6	-	-	-	-	-	-	-	1
	7	2	3	-	-	-	-	-	-
	8	-	-	-	-	-	-	-	1
	9	-	-	-	-	-	-	-	-
	10	-	1	1	-	-	-	-	1
	Zusammen	19	13	11	-	-	-	1	6
Reinicken- dorf	1	1	2	-	-	-	-	-	-
	2	-	-1	1	3	-	-	-	-
	3	2	1	-	-	-	-	-	-
	4	4	1	1	-	-	-	-	-
	5	-6	-	4	4	2	-	2	-2
	6	2	1	1	-10	-	-	-	1
	7	-22	-8	11	15	2	2	-8	36
	8	2	1	1	1	-	-	-	2
	9	1	-	-	-	-	-	-	1
	Zusammen	-16	-3	19	13	4	2	-6	38
Berlin(West)		50	60	59	24	7	2	-23	82

7.5.2 Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen in %
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Endergebnis -

Wahlkreis- verband		C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P
Wahlkreis		1	2	3	4	5	6	7	8
Tiergarten	1	-	-	-	-	-	-	-	0,0
	2	-0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
	Zusammen	-0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
Wedding	1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	2	-	0,0	-	-	-	-	-	-
	3	-	0,0	-	-	-	-	-	-
	4	0,0	-	-	-	-	-	-	-
	5	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0
Kreuzberg	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Charlotten- burg	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0
	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0
	3	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0
	4	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
	5	0,0	-0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
Spandau	1	-	-0,0	-	-	-	-	-	-
	2	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-
	3	-	0,0	-	-	-	-	-	-
	4	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
	5	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	6	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	7	0,0	0,0	-0,0	-	-	-	-	0,0
	8	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
Wilmerdorf	1	0,0	0,0	-	0,0	-	-0,0	-	-
	2	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
	3	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	4	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0
	5	0,0	-0,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-0,0	-	0,0
Zehlendorf	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	0,0	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	0,0
	Zusammen	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0
Schöneberg	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-0,1	0,1
	3	-	-	-	-	-	-	-	0,0
	4	-	0,0	-	-	-	-	-	-
	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-0,0	0,0
Steglitz	1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-
	2	0,0	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	4	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-
	5	0,0	-0,0	-	-	-	-	-	-
	6	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0
	7	-0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0
	Zusammen	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Tempelhof	1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
	2	-	-	-	0,0	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	5	-	-0,0	-	-	-	-	-	0,0
	6	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	7	-	0,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
Neukölln	1	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-
	2	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	3	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	4	-	0,0	0,1	-	-	-	0,0	-
	5	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	6	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	7	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0
	8	-	-	-	-	-	-	-	0,0
	9	-	-	-	-	-	-	-	0,0
	10	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
	Zusammen	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
Reinicken- dorf	1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	2	-	-0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
	3	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	4	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
	5	-0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-
	6	0,0	0,0	0,0	-0,0	-	-	-	-0,0
	7	-0,2	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,2
	8	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
	9	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0
	Zusammen	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Berlin (West)		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0

7.6 Für die Parteien und Wählergemeinschaften abgegebene Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin
am 29. Januar 1989
- Abweichungen des vorläufigen gegenüber dem endgültigen amtlichen Ergebnis -

Bezirk	C D U	S P D	A L	F.D.P.	D A	S E W	Ö D P	R E P	W U B	018 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abweichungen absolut										
Tiergarten	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Wedding	10	23	-	4	-	-	-	4	-	-
Kreuzberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Charlottenburg	-16	10	4	-11	-	-	-5	12	-	-
Spandau	-12	71	-4	5	-	-	-1	-	-	-
Wilmerdorf	6	-	2	11	-1	2	-	1	-	-
Zehlendorf	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schöneberg	101	3	-	-	-	-	-6	-	-	-
Steglitz	6	1	-	-	-	-	-	-1	-	-
Tempelhof	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Neukölln	8	2	-2	-	-	-1	-	-	-	-
Reinickendorf ..	8	24	6	14	7	-3	-47	139	-	-
Insgesamt	111	234	10	23	6	-2	-49	160	-	-
in %-Punkten										
Tiergarten	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-
Wedding	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Kreuzberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Charlottenburg	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	-	-	-0,0	0,0	-	-
Spandau	-0,0	0,0	-0,0	0,0	-	-	-0,0	0,0	-	-
Wilmerdorf	0,0	-	0,0	0,0	-0,0	0,0	-	0,0	-	-
Zehlendorf	-	0,1	-	-	-	-	-	0,0	-	-
Schöneberg	0,1	0,0	-	-	-	0,0	-0,0	-	-	-
Steglitz	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-0,0	-	-
Tempelhof	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-
Neukölln	0,0	0,0	-0,0	-	-	-0,0	-	0,0	-	-
Reinickendorf ..	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	-	-
Insgesamt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	-	-

1) 018: Freie Partei, Wählergemeinschaft

Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989

II. Materialien zur Wahlanalyse

Kommentierung des
Wahlergebnisses

Inhalt:

II. Materialien zur Wahlanalyse

Wichtigste Ergebnisse - Überblick	53
Regionale Aspekte des Wahlergebnisses	55
Soziales Umfeld und Wahlverhalten	59
Wahlergebnisse im Zeitvergleich	64
Ergebnisse der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	68
Wählerverhalten nach Geschlecht und Alter	70

Wichtigste Ergebnisse - Überblick

CDU/FDP-Koalition verliert die Mehrheit - starke Gewinne für die SPD

Die Berliner Wähler haben eine überraschende Veränderung in der Parteienlandschaft herbeigeführt und den Parteien der Regierungskoalition einen Denkartzettel verpaßt. Ob sie dieses Ausmaß der Veränderung gewollt haben, muß offen bleiben. Die Koalitionsparteien CDU und F.D.P. büßten die absolute Mehrheit der für die Sitzverteilung im Abgeordnetenhaus entscheidenden Zweitstimmen ein und fielen auf zusammen 41,6 % der Stimmen zurück.

Die CDU konnte ihre Position als stärkste Partei behaupten. Lediglich 0,4 Prozentpunkte trennen sie von der SPD, die 4,9 Prozentpunkte zulegen konnte und einen Stimmenanteil von 37,3 % erreichte. Völlig überraschend scheiterte die F.D.P. an der Fünfprozenthürde und konnte bei dieser Wahl nur einen Anteil von 3,9 % der Zweitstimmen verbuchen - über die Hälfte weniger als vor vier Jahren.

Besonders bemerkenswert ist jedoch das Abschneiden der Republikaner, die zum ersten Mal bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus kandidierten und auf Anhieb 7,5 % der Stimmen auf sich vereinen konnten. Unter den Gewinnern dieser Wahl ist auch die AL, die ihren Stimmenanteil von 10,6 % auf 11,8 % verbessern konnte.

F.D.P. nicht mehr im Abgeordnetenhaus vertreten - Republikaner erhalten elf Mandate

Im Abgeordnetenhaus von Berlin werden nach dieser Wahl wieder vier Parteien vertreten sein: die CDU und die SPD mit jeweils 55 Mandaten, die AL mit 17 und die Republikaner mit 11 Parlamentariern. Geht man nach kritischen Äußerungen der anderen Parteien vor der Wahl davon aus, daß die Republikaner nicht als koalitionsfähig angesehen werden, dann gibt es zwei praktische Möglichkeiten: eine regierungsfähige Mehrheit kann nur die CDU zusammen mit der SPD oder die SPD zusammen mit der AL bilden. Eine große Koalition von CDU und SPD würde über 110 Sitze im Abgeordnetenhaus verfügen, eine Koalition von SPD und AL über 72 Sitze. Die Gesamtzahl der Abgeordneten beträgt nach dieser Wahl 138 gegenüber 144 im noch amtierenden Parlament.

SPD gewinnt die meisten Direktmandate

Während bei der letzten Wahl vor vier Jahren die Direktkandidaten der CDU in 69 von 71 Wahlkreisen erfolgreich waren, sind diesmal 39 Wahlkreise den Bewerbern der SPD zugefallen, die CDU konnte nur noch in 32 Wahlkreisen die Mehrheit der Erststimmen erringen. Dabei gelang es der SPD, in den Bezirken

Tiergarten, Wedding, Kreuzberg und Schöneberg alle Direktmandate zu erringen.

In Wilmsdorf, Zehlendorf, Steglitz und Tempelhof war die CDU erfolgreich. In den vier restlichen Berliner Bezirken (Charlottenburg, Spandau, Neukölln und Reinickendorf) haben sich die beiden großen Parteien die Direktmandate geteilt, wobei die SPD jedoch in jedem der vier Bezirke mehr Wahlkreise gewonnen hat als die CDU.

Das veränderte Kräfteverhältnis zwischen den beiden großen Parteien zeigt sich auch darin, daß der Erststimmenvorsprung gewechselt hat: 1985 lag der Erststimmenanteil der CDU um 4,2 Prozentpunkte über dem Zweitstimmenanteil, bei dieser Wahl jedoch nur noch um 2,3 %. Dagegen erzielte die SPD diesmal bei den Erststimmen einen um 4,4 Prozentpunkte höheren Anteil als bei den Zweitstimmen, während es 1985 2,5 % waren.

Eberhard Diepgen und Walter Momper über Direktmandate ins Parlament

Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen gewann ein Direktmandat im Wahlkreis 8 von Neukölln mit einem Erststimmenvorsprung von 7,0 Prozentpunkten. Sein Herausforderer Walter Momper, Partei- und Fraktionsvorsitzender der SPD, sicherte sich den Wahlkreis 2 des gleichen Bezirkes mit einem Vorsprung von 9,2 Prozentpunkten.

Von den CDU-Senatoren der Regierungskoalition gewannen Direktmandate Elmar Pieroth (Wirtschaft und Arbeit) und Dr. Volker Hassemer (Kulturelle Angelegenheiten) in Wilmsdorf sowie Edmund Wronski (Verkehr und Betriebe) in Reinickendorf. Über Bezirkslisten gelangten ins Parlament die ihren Kontrahenten von der SPD im Wahlkreis unterlegenen Senatoren Ulf Fink (Gesundheit und Soziales) in Wedding, Georg Wittwer (Bau- und Wohnungswesen) in Kreuzberg, Dr. Wilhelm Kewenig (Inneres) in Charlottenburg sowie Dr. Hanna-Renate Laurien (Schulwesen, Berufsausbildung und Sport) in Schöneberg.

Wahlbeteiligung in Rekordtiefe

Auch mit ihrer geringen Beteiligung an der Wahl erteilten die Berliner ihren politischen Repräsentanten einen Denkartzettel. Die Wahlbeteiligung blieb mit 79,6 % um 4,0 Prozentpunkte unter dem Ergebnis von 1985 und war bei weitem die niedrigste seit dem demokratischen Neubeginn nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges.

Zum ersten Mal nahmen nur 4 von 5 Berlinern die Möglichkeit wahr, mit ihrem Stimmzettel auf das politische Geschehen in den nächsten vier Jahren Einfluß zu nehmen.

Besonders niedrig war die Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen, in denen die CDU ihre größten Verluste hinnehmen mußte. Andererseits konnte die AL in den Wahlkreisen mit niedriger Beteiligung ihren Stimmenanteil überproportional steigern. Weniger beeinflusst von der unterschiedlichen Ausprägung der Teilnahme an der Wahl waren die Gewinne der SPD, die Verluste der F.D.P. und das Abschneiden der Republikaner. Ganz deutlich ist ein Gürtel niedriger Wahlbeteiligung, der sich annähernd mit den dicht bebauten Arealen innerhalb des S-Bahnringes deckt, während die äußeren Stadtteile durchweg eine höhere Teilnahme aufweisen.

CDU erzielte schlechtestes Ergebnis seit 1967

Die Schere zwischen CDU und SPD, die sich bei den Wahlen 1975 zum ersten Mal zugunsten der CDU geöffnet hatte, ist wieder geschlossen. Beide Parteien vereinigten zusammen nur noch drei Viertel (75,1 %) der Zweitstimmen auf sich und damit deutlich weniger als vier Jahre zuvor (78,8 %). Die SPD als einer der Gewinner dieser Wahl erreichte mit ihrem Anteil von 37,3 % zwar nur ihr zweitschlechtestes Ergebnis seit 1946, konnte aber ihren seit 1963 bestehenden Abwärtstrend stoppen. Die F.D.P. mußte ebenfalls ihr zweitniedrigstes Ergebnis seit Kriegsende registrieren und scheiterte zum zweiten Mal an der Fünfprozenthürde (1958 mit 3,8 %).

Eine kontinuierliche Entwicklung seit ihrem Erscheinen in der politischen Landschaft Berlins kann nur die AL aufweisen. Seit 1979 hat sie ihren Stimmenanteil ständig steigern können, wenn auch das Tempo nachgelassen hat.

Rückläufiger Trend bei der Briefwahl bestätigt

137 000 Berliner oder 11,2 % der Wähler machten von ihrem Recht Gebrauch, die ausgefüllten Stimmzettel mit der Post einzuschicken. Der seit der Einführung der Briefwahl zunächst erkennbare Trend zu immer mehr Briefwählern hat sich damit - wie schon 1985 - umgekehrt.

Deutliche Unterschiede im Wahlverhalten zwischen Wahllokal- und Briefwählern sind bei der CDU, der SPD und bei den Republikanern festzustellen. Die CDU hat von den Briefwählern mit 44,4 % mehr Stimmen erhalten als von den Wahllokalwählern (36,9%). Bei der SPD und den Republikanern war es umgekehrt. Beide erhielten in den Wahllokalen anteilig mehr Stimmen (38,0% bzw. 7,9%) als bei der Briefwahl (32,0% bzw. 4,8%).

Wahlergebnis zeigt kaum Ähnlichkeit mit dem anderer Bundesländer

Vergleicht man diese Wahlen in Berlin mit den Ergebnissen der letzten Landtagswahlen, so ist kaum eine Ähnlichkeit mit dem Wahlergebnis eines anderen Bundeslandes festzustellen.

Die beiden großen Parteien sind auch (mit leichten Vorsprüngen für die CDU) in Niedersachsen und Hessen etwa gleichauf, doch in beiden Ländern ist die F.D.P. im Parlament vertreten. Das gleiche Schicksal wie jetzt in Berlin hat diese Partei nur in Schleswig-Holstein und Bayern erlitten. Nur in Bremen, gefolgt von Hessen, haben die Grünen einen ähnlich hohen Stimmenanteil wie die AL in Berlin errungen. Der Anteil aller übrigen Parteien zusammen (9,2%) ist in Berlin aufgrund des Abschneidens der Republikaner (7,5%) bei weitem der höchste.

Parteianteile bei der jeweils letzten Landtagswahl (LT) und bei der Bundestagswahl 1987 (BT)

Land	CDU/CSU		SPD		F.D.P		Grüne ¹⁾		Sonstige	
	LT	BT	LT	BT	LT	BT	LT	BT	LT	BT
Schl. - Holst.	33,3	41,9	54,8	39,8	4,4	9,4	2,9	8,0	4,7	0,8
Hamburg	40,5	37,4	45,0	41,2	6,5	9,6	7,0	11,0	1,0	0,7
Niedersachsen	44,3	41,5	42,1	41,4	6,0	8,8	7,1	7,4	0,5	0,8
Bremen	23,4	28,9	50,5	46,5	10,0	8,8	10,2	14,5	5,8	1,3
Nordrh. - W.	36,5	40,1	52,1	43,2	6,0	8,4	4,6	7,5	0,8	0,9
Hessen	42,1	41,3	40,2	38,7	7,8	9,1	9,4	9,4	0,5	1,4
Rheinl. - Pf.	45,1	45,1	38,8	37,1	7,3	9,1	5,9	7,5	2,9	1,3
Baden - Würt.	49,0	46,7	32,0	29,3	5,9	12,0	7,9	10,0	5,2	2,1
Bayern	55,8	55,1	27,5	27,0	3,8	8,1	7,5	7,7	5,4	2,1
Saarland	37,3	41,2	49,2	43,5	10,0	6,9	2,5	7,1	1,0	1,3
Berlin	37,7	x	37,3	x	3,9	x	11,8	x	9,2	x

1) in Berlin: AL; in Hamburg: GAL

Regionale Aspekte des Wahlergebnisses

Das Ergebnis der Wahlen zum elften Abgeordnetenhaus zeigt bei einer vertieften Auswertung bemerkenswerte regionale Besonderheiten für die einzelnen Parteien.

CDU nur noch in sechs Bezirken stärkste Partei

Im Landesergebnis konnte sich die CDU zwar noch knapp mit 37,7% vor der SPD behaupten, aber das Niveau ihrer Zweitstimmenanteile in den Bezirken ist z.T. beachtlich gesunken. 1981 hatte die CDU in vier Bezirken (Zehlendorf, Steglitz, Wilmersdorf, Tempelhof) die absolute Mehrheit. 1985 kam sie noch in Tempelhof auf über 50% und blieb stärkste Partei in allen Wahlkreisverbänden. Nach dieser Wahl kann sie nur noch in der Hälfte aller Bezirke im westlichen Teil der Stadt die relative Mehrheit behaupten.

CDU in Kreuzberg hinter SPD und AL

Ihre besten Ergebnisse erzielte die Partei - wie bei der Vorwahl - in Tempelhof und Zehlendorf. In Zehlendorf hat sie mit über 16% auch den größten Vorsprung vor der SPD. In den zuletzt genannten beiden Bezirken lag sie in allen Wahlkreisen noch oberhalb der 40-Prozent-Marke, während ihr dies insgesamt nur in 27 der 71 Wahlkreise gelang.

Wahlkreisverband	Zweitstimmenanteile der CDU 1989 in %
Zehlendorf	45,2
Tempelhof	42,2
Steglitz	41,6
Wilmersdorf	39,9
Reinickendorf	39,5
Neukölln	39,1
Charlottenburg	36,6
Spandau	36,1
Schöneberg	32,5
Tiergarten	32,3
Wedding	31,2
Kreuzberg	27,0

Am schlechtesten abgeschnitten hat die CDU wieder in Kreuzberg, Wedding und Schöneberg. 1985 war Kreuzberg der einzige Bezirk, in dem die Unionspartei sich mit weniger als 40% zufriedengeben mußte. Und selbst dort war sie damals mit ihrem schlechtesten Ergebnis stärkste Kraft geblieben. Jetzt hat sie in diesem Bezirk wieder ihr schlechtestes Ergebnis, allerdings noch mehr als zehn Prozentpunkte niedriger, und ist damit auf Platz drei hinter die SPD und die AL zurückgerutscht. In den drei genannten Bezirken liegen zugleich alle fünf Wahlkreise, in denen die Partei unter 30% geblieben ist. Auf Stimmbezirksebene bewegen sich ihre zwanzig geringsten Anteile zwischen 11% und 18%.

SPD hat sechs Bezirke zurückerobert

Nicht nur beim Landesergebnis, sondern auch, wenn man die Größenordnung der Zweitstimmenanteile auf Bezirksebene betrachtet, liegen die Sozialdemokraten und die Christdemokraten bei dieser Wahl dicht beieinander. Nach dem vorläufigen Endergebnis ist der höchste Bezirksanteil der SPD fast identisch mit dem der CDU. Er beträgt rund 45%. Die SPD konnte dieses Ergebnis diesmal im Wedding erzielen - noch knapp vor ihrem zweitbesten Ergebnis in Spandau.

Auch die SPD hat ihre schlechtesten Bezirksergebnisse wieder in denselben drei Bezirken wie bei der Vorwahl: Zehlendorf, Wilmersdorf und Steglitz. Ihr niedrigster Zweitstimmenanteil ist allerdings um fast zwei Prozentpunkte besser als der niedrigste CDU-Wert.

Wahlkreisverband	Zweitstimmenanteil der SPD 1989 in %
Wedding	44,9
Spandau	44,8
Reinickendorf	39,9
Neukölln	38,3
Tiergarten	36,5
Tempelhof	35,8
Charlottenburg	35,6
Schöneberg	35,0
Kreuzberg	34,7
Steglitz	33,5
Wilmersdorf	33,3
Zehlendorf	28,6

In sechs Wahlkreisverbänden (Wedding, Spandau, Kreuzberg, Tiergarten, Schöneberg und Reinickendorf) ist die SPD bei dieser Wahl die stärkste Partei geworden, wobei der Abstand zur CDU in ihrem besten Bezirk, Wedding, 13,7 Prozentpunkte beträgt. In Kreuzberg hat gut ein Drittel aller Wähler die Sozialdemokraten gewählt. Hier liegt sie rund sieben Prozentpunkte vor der AL.

SPD als einzige Partei mit einem Stimmbezirksergebnis über 60%

In 23 Wahlkreisen erreichten die Berliner Sozialdemokraten einen Anteil von über 40 %. Dabei waren die Sympathien für diese Partei am gleichmäßigsten noch in den fünf Wahlkreisen des "roten" Wedding verteilt. Dort beträgt die Differenz zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Wahlkreiswert gerade drei Prozentpunkte. Dagegen kam die SPD in den acht Spandauer und den neun Reinickendorfer Wahlkreisen auf Ergebnisse, die fast 15 Prozentpunkte auseinanderliegen.

Die vier höchsten Wahlkreisanteile des gesamten Wahlgebietes befinden sich in Spandau. In den beiden traditionell stärksten

Wahlkreisen, 2 und 8, sowie im Wahlkreis 7 sind knapp 48 % der Stimmen gewonnen worden. Ausreißer in diesem Bezirk ist der Wahlkreis 5 (Kladow, Gatow, Pichelsdorf). Dort stellt sich das Kräfteverhältnis zwischen Wählern der SPD (33,1%) und der CDU (44,4%) geradezu verkehrt dar. Einen ähnlich starken Kontrast innerhalb eines Bezirks gibt es noch in Reinickendorf. In beiden Bezirken handelt es sich um das räumliche Beieinander von dichter bebauten (alt-)städtischen Gebieten und Villengenden im Grünen.

Schließlich gelang der SPD diesmal, was die CDU nur bei der Vorwahl - damals sogar dreifach - schaffte: sie kam auf Stimmbezirksebene auf über 60 % (Stimmbezirk 127 im Tempelhofer Wahlkreis 5). Dagegen liegen nur vier Stimmbezirksergebnisse unter 20 %, und zwar in Zehlendorf und Tempelhof.

Bestes Bezirksergebnis der AL in Kreuzberg: 27,6%

Ein genauerer Blick auf das 11,8-Prozent-Ergebnis der AL zeigt zweierlei. Erstens: Der Landeswert setzt sich aus Ergebnissen der regionalen Untergliederungen von sehr unterschiedlichem Niveau zusammen. Zweitens: Die Rangfolge der Wählergunst in den zwölf Bezirken ist seit den letzten Berliner Wahlen vor vier Jahren für die Alternative Liste gleichwohl exakt dieselbe geblieben. Nur konnte sie diesmal sogar acht zweistellige Ergebnisse erzielen - sechs über 10% und zwei über 20%.

Wahlkreisverband	Zweitstimmenanteil der AL 1989 in %
Kreuzberg	27,6
Schöneberg	21,0
Tiergarten	19,2
Charlottenburg	15,6
Wilmerdorf	14,1
Zehlendorf	12,1
Steglitz	11,1
Wedding	10,4
Neukölln	9,0
Tempelhof	7,4
Spandau	6,7
Reinickendorf	6,6

AL mit den regional unterschiedlichsten Ergebnissen

Als spektakulärstes Ereignis ist wohl zunächst festzuhalten, daß die AL mit einem Stimmenanteil von 27,6% in Kreuzberg erstmalig - immerhin auf Bezirksebene - die CDU hinter sich gelassen hat. Und erneut blieb sie, wie schon 1985, in keinem Wahlkreisverband unter einem Zweitstimmenanteil von 5%. Gleichzeitig gehen die Sympathien der Berliner Wähler für die Alternativen jeweils auf Bezirks-, Wahlkreis- und auf Stimmbezirksebene weiter auseinander als bei jeder anderen Partei. Das jedenfalls zeigen die Unterschiede zwischen dem jeweils höchsten und niedrigsten Zweitstimmenanteil. Die zehn stärksten Wahlkreise bewegen sich in einem Spektrum von knapp 20% bis knapp 33 %. Es ist der Kreuzberger Wahlkreis 2, in dem die AL diesmal auf Wahlkreisebene sogar die 30-Prozent-Marke übersprang. In ihrem schlechtesten Wahlkreis kommt die AL auf

4,2 % der Stimmen (Neukölln 8). Rekordergebnisse sind zweifelslos auch dort erzielt worden, wo die AL in drei Stimmbezirken deutlich über 50 % der Wählerstimmen erhalten hat.

F.D.P. nur in drei Bezirken über der 5-Prozent-Marke

Die F.D.P. als zweiter großer Verlierer dieser Wahl neben ihrem Koalitionspartner hat auf Landesebene gleichwohl das größere Debakel zu verkraften: sie wird im Parlament nicht mehr vertreten sein. Die Freien Demokraten konnten nur in ihren vormals stärksten Wahlkreisverbänden, in Zehlendorf, Wilmerdorf und Steglitz mehr als 5 % der Zweitstimmenanteile halten, wobei sich ihre Ergebnisse selbst dort fast halbiert haben. Ihr schlechtestes Resultat erzielten sie in Kreuzberg mit nicht einmal 2 % aller Stimmen.

Wahlkreisverband	Zweitstimmenanteil der F.D.P. 1989 in %
Zehlendorf	8,1
Wilmerdorf	5,9
Steglitz	5,5
Charlottenburg	4,8
Tempelhof	4,3
Schöneberg	3,8
Reinickendorf	3,9
Spandau	3,2
Tiergarten	2,7
Neukölln	2,2
Wedding	2,0
Kreuzberg	1,6

In 30 Wahlkreisen unter 3% für die Liberalen

Bei den Wahlkreisen sind es 16 von 71, in denen die Liberalen mehr als 5 % der Wähler für sich gewinnen konnten. Darin sind alle vier Wahlkreise von Zehlendorf enthalten. Dort befindet sich auch ein Stimmbezirksausreißer (83, Wahlkreis 1), in dem allein die Partei noch auf über 20% gekommen ist. Die Negativ-Bilanz läßt sich fortsetzen: in 30 Wahlkreisen blieb die F.D.P. unter einem 3%-Anteil. In 16 von 1742 Stimmbezirken (mit einer Ausnahme alle in Kreuzberg, Neukölln und Schöneberg) blieb sie unter einem 0,5%-Anteil. In drei Kreuzberger Stimmbezirken konnte sie keinerlei Stimmanteil für sich gewinnen.

Republikaner in elf Bezirken deutlich über 5%

Von den kleineren Parteien, die in diesem Jahr zur Wahl angetreten sind, ist vom Ergebnis her keine erwähnenswert - außer den Republikanern. Die in Berlin erst vor zwei Jahren gegründete Partei konnte im ersten Anlauf nicht nur ein bemerkenswertes Landesergebnis in Höhe von 7,5% erzielen, sie hat auch eine beachtliche Wählerbasis in allen zwölf Bezirken gefunden. Im Wedding und in Neukölln verfehlte sie nur knapp die Zehn-Prozent-Marke. Ihr schlechtestes Ergebnis - in Zehlendorf - ist

das einzige unter 5%. Dazwischen liegt eine relativ breite Streuung der Zweitstimmenanteile über die Bezirke hinweg.

Wahlkreisverband	Zweitstimmenanteile der Republikaner 1989 in %
Wedding	9,9
Neukölln	9,6
Reinickendorf	8,6
Tempelhof	8,4
Tiergarten	7,7
Spandau	7,5
Kreuzberg	7,1
Steglitz	6,5
Schöneberg	6,2
Charlottenburg	5,9
Wilmsdorf	5,5
Zehlendorf	4,3

Hochburgen der Republikaner im Wedding, in Neukölln und in Reinickendorf

Betrachtet man den Wahlerfolg dieser Partei nach Wahlkreisen, dann zeigt sich, daß die zehn höchsten Werte in Neukölln (fünf Wahlkreise), im Wedding (drei) und in Reinickendorf (zwei) liegen. Im Neuköllner Wahlkreis 9 befindet sich auch der einzige Stimmbezirk mit über 20% Stimmenanteil. Dort hat demnach jeder fünfte Wähler seine Zweitstimme den Republikanern anvertraut. Der Anteil bei den zwanzig höchsten Stimmbezirken kommt auf 16% und liegt damit über dem Doppelten des Landesdurchschnitts.

Von den zwanzig niedrigsten Stimmbezirksergebnissen liegen neun in Zehlendorf und vier in Schöneberg. In nur zwei der insgesamt 1742 Stimmbezirken erhielten die Republikaner 0,0% der gültigen Zweitstimmen.

Regionale Ballungsgebiete der Parteien weitgehend unverändert

Ein Blick auf die regionale Verteilung der Zweitstimmen gibt Aufschluß darüber, in welchen Wohngegenden dieser Stadt die Programme und politischen Forderungen der zur Wahl angetretenen Parteien auf besondere Resonanz stoßen. Dabei ist zunächst festzustellen, daß die bisherigen Abgeordnetenhausparteien ihre jeweilige Anhängerschaft überwiegend in jenen Gebieten vorfinden, in denen sie auch schon bei der 85er-Wahl die meisten Zweitstimmen erringen konnten.

Christdemokratische Wähler vor allem im Süden der Stadt

Die Christdemokraten haben ihre besten Wahlkreise vor allem im gesamten Süden der Stadt konzentriert: von den Grüngürteln in Spandau (Kladow und Gatow), ganz Zehlendorf, über die Vorort- und Hochhaussiedlungen von Steglitz (Ostpreußendamm, Alt-Lankwitz, Thermometer-Siedlung), Tempelhof, bis Süd-Neukölln (Britz, Buckow, Rudow, Gropiusstadt). Starke

Gebiete liegen aber auch im grünen Norden mit Frohnau, Hermsdorf und Heiligensee.

Anhänger der F.D.P. in den Grüngürteln der CDU-Wohngebiete

Die F.D.P., soweit sich hier überhaupt noch von Ballungsgebieten sprechen läßt, findet ihre Anhängerschaft auch räumlich genau dort, wo die CDU stark ist. Allerdings ist ihre Klientel deutlicher auf die Grünbereiche der Berliner Außenbezirke konzentriert. Deren Wohngegenden liegen vornehmlich in Frohnau, rund um die Havelseen und den Grunewald (in Kladow, Gatow, Schlachtensee, Wannsee, Nikolassee, Dahlem, in Westend und Eichkamp). Östliche Ausläufer gehen nur noch über traditionell gutbürgerliche Wohnbereiche in Steglitz (Augustaplatz) bis Lichtenrade-Nord in Tempelhof.

SPD besonders stark in dichten Alt- und Neubaugebieten

Die Sozialdemokraten finden ihre meisten Wähler dagegen eher im mittleren/nördlichen Berlin, in den dichter bebauten alt- und neustädtischen Gebieten von Spandau, Charlottenburg-Nord, ganz Wedding und im angrenzenden Märkischen Viertel. Südliche Hochburgen gibt es nur in Marienfelde sowie in Nord-Neukölln (Hasenheide, Grenzallee, Richardplatz) und schließlich in Britz und Buckow.

Stärkste Resonanz für die AL in den innerstädtischen Kernbereichen

Die Alternative Liste hat ihren Wählerstamm inzwischen eindeutig im östlichen Innenstadtbereich. Den größten Zuspruch erhält sie dort, wo alle anderen Parteien am wenigsten verankert sind. Es gibt bei den beiden bisherigen Oppositionsparteien demnach auch keine räumliche Kongruenz wie bei den bevorzugten Wohngebieten von CDU- und F.D.P.-Anhängerschaft. Die Wohngebiete mit den meisten Alternativ-Wählern sind: die Altbau- und Sanierungsgebiete von ganz Kreuzberg, ganz Schöneberg und ganz Tiergarten. Es sind dies Wahlgebiete, in denen die Bevölkerung besonders mit Problemen der Wohn- und Sozialstruktur konfrontiert ist. Dazu kommen die sich anschließenden dicht bebauten besseren - ehemals bürgerlichen - Altbaugebiete des östlichen und zentralen Charlottenburg (Ernst-Reuter-Platz, Lietzensee, Adenauerplatz, Deutsche Oper, Ku'Damm) und - wiederum angrenzend - des östlichen Wilmsdorf (Halensee, Hohenzollernplatz, Bundesplatz). In den Außenbezirken ist die AL nach wie vor deutlich weniger gewählt worden.

Sympathisanten der Republikaner vor allem im Nord-Osten und Süd-Osten von Berlin(West)

Sieht man sich nun die räumliche Verteilung jener Wähler an, die bei dieser Abgeordnetenhauswahl für die größte Überraschung in der Stadt gesorgt haben, so fällt auf, daß sie vor allem aus den bereits beschriebenen Gegenden von Berlin kommen, in denen insbesondere die SPD im Norden, aber auch die CDU

im Süden stark sind: im Märkischen Viertel, im Wedding (Gerichtstraße, Osloer Straße, Gesundbrunnen) einerseits und in Neukölln (Köllnische Heide, Gropiusstadt, Rudow). Umgekehrt

läßt sich noch deutlicher sagen, daß die Partei ihre Anhänger dort kaum findet, wo die Wähler der Liberalen und der Alternativen zu Hause sind.

Höchste und niedrigste Stimmbezirksergebnisse der CDU

Wahlkreis- verband	WK	St.- bez.	1989	Diff.
höchste				
Tempelhof	2	99	58,6	3,8
Zehlendorf	4	69	57,6	8,2
Zehlendorf	1	46	56,6	6,1
Wilmsdorf	5	125	56,1	3,0
Wilmsdorf	5	118	55,7	7,2
Wilmsdorf	5	-	55,0	-1,9
Neukölln	6	137	54,2	-2,8
Neukölln	10	224	54,2	-1,6
Zehlendorf	2	-	53,9	-0,8
Reinickendorf	7	176	53,8	-3,3
niedrigste				
Schöneberg	3	73	11,2	-15,8
Kreuzberg	3	65	12,5	-8,2
Schöneberg	2	7	14,3	-10,9
Schöneberg	3	56	14,4	-6,3
Kreuzberg	3	24	14,5	-12,6
Kreuzberg	3	73	14,6	-13,6
Kreuzberg	2	130	15,0	-13,4
Kreuzberg	4	159	15,3	-14,4
Kreuzberg	2	79	15,5	-15,8
Wedding	3	153	15,7	-18,4

Höchste und niedrigste Stimmbezirksergebnisse der SPD

Wahlkreis- verband	WK	St.- bez.	1989	Diff.
höchste				
Tempelhof	5	127	62,0	20,0
Spandau	1	17	59,2	9,7
Spandau	5	152	59,1	5,7
Reinickendorf	5	60	57,1	12,1
Spandau	7	198	55,8	3,8
Spandau	8	117	55,2	4,1
Spandau	8	37	55,1	8,8
Wedding	5	117	55,1	7,8
Spandau	3	130	55,1	8,8
Spandau	1	171	54,4	0,8
niedrigste				
Zehlendorf	1	46	17,0	4,5
Wilmsdorf	5	125	18,3	5,0
Wilmsdorf	5	118	18,8	3,5
Zehlendorf	1	83	19,0	6,3
Zehlendorf	1	47	20,4	5,5
Wilmsdorf	5	117	20,4	6,2
Wilmsdorf	5	110	20,4	1,0
Zehlendorf	1	50	20,6	0,9
Zehlendorf	1	51	20,6	2,7
Zehlendorf	2	-	20,7	0,9

Höchste und niedrigste Stimmbezirksergebnisse der AL

Wahlkreis- verband	WK	St.- bez.	1989	Diff.
höchste				
Schöneberg	3	73	55,2	21,5
Kreuzberg	3	24	54,3	6,4
Kreuzberg	3	73	54,3	6,9
Schöneberg	2	7	49,0	-2,6
Kreuzberg	3	75	48,2	11,4
Schöneberg	3	56	47,6	3,6
Kreuzberg	3	65	47,2	2,8
Kreuzberg	4	165	47,2	10,8
Kreuzberg	4	115	45,2	5,7
Kreuzberg	4	168	45,0	9,5
niedrigste				
Spandau	7	18	1,1	-1,4
Spandau	5	152	1,3	-1,0
Wedding	4	67	1,4	-2,3
Tempelhof	2	99	1,4	-0,4
Neukölln	8	185	1,5	-2,1
Tempelhof	5	104	1,7	-2,0
Neukölln	9	208	1,9	-1,2
Reinickendorf	9	205	1,9	-0,7
Reinickendorf	3	40	2,0	-1,2
Spandau	8	150	2,0	-1,7

Höchste und niedrigste Stimmbezirksergebnisse der REP

Wahlkreis- verband	WK	St.- bez.	1989	Diff.
höchste				
Neukölln	9	205	21,0	x
Wedding	4	31	18,7	x
Wedding	5	99	17,3	x
Neukölln	4	93	16,5	x
Neukölln	4	91	16,4	x
Wedding	5	98	16,4	x
Tempelhof	5	117	16,2	x
Reinickendorf	3	40	15,9	x
Wedding	1	148	15,7	x
Wedding	5	104	15,7	x
niedrigste				
Schöneberg	2	7	0,0	x
Reinickendorf	7	89	0,0	x
Zehlendorf	4	63	1,6	x
Zehlendorf	4	57	2,0	x
Spandau	1	1	2,1	x
Kreuzberg	3	73	2,1	x
Zehlendorf	4	62	2,3	x
Zehlendorf	1	83	2,3	x
Zehlendorf	4	69	2,3	x
Zehlendorf	4	59	2,3	x

Soziales Umfeld und Wahlverhalten

Zahlreiche Untersuchungen der Wahlforschung zeigen, daß es deutliche Zusammenhänge zwischen den sozialen Strukturen von Wohnregionen und dem Wahlergebnis der Parteien gibt. Wenn sich auch individuelles Wahlverhalten auf diese Weise nicht beschreiben läßt, werden doch Tendenzen hinsichtlich der Auswirkungen des sozialen Umfeldes auf die Parteiergebnisse deutlich.

Bei den Berliner Wahlen 1989 sind die folgenden Zusammenhänge -bezogen auf die Zweitstimmen - besonders ausgeprägt:

- Die CDU verliert in unterschiedlich zu beschreibenden Wohngebieten an Stimmen. Je höher die Arbeiteranteile, die Anteile der Erwerbslosen oder der noch nicht 35-jährigen, desto stärker ihre Verluste.
- Die Gewinne der SPD zeigen keine signifikanten Abhängigkeiten zum sozialen Umfeld und sind mithin eher politisch als sozialstrukturell zu erklären.
- Die Gewinne der AL sind umso höher, je mehr Studenten, unter 35-jährige oder Erwerbslose in den einzelnen Wahlkreisen wahlberechtigt sind.
- Die Verluste der F.D.P. sind in den Wahlkreisen mit niedrigem Arbeiteranteil sowie niedrigem Erwerbslosenanteil besonders hoch.
- Überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt die REP in den Gebieten mit niedrigem Bildungsstand sowie bei hohem Arbeiteranteil. Dementsprechend unterdurchschnittlich ist das Ergebnis bei hohem Selbständigenanteil. Es gibt jedoch keinen systematischen Zusammenhang zwischen dem Ausländeranteil einer Wohnregion und dem Abschneiden der Republikaner.

VZ '87 ermöglicht Zusammenhangsanalysen

Lange Zeit gab es für Berlin keine aktuellen regional tiefgegliederten Daten über die soziale Struktur der Bevölkerung. Sie stehen jetzt mit den vorläufigen Ergebnissen der Volks- und Wohnungszählung 1987 zur Verfügung. Für diese Betrachtung wurden - jeweils auf Wahlkreisebene - die folgenden Variablen verwendet:

- der Anteil der Personen im Alter von 35 Jahren und mehr,
- der Anteil der Studenten,
- der Anteil der Personen, die mindestens einen Realschulabschluß haben, und zwar immer bezogen auf die im Wahlkreis lebende deutsche Bevölkerung.

Die Auswahl solcher Merkmale zum Vergleich mit Parteianteilen ist stets bis zu einem gewissen Grade willkürlich. Bestimmend war hier, einen Indikator für die Altersstruktur zu definieren, das Phänomen des hohen AL-Anteils bei hohen Studentenanteilen abzubilden und die Bildungssituation zu umreißen.

Zur Beschreibung der berufsstrukturellen Situation im Wahlkreis werden verwendet

- der Anteil der Arbeiter,
- der Anteil der Selbständigen einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen und
- der Anteil der Erwerbslosen, und zwar bezogen auf die deutschen Erwerbstätigen bzw. deutschen Erwerbspersonen.

Zur Beschreibung der Wohnsituation im Wahlkreis dient

- der Anteil der Wohnungen mit einer Quadratmetermiete von weniger als 5 DM pro Quadratmeter an allen Mietwohnungen.

Für jeden der Anteile wird ein niedriger, ein mittlerer und ein hoher Bereich festgelegt. Dies kann man sich so vorstellen, daß alle 71 Wahlkreise z.B. nach ihren Arbeiteranteilen sortiert werden und dann das untere Drittel den niedrigen und das obere Drittel den hohen Anteil beschreibt. Dies ist gleichbedeutend mit einer Zerlegung Berlins in drei gleichgroße Wahlgebiete, deren jeweilige Wahlergebnisse dann miteinander verglichen werden können. Der Untersuchung dieses Zusammenhangs sind jedoch Grenzen gesetzt, da es heute kaum noch Gebiete gibt, in denen eine von allen akzeptierte Wahlnorm existiert. Neben der Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe spielt ersichtlich verstärkt das aktuelle politische Geschehen eine Rolle und überlagert den Einfluß des sozialen Umfelds. Wie schon eingangs erwähnt, gelten die Erkenntnisse über das Wahlverhalten nur für die jeweilige Wahlkreisgruppe und damit für ein bestimmtes soziales Milieu insgesamt. Aussagen über individuelles Wahlverhalten sind nicht unmittelbar möglich. Wenn z.B. die AL in den Wahlkreisen mit hohem Studentenanteil überproportionale Gewinne aufweist, kann dies zunächst nur ein Hinweis auf das Wahlverhalten der Studenten sein.

Im folgenden werden die eingangs vorgestellten Aussagen zu den Veränderungen der Stimmenanteile im einzelnen belegt durch Diskussion von Tabellen, die einen ersten Eindruck von den Zusammenhängen zwischen Parteianteil und sozialen Strukturen vermitteln sollen.

Verluste der CDU in Wahlkreisen mit niedrigem Anteil älterer Menschen über elf Prozentpunkte, AL-Gewinne dort überdurchschnittlich

Wahlkreise mit einem über dem Mittel liegenden Anteil älterer Wähler zeichnen sich durch hohe CDU- und niedrige AL-Anteile aus. Genau umgekehrt sind die Verhältnisse für niedrige Anteile von Personen, die mindestens 35 Jahre alt sind. In der Gruppe dieser Wahlkreise hat dementsprechend die AL überdurchschnittlich gute Resultate. Für die SPD fällt auf, daß beim Übergang von mittlerem zu hohem Anteil mindestens 35-jähriger der Parteianteil deutlich fällt.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der mindestens 35-jährigen

Anteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 60,0 %	75,5	32,2	38,3	17,1	2,5	8,1
mittel bis 63,8 %	81,3	38,8	38,4	9,4	4,0	7,8
hoch bis 69,5 %	82,0	41,7	35,4	9,3	5,1	6,7
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 60,0 %	-4,2	-11,1	4,6	1,9	-3,5	8,1
mittel bis 63,8 %	-3,9	-8,6	5,3	0,9	-5,1	7,8
hoch bis 69,5 %	-3,9	-6,7	5,1	0,8	-5,7	6,7

Schwach ausgeprägt ist die Systematik bei den Anteilen für die Republikaner. Generell ist bei "älter" werdendem Wahlkreis ein schwacher Abwärtstrend erkennbar.

Die Verluste der CDU in den "jüngeren" Wahlkreisen sind weit überdurchschnittlich. Das gleiche gilt tendenziell für die Gewinne der AL.

AL erzielt sehr hohe Anteile in Wahlkreisen mit hohem Studentenanteil

Wie schon 1985 ist der Anteil an Studenten in einem Wahlkreis offenbar bedeutsam für das Abschneiden der AL. Sie liegt bei niedrigem Studentenanteil fast 6 Prozentpunkte unter, bei hohem Studentenanteil um mehr als 7 Prozentpunkte über ihrem Landeswert. Dieser Zusammenhang stellt sich gegenüber 1985 verschärft dar durch über dem Durchschnitt liegende Gewinne der AL dort, wo sie ohnehin schon stark war, nämlich in Gebieten mit hohem Studentenanteil.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der Studenten

Anteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 1,9 %	81,9	38,7	41,7	6,1	3,0	8,9
mittel bis 4,5 %	81,1	41,2	35,1	10,0	5,0	7,0
hoch bis 9,8 %	76,2	33,4	35,4	19,1	3,7	6,7
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 1,9 %	-3,7	-9,0	4,8	0,5	-4,8	8,9
mittel bis 4,5 %	-4,1	-7,3	5,1	0,9	-5,5	7,0
hoch bis 9,8 %	-4,1	-9,9	5,2	2,1	-4,2	6,7

Plastisch wird der Zusammenhang durch das Fehlen von Wahlkreisen mit hohem AL- und niedrigem Studentenanteil sowie solcher mit niedrigem AL-Anteil und hohem Anteil an Studenten.

Ähnlich wie bei anderen soziostrukturellen Merkmalen differieren die Anteile der Republikaner für verschiedene Anteile von Studenten in den Wahlkreisen. Eindeutig ist, daß die Parteianteile mit abnehmendem Studentenanteil wachsen.

Im übrigen wiederholt sich im Vergleich zu 1985 auf gleichmäßig niedrigerem Niveau der Effekt fallender Wahlbeteiligung bei steigendem Anteil von Studenten.

Höherer Bildungsstand im Wahlkreis eher von Nachteil für Republikaner

Die Bildungsstruktur eines Wahlkreises beeinflusst die Höhe des Zweitstimmenanteils der Republikaner. In Gebieten mit hohen Anteilen von Wählern mit niedrigem Schulabschluß schneiden sie besser ab als im Schnitt. In diesen Regionen ist aber auch die SPD stärker als in anderen. Für SPD und REP gilt gleichermaßen, daß es keinen Wahlkreis mit niedrigem Bildungsstand und geringem Parteianteil gibt. Auch entsprechende Wahlkreise mit hohem Bildungsniveau und hohem SPD- bzw. REP-Anteil sind nicht vorhanden.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der Wähler mit mindestens Realschulabschluß

Anteil	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 42,3 %	79,2	36,4	42,8	7,4	2,4	9,2
mittel bis 54,1 %	79,3	37,3	36,9	12,6	3,4	8,1
hoch bis 70,5 %	80,4	39,4	33,0	14,8	5,8	5,5
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 42,3 %	-4,0	-9,8	4,8	0,5	-4,0	9,2
mittel bis 54,1 %	-4,0	-9,4	4,4	1,6	-4,6	8,1
hoch bis 70,5 %	-3,9	-7,1	5,8	1,4	-5,8	5,5

SPD profitiert von hohem Arbeiteranteil

Wie schon bei früheren Wahlen besteht auch bei dieser ein starker Zusammenhang zwischen hohem Arbeiteranteil in den Wahlkreisen und überdurchschnittlichen Ergebnissen der SPD. In Arbeiterwohngegenden konnte die SPD ihren Vorsprung jedoch nicht ausbauen. Die Gewinne der SPD liegen dort leicht unter dem Durchschnitt. Die CDU hat dort fast elf Prozentpunkte verloren. Je höher die Anteile der Arbeiter im Wahlkreis sind, desto besser schnitten die Republikaner ab. Bei niedrigen Arbeiteranteilen dagegen büßte die F.D.P. besonders stark ein: rund sechs Prozentpunkte.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der Arbeiter

Anteil	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 26,9 %	81,4	40,9	32,7	13,1	6,1	5,6
mittel bis 38,5 %	81,6	39,3	38,2	9,0	3,5	8,2
hoch bis 52,3 %	75,8	32,7	41,3	13,4	2,1	8,8
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 26,9 %	-3,9	-6,4	5,9	1,2	-6,1	5,6
mittel bis 38,5 %	-3,8	-9,0	4,6	1,0	-4,8	8,2
hoch bis 52,3 %	-4,3	-10,9	4,6	1,4	-3,5	8,8

Ziemlich drastisch fällt auch der Rückgang der Wahlbeteiligung von etwa 6% aus, der aus der Tabelle beim Übergang von mittlerem zu hohem Arbeiteranteil abzulesen ist.

Deutliche Zusammenhänge zwischen Selbständigenanteil und den Anteilen von CDU, SPD, AL, F.D.P. und REP

Ein steigender Anteil von Selbständigen ist verbunden mit eher gemäßigt steigenden CDU-Anteilen, mit deutlich fallenden SPD-Anteilen, mit stark steigenden AL-Anteilen, mit steigenden F.D.P.-Anteilen und fallenden Anteilen der Republikaner.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der Selbständigen

Anteil	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 5,2 %	78,7	35,3	43,4	8,1	2,4	9,1
mittel bis 8,6 %	79,7	37,9	36,4	12,5	3,4	8,0
hoch bis 20,6 %	80,4	39,5	32,8	14,8	5,8	5,6
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 5,2 %	-4,1	-10,2	5,2	0,5	-4,0	9,1
mittel bis 8,6 %	-4,0	-9,3	4,1	1,6	-4,7	8,0
hoch bis 20,6 %	-3,9	-6,7	5,8	1,4	-5,8	5,6

Die F.D.P. hat wiederum in einem Bereich hoher Anteile für 1985, in Wahlkreisen mit hohem Anteil Selbständiger, erhebliche Verluste hinnehmen müssen, die sie dort in die Nähe der Fünfprozentgrenze drückten.

Unter Einschluß der Wahlbeteiligungsquoten und mit Ausnahme der CDU-Anteile haben sich bei der jetzigen Wahl die gleichen Tendenzen wie für die Wahl 1985 ergeben.

Hoher Erwerbslosenanteil kommt AL zugute

Ist der Anteil der Erwerbslosen hoch, kommt dies eindeutig der AL zugute, die dort um fast sechs Prozentpunkte über ihrem Berlin-Ergebnis liegt.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der Erwerbslosen

Anteil	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 6,0 %	83,5	43,4	33,7	8,7	5,6	6,9
mittel bis 8,5 %	81,0	37,9	39,7	9,3	3,7	7,8
hoch bis 20,6 %	74,9	32,0	38,6	17,3	2,5	7,9
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 6,0 %	-3,5	-6,5	4,9	0,9	-6,1	6,9
mittel bis 8,5 %	-4,0	-8,5	5,4	0,8	-4,9	7,8
hoch bis 20,6 %	-4,5	-11,2	4,8	1,9	-3,3	7,9

Genau umgekehrt verhalten sich die Anteile für die CDU. Im Mittelbereich wird zwar recht gut das Wahlergebnis für Berlin insgesamt erreicht, in Wahlkreisen niedrigen bzw. hohen Erwerbslosenanteils liegt die CDU jedoch rund fünf Prozentpunkte über bzw. rund sechs Prozentpunkte unter diesem Wert. Insbesondere die Verluste der CDU gegenüber der Wahl 1985 fallen in Regionen mit hohem Erwerbslosenanteil mit gut elf Prozentpunkte besonders drastisch aus. Zur Verdeutlichung sei darauf hingewiesen, daß es keinen Wahlkreis mit hohem Erwerbslosen- und hohem CDU-Anteil sowie mit niedrigem Erwerbslosen- und geringem CDU-Anteil gibt.

Annähernd spiegelbildlich stellen sich die AL-Anteile bei hohem Erwerbslosenanteil dar: sie konnte ihr ohnehin schon 1985 über dem Durchschnitt liegendes Ergebnis leicht ausbauen.

Fast so stark wie die CDU hat die FDP in Wahlkreisen mit niedrigem Erwerbslosenanteil verloren. Bei niedrigerem Ausgangsniveau bedeutet dies einen Abfall um mehr als sechs Prozentpunkte in den Bereich knapp oberhalb der 5 Prozent-Marke.

Für die Anteile der Republikaner sind systematische Effekte nicht erkennbar. Sie liegen in allen Klassen nahe dem Berlin-Wert.

Hinsichtlich der Wahlbeteiligung reproduziert sich auf niedrigerem Niveau der bekannte Effekt, daß mit steigendem Erwerbslosenanteil die Wahlbeteiligung um fast fünf Prozentpunkte merklich unter den Wert für Berlin sinkt.

Hohe Verluste der CDU in Gebieten mit hohem Anteil billiger Mietwohnungen

Ob für die Wohnungen in einem Wahlkreis im Schnitt eher weniger oder mehr Miete gezahlt werden muß, hat ganz erheblichen Einfluß auf die Wahlergebnisse. Ist der Anteil billiger Wohnungen in einem Wahlkreis hoch, geht dies eindeutig zu Lasten der CDU und bedeutet einen erheblich über dem Durchschnitt liegenden Wert für die AL. Hoher Anteil billigen Wohnraums bedeutet im übrigen auch unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung. Wahlkreise mit hoher Wahlbeteiligung und hohem Anteil billiger Wohnungen fehlen ebenso wie Wahlkreise mit niedriger Wahlbeteiligung und niedrigem Anteil billiger Wohnungen.

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile nach der Höhe des Anteils der Mieten kleiner als 5 DM/qm

Anteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
1989 in %						
niedrig bis 16,0 %	83,0	42,1	36,0	7,9	4,9	7,4
mittel bis 25,9 %	80,7	38,9	37,6	10,2	4,1	7,5
hoch bis 48,9 %	75,5	32,2	38,4	17,3	2,7	7,6
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten						
niedrig bis 16,0 %	-3,6	-7,1	5,0	0,7	-5,8	7,4
mittel bis 25,9 %	-4,0	-8,2	5,3	0,9	-5,1	7,5
hoch bis 48,9 %	-4,3	-10,9	4,8	1,9	-3,5	7,6

Nur schwach ausgeprägt sind die Effekte bei den Ergebnissen für die SPD. Die Prozentzahlen streuen nur wenig um den Wert für Berlin insgesamt. Gleiches gilt für die Anteile der Republikaner.

Für CDU und AL zeigt sich der gleiche systematische Zusammenhang wie bei der Wahl 1985. Für die CDU stellt sich dieses insofern verschärft dar, als er wegen der unterschiedlich hohen Verluste in den drei Klassen zu einem Unterschied von fast zehn Prozentpunkten für die beiden Eckfelder führt. Im Jahr 1985 waren hier sechs Prozentpunkte zu verzeichnen.

Wahlergebnisse im Zeitvergleich

CDU und F.D.P. mit Verlusten in allen Bezirken

Die CDU hatte - verglichen mit dem Landesergebnis - überdurchschnittliche Verluste von 14,6 bis 8,8 Prozentpunkten in den Bezirken (Wahlkreisverbänden) Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Neukölln, Schöneberg und Reinickendorf zu verzeichnen. Während der Zweitstimmenanteil der CDU in Wedding, Schöneberg und Kreuzberg bereits bei der letzten Wahl zum Teil erheblich hinter dem Berliner Gesamtergebnis zurückgeblieben war, lagen die drei übrigen Bezirke im Vordergrund. Der auffällig starke Rückgang der CDU in Tiergarten (-14,6 Prozentpunkte) ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß die F.D.P. dort 1985 nicht kandidierte und der CDU damals die potentiellen Stimmenanteile der F.D.P. zugefallen waren, worauf der relativ hohe Zuwachs der CDU von 3,3 Prozentpunkten hindeutete.

In den Wahlkreisverbänden Wilmersdorf und Zehlendorf, in denen die CDU ihre vergleichsweise geringsten Einbußen bei dieser Wahl zu verzeichnen hatte, verlor die F.D.P. am stärksten. 1985 hatte diese Partei dort noch ihre höchsten Zuwächse erzielt und die CDU die deutlichsten Verluste erlitten. Dagegen waren die Rückgänge der F.D.P. in ihren traditionell schwächsten Wahlkreisverbänden Kreuzberg und Wedding am geringsten.

SPD in ihren traditionell schwachen Bezirken mit höchstem Zuwachs

Nachdem die SPD bei der letzten Wahl in allen Bezirken verloren hatte, konnte sie diesmal durchgängig Stimmenanteile gewinnen. Dabei legte sie vor allem in den Bezirken überdurchschnittlich zu, in denen die SPD traditionell über ein nur geringes Wählerpotential verfügt. Die bei der letzten Wahl in Kreuzberg und Neukölln aufgetretenen starken Verluste konnten nicht wieder ausgeglichen werden. Die Zunahmen blieben hier mit jeweils rund 3,5 Prozentpunkten deutlich unter dem Landesergebnis.

AL-Gewinne in Bezirken mit schon hohem AL-Anteil am größten

Die AL hatte in ihren schon bisher an der Spitze liegenden Bezirken Kreuzberg, Schöneberg und Tiergarten die meisten Stimmenzuwächse. Insbesondere durch ein Plus von 3,3 Prozentpunkten wurde in Kreuzberg mit 27,6 % ein sogar geringfügig besseres Ergebnis als das der CDU erzielt. In Wahlkreisverbänden mit hohen SPD-Zunahmen kam es bei der AL nur zu recht geringfügigen Verbesserungen des Vorwahlresultats.

Republikaner auf Anhieb in elf Bezirken über 5 %

Die erstmals in Berlin kandidierenden Republikaner erzielten ihre beiden besten Ergebnisse mit jeweils knapp 10 % in Wedding und Neukölln. Hier erlitt die CDU mit 12,3 bzw. 9,6 Prozentpunkten ihre zweit- bzw. vierthöchsten Einbußen. Für die SPD ergaben sich in den beiden erstgenannten Bezirken gegenläufige Entwicklungen. Während sie in Wedding überdurchschnittlich zulegte, konnte sie ihre Position in Neukölln nur mit der zweitschlechtesten Rate ausbauen. Dagegen blieben die Republikaner in Zehlendorf, wo die CDU ihren geringsten Rückgang aufzuweisen hatte, unter der 5 %-Marke.

Parteihochburgen unverändert

Trotz der zum Teil recht unterschiedlichen Veränderungen in den Wahlkreisen ergab sich insgesamt eine hohe Konstanz der "starken" und "schwachen" Wahlkreise der Parteien. Gebiete, in denen die jeweilige Partei bei der Vorwahl nur unterdurchschnittlich abschnitt, gehörten auch diesmal zu den Wahlkreisen mit geringen Stimmenanteilen. Ebenso rechneten die 1985er Hochburgen auch bei dieser Wahl zu den Gegenden mit den besten Ergebnissen.

Besonders eng ist der Zusammenhang bei der AL, bei der sich eine hundertprozentige Übereinstimmung bei der Wahlkreis-Einordnung ergab. Bei den übrigen Parteien war er etwas schwächer, wies aber immer noch Korrelationswerte von über 0,90 auf.

CDU mit geringsten Verlusten in ihren 1985er Hochburgen

In den Wahlkreisen, in denen die CDU 1985 überdurchschnittliche Stimmenanteile verbuchen konnte, verlor sie bei dieser Wahl mit 7,0 Prozentpunkten noch am wenigsten Stimmen. Wesentlich deutlicher fiel dagegen das Minus in den Wahlkreisen aus, in denen sie schon 1985 relativ wenig Wähler mobilisierte. Damit blieben tendenziell die 1985er Hochburgen auch bei dieser Wahl die Wahlkreise mit den besten Ergebnissen.

Die F.D.P. büßte mehr Stimmen in den Wahlkreisen ein, die 1985 CDU-Hochburgen waren, als in denen mit damals niedrigem CDU-Anteil. Der Zuwachs der Republikaner bewegte sich - unabhängig von der Stärke der CDU bei der 1985er Wahl - in allen drei Kategorien auf dem Niveau von Berlin insgesamt.

Anteil der CDU 1985

Zweitstimmen 1989

CDU SPD AL F.D.P. REP

	in %				
niedrig bis 44,2 %	31,6	39,6	16,9	2,7	7,5
mittel bis 48,2 %	37,4	38,4	11,2	3,9	7,6
hoch ab 48,2 %	43,5	34,3	8,0	5,1	7,5

Differenz zu 1985 in % - P.

niedrig bis 44,2 %	-10,2	5,1	1,7	-3,6	7,5
mittel bis 48,2 %	-9,2	5,2	1,1	-5,0	7,6
hoch ab 48,2 %	-7,0	4,7	0,8	-5,8	7,5

Hoher Stimmenanteil der REP in traditionellen SPD-Hochburgen

Bei der SPD lassen sich über dem Landesergebnis liegende Zunahmen bei den Wahlkreisen, in denen sie 1985 ein unterdurchschnittliches Resultat erzielte, beobachten. In ihren besten Wahlkreisen von 1985 erreichte sie ein Ergebnis, das der Landesentwicklung entsprach. Die CDU verlor in den SPD-Hochburgen von 1985 dagegen überdurchschnittlich.

Die AL konnte sich in den SPD-Hochburgen der Vorwahl mit 0,5 Prozentpunkten nur geringfügig verbessern. Dagegen erzielten die Republikaner in den traditionellen SPD-Hochburgen bezogen auf ihr Landesergebnis - überproportionale Gewinne.

Das Ergebnis von 9,0 Prozentpunkten übertraf das in den CDU-Hochburgen erreichte um eineinhalb Prozentpunkte.

Anteil der SPD 1985

Zweitstimmen 1989

CDU SPD AL F.D.P. REP

	in %				
niedrig bis 29,3 %	40,6	32,6	13,7	6,0	5,5
mittel bis 35,4 %	37,0	36,0	13,9	3,2	8,0
hoch ab 35,4 %	35,7	43,7	7,6	2,5	9,0

Differenz zu 1985 in % - P.

niedrig bis 29,3 %	-6,4	5,9	1,3	-6,0	5,5
mittel bis 35,4 %	-9,8	4,2	1,7	-4,4	8,0
hoch ab 35,4 %	-9,9	5,1	0,5	-4,0	9,0

1985er AL-Hochburgen weiter ausgebaut

Gegenüber der Wahl von 1985 baute die AL ihre Position in den Wahlkreisen, in denen sie schon vor vier Jahren über dem Landesergebnis liegende Resultate verzeichnete, weiter aus. In ihren bei der letzten Wahl unterdurchschnittlichen Wahlkreisen konnte sie auch diesmal nur minimale Stimmengewinne verbuchen.

Die Republikaner erreichten in Wahlkreisen mit höherem AL-Wähleranteil geringere Werte als in solchen mit unterproportionalem

Korrelationsmatrix Parteianteile 1989 und 1985 sowie Wahlbeteiligung 1989 auf Wahlkreisebene

CDU	89	100									
CDU	85	91	100								
SPD	89	-46	-29	100							
SPD	85	-45	-26	98	100						
AL	89	-63	-71	-39	-38	100					
AL	85	-64	-72	-37	-37	100	100				
FDP	89	70	44	-72	-79	-10	-09	100			
FDP	85	77	52	-68	-73	-20	-20	98	100		
REP	89	-22	11	68	76	-43	-43	-77	-71	100	
Wahlbet.		85	75	-18	-20	-70	-70	57	66	-17	100
		CDU	CDU	SPD	SPD	AL	AL	FDP	FDP	REP	Wahlbet.
		89	85	89	85	89	85	89	85	89	

nen AL-Ergebnissen. Die SPD-Resultate zeigen keine eindeutige Beziehung zu den AL-Anteilen der Vorwahl.

Anteil der AL 1985	Zweitstimmen 1989				
	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
	in %				
niedrig bis 6,9 %	39,5	40,7	5,9	3,2	9,0
mittel bis 11,9 %	40,6	36,0	9,8	5,0	6,9
hoch ab 11,9 %	33,2	35,4	19,4	3,7	6,7
	Differenz zu 1985 in % - P.				
niedrig bis 6,9 %	-9,0	4,8	0,5	-4,8	9,0
mittel bis 11,9 %	-7,2	5,1	0,9	-5,5	6,9
hoch ab 11,9 %	-10,0	5,2	2,1	-4,2	6,7

F.D.P.-Verluste in den eigenen Hochburgen am größten

Besonders deutliche Verluste verzeichnete die F.D.P. in den Wahlkreisen, in denen sie 1985 noch über 10 % lag. Gleichzeitig waren die Verluste der CDU in diesen Gebieten geringer ausgeprägt als im Landesdurchschnitt. Hier läßt sich eine Rückwanderung von Wählern vermuten, die eigentlich traditionell CDU-Wähler sind, aber 1985 der F.D.P. ihre Stimme gaben, um ein Abgleiten dieser Partei unter die 5 %-Hürde zu vermeiden.

Anteil der F.D.P. 1985	Zweitstimmen 1989				
	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
	in %				
niedrig bis 7,2 %	33,6	40,1	13,6	2,1	8,8
mittel bis 9,6 %	37,5	39,5	10,0	3,5	7,8
hoch ab 9,6 %	42,5	32,7	11,0	6,1	6,0
	Differenz zu 1985 in % - P.				
niedrig bis 7,2 %	-10,8	4,6	1,4	-3,4	8,8
mittel bis 9,6 %	-8,8	5,3	0,9	-4,7	7,8
hoch ab 9,6 %	-6,1	5,4	1,1	-6,4	6,0

Zugleich zeigte sich, daß die Republikaner in den Gegenden mit 1985 niedrigem F.D.P.-Anteil höhere Ergebnisse erzielen konnten als in den damaligen F.D.P.-Hochburgen, was vor allem eine Frage des Wohnumfeldes und der Sozialstruktur der Wähler sein dürfte.

CDU-Einbußen im Innenstadtbereich am stärksten

Die höchsten Verluste ergaben sich für die CDU in den beiden Tiergartener Wahlkreisen, in denen sie 14,7 bzw. 14,5 Prozentpunkte gegenüber der letzten Wahl einbüßte. Dort hatte die F.D.P. 1985 jedoch keine Bezirksliste aufgestellt. Die übrigen Wahlkreise mit zweistelligen Rückgängen konzentrierten sich auf die city-nahen Wahlkreise der Bezirke Wedding, Reinickendorf, Charlottenburg, Schöneberg, Kreuzberg und Neukölln. Von den zehn Wahlkreisen mit höchsten CDU-Verlusten gehören gleichzeitig fünf zu den acht Wahlkreisen, in denen die Republikaner zweistellige Ergebnisse erreichten. So auch der Wahlkreis 5 (Gesundbrunnen/Bellermannstraße) in Wedding, in dem diese Partei mit 12,1 % ihr bestes Resultat erzielte.

Dagegen verlor die CDU in den Einfamilienhaus-, Villengegenden von Zehlendorf, Wilmersdorf, Kladow, Frohnau und Westend mit Einbußen von 2,2 Prozentpunkten (Wahlkreis 1 in Zehlendorf) bis 5,9 Prozentpunkten (Wahlkreis 3 in Zehlendorf) unterdurchschnittlich.

Geringe SPD-Gewinne in den Neuköllner Wahlkreisen

Während bei den höchsten Stimmengewinnen der SPD eine eindeutige regionale Ballung nicht feststellbar ist, liegen sechs der zehn Neuköllner Wahlkreise im Bereich der zehn regionalen Einheiten mit geringstem SPD-Zuwachs. Bei diesen sechs handelt es sich um die durchgrünten Stadtteile Buckow, Rudow sowie den Großsiedlungsbereich Gropiusstadt. In diesem Bereich liegen auch drei der acht Wahlkreise mit zweistelligem REP-Anteil.

In den Wahlkreisen mit den höchsten SPD-Gewinnen haben die Republikaner dagegen eher schwach abgeschnitten. Diese Gebiete gehörten jedoch auch nicht zu den SPD-Hochburgen, in denen ja die Republikaner besonders gute Resultate erzielten.

AL in Stamm-Wahlkreisen am erfolgreichsten

Wie schon beschrieben, festigte die AL insbesondere ihre schon traditionellen Hochburgen in den Innenstadtbirken. Die höchsten Zunahmen erzielte sie in den beiden Kreuzberger Wahlkreisen 4 (Blücherstraße/Bergmannstraße) und 2 (Graefestraße/Reichenberger Straße), in denen sie ihre bei der Vorwahl erreichten Spitzenwerte von 24,9 bzw. 29,0 % um 4,6 bzw. 3,9 Prozentpunkte steigern konnte. In den Gebieten mit

den deutlichsten Zuwächsen der AL waren für die CDU sehr starke, meist zweistellige, Rückgänge und für die SPD und Republikaner eher unterdurchschnittliche Gewinne zu registrieren. Es ist zu vermuten, daß die CDU hier sowohl an die SPD als auch an die REP Stimmen abgab, der Anstieg der SPD aber durch gleichzeitige Verluste von Wählern an die AL abgeschwächt wurde. Ihre geringsten Gewinne verbuchte die AL wiederum in den Wahlkreisen der Berliner Außenbezirke.

F.D.P.-Verluste in den Villengegenden besonders hoch

Die Wohngebiete mit den relativ geringsten CDU-Verlusten entsprachen überwiegend den Wohnlagen mit den größten F.D.P.-Einbußen. Dies läßt vermuten, daß ein Teil der 1985 in diesen Gegenden der F.D.P. gegebenen Stimmen an die CDU zurückgefallen ist. Andererseits konzentrierten sich die F.D.P.-Wahlkreise mit den schwächsten Abnahmen auf den Innenstadtbereich, in dem die CDU die meisten Stimmen einbüßte.

Niedrige Wahlbeteiligung begünstigt AL und SPD

Wie erste Auswertungen zeigen, profitierten vor allem AL und SPD von der um vier Prozentpunkte auf 79,6% zurückgegangenen Wahlbeteiligung. Besonders deutlich wird dieser Zusammenhang bei der AL, die in Wahlkreisen mit niedriger Wahlbeteiligung mit 17,5% ihr Landesergebnis um rund 50% übertraf, andererseits aber in Gegenden mit hoher Wahlbeteiligung im Durchschnitt nur 8,3% der Stimmen erhielt. Ebenso war das Ergebnis der SPD in Wahlkreisen mit hoher Wahlbeteiligung niedriger als in den übrigen, jedoch bei weitem nicht so ausgeprägt wie bei der AL.

Betrachtet man die Veränderung zur Vorwahl, so ergeben sich für die AL die höchsten prozentualen Stimmengewinne in Wahlkreisen mit einer niedrigen Wahlbeteiligung. Für die SPD ergibt sich kein eindeutiger Zusammenhang.

Wahlbeteiligung 1989 in %	Zweitstimmen 1989				
	CDU	SPD	AL	F.D.P.	REP
niedrig bis 78,2 %	31,9	38,5	17,5	2,6	7,8
mittel bis 82,5 %	38,2	38,6	10,0	4,0	7,7
hoch ab 82,5 %	42,7	35,1	8,3	5,2	7,1
Differenz zu 1985 in Prozentpunkten					
niedrig bis 78,2 %	-11,2	4,9	1,9	-3,4	7,8
mittel bis 82,5 %	-8,3	5,2	0,9	-5,0	7,7
hoch ab 82,5 %	-6,9	5,0	0,8	-5,9	7,1

Sowohl die CDU als auch die F.D.P. wiesen mit steigender Wahlbeteiligung auch zunehmende Stimmenanteile auf. Allerdings verlor die CDU in Gebieten mit geringer Neigung zur Stimmenabgabe wesentlich stärker als in Wahlkreisen mit hoher Wahlbeteiligung, während bei der F.D.P. eine gegenläufige Tendenz eintrat.

Die Republikaner zeigten ein von der Wahlbeteiligung nur in geringem Maße beeinflusstes Wahlergebnis, mit einer allerdings eher rückläufigen Tendenz bei steigender Wahlbeteiligung.

Ergebnisse der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen

Zehn Parteien und Wählergemeinschaften kandidierten zur BVV

Für die Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) stellten sich zehn Parteien und Wählergemeinschaften zur Wahl. Zu den acht Parteien, die mit Bezirks- oder Landeslisten zur Abgeordnetenhauswahl antraten (CDU, SPD, AL, F.D.P., DA, SEW, ÖDP und REP), kamen die Wählergemeinschaften "Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger" (WUB) und die "Freiheitspartei, Wählergemeinschaft" hinzu. Sowohl die CDU, SPD, AL und SEW als auch die Republikaner reichten Wahlvorschläge für alle Bezirke ein, und auch die F.D.P., die 1985 in Tiergarten nicht kandidiert hatte, trat jetzt wieder überall an. Dagegen verzichtete die DA auf eine Kandidatur zur BVV in Tiergarten und Wedding, die ÖDP in Tiergarten und Kreuzberg. Die WUB ließ sich nur in Zehlendorf, die Freiheitspartei, Wählergemeinschaft nur in Wedding wählen.

CDU - Verluste, SPD - und AL - Gewinne in allen Bezirken

Wie bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus mußte die CDU auch bei den Bezirksparlamentswahlen deutlich zurückstecken. Während mit der Zweitstimme noch rund 453.000 Berliner christdemokratisch wählten, erhielt die CDU überbezirklich knapp 426 000 BVV - Stimmen und damit nur 35,6%. Mit einem Minus von 12,3 Prozentpunkten gegenüber 1985 erlitt sie mithin einen noch schmerzlicheren Verlust als bei der Abgeordnetenhauswahl.

Der Einbruch vollzog sich in allen Bezirken gleichermaßen. Die Spanne der durchweg zweistelligen Abnahmeraten bewegte sich zwischen -11,6% in Zehlendorf und -14,8% in Tiergarten. Von den insgesamt zu vergebenden 540 BVV - Mandaten (pro Bezirk 45) kann die CDU nur noch 203 besetzen, 73 weniger als bei den vorigen Wahlen. Sie gab 36 Sitze an die Republikaner, 24 an die SPD, 12 an die AL und einen Sitz an die Zehlendorfer WUB ab. Die meisten Sitze, und zwar jeweils sieben, verlor sie in Tiergarten, Spandau, Schöneberg und Neukölln.

Stärkste Fraktion und damit Anwärtin auf den Bürgermeisterposten blieb die CDU, 1985 noch in zehn Bezirken, diesmal nur noch viermal. In Zehlendorf erzielte sie mit 42,8% ihr bestes Ergebnis und erhielt 22 Sitze (1985: 24). Den ersten Platz hielt sie auch noch mit jeweils 20 Mandaten in Wilmersdorf und Tempelhof (1985: 24 bzw. 26) sowie mit 19 (25) in Steglitz. Demnach gelang es ihr bei diesen Wahlen nicht mehr, irgendwo die absolute Mehrheit zu gewinnen, die ihr 1985 noch in fünf Bezirksverordnetenversammlungen zufiel. Von den insgesamt zu vergebenden 84 Stadtratsposten werden - je nach Ausgang der Pattsituationen in Tiergarten und Wilmersdorf - 33 bis 35 von CDU-Mitgliedern besetzt.

Der Wettstreit, wer Regie im Rathaus führt, ging bei der Abstimmung über die Bezirksverordnetenversammlungen eindeutig zugunsten der SPD aus. Sie eroberte die Führungsposition in sechs Rathäusern von der CDU zurück und konnte ihre Vormachtstellung sowohl in Wedding als auch in Spandau - hier erzielte sie die absolute Mehrheit - ausbauen. In Charlottenburg gelang ihr der Einzug ins Rathaus allerdings nur mit einem hauchdünnen Vorsprung gegenüber der CDU von 29 Stimmen.

Während mit der Zweitstimme rund 448 000 Wähler sozialdemokratisch stimmten, betrug die entsprechende Stimmenzahl für die BVV 460 000. Die SPD wurde somit, überbezirklich betrachtet, stärkste Partei der Bezirksparlamente. Sie erhielt mit 212 Mandaten neun mehr als die CDU. So haben sich die Verhältnisse gegenüber 1985 ganz eindeutig umgekehrt. Seinerzeit hatten die Sozialdemokraten mit 188 Mandaten einen Rückstand gegenüber der CDU von 88.

Ihren größten Zulauf erhielt die SPD in Spandau, wo sie 9,1 Prozentpunkte hinzugewann und daraufhin 55,2% der BVV-Stimmen auf sich vereinigte. Dies ist insofern besonders bemerkenswert, weil sie in diesem westlichsten Berliner Bezirk 1985 ohnehin schon am besten abgeschnitten hatte. Der Erfolg brachte der SPD 26 Sitze in der Spandauer BVV ein, vier mehr als bei der vorigen Wahl. In Wedding entfielen 22 und in Reinickendorf 20 Mandate auf diese Partei. Sie wird entweder 38 oder 39 Stadtratsposten besetzen können.

In die gleiche Richtung wie bei der SPD verlief bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen tendenziell auch die Entwicklung der AL. Auch sie konnte fast durchweg positive Veränderungen verbuchen. Abgesehen von Spandau, wo sie eine leichte Einbuße von 0,7 Prozentpunkten gegenüber 1985 hinnehmen mußte, reichte die Spanne ihrer Pluspunkte von 0,6 in Wedding und Reinickendorf bis 3,6 in Schöneberg. Ihren höchsten Anteil verbuchte sie - nunmehr schon traditionell - in Kreuzberg mit 28,8% und in Schöneberg mit 23,0%. In Kreuzberg übertraf sie sogar die CDU (25,8%). Wie auch schon 1985 schnitten die Alternativen in Spandau (5,2%) am schlechtesten ab. Insgesamt werden sie zehn oder elf Stadträte stellen können.

Republikaner in elf Bezirksparlamente eingezogen, F.D.P. in eines

Die F.D.P. kandidierte zwar diesmal wieder in allen Bezirken, während sie bei der Vorwahl in Tiergarten keinen Wahlvorschlag abgegeben hatte. Sie erreichte aber nur in einem Bezirk die Fünfprozentmarke, und zwar in Steglitz (5,2%), wo sie auch bei der Vorwahl in die BVV einziehen konnte. In Wilmersdorf scheiterten die Liberalen mit 11 Stimmen an der Sperrklausel, da für die Berechnung die Summe aus gültigen und ungültigen

Stimmen zugrunde gelegt wird. Im Ganzen behält die F.D.P. nur noch zwei Mandate.

Die Republikaner überraschten wie bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus auch bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen. Sie stellten sich diesmal erstmalig dem Wähler und zogen auf Anhieb - außer in Zehlendorf - in alle anderen Bezirksparlamente ein. Ihren größten Triumph hatten sie in Neukölln, wo sie mit 10,2 % der gültigen Stimmen sogar ein zweistelliges Ergebnis erzielten. Auch im Wedding konnten sie mit 9,6% einen beachtlichen Anteil erringen. Nur in Zehlendorf scheiterten sie mit 3,9% an der Sperrklausel. Insgesamt steht dieser Partei eine Zahl von 36 Sitzen zu. In Tempelhof könnte sie vier Vertreter entsenden, muß aber auf ein Mandat verzichten,

da nur drei Kandidaten aufgestellt worden sind. Auch in Neukölln besteht für vier Republikaner die Möglichkeit, ins Rathaus einzuziehen. Es wurden allerdings auch nur genau so viele Kandidaten aufgestellt, von denen einer aber als Mitglied des Abgeordnetenhauses gewählt wurde und sich nun entscheiden muß.

Von den sonstigen Parteien und Wählergemeinschaften gelang nur der in Zehlendorf kandidierenden Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger der Einzug ins Bezirksparlament. Sie erreichte hier 15,1 % und damit 5,9 Prozentpunkte mehr als 1985. Sie bildet hier mit sieben Sitzen wiederum die drittstärkste Fraktion. Auch einen Stadtrat wird die Wählergemeinschaft stellen können.

Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Die bisher kommentierten Daten sind Ergebnisse von Totalauszählungen. Die folgende Darstellung des Wahlverhaltens nach Geschlecht und Alter stützt sich jedoch auf eine Stichprobe, deren Resultate mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit innerhalb bestimmter Fehlergrenzen liegen. Da die Stichprobe mit einem Umfang von ca. 5 % relativ groß ist, kann man davon ausgehen, daß sie zuverlässige Werte liefert. Das zeigt auch die Gegenüberstellung der folgenden Ergebnisse:

Art der Ergeb.	Zweitstimmen in % der gültigen Stimmen					
	CDU	SPD	AL	REP	FDP	Sonst.
Amtl. Endergeb.	37,7	37,3	11,8	7,5	3,9	1,7
Amtl. Endergeb. ohne Briefwahl	36,9	38,0	11,8	7,9	3,5	2,0
Ergeb. der Reprä- sentativstatistik	36,9	37,8	11,9	8,1	3,6	1,7

Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht die folgenden Analysen:

1. Die Untersuchung der Wahlbeteiligung (Wahlberechtigte, Wähler, Nichtwähler) nach Alter und Geschlecht anhand der Wählerlisten in ausgesuchten Stimmbezirken. Wahrscheinempfänger werden hierbei als Wähler gezählt, gleichgültig ob sie durch Briefwahl oder im Wahllokal abgestimmt haben und unabhängig davon, ob sie tatsächlich an der Wahl teilgenommen haben.

2. Die Differenzierung der für die einzelnen Parteien abgegebenen Erst- und Zweitstimmen sowie der ungültigen Stimmen nach Geschlecht und Alter der Wahllokalwähler in diesen ausgewählten Stimmbezirken. Briefwähler gehen also in diese Analyse nicht mit ein. Die Auszählung erfolgt anhand von besonders gekennzeichneten Stimmzetteln. Rechtsgrundlage hierfür ist § 49 Abs. 5 der Landeswahlordnung vom 8. Februar 1988.

Unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung bei den unteren Altersgruppen

In den Wählerlisten der repräsentativ ausgewählten 92 Stimmbezirke waren insgesamt 85 685 Wahlberechtigte vertreten (darunter 39 218 Männer). Das sind 5,6 % der insgesamt 1,533 Mio. Wahlberechtigten in Berlin(West). Die Wahlbeteiligung in den für die Stichprobe ausgewählten Stimmbezirken betrug 80,2 % und weicht damit geringfügig von der des amtlichen Endergebnisses (79,6%) ab.

Untersucht man die Wahlbeteiligung in den für die Stichprobe gebildeten Altersgruppen, dann zeigt sich - wie schon bei den letzten Wahlen -, daß die über 40jährigen vom Wahlrecht über-

durchschnittlich Gebrauch gemacht haben, wobei in den Gruppen der 60- bis unter 70jährigen die Wahlbeteiligung am höchsten war. Tendenziell läßt sich feststellen, daß die Wahlbeteiligung mit zunehmendem Alter wächst, wobei nur bei der ältesten Gruppe - wohl altersbedingt - nicht ganz so hohe Werte erreicht werden wie bei den übrigen Gruppen der über 40jährigen. Allerdings ist hier die Wahlbeteiligung immer noch höher als bei den jüngeren Wahlberechtigten.

Der Anteil der Nichtwähler ist besonders bei den jüngeren Altersgruppen hoch. Er liegt bei den unter 35jährigen jeweils über 25 %. Wie schon bei den letzten Wahlen haben aber insbesondere die "Erstwähler", also die 18- bis 22jährigen, sich stärker an der Wahl beteiligt als ihre etwas älteren Mitbürger. Gerade in dieser Altersklasse treten auch die größten geschlechtsspezifischen Unterschiede auf. Haben bei den Männern 76,4 % vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, waren es bei den Frauen nur 71,7 %. Wie schon bei den vorigen Wahlen haben mit Ausnahme der 18- bis unter 25jährigen und den über 75jährigen stets relativ mehr Frauen als Männer gewählt.

Wie schon betont, ergab sich bei der gruppenspezifischen Wahlbeteiligung im wesentlichen das gleiche Verhalten wie bei den letzten Wahlen. Bedingt durch die geringste Wahlbeteiligung seit Kriegsende, war in fast allen Alters- und Geschlechtsgruppen ein Rückgang zu verzeichnen. Die einzige Ausnahme machten die 22- bis unter 25jährigen Männer, deren Wahlbeteiligung bei dieser Wahl um 0,5%-Punkte höher war als vor vier Jahren.

Unterschiedliches Gewicht der einzelnen Alters- und Geschlechtsklassen

Bevor die Stimmabgabe auf die einzelnen Parteien nach Alter und Geschlecht kommentiert wird, soll hier die unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Gruppen dargestellt werden. Bedingt durch den Altersaufbau der Berliner Bevölkerung fließen die Ergebnisse der einzelnen Alters- und Geschlechtsklassen nicht gleichmäßig in das Gesamtergebnis ein, sondern mit unterschiedlichem Gewicht. Welcher Gruppe welche Gewichtung zukommt, zeigt die folgende Tabelle:

Alter in Jahren	Wahlberechtigte in %		insgesamt
	männlich	weiblich	
18 bis unter 30	25,0	19,0	21,8
30 bis unter 45	28,4	21,7	24,8
45 bis unter 60	28,1	23,0	25,3
60 oder älter	18,4	36,1	28,0
insgesamt	100	100	100

Aus der Übersicht läßt sich beispielsweise ablesen, daß der Wahlentscheidung der über 60jährigen Frauen mindestens ein doppelt so starkes Gewicht zukommt wie der der 18- bis unter 30jährigen Wählerinnen, wenn man die unterschiedlichen

Quoten bei der Wahlbeteiligung berücksichtigt. Um nun das Verhalten der einzelnen Gruppen vergleichen zu können, werden die Ergebnisse jeweils pro 100 Wähler ausgewiesen. Da für die Verteilung der Mandate und damit der Sitzverteilung im Berliner Abgeordnetenhaus die Zweitstimmen ausschlaggebend sind, wird im wesentlichen nur diese Stimmenart ausführlich kommentiert.

Kaum altersspezifisches Wählerverhalten bei der SPD

Wie schon bei der letzten Wahl stiegen die Stimmenanteile der CDU kontinuierlich mit dem Alter. Wählten von den 18- bis unter 30jährigen lediglich 21,4 % CDU, so hat die gleiche Partei bei den über 60jährigen die absolute Mehrheit mit 52,6 %. Die Spanne zwischen den Altersgruppen mit höchstem und niedrigstem Anteil an Wählern ist bei der CDU am größten. Sie beträgt über 30 Prozentpunkte.

Dagegen ist das Wählerverhalten der SPD-Wähler kaum altersspezifisch geprägt. Die Stimmabgabe für diese Partei ist in allen Altersgruppen erstaunlich gleichmäßig; so beträgt die Spanne zwischen höchstem und niedrigstem Anteil auch weniger als 3 Prozentpunkte.

Während die Wahlergebnisse der CDU mit dem Alter der Wähler wachsen, ist es bei der AL genau umgekehrt: Diese Partei hatte ihre höchsten Anteile bei den 18- bis unter 30jährigen mit knapp 25 % und ihren niedrigsten Wert bei den über 60jährigen mit 1,8 %.

Die gleichen Muster im Wählerverhalten für diese Parteien waren auch schon bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus im Jahre 1985 festzustellen.

Die Republikaner, die erstmals kandidierten und auch gleich in das Abgeordnetenhaus einzogen, hatten ihre größte Resonanz bei den 18- bis unter 30jährigen Wählern und bei den 45- bis unter 60jährigen. In der zuletzt genannten Altersklasse erreichte die F.D.P. ihr bestes Ergebnis, blieb aber auch in dieser Gruppe unter der Fünfprozentgrenze.

Große Verluste der CDU bei jüngeren Wählern

Die CDU verlor anteilmäßig in allen Altersgruppen, wobei die Verluste in der Altersklasse 30 bis unter 45 Jahre am größten (12,5 Prozentpunkte) und bei den älteren Wählern mit 3,4 Prozentpunkten am geringsten waren. Wie schon bei den Wahlen 1979 und 1981 (für 1985 liegen die Daten für die 18 bis unter 24 Jahre alten Wähler nicht vor) tendierten die jüngsten Wähler mehr dazu, die CDU zu wählen, während diese Partei bei den 24- bis unter 30jährigen ihr absolutes Minimum mit weniger als 20 % zu verzeichnen hat.

Analysiert man die Altersstruktur der CDU-Wähler, so ergibt sich - bedingt durch das diesmal schwächere Abschneiden bei den jüngeren Wählergruppen - eine deutliche Verschiebung hin zu den älteren Jahrgängen. 70 % der Wähler der CDU sind 45 Jahre oder älter, nur 30 % sind jünger. Im Vergleich zu ihrer Wählerstruktur von 1985 haben die beiden höheren Alterklassen an-

teilmäßig noch zugelegt, während bei den jüngeren Rückgänge zu verzeichnen sind.

Gewinne der SPD in allen Alterklassen

Verlor die CDU ausnahmslos in allen Altersklassen, konnte die SPD in allen Gruppen neue Wähler hinzugewinnen. Insbesondere bei den 30- bis unter 45jährigen hatte sie mit knapp 8 Prozentpunkten den stärksten Zuwachs zu verzeichnen.

In den beiden jüngsten, jetzt wieder getrennt nachgewiesenen, Altersgruppen treten bei der SPD kaum altersspezifische Besonderheiten auf. Die Altersstruktur der SPD-Wähler ist auch viel ausgeglichener als die der CDU-Anhänger, lediglich die 18- bis unter 30jährigen sind bei der SPD etwas unterrepräsentiert. Während bei den Wahlen von 1971 bis 1979 gerade jüngere Wähler der SPD ihre Stimme gaben, waren es bei den letzten drei Wahlen eher die älteren.

Knapp 85 % der AL-Wähler unter 45 Jahre alt

Die AL konnte bisher in allen Altersgruppen ihre Stimmanteile von Wahl zu Wahl steigern. Erst bei dieser Wahl gelang ihr das in der jüngsten Altersklasse nicht mehr, sie mußte hier einen Rückgang von 0,7 Prozentpunkten hinnehmen. Nach wie vor wählen mehr als 20 von Hundert unter 45jährigen Wählern die AL. Interessant ist das Abschneiden der AL in den beiden jetzt wieder differenziert vorliegenden jüngsten Altersklassen. Während sie bei den 24- bis unter 30jährigen auf über 28 % kommt, sind es bei den jüngsten Wählern nur noch etwas mehr als 20 %. Wenn die AL auch - wie schon bei letzten Wahlen - bei den älteren Wählergruppen ihre Anteile etwas steigern konnte, sind dennoch knapp 85 % ihrer Wähler jünger als 45 Jahre.

Republikaner überwiegend von jüngeren Bürgern gewählt

Die Republikaner, die sich erstmals an den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin beteiligten und auf Anhieb 7,5% der gültigen Stimmen errangen, konnten ihr bestes Ergebnis bei den jüngeren Wählern erzielen. Bei den 18- bis unter 24jährigen erreichten sie mit knapp 15% ihr Maximum. Knapp 10% der 45- bis unter 60jährigen Wähler gaben dieser Partei ihre Stimme. In der folgenden Altersgruppe blieb sie allerdings unter der Fünfprozentmarke.

Die F.D.P. hatte ihren größten Rückhalt bei den 45- bis unter 60jährigen. Aber selbst in dieser Altersgruppe blieb sie unter 5%. Im Vergleich zur Wahl 1985 mußte sie in dieser Altersgruppe die zweitstärksten Rückgänge hinnehmen. Noch größere Verluste erlitt sie bei der nächst niedrigeren Altersklasse mit knapp 7 Prozentpunkten.

CDU von deutlich mehr Frauen als Männern gewählt

Differenziert man beim Wahlverhalten nach dem Geschlecht, so zeigt sich, daß deutlich mehr Frauen als Männer CDU gewählt haben: Insgesamt entschieden sich 40,5 % der Wählerinnen für diese Partei. Der Rückgang gegenüber der Vorwahl betrug für

diese Gruppe knapp 8 Prozentpunkte, bei den Männern war diese Differenz noch größer. Mehr als 10 von 100 ehemaligen CDU-Wählern wählten diesmal eine andere Partei. Die Union bekam nur noch ein knappes Drittel der Stimmen von männlichen Wählern (32,4 %).

Bei beiden Geschlechtern liegt die Sympathie für diese Partei bei den älteren Wählern, allerdings hat die CDU von allen zehn Alters- und Geschlechtsklassen 1989 nur bei älteren Frauen die absolute Mehrheit, 1985 hatte sie diese noch in drei Klassen.

Nur geringe geschlechtsspezifische Unterschiede bei der SPD

Die SPD gewann bei beiden Geschlechtern - wie im Landesdurchschnitt - etwa 5 Prozentpunkte dazu, wobei der Zuwachs bei den weiblichen Wählern etwas geringer war. Nach wie vor gaben aber - ebenfalls in allen Altersklassen - mehr Frauen als Männer ihre Stimme der SPD, mit Ausnahme der ältesten Wählergruppe. Bei beiden Gruppen konnte die SPD in der Altersklasse 30 bis unter 45 Jahre ihre größten Gewinne erzielen, bei den über 60jährigen jeweils die geringsten. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede sind bei der SPD mit Abstand am geringsten und betragen nur 0,6 Prozentpunkte.

AL-Anteil bei Frauen gestiegen

Die AL hat bei den Frauen überdurchschnittlich gewonnen. Betrug die Differenz bei den relativen Anteilen zwischen den Geschlechtern 1981 noch 4,4 Prozentpunkte, sank dieser 1985 auf 3,9 und liegt jetzt bei 2,8 Prozentpunkten. Diese Partei konnte sich bei den Frauen in allen vier Altersklassen noch steigern, während sie in der jüngsten Gruppe bei den Männern Verluste hinnehmen mußte. Dies dürfte auf das relativ schlechte Abschneiden der AL bei den 18- bis unter 24jährigen Männern zurückzuführen sein, bei denen sie auf einen Anteil von 19,2 % kam. Dies sind immerhin 10 Prozentpunkte weniger als in der nächst höheren Altersgruppe der 24- bis unter 30jährigen. Bei den Frauen erhielt die AL in der jüngsten Altersgruppe noch 23,2%.

Deutlich mehr Männer als Frauen wählten die Republikaner

Erhebliche geschlechtsspezifische Unterschiede gab es bei den Wählern der Republikaner. Sie errang bei den Männern beinahe einen doppelt (10,8%) so hohen Anteil wie bei den Frauen (5,9%).

Mitentscheidend für den geringen Frauenanteil dürfte das schlechte Abschneiden dieser Partei gerade bei den über 60 Jahre alten Wählerinnen sein, das - wie vorne dargestellt - von besonderem Gewicht ist. Sowohl bei den Frauen, bei denen sie nur 3,2% erhielt, als auch bei beiden Geschlechtern zusammen blieb sie in dieser Altersklasse unter der Fünfprozentmarke.

Wenn auch die Männer in jeder Altersklasse der F.D.P. eher ihre Stimme gaben als die Frauen, so sind die Unterschiede doch

relativ gering. Nur bei den 45- bis unter 60jährigen Männern konnte die F.D.P. die Fünfprozentklausel übertreffen. Andererseits mußten die Liberalen bei beiden Geschlechtern in der mittleren Altersgruppe die größten Verluste hinnehmen.

Deutlich mehr Erststimmen für die SPD

Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus hat der Wähler zwei Stimmen, die er verschiedenen Parteien geben kann. Wie schon 1985 wurden auch bei der Wahl 1989 die Erst- bzw. Zweitstimmen auf verschiedenen Stimmzetteln angekreuzt, im Gegensatz zu 1981, als beide Stimmen auf einem Stimmzettel abgegeben wurden. Deshalb sind nur begrenzte Aussagen über das Stimmensplitting möglich.

Beide großen Parteien haben in allen Alters- und Geschlechtsklassen deutlich mehr Erst- als Zweitstimmen. Während die CDU bei den Männern durchschnittlich 4 % mehr Erststimmen erhielt, sind es bei Frauen etwas mehr als 1 %. Sehr viel deutlicher ist dieser Erststimmenvorsprung bei der SPD. Er betrug bei den männlichen Wählern 6 Prozentpunkte und bei den weiblichen knapp 4 Prozentpunkte.

Demgegenüber haben die kleineren Parteien mehr Zweit- als Erststimmen erhalten. Diese Differenz ist bei beiden Geschlechtern für die AL sehr gering. Sie beträgt bei den Männern 1,2 und bei den Frauen 0,3 Prozentpunkte.

Während die F.D.P. auch in allen Altersklassen kaum Unterschiede bei den Erst- und Zweitstimmen aufweist, sind diese Unterschiede bei den Republikanern am größten. Dies ist zweifellos mit darauf zurückzuführen, daß die Republikaner nur mit wenigen Direktbewerbern in Wahlkreisen vertreten waren. Da die beiden großen Parteien mehr Erst- als Zweitstimmen erhielten, sich bei der AL und der F.D.P. beide Stimmarten die Waage hielten, spricht manches dafür, daß ein beträchtlicher Teil der Wähler, die mit ihrer Zweitstimme die Republikaner gewählt haben, ihre Erststimme entweder der SPD oder der CDU gegeben haben.

Doppelt so viel ungültige Erst- wie Zweitstimmen

Während bei der Vorwahl die Anteile der ungültigen Erst- und Zweitstimmen in etwa gleich groß waren, gab es bei dieser Wahl deutliche Unterschiede. Bei beiden Geschlechtern gab es ca. doppelt so viel ungültige Erst- wie Zweitstimmen, wobei diese Tendenz bei den Männern sehr viel deutlicher ist als bei den Frauen. Die altersspezifischen Unterschiede sind dagegen gering.

Die Unterteilung der ungültigen Stimmen nach Art der Ungültigkeit zeigt, daß insbesondere bei den Erststimmen vielfach Stimmzettel ohne Kennzeichnung bzw. durchgestrichen abgegeben wurden. Ob ein leerer Stimmzettel bewußt in die Urne geworfen wurde oder aus Versehen bzw. Unkenntnis, läßt sich kaum entscheiden. Dagegen läßt sich beim überwiegenden Teil der durchgestrichenen oder mit Bemerkungen versehenen Stimmzettel durchaus eine gezielte Handlung vermuten.

Wahlen in Berlin am 29. Januar 1989

III. Farbtafeln

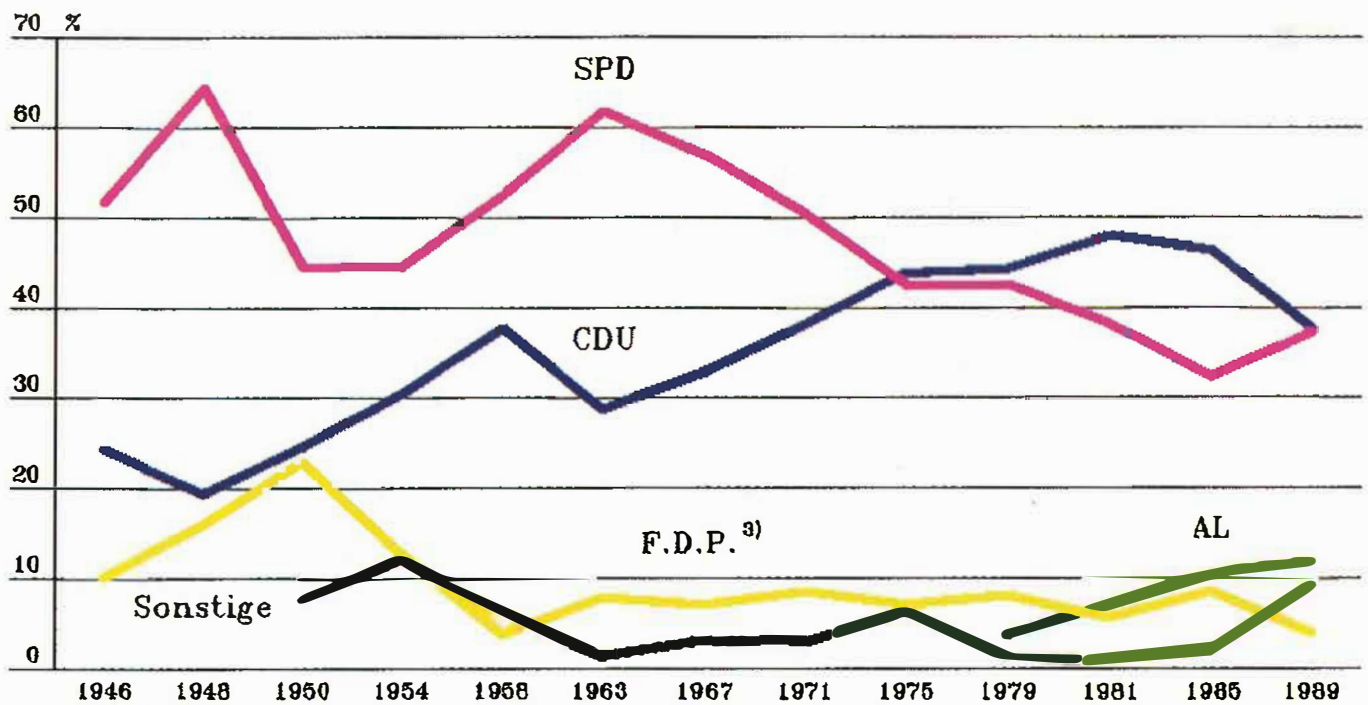
Karten/Grafiken

Inhalt:

III. Farbtafeln

- 1 Gültige Stimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1946 bis 1989
- 2 Gültige Zweitstimmen der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach Wahlkreisverbänden
- 3 Wahlbeteiligung in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisverbänden
- 4 Wahlbeteiligung in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- 5 Abweichung der Zweitstimmenanteile der Abgeordnetenhausparteien von ihrem Landesergebnis bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisverbänden und Wahlkreisen
- 6 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- 7 Stimmbezirke mit den höchsten und niedrigsten Zweitstimmenanteilen ausgewählter Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989
- 8 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der CDU bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der Deutschen im Alter von 35 und mehr Jahren an der deutschen Bevölkerung am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen
- 9 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der SPD bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der deutschen Arbeiter an den deutschen Erwerbstätigen am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen
- 10 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der AL bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der deutschen Studenten an der deutschen Bevölkerung am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen
- 11 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der REP bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der deutschen Arbeiter an den deutschen Erwerbstätigen am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen
- 12 Gewinne und Verluste ausgewählter Parteien bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 gegenüber 1985 nach Wahlkreisen
- 13 Abgegebene gültige Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler
- 14a Ungültige Erst- und Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Alter und Geschlecht der Wähler
- 14b Beteiligung an der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 nach Alter und Geschlecht der Wähler
- 15a Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen
- 15b Stimmbezirke mit den höchsten und niedrigsten Zweitstimmenanteilen der Republikaner bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989
- 16 Mandate in den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin 1958 bis 1989
- 17 Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985

1 Gültige Stimmen¹⁾ bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus²⁾
von Berlin 1946 bis 1989

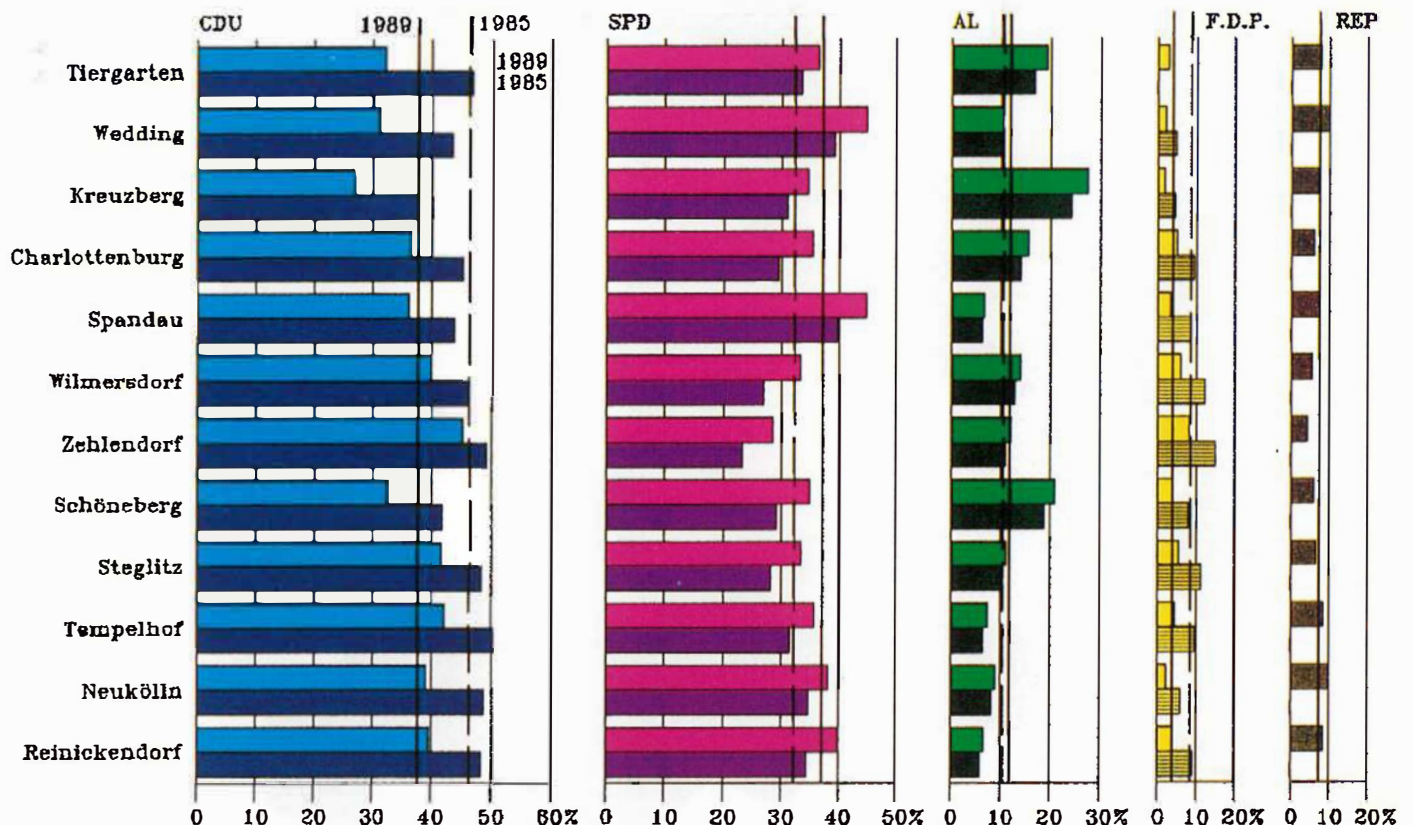


1) seit 1978 Zweitstimmen

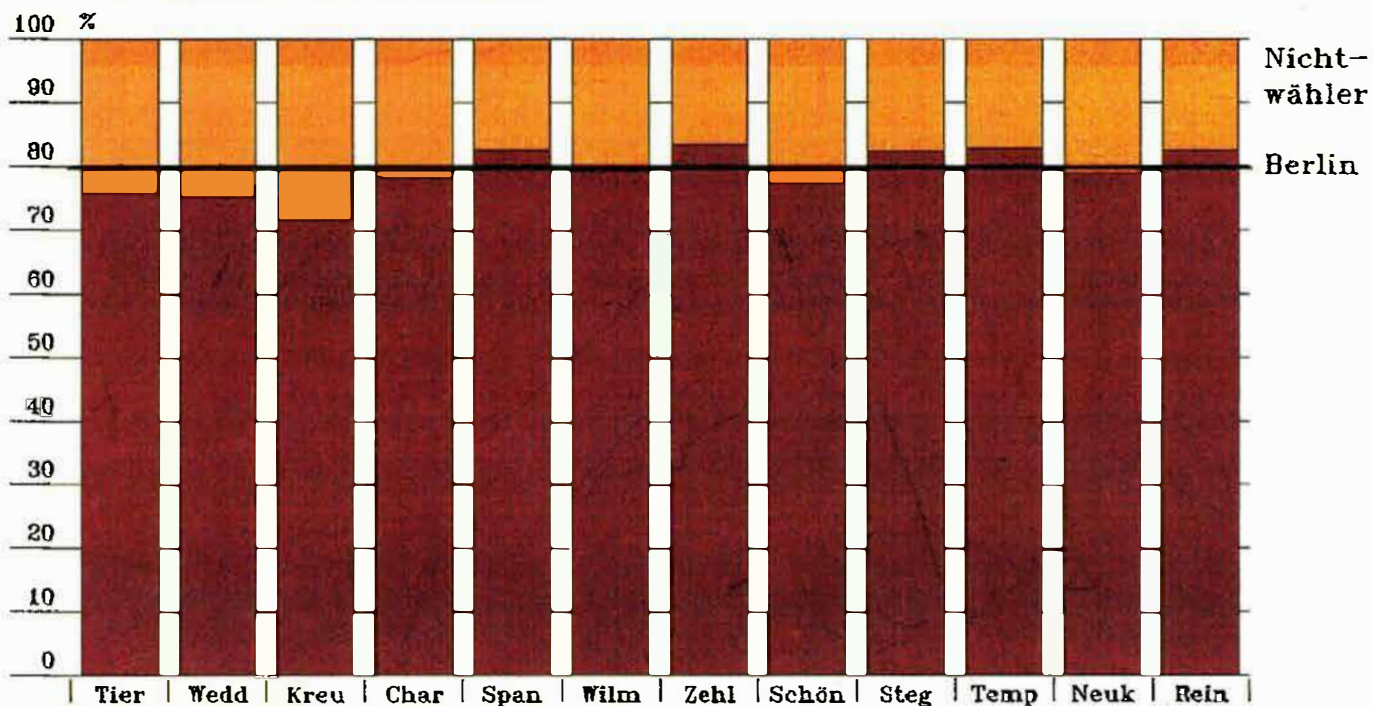
2) 1946 und 1948 Stadtverordnetenversammlung

3) 1946 und 1948: LPD

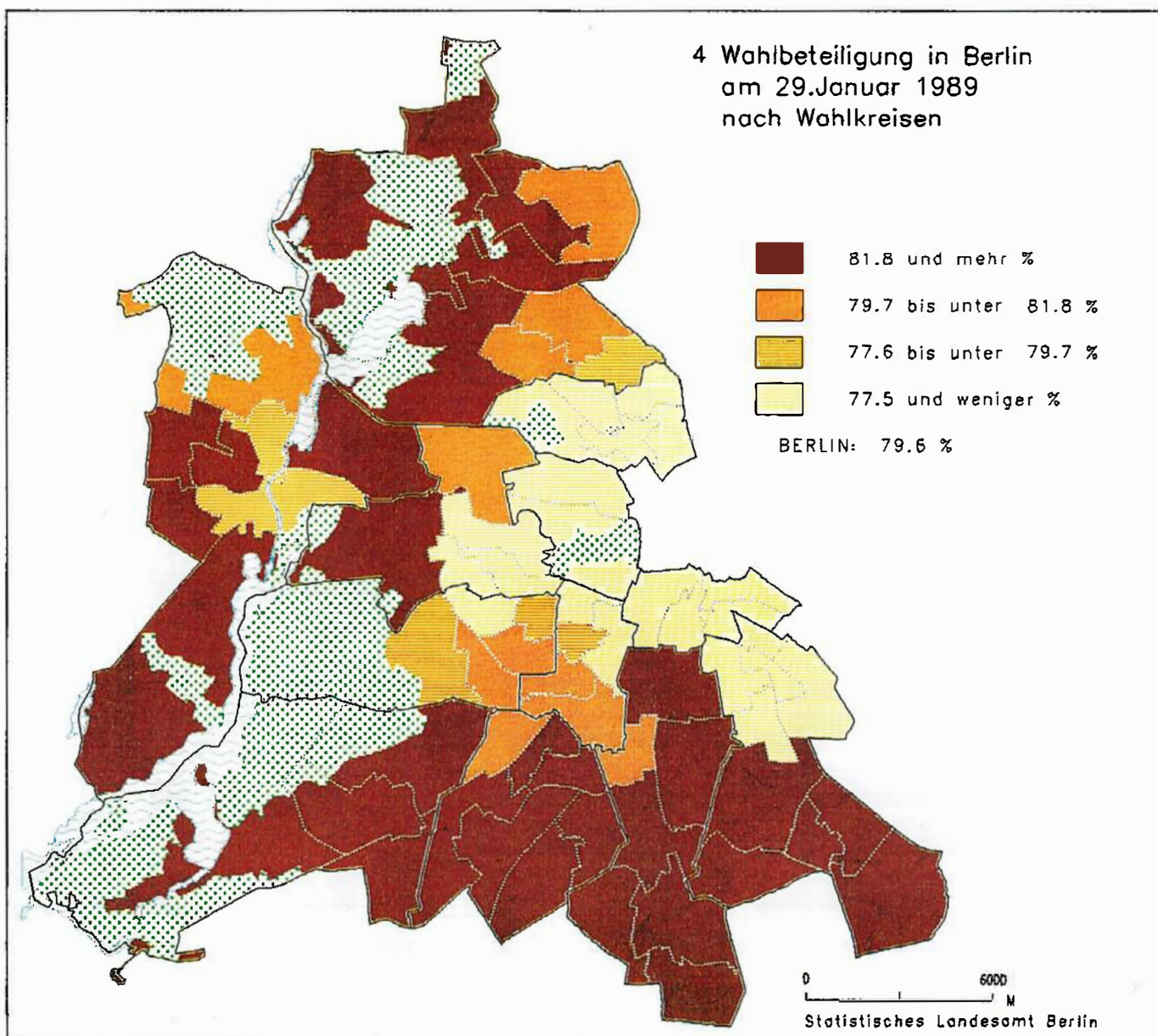
2 Gültige Zweitstimmen der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus
von Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985 nach
Wahlkreisverbänden



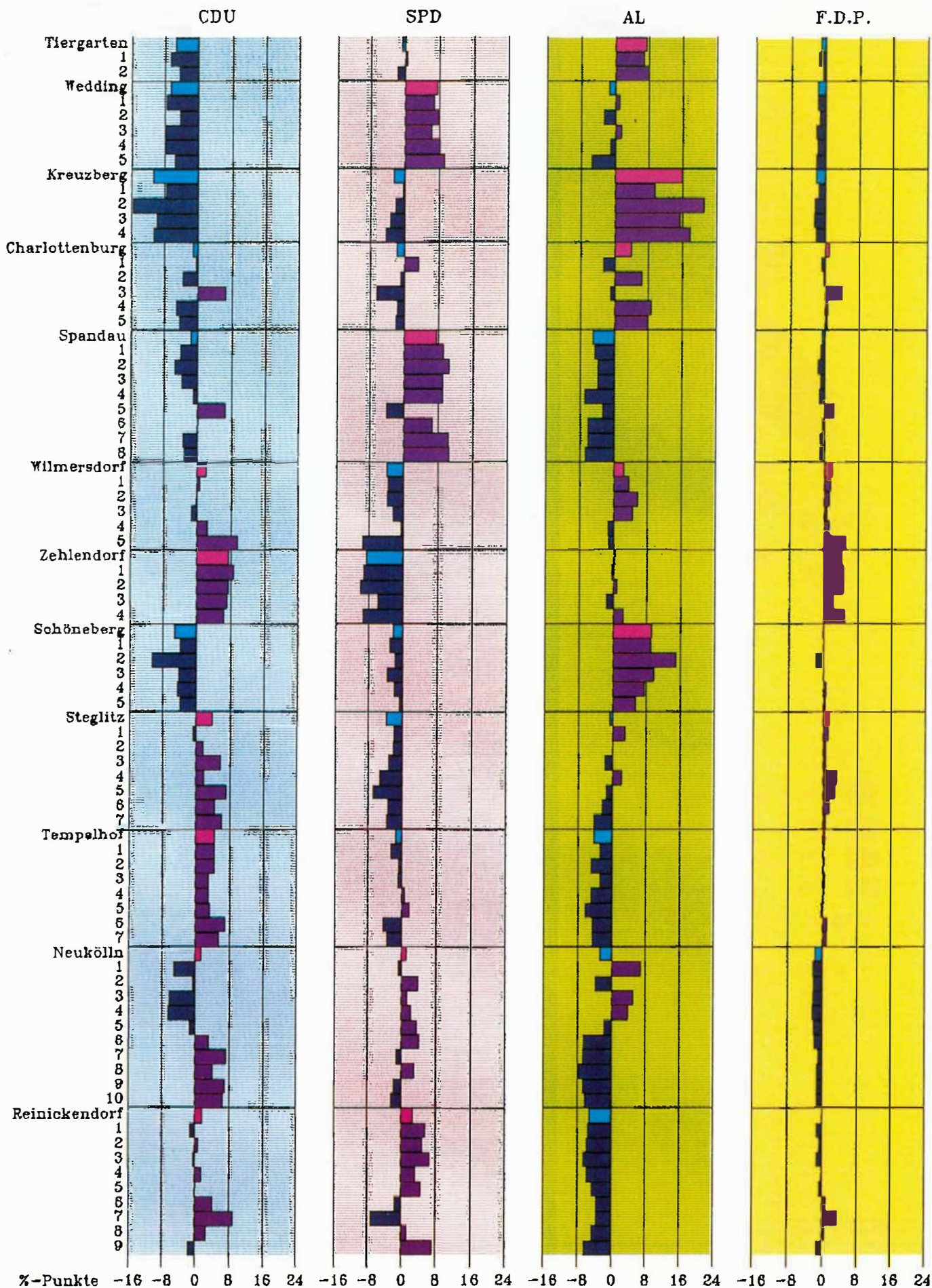
3 Wahlbeteiligung in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisverbänden



4 Wahlbeteiligung in Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen

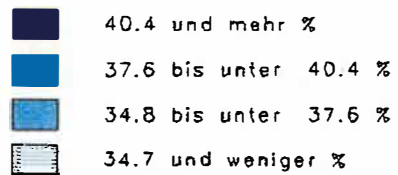


5 Abweichung der Zweitstimmenanteile der Abgeordnetenhausparteien von ihrem Landesergebnis bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisverbänden und Wahlkreisen

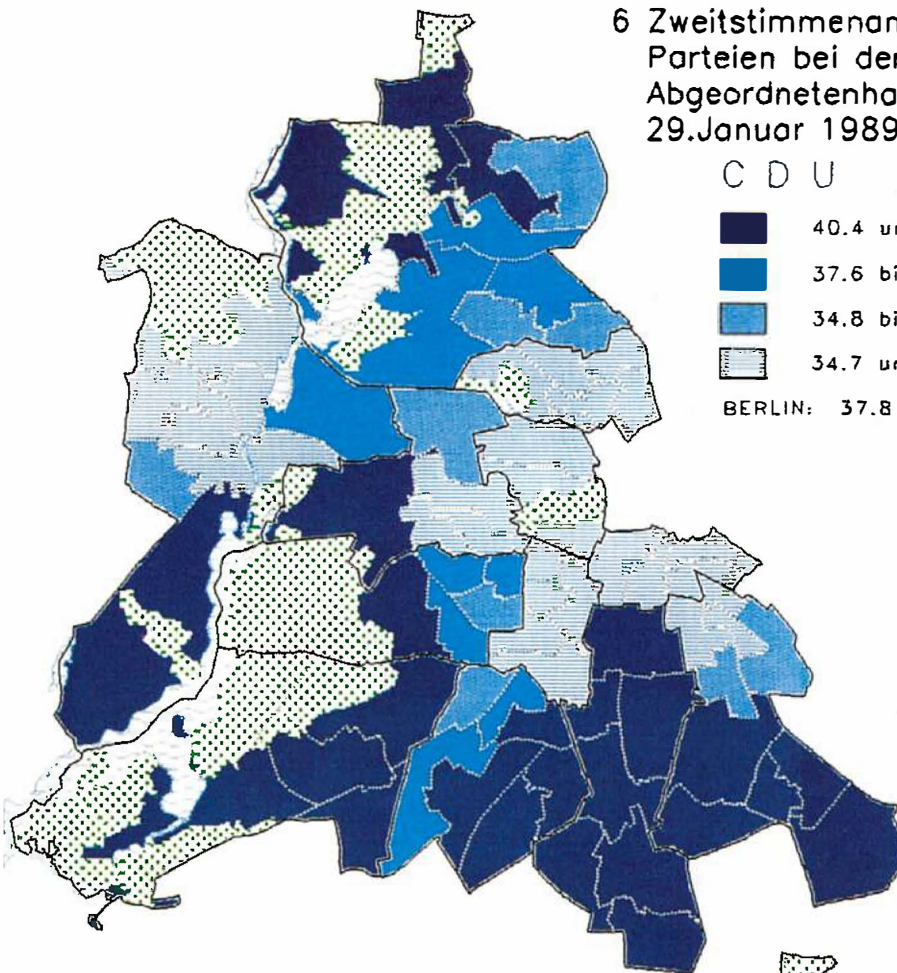


6 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989 nach Wahlkreisen

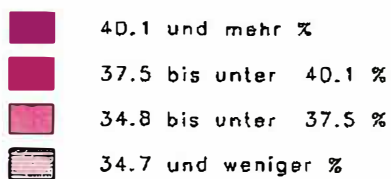
C D U



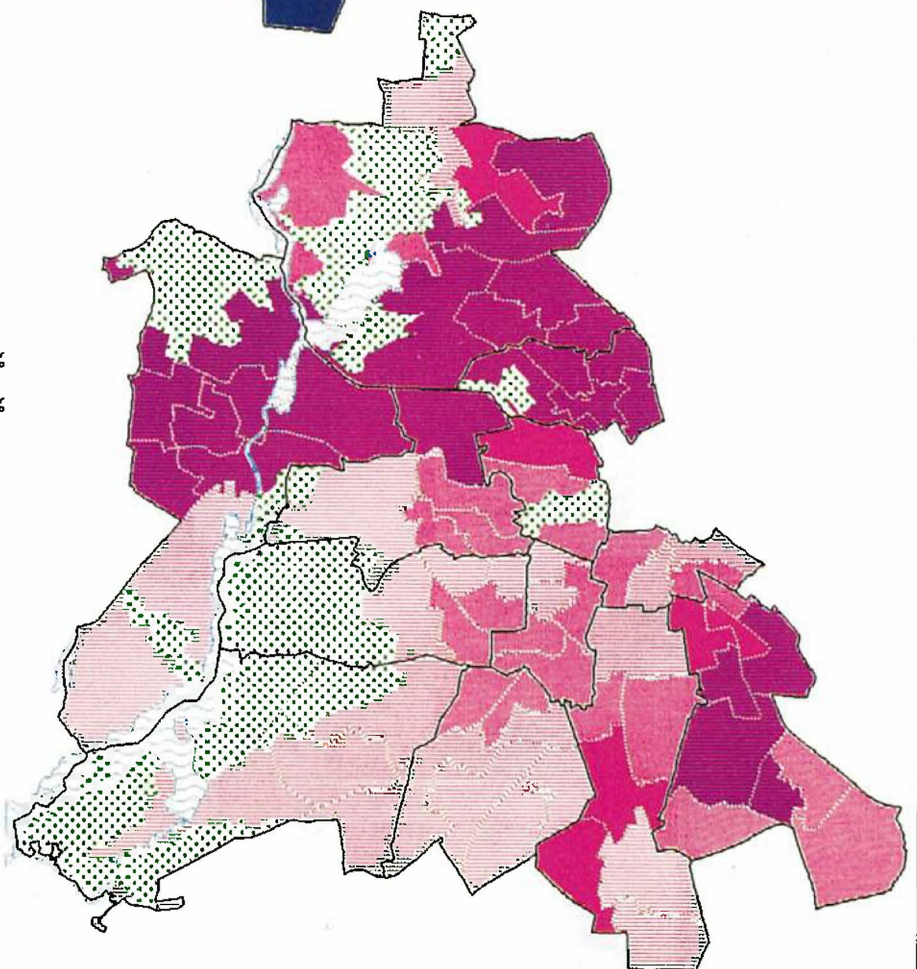
BERLIN: 37.8 %

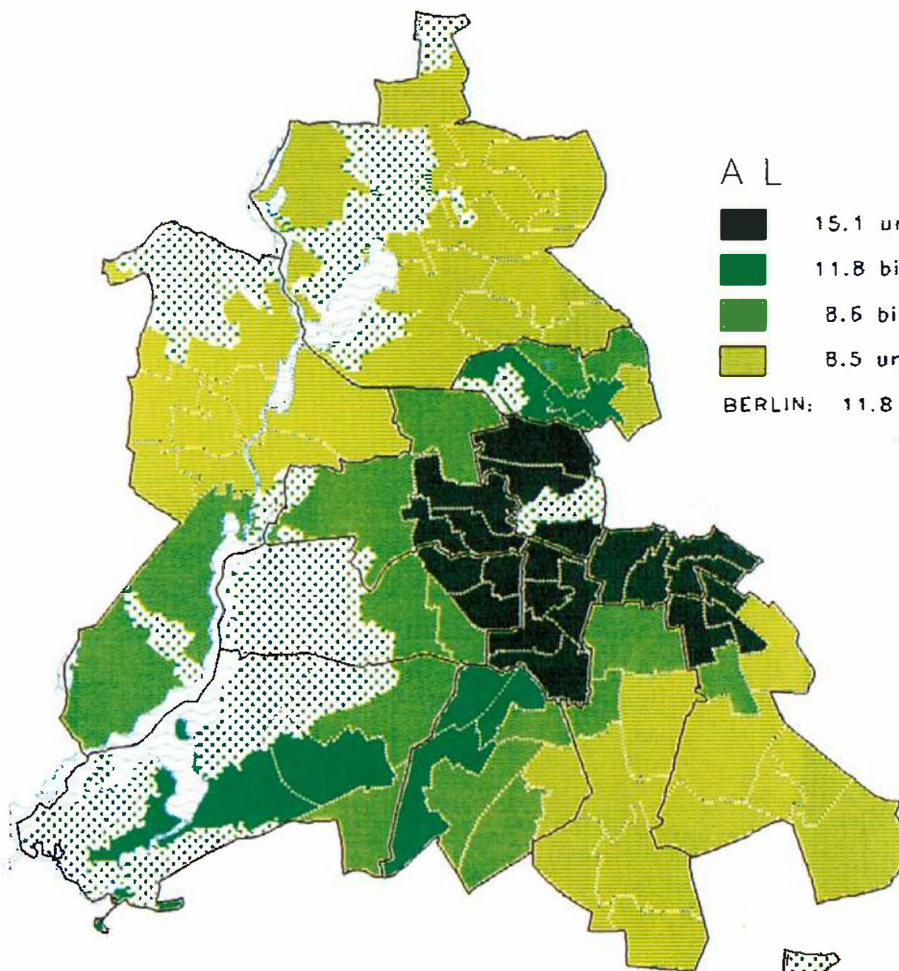


S P D



BERLIN: 37.3 %



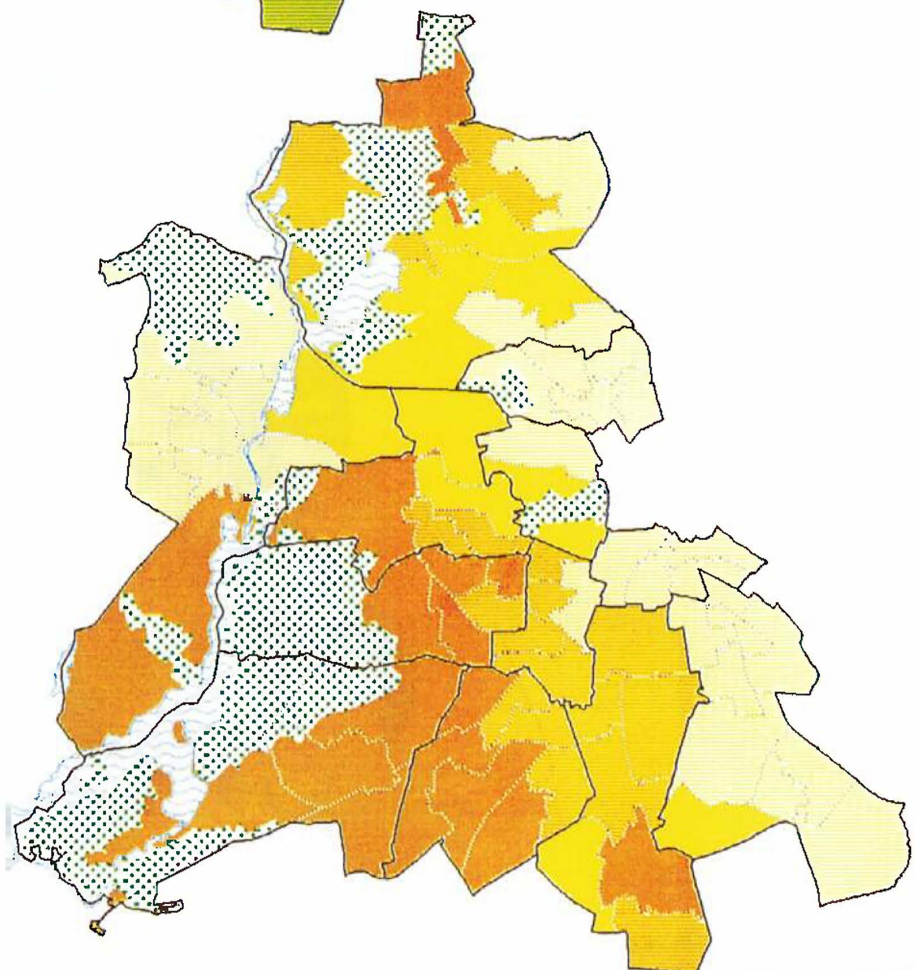


A L

- 15.1 und mehr %
 - 11.8 bis unter 15.1 %
 - 8.6 bis unter 11.8 %
 - 8.5 und weniger %
- BERLIN: 11.8 %

F.D.P.

- 4.9 und mehr %
 - 3.9 bis unter 4.9 %
 - 2.9 bis unter 3.9 %
 - 2.8 und weniger %
- BERLIN: 3.9 %



7 Stimmbezirke mit den höchsten und niedrigsten Zweitstimmenanteilen ausgewählter Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 29. Januar 1989

C D U

45.2% und mehr

26.8% und weniger

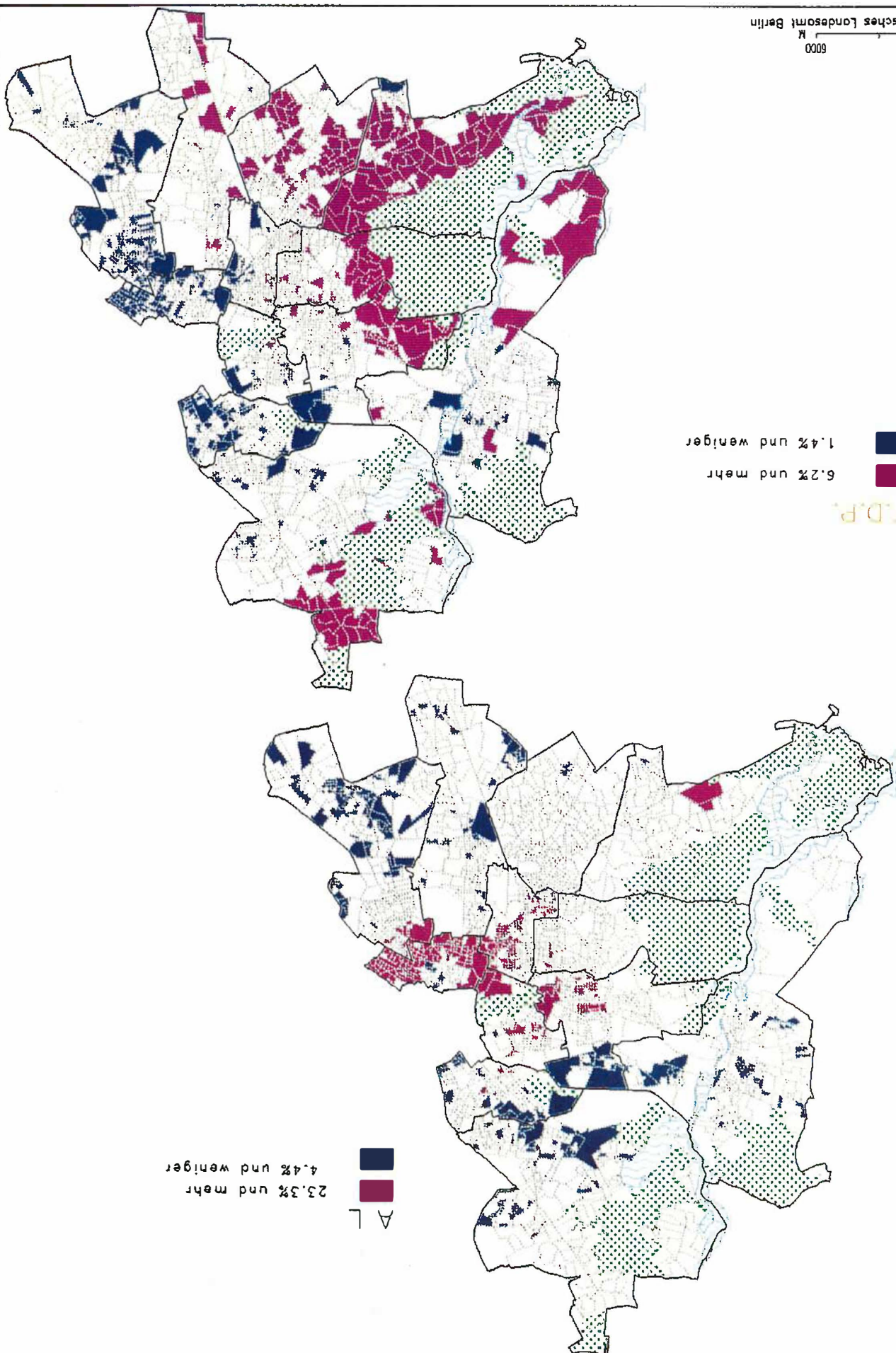
S P D

46.4% und mehr

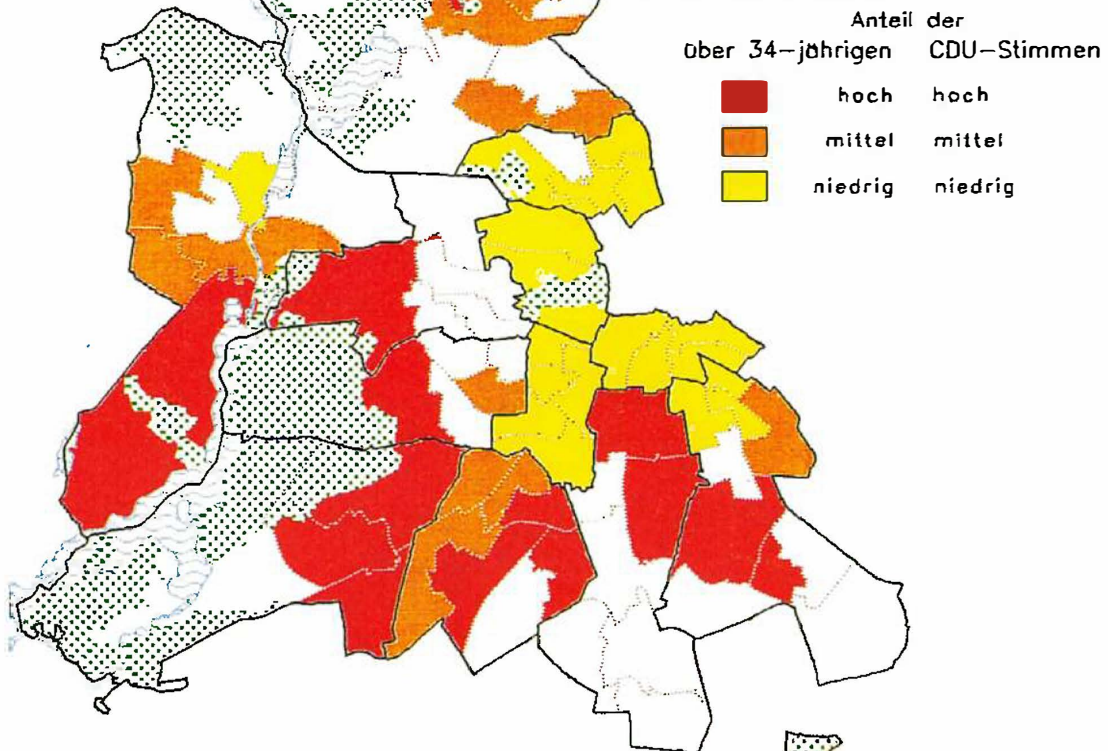
30.2% und weniger

F.D.P.
 6,2% und mehr
 1,4% und weniger

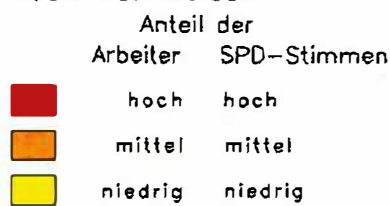
A L
 23,3% und mehr
 4,4% und weniger



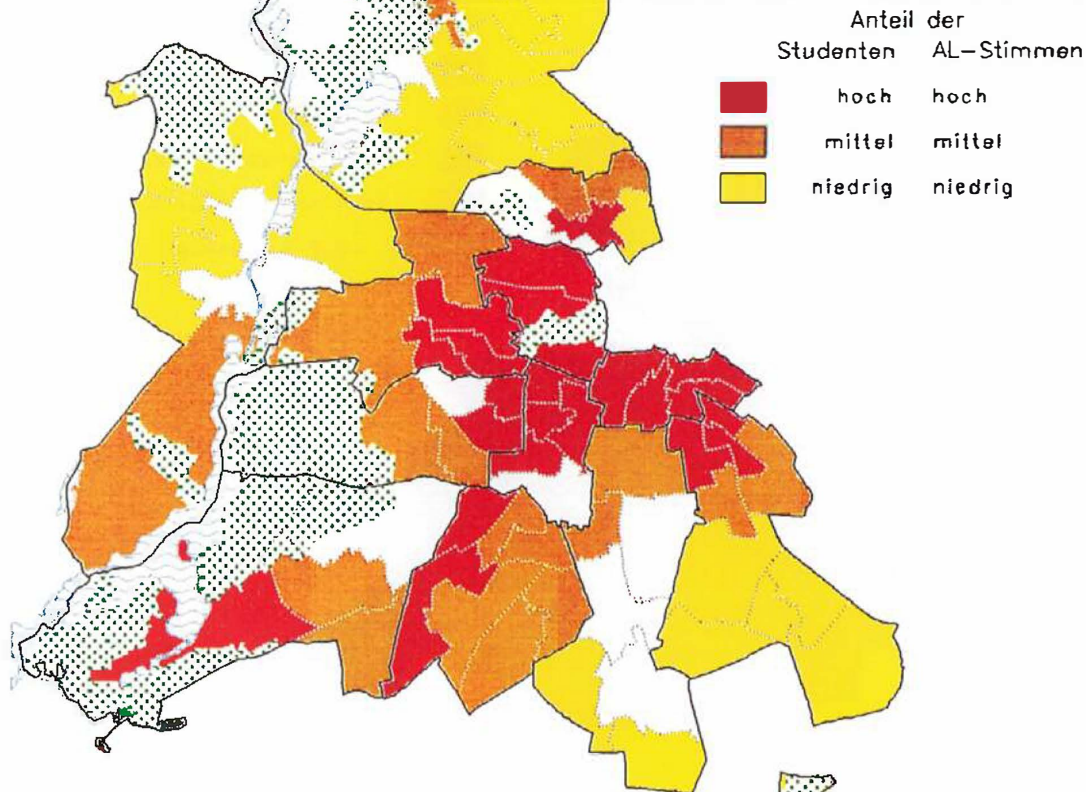
8 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der CDU bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der Deutschen im Alter von 35 und mehr Jahren an der deutschen Bevölkerung am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen



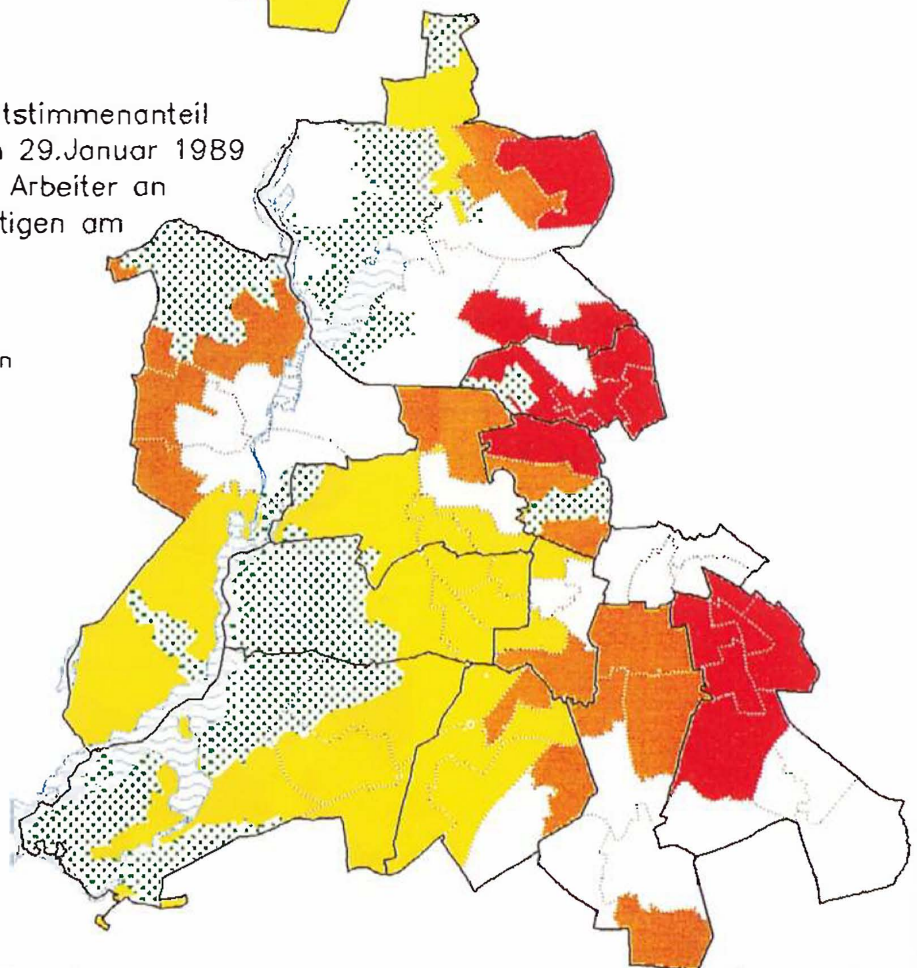
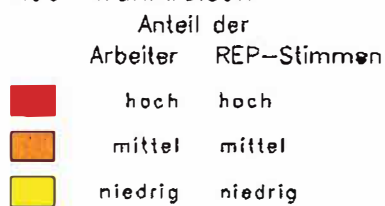
9 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der SPD bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der deutschen Arbeiter an den deutschen Erwerbstätigen am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen



10 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der AL bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der deutschen Studenten an der deutschen Bevölkerung am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen



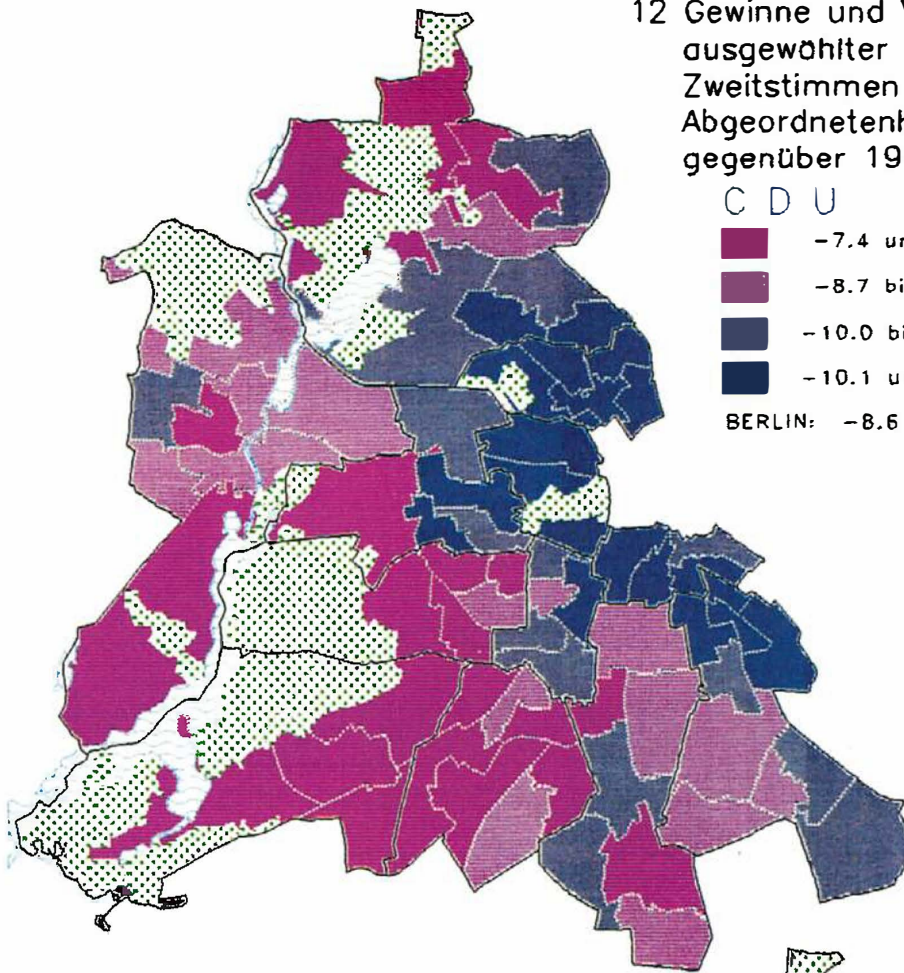
11 Zusammenhang von Zweitstimmenanteil der REP bei der Wahl am 29. Januar 1989 und Anteil der deutschen Arbeiter an den deutschen Erwerbstätigen am 25. Mai 1987 in Berlin nach Wahlkreisen



12 Gewinne und Verluste
ausgewählter Parteien bei den
Zweitstimmen bei der Wahl zum
Abgeordnetenhaus von Berlin 1989
gegenüber 1985 nach Wahlkreisen

C D U

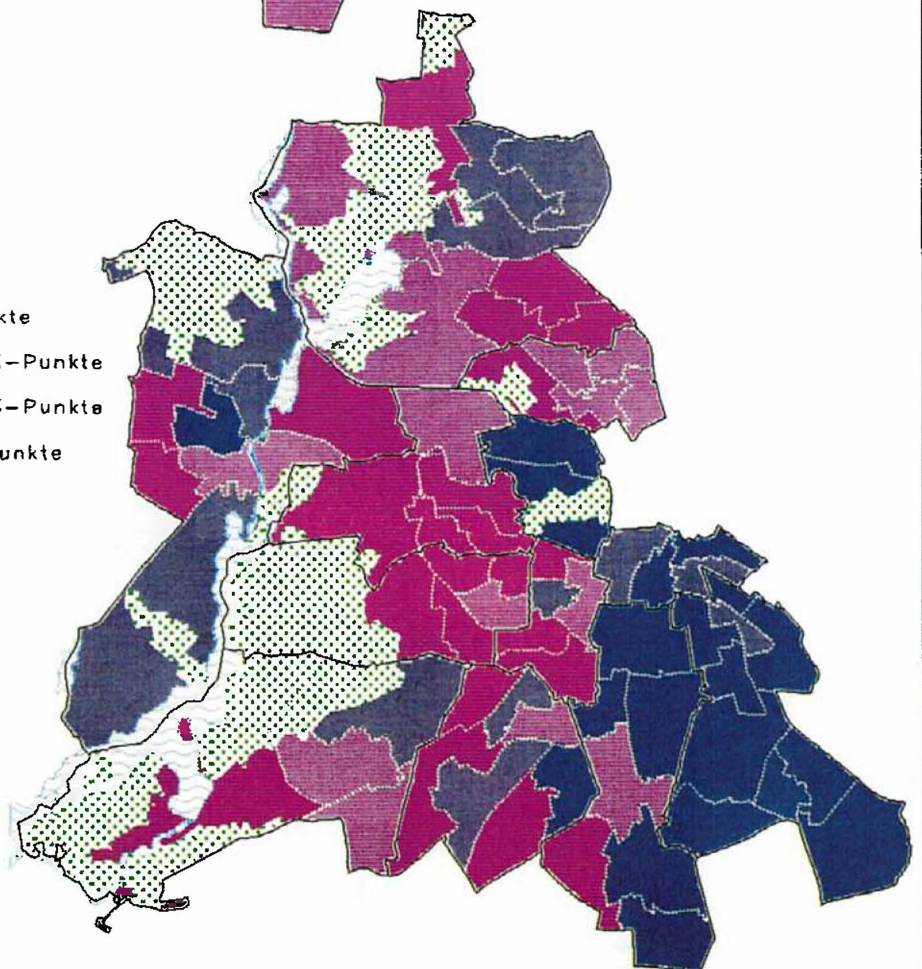
- 7.4 und mehr %-Punkte
 - 8.7 bis unter -7.4 %-Punkte
 - 10.0 bis unter -8.7 %-Punkte
 - 10.1 und weniger %-Punkte
- BERLIN: -8.6 %-Punkte

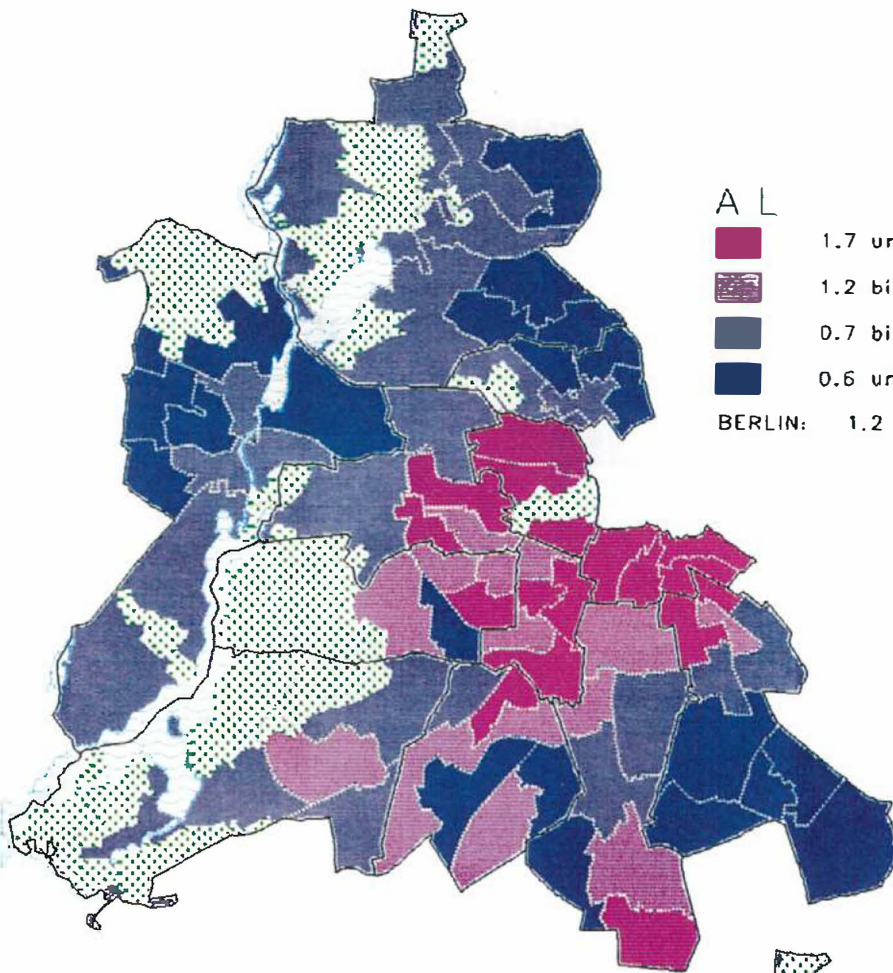


S P D

- 5.6 und mehr %-Punkte
- 5.0 bis unter 5.6 %-Punkte
- 4.4 bis unter 5.0 %-Punkte
- 4.3 und weniger %-Punkte

BERLIN: 4.9 %-Punkte





A L

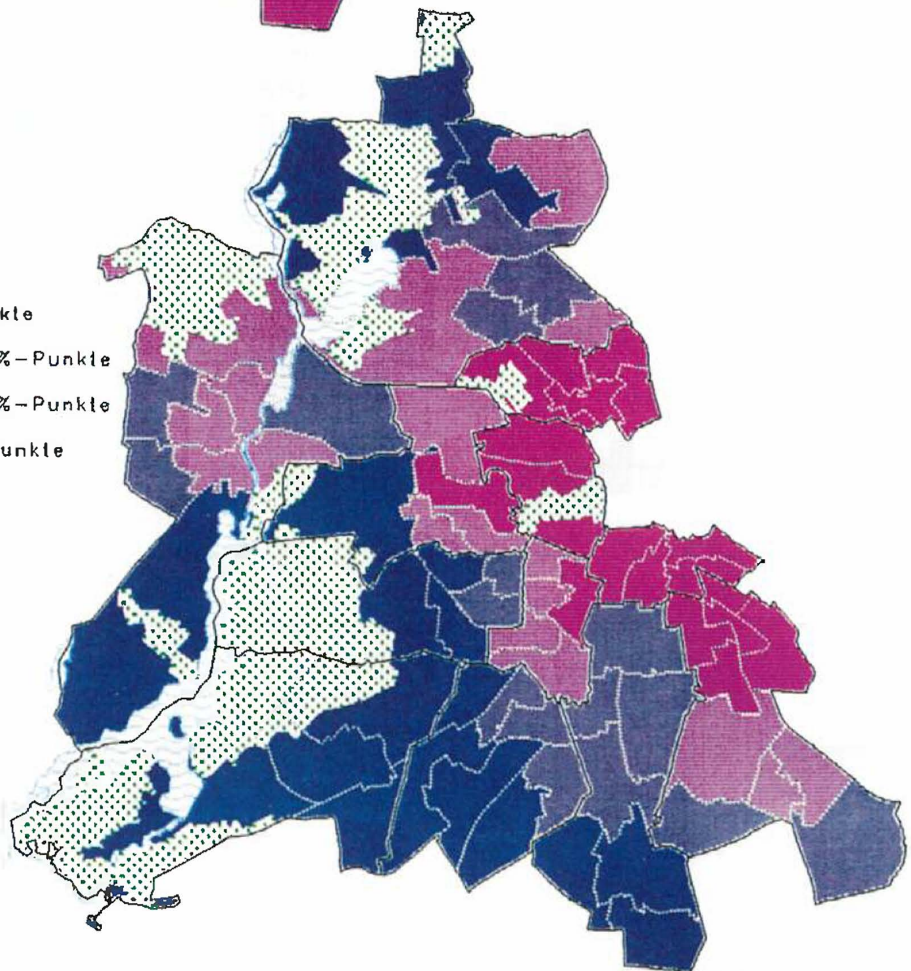
- 1.7 und mehr %-Punkte
- 1.2 bis unter 1.7 %-Punkte
- 0.7 bis unter 1.2 %-Punkte
- 0.6 und weniger %-Punkte

BERLIN: 1.2 %-Punkte

F.D.P.

- 3.7 und mehr %-Punkte
- 4.6 bis unter -3.7 %-Punkte
- 5.5 bis unter -4.6 %-Punkte
- 5.6 und weniger %-Punkte

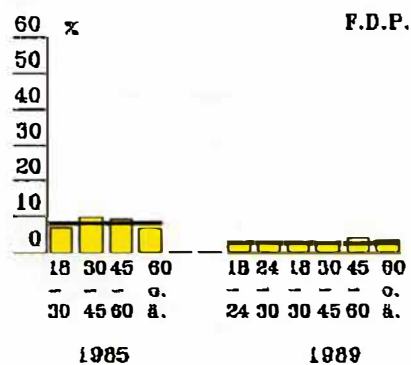
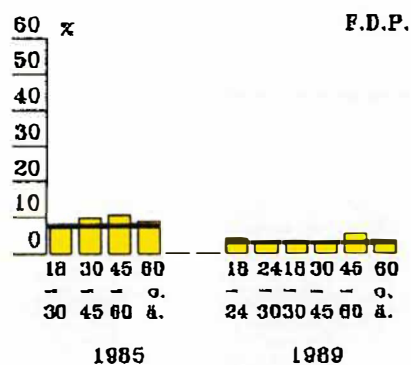
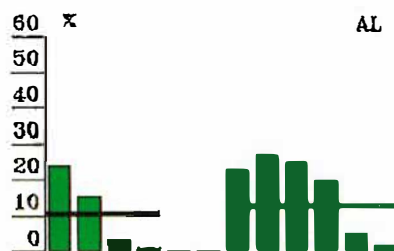
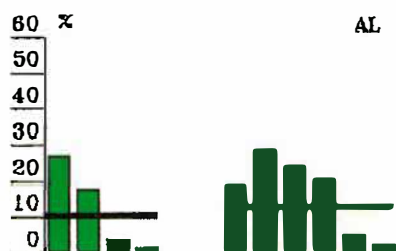
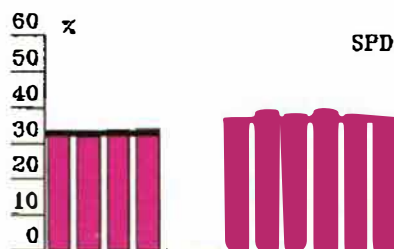
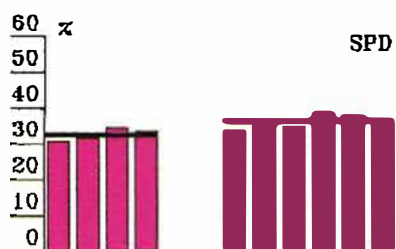
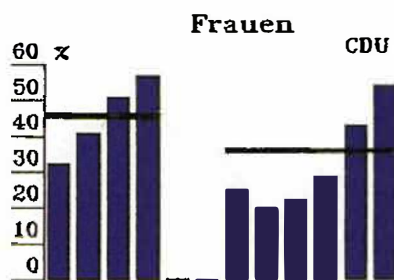
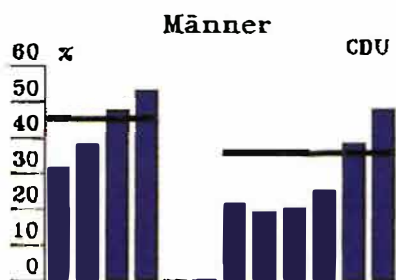
BERLIN: -4.6 %-Punkte



13 Abgegebene gültige Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler

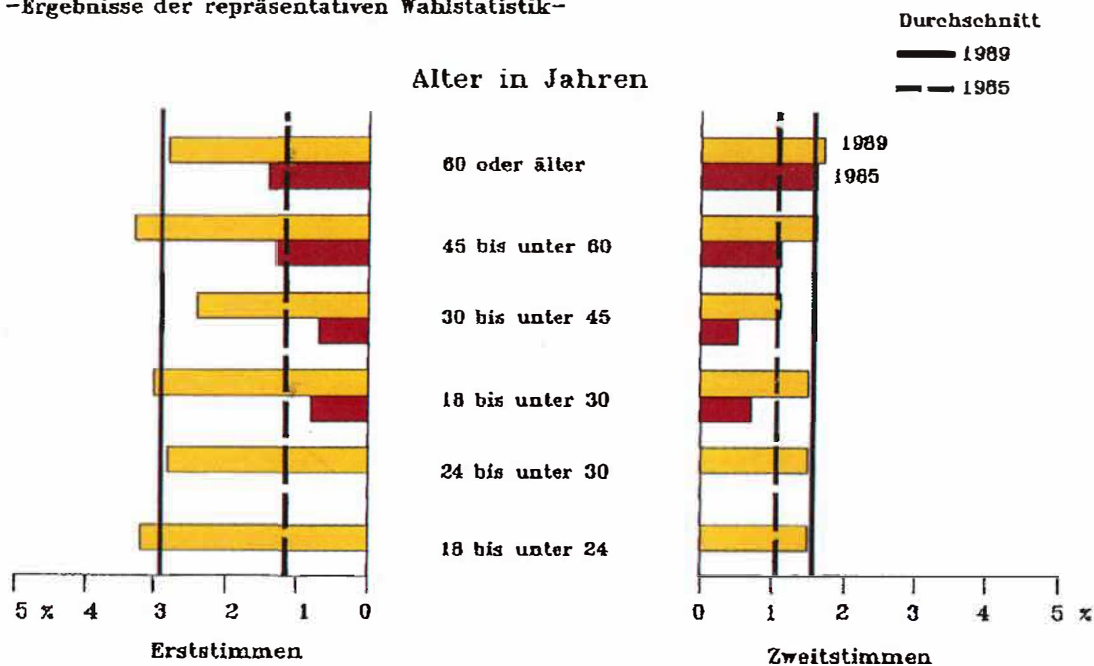
– Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik –

— amtliches Endergebnis(ohne Briefwähler)
Männer und Frauen zusammen



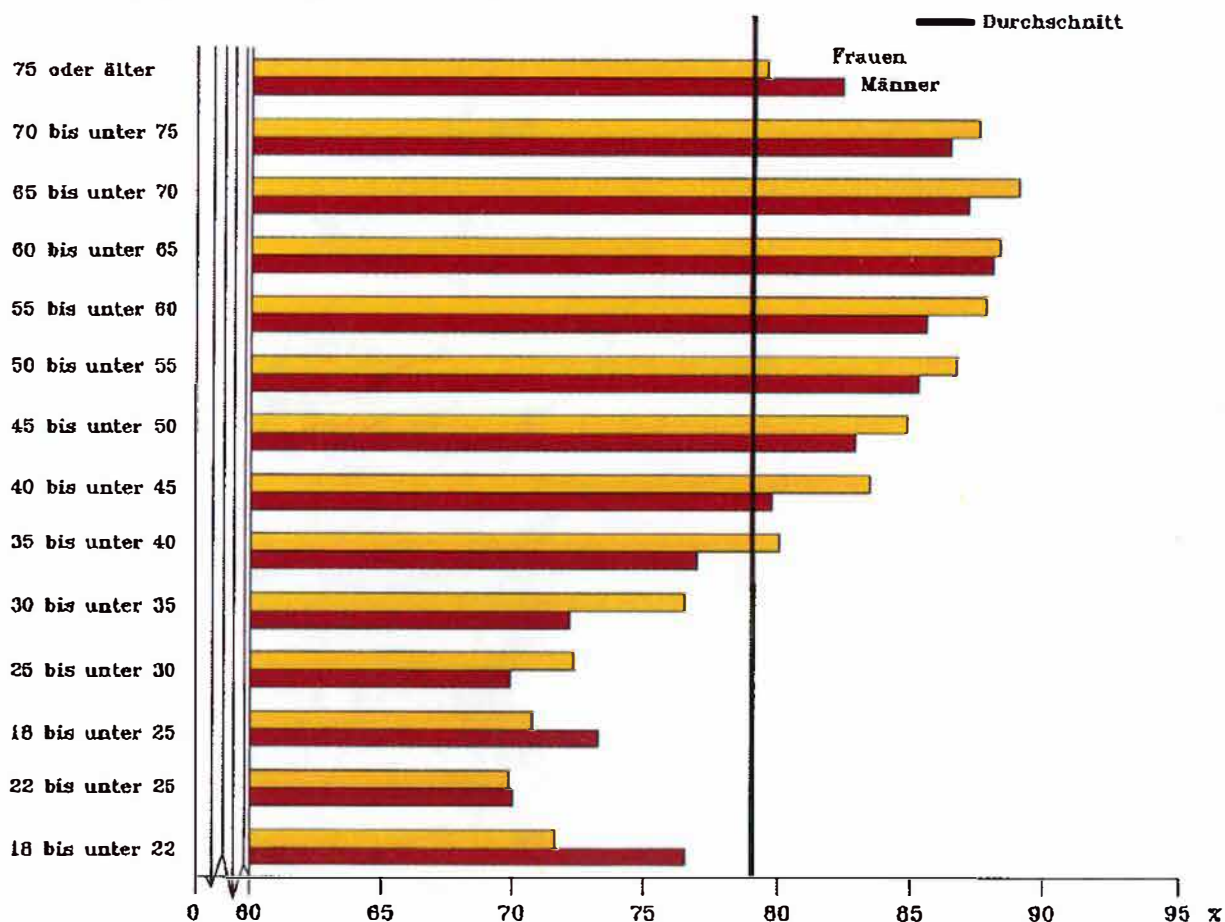
14a Ungültige Erst- und Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 und 1985 nach Alter und Geschlecht der Wähler

-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-



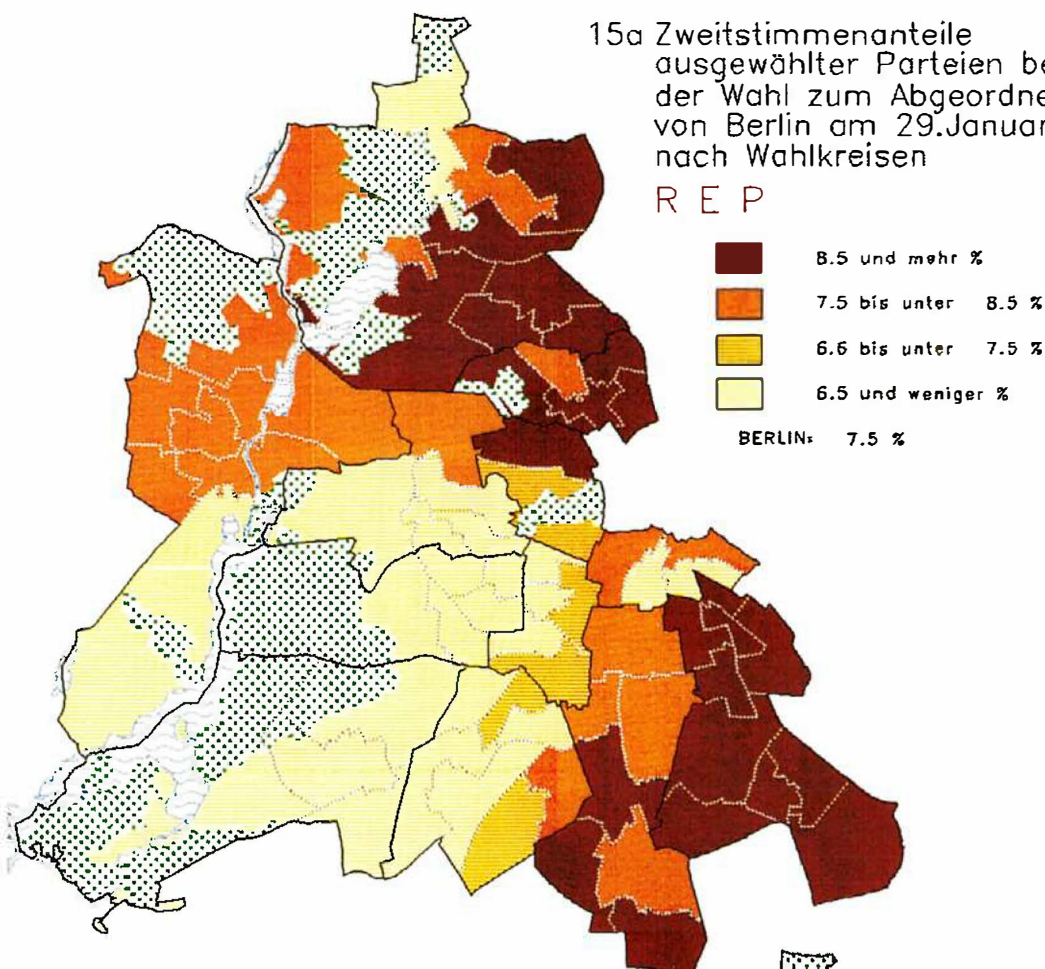
14b Beteiligung an der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1989 nach Alter und Geschlecht der Wähler

-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik-



15a Zweitstimmenanteile
ausgewählter Parteien bei
der Wahl zum Abgeordnetenhaus
von Berlin am 29. Januar 1989
nach Wahlkreisen

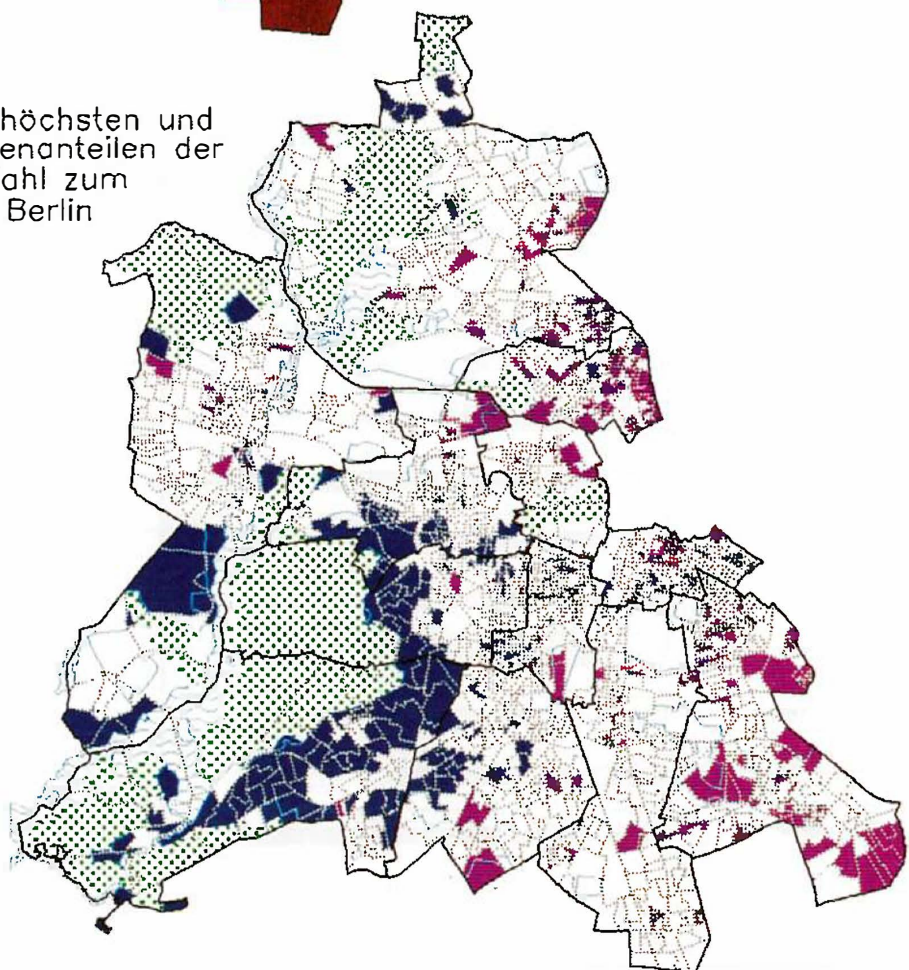
R E P



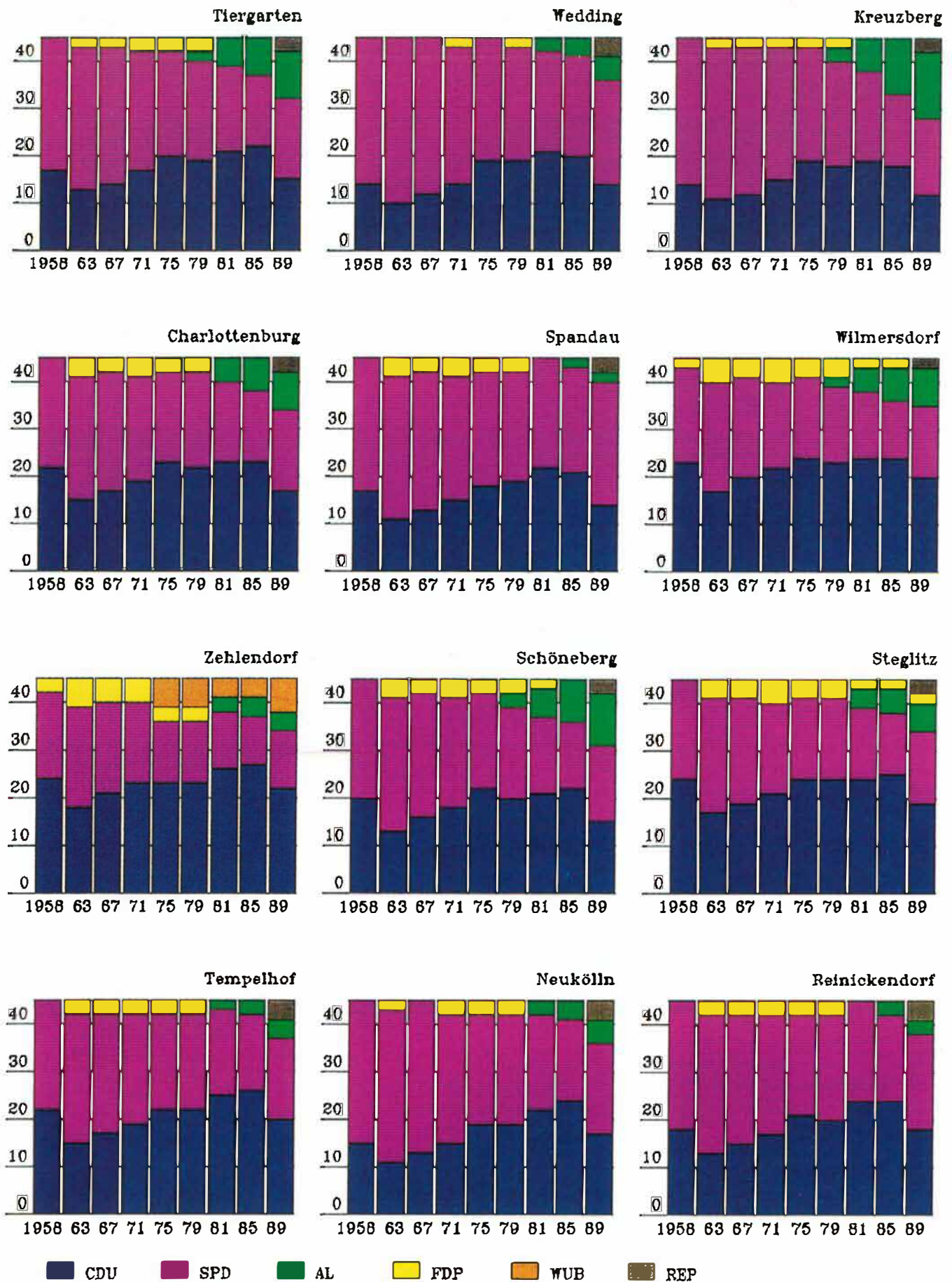
15b Stimmbezirke mit den höchsten und
niedrigsten Zweitstimmenanteilen der
Republikaner bei der Wahl zum
Abgeordnetenhaus von Berlin
am 29. Januar 1989

11.3% UND MEHR

4.6% UND WENIGER



16 Mandate in den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin 1958 bis 1989



17 Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenver-
sammlungen in Berlin am 29. Januar 1989 und am 10. März 1985

